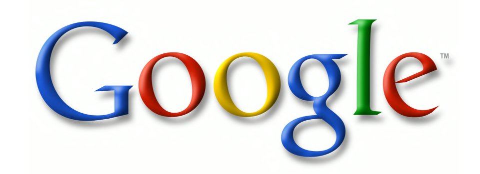
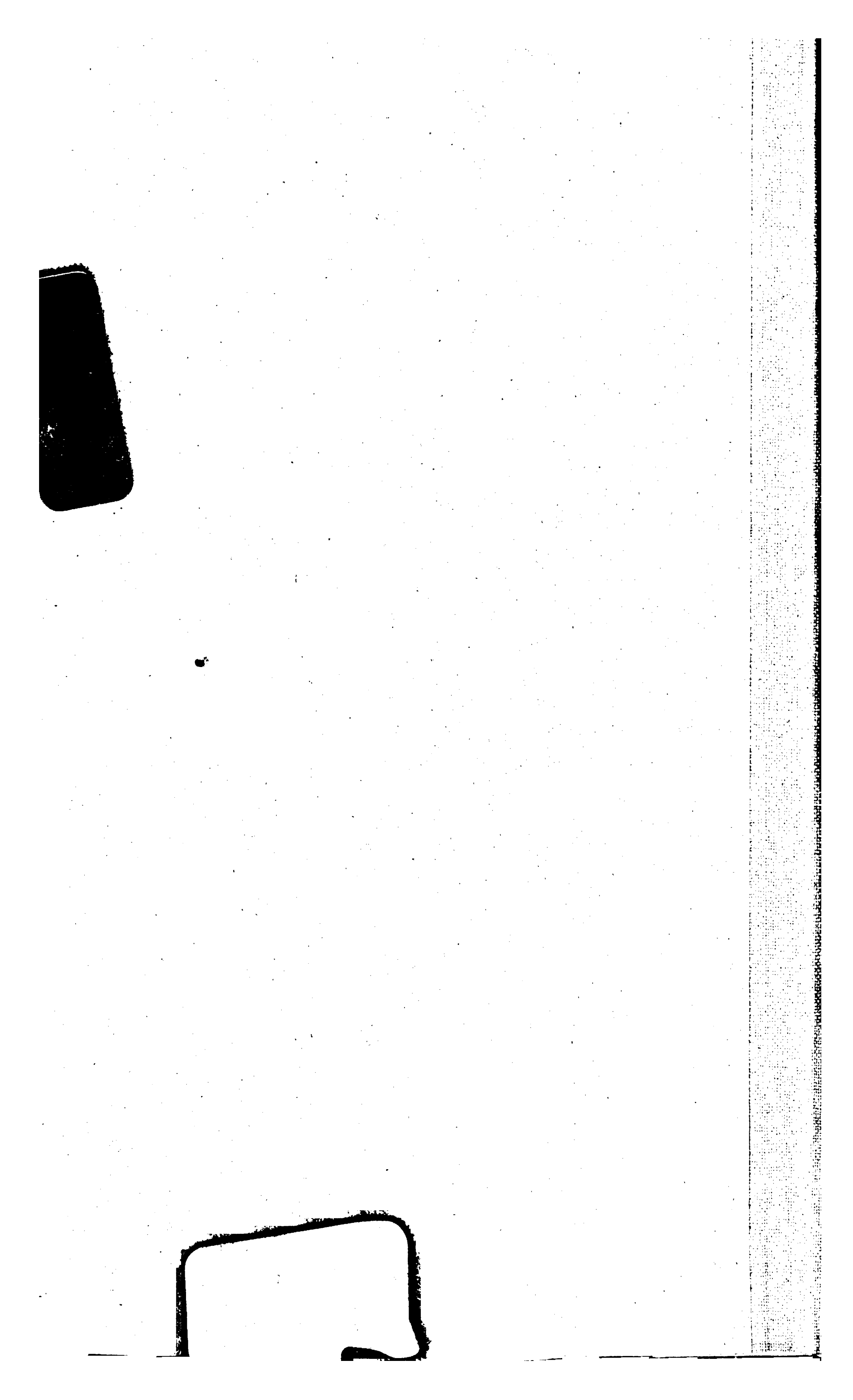
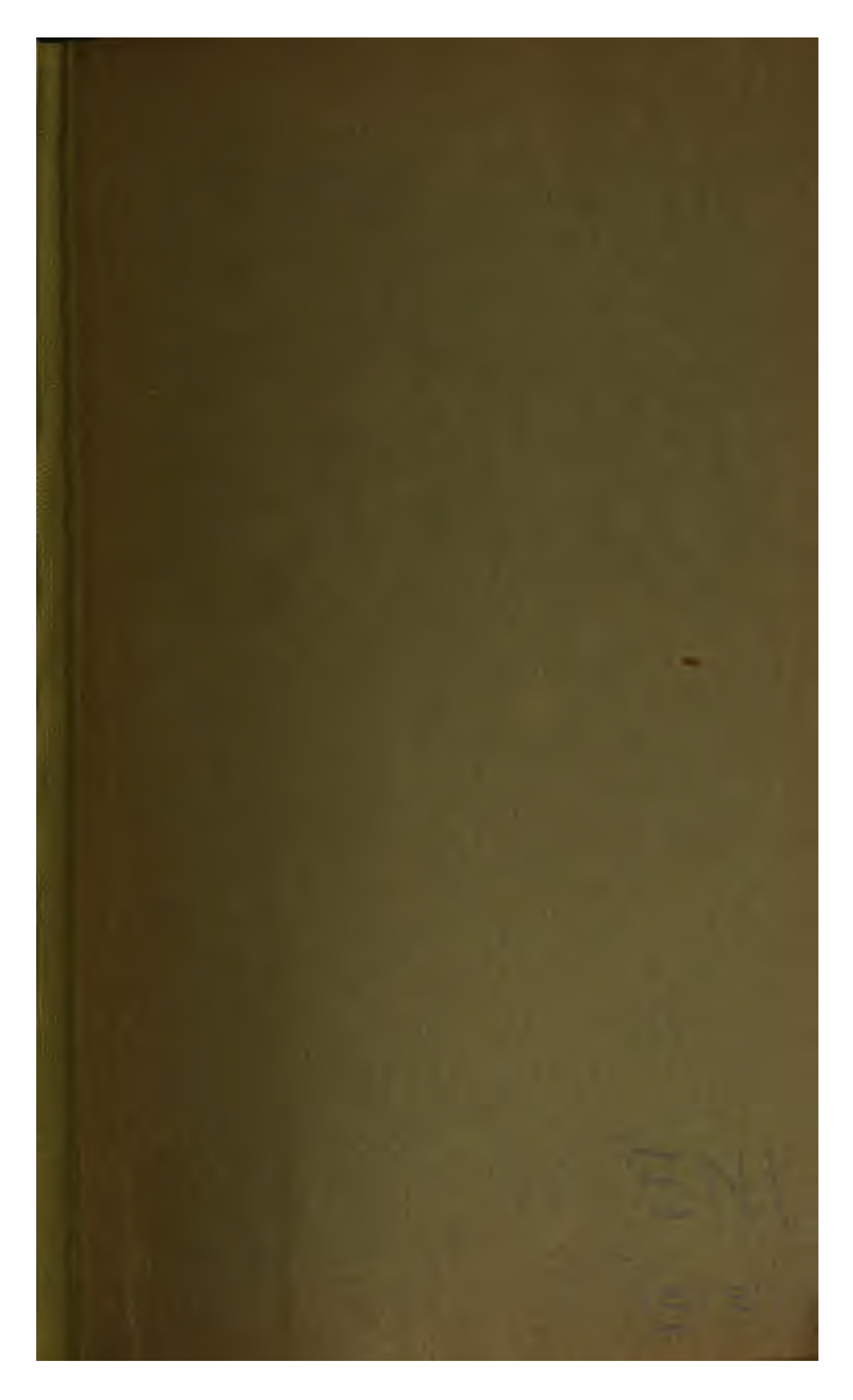
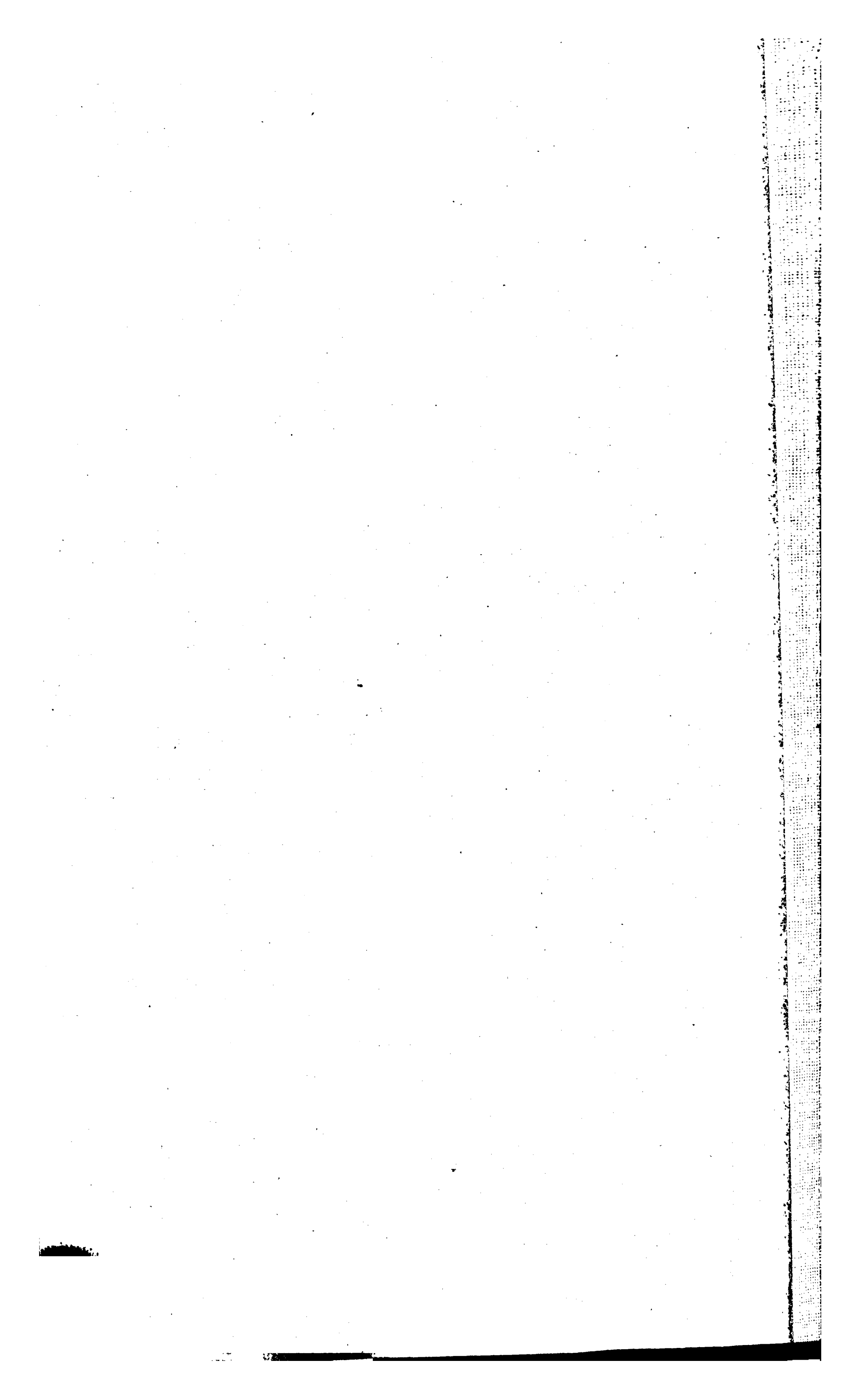
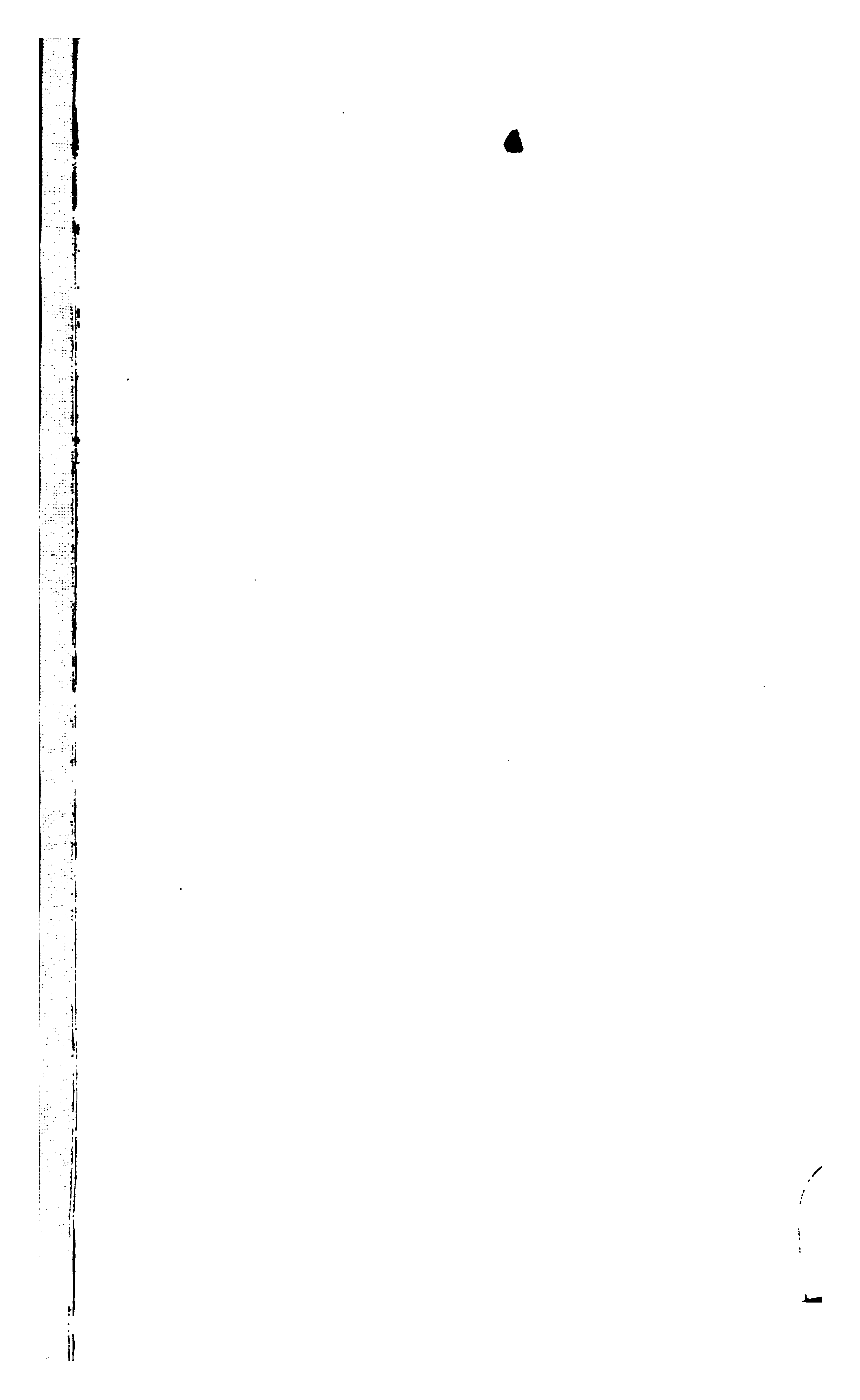










Zeitschrift

des

Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde.

Neue Folge.

XI. Supplement.

Das Casseler Bürgerbuch.

Herausgegeben von

Franz Gundlach.



Kassel.

Im Kommissionsverlage von A. Freyschmidt,
Hof-Buchhandlung.

1895.

Druck von L. Döll in Cassel.

DAS CASSELER BÜRGERBUCH

(1520 bis 1699)

Nach dem Originale des Casseler Stadtarchivs herausgegeben und mit Anmerkungen versehen

VON

Franz Gundlach.



CASSEL.

1895.

SEINER VATERSTADT CASSEL

GEWIDMET

VON DEM

HERAUSGEBER.

V o r w o r t.

Nur für den Lokalhistoriker im engsten Sinne kann die vorliegende Veröffentlichung des Casseler Bürgerbuches bestimmt sein, und da ist es nicht schwer, schon jetzt vorauszusehen, daß vor allem die Familienforschung aus ihm verhältnißmäßig den meisten Gewinn ziehen wird, mehr wie jeder andere Zweig der Lokalforschung. Aber auch für den kommenden Mann, der in hoffentlich nicht allzu ferner Zeit die Geschichte Cassels schreiben wird, wird, wie ich hoffe, das Bürgerbuch für manche Einzelheiten eine benutzbare Quelle sein können, zumal da es bis jetzt — was bei der gegenwärtigen kümmerlichen Aufstellung des Casseler Stadtarchivs nicht zu verwundern ist — fast noch gar nicht *) eingehend benutzt worden ist. Vielleicht kann auch die Eigennamenforschung aus den vorliegenden Blättern einigen Vorteil ziehen.

Da ich bei der Herausgabe des Bürgerbuches hauptsächlich familiengeschichtliche Zwecke ins Auge gefaßt habe, so sind auch die erläuternden Anmerkungen, die ich mit emsigem Sammelfleiße zusammengesucht habe, ganz überwiegend biographischer und genealogischer

*) *Stölzel* hat es bei seiner Zusammenstellung der Casseler Bürgermeister und Ratsherren bis zum Jahre 1650 (siehe unten S. XX) benutzen müssen, auch *Nebelthau* hat, wie es scheint, das Bürgerbuch zu Rate gezogen (bei seiner Arbeit: Die ältesten und älteren Gebäude Kassels. Kassel 1884).

Natur. Daß ich bei meiner Vorliebe für genealogische Dinge hin und wieder eine Stammtafel*) eingefügt habe, wo eine einfachere Notiz vielleicht genügt hätte, wird man mir wohl ebenso gern verzeihen wie den Abdruck der beiden Bürgereide, des Vormündereids u. s. w., die vielleicht, wie ich denke, für den einen oder den andern von Interesse sind.

Das Bürgerbuch (Signatur des Stadtarchivs E 215, der Murhardschen Stadtbibliothek 21292) ist, trotz der langen Benutzung, sehr gut erhalten, es besteht aus 64 Pergamentblättern in folio, die in einen starken Holzeinband mit gepreßtem Lederüberzug (mit Messingbeschlägen an den Ecken und Messingschließen) dauerhaft eingebunden sind. Auf der Vorderseite des Einbandes ist (unpassender Weise) mit schwarzer Tinte aufgemalt: (oben) BV̈RGER-BVCH | DE AN̄O 15Z0, (unten) RENOVAT : & AUCT | ANNO 1696. Das Wort BV̈RGER-BVCH scheint, der Tinte nach zu urteilen, zur Zeit der Anlegung des Buches, also im Jahre 1570 (siehe unten) aufgeschrieben worden zu sein. Nachdem dann durch die lange Benutzung die Blätter sich wahrscheinlich aus dem Einbande gelockert hatten, wurden sie im Jahre 1696 von neuem in den alten Einband gebunden, was durch das Wort *renovatum* ausgedrückt ist. Das Wasserzeichen im Vorsatzblatte (Monogramm des Landgrafen Carl aus C L mit der Krone) bestätigt dies. In diesem Jahre wurde der Rest der Aufschrift (auch das DE AN̄O 15Z0) hinzugefügt. Für das *auctum* weiß ich freilich keinen rechten Grund.

Die Einteilung des Codex ist folgende: auf Seite 1 ist das Casseler Stadtwappen aufgemalt, rechts

*) Ich bemerke gleich, daß keine einzige dieser Stammtafeln irgendwie den Anspruch erhebt, vollständig zu sein. Es finden sich auch sicherlich in den Daten Irrtümer, deren Vorhandensein sich aus der Art der Quellen von selbst erklärt.

von einem Wilden Manne, links von einem Engel gehalten, inmitten zweier Säulen, die durch einen ziemlich geschmacklosen Bogen verbunden sind; auf dem Bogen steht STADT *) CASSEL. 1570 **). Seite 2 ist leer, auf Seite 3 bis 5 folgt der Bürgereid vom Jahre 1561, dann auf Seite 6 bis 8 der vom Jahre 1578. Die Seiten 9 bis 107 ***) enthalten die Bürgerverzeichnisse, insgesammt 3008 Eintragungen, ohne die in den Überschriften der einzelnen Jahre genannten Bürgermeister u. s. w. Die Seiten 108 bis 117 sind unbeschrieben, auf Seite 118 steht nur „Anno Domini | 1578"; Seite 119 bis 120 enthält die „Ernstliche und schreckliche bedeutung eines unrechten falschen eides" etc., während auf Seite 121 der Vormündereid niedergeschrieben ist. Die Seiten 122 bis 128 sind unbeschrieben. Das Manuskript ist durchweg — namentlich bis zum Jahre 1668 — sehr sauber und schön geschrieben.

Die Bürgerlisten beginnen mit dem Jahre 1520; das Bürgerbuch in seiner jetzigen Gestalt stammt aber ohne Zweifel erst aus dem Ende (?) des Jahres 1570. Diese Jahreszahl steht, wie oben erwähnt, auf dem bunten Titelblatte, außerdem ist die Handschrift von 1520 an bis zu der Eintragung des Jahres 1570: *Lucas Frisch, nagelschmidt von Nurmberg,* wo der Pergamentbogen endigt, ganz dieselbe, es sieht fast aus, als sei dies alles in einem Gusse niedergeschrieben; mit dem folgenden Bogen (von *Hanns Edelmann* u. s. w. an) ändert sich die Schrift. Es ist

*) Ursprünglich hatte hier STAT gestanden, die Änderung ist von einer andern Hand.

**) An der 0 ist eine spätere Rasur vorgenommen worden.

***) Diese Seiten sind im Original in zwei Spalten geteilt, was im Drucke beibehalten ist. Die Paginirung des Manuskripts ist im Drucke dadurch bezeichnet, dass von den am Rande stehenden Zahlen die voranstehende größere Zahl die Seite des Manuskripts, die folgende kleinere die Spalte angiebt.

vielleicht nicht zu kühn, einen ursächlichen Zusammenhang anzunehmen zwischen der Anlegung des Bürgerbuches und der bald darauf (Pfingsten 1571) erfolgten Neuordnung der Amtsdauer der Bürgermeister, (die von da an mit dem Kalenderjahre zusammenfiel, statt daß sie, wie bisher, von Pfingsten zu Pfingsten lief). Wahrscheinlich sind damals erst die vorhandenen, bis zum Jahre 1520 zurückreichenden, Aufzeichnungen in ein dazu angefertigtes Buch im Zusammenhange eingetragen worden.

Die Eintragungen sind nicht etwa einzeln, sondern gewiß immer für eine Reihe von Jahren nach Concepten nachträglich bewirkt worden, und zwar, je nach der Genauigkeit der gleichzeitigen Notizen, bald mehr, bald weniger ausführlich. Aus diesem Verfahren erklären sich mancherlei Nachlässigkeiten, wie etwa die, daß der Schreiber beim Jahre 1672 zu spät an die neue Jahresüberschrift erinnert wurde, daß er sie beim Jahre 1690 ganz vergaß und sie erst nachträglich durch eine Randbemerkung ersetzte, während sie bei den Jahren 1686 und 1697 zweimal steht; ferner, daß Personen, die doch wohl identisch sind, unter verschiedenen Jahren vorkommen *), wodurch es zweifelhaft bleibt, welchem von beiden Jahren diese Personen zuzuweisen seien. Die Glaubwürdigkeit der einzelnen Eintragungen steigt dadurch sicherlich nicht, es mögen noch manche andere, jetzt gar nicht mehr nachweisbare

---

*) So *Albertt Mengernhausen (Mengershausen)* 1531 und 1533, *Hans Reichwein* 1604 und 1605, *Johann Georg Striegel* 1651 und 1656, *Arend Kliphausen* 1672 zweimal, *Hans Sundheim* 1681 und 1682, *Lorenz Götze* 1681 und 1682, *Hans Peter Hoffmann* 1683 und 1684, *Hans Ulrich Persinger* 1690 und 1693, *Johann Conrad Baur* 1690 und 1693, *(Johann) Jacob Henckell* 1692 und 1693. Nachträglich sehe ich, daß auch noch *Hannß George Ziegeler* (1691 und 1693) hierher gehört.

Fehler vorhanden sein, wie auch manche spätere Änderungen und Zusätze beweisen.

Die Handschrift des Manuskripts wechselt oft, der Schreiber ist aber nur dreimal durch Randbemerkungen sicher bezeugt: von 1590 bis einschließlich 1625 schreibt der Stadtwagemeister Reinhard Giese, von 1626 bis 1659 der Sekretar Joachim Schew, von 1660 ab (bis 1668, wie es scheint) Michel Surtorie, maître d'école. — Der Wechsel der Handschrift ist jedesmal in einer Fußnote angegeben.

Was die Wiedergabe des Textes betrifft, so bemerke ich darüber folgendes:

Es ist ein großer Unterschied zwischen zusammenhängenden Texten aus älterer Zeit, bei deren Wiedergabe man vor allem aus sprachlichem Interesse niemals konservativ genug verfahren kann, und Schriftstücken aus dem sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert, also aus einer Zeit des gänzlichen Verfalls der Orthographie, die oft in die tollste Zuchtlosigkeit ausartet. Hier versteht es sich wol von selbst, daß man nach heute sehr verbreiteter Methode den Text von allen Extravaganzen der Schreibung säubern muß. Da außerdem das Bürgerbuch nur dem Lokalhistoriker (allenfalls auch dem Statistiker) Material bieten will, während es für den Germanisten nur bei den Eigennamen in Betracht kommen kann, sonst aber sprachlich kaum irgend welches Interesse bietet, so habe ich in Analogie der namentlich von Julius Weizsäcker für die Edition der Reichstagsakten aus der Zeit Kaiser Wenzels und Rupprechts von der Pfalz beobachteten und bestimmter formulirten Grundsätze — ohne mich ihm jedoch in allen Punkten anzuschließen — eine Vereinfachung der Schreibweise durchgeführt, wobei aber der lautliche Wert jedes einzelnen Wortes nicht im

geringsten angetastet worden ist. — Folgendes sind die Sätze, nach denen ich verfahren habe:

I. *Namen der Personen, Orte, Landschaften.*

a) Es werden durchweg große Anfangsbuchstaben geschrieben.

b) Schreibung in ein Wort, also z. B. *Stotterjohann* statt *Stotter Johann.*

c) Alle vokalischen v und j sind durch u und i wiedergegeben, umgekehrt alle konsonantischen u und i durch v und j (vokalisches w blieb stehen).

d) Alle ſs und ß sind ohne Unterschied = ß, ſſ = ss.

Abgesehen von diesen geringfügigen, rein graphischen Änderungen sind die Eigennamen streng diplomatisch wiedergegeben.

II. *Alle übrigen Worte.*

a) Der Gleichmäßigkeit wegen sind überall kleine Anfangsbuchstaben angewandt.

b) Schreibung in ein Wort, z. B. *widderteufer* statt *widder Teuffer*, dagegen

c) Trennung eines Wortes in zwei Wörter, wie z. B. *zu halten* statt *tzuhalttenn.*

d) Statt der vokalischen v, w, j steht überall u und i, statt der konsonantischen u und i überall v und j (z. B. *zu* statt *tzw*).

e) Vereinfachung der Doppelkonsonanz nach Diphthongen; ich setze *ein* statt *einn*, *meuterey* statt *meutterey*, *auf* statt *auff* (dagegen bleibt *ff* in *uff* im Gegensatze zu Weizsäcker stehen, weil dadurch die dialektische Kürze des u ganz bestimmt ausgedrückt wird).

f) Vereinfachung der Doppelkonsonanz in tonloser Endsilbe, also: *gnedigen* statt *gnedigenn*, *volget* statt *volgett.*

g) Vereinfachung der Konsonantenhäufung in Silbenanfang: *zwanzigsten* statt *tzwantzigstenn*.

h) Vereinfachung der Konsonantenhäufung in geschlossener Silbe: *erwelt* statt *Erweltt, wird* statt *wirdt*, *und* statt *vnnd*, *von* statt *vonn*.

i) ß ohne Unterschied für ſs und ß.

III. Die Interpunktion des Originals ist gar nicht berücksichtigt worden, sondern nach moderner Sitte umgestaltet worden.

IV. Geringfügige Abkürzungen, deren Deutung zweifellos ist, sind meist stillschweigend aufgelöst worden, andere Abkürzungen und eigene Zusätze des Herausgebers in eckige Klammen gesetzt. Der bessern Übersicht wegen sind auch den Jahren 1520 bis 1626 und dem Jahre 1690 die Jahreszahlen über den Überschriften der einzelnen Jahre in [ ] zugefügt worden.

Noch möchte ich einige Worte über die Personennamen des Bürgerbuches sagen, deren Identificirung mit den Namen anderer Quellen, namentlich der Casseler Stadtrechnungen, mitunter Schwierigkeiten bereitet hat. In einer kleinen Stadt*) des sechzehnten Jahrhunderts, wo der Einzelne nach Name und Stand bei seinen Mitbürgern allgemein bekannt war, und zu einer Zeit, wo man von Personenstandsgesetzen noch nichts wußte, war die Bezeichnung des Einzelnen oft der Willkür seiner Mitmenschen überlassen. Sogar in officiellen Schriftstücken, wie es das Bürgerbuch und die Casseler Stadtrechnungen sind, nannte man nach der humorvollen Sitte der Zeit viele Leute kurzerhand mit dem landläufigen Spott- oder Scherznamen, oder mit dem Vornamen mit Hinzufügung von Stand und

*) Cassel hatte nach *Stölzels* Berechnung (*Cass. St.-R* Seite 224, vgl. a. S. 245) im Jahre 1553 kaum 800 steuerzahlende seßhafte Bürger, reichte also in seiner Einwohnerzahl kaum über eine heutige mäßige Landstadt hinaus.

Gewerbe, oder nur nach dem Gewerbe ohne jeden Namen, oder schließlich mit dem Vornamen und folgender Angabe der Herkunft. Es genügte also vollkommen zu sagen: *der große Heinrich, der taube Hensel — Hans und Curd die schmide in der hellmoelen, meyster Lucas der zymmermann — der kohlvogt, der wirt zum Schwan — Hans der Polacke, Hans von Ziegenhain* *) u. s. w. Jeder, den es anging, wußte genau, wer darunter zu verstehen sei. Man muß allerdings dabei berücksichtigen, daß in solchen Fällen nicht immer der erbliche Familienname weggelassen ist; zahlreiche Leute namentlich niedern Standes, hatten noch zu Beginn des sechzehnten Jahrhunderts keinen unzweifelhaft erblichen Vatersnamen, und da lag es dann sehr nahe, entweder den Stand oder die Herkunft als unterscheidendes Merkmal dem Vornamen beizufügen. Z. B. jemand, der etwa in der einen Quelle *Tebes von Schweitz* genannt wird, heißt vielleicht in einer andern *Tebes Eisenkramer genannt Brost.* In allen derartigen Fällen ist die Feststellung solcher Personen recht schwer, oft ganz unmöglich. Nur da, wo etwas sicher oder doch mit Wahrscheinlichkeit festzustellen war, habe ich es in den Anmerkungen berücksichtigt, in allen anderen Fällen habe ich mich mit meiner Unwissenheit begnügen müssen.

Was die Hilfsmittel anbelangt, die ich für die an den Text angefügten erläuternden Anmerkungen benutzt habe **), so möchte ich dazu folgendes bemerken. Die Casseler Kirchenbücher habe ich nicht

---

*) Diese Beispiele sind sämtlich den Casseler Stadtrechnungen entnommen.

**) Die häufiger benutzten und daher in abgekürzter Form citirten Werke und Manuskripte sind S. XVIII ff. zusammengestellt.

durchgesehen *), dafür habe ich mich mit *Schminckes* Auszügen (in der Landesbibliothek), der sehr reichhaltigen *Arnold*schen Chronik, *Strieders* Collectaneen u. a. begnügt, (auch das sehr interessante Gildebuch der *Hansegreben* hat mir in vielen Fällen die Stelle der Kirchenbücher vertreten). So lange nicht die ältesten Kirchenbücher des ganzen Regierungsbezirks — etwa bis zum Jahre 1700 — an einer oder an mehreren leicht zugänglichen Centralstellen (Staatsarchiv oder öffentlichen Bibliotheken) vereinigt sind, kann meines Erachtens von einer zweckmäßigen und wirklich ausgiebigen Benutzung dieser Bücher nicht die Rede sein. — Die achtzehn Bände der *Strieder*schen Gelehrtengeschichte habe ich von Anfang bis zu Ende durchgesehen **), ich hoffe, daß mir nichts zu meinem Zwecke Dienliches entgangen ist.

Die vorkommenden, sehr zahlreichen Ortsnamen mit geographischen Erläuterungen zu versehen, hielt ich schon aus räumlichen Gründen für wenig zweckmäßig, abgesehen davon, daß die bekannten Ortslexica

---

*) Hätte ich mich dieser Riesenarbeit unterziehen wollen, so würde die Zahl der Anmerkungen und namentlich der Stammbäume sich sicher gewaltig vermehrt haben, zur Freude des geneigten Benutzers, aber „wer wagt es, Rittersmann oder Knapp, zu tauchen in diesen Schlund“ der Kirchenbücher? — Vielleicht kann diesem Mangel später einmal in einem Nachtrage abgeholfen werden, wenn der in unserer unstäten Zeit so sehr geschwundene Sinn für Familiengeschichte sich auch in bürgerlichen Familien wieder mehr als bisher geregt haben wird, wenn man überhaupt diese Hoffnung noch hegen darf.

**) Richtiger durchsehen müssen, denn das Register am Schlusse des achtzehnten Bandes berücksichtigt nur das Wichtigere, während die ungezählten beiläufigen Erwähnungen nicht gelehrter Personen ins Register leider nicht aufgenommen sind.

von *Förstemann* *), *Oesterley* **), *Neumann* ***), *Rudolph* †), *Ritter* ††) und *Brunkow* †††), auch *Engelhards* Erdbeschreibung *†), in den allermeisten Fällen genügende Auskunft geben. Nur hin und wieder habe ich bei schwerer zu erkennenden Ortsnamen eine Anmerkung hinzugefügt. Freilich muß ich bei einer ganzen Anzahl von Namen meine Unfähigkeit, sie zu erklären, eingestehen.

Das alphabetische Register der Personennamen wird hoffentlich Beifall finden. Es sind alle Schreibarten (auch die orthographisch unsinnigsten) berücksichtigt worden, und zwar so, daß unter mehreren, lautlich meist identischen, aber graphisch verschiedenen Formen eine Form ausgewählt und an den Anfang gestellt wurde *††), der die Abweichungen folgen. Der nahe liegenden Versuchung, aus Rücksichten der Bequemlichkeit und Kürze eine große Menge Lesarten kurzerhand über Bord zu werfen, nachzugeben schien mir zu gewagt, es ist da zu schwer, eine bestimmte Grenze zu ziehen. Doch habe ich, um ein möglichst

---

*) *Förstemann*, Altdeutsches namenbuch. Zweiter band: ortsnamen. Nordhausen 1872.

**) *Oesterley*, Historisch-geographisches Wörterbuch des deutschen Mittelalters. Gotha 1883.

***) *Neumann*, Geographisches Lexikon des Deutschen Reichs. 2 Bände. Leipzig 1883.

†) *Rudolph*, Vollständigstes geographisch-topographisch-statistisches Ortslexikon von Deutschland . . . . . 2 Bände. Zürich 1868.

††) *Ritter*, Geographisch-statistisches Lexikon . . . . . 7. Aufl. unter Redaction von Heinrich Lagai. 2 Bde. Leipzig 1883.

†††) *Brunkow*, Die Wohnplätze des Deutschen Reiches. 2 Abteilungen in 8 Bänden. Berlin 1880 und 1882—1883.

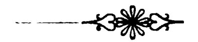
*†) Regnerus *Engelhard*, Erdbeschreibung der Hessischen Lande Casselischen Antheiles . . . . . Zwei Theile. Cassel 1778.

*††) Meist nahm ich die dem heutigen Leser geläufigste Form, um das Aufsuchen zu erleichtern.

schnelles Aufsuchen der Namen zu ermöglichen und die Übersicht zu erleichtern, wo es irgend dienlich erschien, zwischen nahe verwandten, aber an verschiedenen Stellen stehenden Namen durch Hinweise die Verbindung hergestellt.

Zum Schlusse möchte ich den Herren, die mich bei meiner Arbeit durch Mitteilung von Material freundlich unterstützt haben, an dieser Stelle danken; es sind die Herren Medizinalassessor Dr. Schotten, Bibliothekar Dr. Brunner, Dr. med. von Wild, Posthalter Nebelthau in Cassel, Senator Dr. Gerland in Hildesheim (bezw. Geh. Staatsrat Dr. Schomburg in Weimar), Oberst a. D. Nebelthau in Marburg. Ferner bin ich Herrn Stadtbibliothekar Dr. Uhlworm in Cassel für die freundliche Zuvorkommenheit bei der Benutzung des Stadtarchivs und der Stadtbibliothek, und meinem lieben Freunde Herrn Rechtskandidaten Ernst Koch in Marburg für mancherlei praktische Mithilfe zu Dank verpflichtet, nicht minder dem Herrn Bibliothekar Fey, der mir die Benutzung der Schätze der Casseler Landesbibliothek durch seine nie ermüdende Unterstützung erleichterte.

Cassel, am 1. August 1893. / 8. October 1894. F. G.



Erklärung der Citate.

Arnold = Auszüge aus Hans Henrich Arnolds Hauschronik (die Jahre 1639 bis 1688 umfassend). In der Ständ. Landesbibliothek, Mscr. Hass. 4⁰. 11. (Blatt 94 bis 199 dieses Manuskripts).

Callmann = der im Jahre 1773 von dem (23. VIII. 1778, 59 Jahre 7 Monate alt, †) Hofbaumeister Christoph Philipp Diede zu Cassel niedergeschriebene Stammbaum der zu der Callmannischen Familienstiftung vom Jahre 1418 berechtigten Familien. Ein sehr schwer zu bewältigendes Manuskript (es ist auf ein einziges Stück Leinwand von über 2½ Meter Länge aufgezogen). Es befindet sich im Besitze des Herrn Medizinalassessors Dr. Ernst Schotten in Cassel, eines Callmannischen Nachkommen, der es dem Herausgeber freundlichst zur Benutzung überlassen hat.

Cass. St.-R. = Casseler Stadtrechnungen aus der Zeit von 1468 bis 1553. Herausgegeben von Adolf Stölzel. Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde. N. F. Drittes Supplement. Cassel 1871. — Benutzt sind die fünf Rechnungen von 1513, 1520, 1526, 1553, 1526—1545 (Seite 134 bis 269), und zwar nach dem Texte selbst, das Register war für die Aufsuchung der Personennamen unbrauchbar. — Die citirten Zahlen bedeuten die Seite des Drucks.

Hansegrebenbuch = das Gildebuch des Hansegreben zu Cassel (mit der Aufschrift auf dem Einbanddeckel *Gildebrüder Buch de Anno 1531*). (Stadtarchiv in Cassel J 70 k, Murhardsche Stadtbibliothek Nr. 20709). Es besteht aus 307 (!) nummerirten Seiten in folio, wovon 75 unbeschrieben sind, und enthält vom Jahre 1531 an bis zum Jahre 1800 die Namen der Gildemeister jeden Jahres, der neu aufgenommenen Gildebrüder, ferner Angaben über den Tod von Gildebrüdern, über Wiederverheiratung oder den Tod von deren Witwen u. s. w. — Es ist trotz der 270jährigen Benutzung noch in ganz brauchbarem Zustande *).

Hoffmeister = Jacob Hoffmeisters gesammelte Nachrichten über Künstler und Kunsthandwerker in Hessen seit etwa 300 Jahren. Herausgegeben von G. Prior. Hannover 1885. 8⁰.

Hoffmeister Münzbeschr. = Hoffmeister, Historisch-kritische Beschreibung aller . . . . hessischen Münzen . . . . Bd. II, Cassel und Paris 1857, Bd. III, Cassel 1866. 4⁰.

Könnecke = Hessisches Buchdruckerbuch. Im Auftrage des Marburger Geschichtsvereins bearbeitet und herausgegeben von Dr. Gustav Könnecke. Mit Abbildung von 96 Buchdruckerzeichen. Marburg 1894. 8⁰.

Landesbibl. mit folgender Signatur = meist Leichenpredigten, Leichencarmina u. ä.; die sich in ziemlicher Menge auf der Ständischen Landes-

---

*) Ich habe nicht das Original des Hansegrebenbuchs unmittelbar benutzt, sondern eine von Herrn Bibliothekar Dr. Brunner angefertigte und von mir mit dem Originale zuvor sorgfältig verglichene vortreffliche Abschrift, für deren gütige Überlassung ich Herrn Dr. Brunner sehr zu Dank verpflichtet bin.

bibliothek in Cassel befinden. Den genauen Titel einer jeden dieser schwülstigen und redseligen Litaneien anzugeben erschien schon aus Gründen der Raumersparnis überflüssig.

Nebelthau = Nebelthau, Die ältesten und älteren Gebäude Kassels. Kassel 1884. 8⁰.

Schmincke = Die von Friedrich Christoph Schmincke angefertigten Auszüge aus Casseler Kirchenbüchern. In Mscr. Hass. Fol. 113 der Ständischen Landesbibliothek.

Stölzel Bm. = Stölzel, Bürgermeister und Rath der Stadt Kassel (1239—1650). In der Zeitschrift des Vereins für Hessische Geschichte und Landeskunde Neue Folge, Bd. V, S. 110 bis 159.

Stölzel, gel. Richterthum = Stölzel, Die Entwickelung des gelehrten Richterthums in deutschen Territorien. Bd. I, Stuttgart 1872. 8.

Strieder, Biographische Notizen = Zwei Fascikel in 4⁰ (Landesbibliothek, Mscr. Hass. 4⁰ Nr. 178), enthalten von Friedrich Wilhelm Strieder gesammelte biographische Notizen über hessische Familien. Vorhanden sind die Buchstaben A, B, F und G (C, D und E sind verschollen). Hierzu gehört die Fortsetzung:

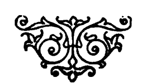
Strieder Coll. = Collectaneen zur hessischen Familiengeschichte, von Strieders Hand in sechs starken Quartbänden (die Buchstaben H bis Z enthaltend). Im Casseler Stadtarchive W 104. Ein sehr brauchbares Hilfsmittel, wie die häufigen Citate beweisen.

Strieder G. G. = Strieder, Grundlage zu einer Hessischen Gelehrten und Schriftsteller Geschichte. Fortgesetzt von K. W. Justi. 18 Bände. Göttingen, Cassel, Marburg 1781 bis 1819. 8⁰.

Weber = Weber, Geschichte der städtischen Gelehrtenschule zu Cassel. Cassel 1846. 8⁰. Dies Buch enthält eine große Menge biographischen Materials, entbehrt aber zu des Benutzers Betrübnis eines Personenregisters *).

---

*) Wegen Auskunft über Studirende aus Hessen verweise ich auf: *Stölzel*, Studirende der Jahre 1368 bis 1600 aus dem Gebiete des späteren Kurfürstenthums Hessen (Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde. N. F. Fünftes Supplement. Kassel 1875) und auf *Falckenheiner*, Die Annalen und die Matrikel der Universität Kassel. (In der Zeitschrift des Vereins f. hess. Gesch. u. Lk., n. F. Bd. XVIII, S. 190 bis 326.) Beide haben gute Register, es erschien daher überflüssig, sie zu excerpiren. Dasselbe gilt von den zum Teil schon erschienenen, zum Teil noch zu erwartenden Editionen der Matrikeln der anderen deutschen Universitäten (Frankfurt a. O., Greifswald u. s. w. in den Publikationen der Preußischen Staatsarchive). — Als Muster für die Benutzung von Bürgerbüchern empfehle ich das prächtige Werk von *Karl Bücher*: Die Bevölkerung von Frankfurt am Main im XIV. und XV. Jahrhundert. Erster Band. Tübingen 1886. 8⁰, namentlich auf den Abschnitt IV: Die Bürgerbücher von 1311 bis 1500 (S. 314 bis 506).





Das Casseler Bürgerbuch.



Burgereid.

Ein yeder, so zu Caßell burger will werden, soll geloben und schweren:

Zum ersten: das er unserm gnedigen fursten und herrn zu Hessen getreu, holt, gehorsam und gewertig sein woll, wie das einem getreuen unterthanen und burger geburt, wolle auch das jerliche geschos und ander staidtpflicht zu geburlicher zeit ausrichten.

Zum andern: das er auch an staidt seiner furstlichen genaden derselben staidthalter, hoiffmarschalk, rethen, schulthaißen und burgermeister, so yderzeit sein wird, in allen pillichen sachen gehorsam leisten.

Zum dritten: das er kein anhangende sache habe, darvon unserm gnedigen fursten und hern, seiner furstlichen genaden landen und leuten oder gemeiner staidt Caßell mocht nachtheil oder schaden erwachsen.

Zum virten: das er auch an dem ort, da er zuvor gewesen, redtlichen abschaid genomen, eines erbarn wandels sey und des einen schrifftlichen schain vorzulegen habe. 4

Zum funften: da er auch etwas vorneme oder hörte, darvon hochgedachten iren furstlichen genaden und gemeiner staidt oder dem lande schaden kommen mochte, das er daßelb yederzeit einem staidthalter, hoiffmarschalk, schulthaißen oder wesenden burgermeister anzeigen, und solchs keins weges unterlasen wolle.

Zum sechsten: das er auch kein uneinigkeit oder hemiliche muterei unter den burgern wolle helfen erwecken oder anrichten.

Zum siebenden: das er sich auch an geburlichen rechten alhir wolle benugen lassen.

Zum achten: das er seiner furstlichen gnaden kein hirsch oder ander wiltpreth abschießen noch andren solchs zu thun anleitung geben.

Zum neunten: das er auch der secten der widderteufer nicht anhengig sey oder werden woll.

5 **Und soll demnach** ein jder auslendi[s]cher, so alhir burger werden will, zu burgergelt *) geben sechzehen gulden, und ein inlendischer zehen gulden munz, halb unserm gnedigen fursten und herrn und die ander helft gemeiner staidt Cassell.

So soll auch von burgermeister und rath ohne vorwißen des hoiffmarschalks und schulthaißen keinem [!] zum burger anhero aufgenommen werden.

Letzlich soll ein jeder, so burger wird, also bald er die burgerschaifft angelobt, einen leddern eimer aufs rathaus geben.

Signatum Caßell am zwanzigsten may anno domini sechzig und eins**).

6 Burgereyd.

Ein jder, so zu Caßel bürger werden will, soll geloben und schweren:

Zum ersten: das er unserm gnedigen fuirsten und hern zu Hessen etc. getreue, holt, gehorsam und gewertigk

---

*) Über das Bürgergeld siehe den Exkurs weiter unten S. 7 ff.

**) *Kopp* (Handbuch zur Kenntnis der Hessen-Casselischen) Landes-Verfassung und Rechte. Zweyter Theil. Cassel 1796, S. 217 ff. scheint diesen Bürgereid von 1561 nicht zu kennen.

sein wolle, wie das einem getreuen underthanen und burger geburet, wolle auch das jerliche geschos und andere stadtpflicht zu geburlicher zeit ausrichten.

Zum andern: das er auch an stadt s. f. g. derselben stadthalter, obristen, rethen, schuiltheisen und bürgermeister, so jderzeit sein wi[r]det, in allen pillichen sachen gehorsam zu leisten.

Zum dritten: das er diese stadt und vestenunge seines besten vermogens vertheidigen und sich an orten und enden, dahin er vom obersten bescheiden, in vorfallenden nothen bereit und bewerth finden laßen wölle.

Zum vierten: das er kein anhangende sache habe, darvon unserm gnedigen fuirsten und hern *) auch daraus s. f. g. landen und leuten oder gemeiner stadt Cassel nach[th]eil oder schaden erwachsen möchte.

Zum funften. das er an dem orth da er zuvor gewesen einen redtlichen abschied genommen und eines erbarn wandels sey, auch desen ein schrifftlichen schein vorzulegen habe. 7

Zum sechsten: da er auch etwas vernehme oder horete, davon hochgedachten iren f. g., deroselbigen landschafften und gemeiner stadt Caßell schaden komen möchte, das er daßelbige jderzeit einem stadhalter, obristen, schuiltheisen oder wesenden burgermeister anzeigen und solchs keins wegs verschweigen wölle.

Zum siebenden: das er auch kein uneinigkeit oder heimliche meuterey under irer f. g. hoiffdiener oder derselbigen underthanen und burgerschafft helfen erwecken oder anrichiten **) wölle.

Zum achten: das er sich auch an geburlichen rechten alhier wölle begnugen lassen.

Zum neunden: das er auch niemands — er wende sich gleich von hinnen und pleibe buirger oder nicht —

---

*) Dies Wort ist übergeschrieben.

**) Statt anrichten.

die geheimnus dieser stadt und vestnunge, soviel er deren erfahren oder gesehen, offenbaren wölle.

Zum zehenden: das er auch der secten der widderteufer nicht anhengig sei oder werden wölle.

Zum eilften: das er auch seine gepuirende burgerliche onera (als wachen und derogleichen mehr) tragen und leisten helfen und sich in deme keines wegs widdersetzen, sondern gehorsamlich erzeigen wölle.

Und soll demnach ein jder auslen[discher,] so alhier burger werden will, zu burgergelt*) geben sechzehen gulden und ein inlendischer zehen gulden
8 munz, halb unserm gnedigen fursten | und hern und die ander helfte gemeiner stadt Cassell. So soll auch von burgermeister und rath ohne vorwißen des obristen und schultheisen keiner zum burger anhero uffgenommen werden. Letzlich sol ein jder, so burger wird, alspalt er die burgerschafft angelobt, einen liedern eimer aufs rathaus geben.

Alle und jde obgemelte puncten soll ein jder, der alhie zur miede oder sonst**) wohnet, zu leisten und zu halten geloben und schweren. Wer aber unsers gnedigen fursten und hern hoiffdiener ist, der kein eigen haus besitzt oder erkeuft, soll zu gehorsamer wirklicher und unverpruchlicher haltung obbemelter articul in allewege weniger nicht als andere burger verpflichtet, aber zu erlegunge obbemelts burgergelts

---

*) Über das Bürgergeld siehe die folgende Seite.

**) Im Jahre 1653 werden neben den Bürgern Zuzöger aufgeführt. Wie die rechtliche Stellung der Zuzöger zu definiren sei, kann ich nicht sagen; daß sie aber getrennt von den übrigen Bürgern und nach diesen aufgeführt werden, spricht meines Erachtens dafür, daß ihre Rechte geringer gewesen sind als die der Vollbürger. Übrigens ist es mir auffällig, daß diese Zuzöger in dem ganzen Zeitraum von 1520 bis 1699 nur an dieser Stelle erwähnt werden; der Unterschied zwischen ihnen und den eigentlichen Bürgern wird also wohl nicht groß gewesen sein.

nicht schultig sein, bis solang er ein eigen haus erkeuft, alsdann er solch buirgergelt halb hochgedachtem unserm g. f. und hern und die ander helft der stadt, wie bruchlich herkomen und obgemeldet, erlegen, odder sich des halben zur gnuge abfinden.

Signatum Cassel am 23. decembris anno domini 1578 *).

Über das Bürgergeld.

Es erscheint angebracht, an dieser Stelle einige Bemerkungen über die Höhe des Bürgergeldes zu machen. Als Anhalt können hierbei die von *Stölzel* 1871 herausgegebenen Casseler Stadtrechnungen aus der Zeit von 1468 bis 1553 (3. Suppl. der N. F. dieser Zeitschrift) herangezogen werden, in denen an einzelnen Stellen die „recepta Burgergelt" eingetragen sind; und zwar ist in diesen Eintragungen jedesmal die Höhe des gezahlten Geldes nach der Münzsorte angegeben, die der neue Bürger wirklich auf der Stadtkasse gezahlt hat, denn anders lassen sich wohl kaum die verschiedenen Münzsorten neben einander erklären. — Aus neun Jahren finden sich Angaben über die Höhe des gezahlten Bürgergeldes, die hier ohne Nennung der Namen der betreffenden Bürger aufgeführt werden sollen. (Die Abkürzungen bedeuten: ℔ = Pfund; gl. = Gulden; ß = Schilling; alb. = Albus; bh. = bohemius; hlr. = Heller).

1468: 2 ℔ — $1^{1}/_{2}$ ℔ — 20 ß (*Stölzel* S. 19).

1471: 2 ℔ — 1 ℔ — 24 ß — 48 ß (a. a. O. S. 42).

---

*) Die älteste bekannte Verordnung über die Aufnahme von Bürgern in Hessen wurde am 21. Februar 1384 vom Landgrafen Herman dem Gelehrten erlassen: „Ouch so en sal man keynen nüwen burger enphaen her sy wer er sy. ez en sy danne mit willin unsir adir unßs richters von unßs geheißis wegin, und der sal swerin uns getruwe und holt ztu [!] siende." (Sammlung Fürstlich Hessischer Landes-Ordnungen und Ausschreiben . . . . Erster Theil. Cassel (1767), S. 5 § 3). — S. a. über die Aufnahme in die Bürgerschaft, Unterthanen- und Bürgereid, Bürgergeld u. s. w. *Kopp* a. a. O. S. 217 ff., *Landes-Ordnungen* Th. III, S. 374 (in der Zunftordnung von 1693 unter 1), Th. III, S. 19, 512 und an anderen Stellen.

1486: 3 ß - 3½ ß — 2½ ß — 1 ß (3 mal) — 30 alb. — 20 alb. (a. a. O. S. 78).

1491: 4 ß — 3 ß (2 mal) — 1 gl. aur. — 16 alb. — 26½ bh. (a. a. O. S. 99).

1506: 3 Orte (7 mal) — 1 gl. (4 mal) — 20½ alb. (a. a. O. S. 117).

1513: 3 Orte (2 mal) — 1 gl. — 17 alb. — 16 alb. (a. a. O. S. 137).

1520: 1 gl. (3 mal) — 1½ gl. — 1 gl. 10 alb. — ½ gl. (2 mal) — 10 alb. — 12 alb. — 23 alb. — 2 ß (a. a. O. S. 165).

1526: ½ gl. (3 mal) — 16 alb. (3 mal) — 19 alb. — 1 ß (2 mal) — 2 ß (2 mal) — 14 ß — 9 alb. — 13 alb. — 14 alb. (2 mal) — 17 alb. (a. a. O. S. 189).

1553: 4 gl. (21 mal) — 1 gl. — 1½ gl. 7 alb. (Bei den letzten beiden ist besonders hervorgehoben, daß bestimmte Gründe für diese niedrigen Summen vorhanden gewesen seien). (a. a. O. S. 216).

Aus den angeführten Beispielen ist zu ersehen, daß eine bestimmt festgesetzte Summe für das Bürgergeld sich zuerst in der 1553er Rechnung findet, denn wenn in diesem Jahre sich 21 mal die Summe von 4 gl. findet, so kann man wohl schließen, daß seit dieser Zeit (doch spätestens bis zum Jahre 1561. Siehe weiter unten) von jedem Bürger bei seiner Aufnahme die gleiche Summe gezahlt werden mußte. Anders scheint es auf den ersten Blick in den früheren Jahren von 1468 bis 1526 gewesen zu sein, allein auch hier zeigt sich nur eine geringe Schwankung in der Summe. Um dies zu erkennen, ist eine Umrechnung notwendig, d. h. es muß eine für das betreffende Jahr giltige Tabelle aufgestellt werden, woraus man dann die einzelnen gezahlten Summen leicht auf e i n e Münzsorte umrechnen kann.

In welchem Verhältnis die einzelnen Münzen zu einander gestanden haben, läßt sich aus den Rechnungen selbst ableiten. es ergiebt sich:

1468: 1 gl. = 3 alte ß = 24 alb. = 40 bh.
1 altes ß = 8 alb. = 13⅓ bh.
1 alb. = 1⅔ bh.
1 gl. = 2 neue ß = 24 alb. = 40 bh.
1 neues ß = 12 alb. = 20 bh.
1 alb. = 1⅔ bh.

1471: 1 gl. = 2 ℔ = $3\frac{1}{3}$ Ort = 24 harte alb. = 48 ß
1 ℔ = $1\frac{2}{3}$ Ort = 12 harte alb. = 24 ß
1 Ort = $7\frac{1}{5}$ harte alb. = $14\frac{2}{5}$ ß
1 harter alb. = 2 ß
1 bh. = 2 ß
1 harter alb. = 1 bh.

1486: 1 gl. = $3\frac{1}{2}$ ℔ = 30 alb.
1 ℔ = $8\frac{4}{7}$ alb.
1 gl. auri = $3\frac{7}{20}$ ℔

1491: 1 gl. = 4 ℔ = 4 Orte = 40 alb. = 42 bh. = 80 ß
1 ℔ = 1 Ort = 10 alb. = $10\frac{1}{2}$ bh. = 20 ß
1 alb. = $1\frac{1}{2}$ bh. = 2 ß
1 bh. = $1\frac{19}{21}$ ß
1 gl. auri = $4\frac{1}{2}$ ℔

1506: 1 gl. = 26 alb. = 312 hlr.
1 alb. = 12 hlr.
(Hierzu ist im Register (S. 330) bemerkt: „Beginn der Rechnung nach Gulden, Albus, Heller, während bis dahin nach Pfunden, Schillingen und Denaren gerechnet worden war“).

1513: 1 gl. = 4 Orte = 26 alb. = 312 hlr.
1 Ort = $6\frac{1}{2}$ alb. = 78 hlr.
1 alb. = 12 hlr.

1520 und 1526: wie 1513, ausserdem: 1 ℔ = 10 alb.

1526—1545: 1 gl. auri = 28 alb., auch 30 u. 32 alb. finden sich.
1 Thaler = 30 alb. („sein 20 taler gewest und ist einer gerechent vor 30 alb.“).

1553: 1 Thaler = 32 alb.

(Die in jener Zeit noch vorkommenden denarii und Pfennige sind nicht berücksichtigt worden, da sie sich in den „recepta Burgergelt“ nicht finden). Es ergiebt sich nun nach einer Umrechnung des Bürgergeldes auf eine Münzsorte, nach den obigen Zusammenstellungen, daß der Unterschied in den eingezahlten Summen ein unbedeutender ist, es schwankt nämlich der Betrag des Bürgergeldes im Jahre 1468 zwischen $\frac{3}{4}$ gl. und 1 gl.; 1471 zwischen $\frac{1}{2}$ gl. und 1 gl.; 1486, 1491, 1506, 1513, 1520, 1526 zwischen $\frac{2}{3}$ gl. und 1 gl.; in 1526 findet sich einmal die Summe von (14 ℔ =) 5 gl. 10 alb., was seine Erklärung darin findet, daß der Zahlende, ein Ausländer, hat mehr zahlen müssen als ein Inländer. — Was nun die geringen Schwankungen anbetrifft, so gewinnt es den Anschein, daß das Bürgergeld gleichsam wie eine Art einmaliger Vermögenssteuer erhoben worden sei. Anders ist

es bei der 1553er Rechnung, hier scheint das bisherige Prinzip verlassen zu sein und von Jedem — gleichviel, welches Vermögen er hatte — die gleiche Summe von 4 Gulden bezahlt worden zu sein. Leider vermag ich nicht nachzuweisen, seit wann diese gleiche Summe gefordert worden ist, da die Einzelrechnungen aus den Jahren 1527 bis 1552 nicht erhalten sind, jedenfalls ist die feste Summe von 4 gl. (aber wohl nur für Inländer!) im Jahre 1553 zum ersten Male nachweisbar. 1561 (oder schon früher?) trat eine abermalige Erhöhung ein auf 10 Gulden für Inländer (= Reichsangehörige), auf 16 Gulden für Ausländer, von welcher Summe die Hälfte der Stadtkasse zufiel, die andere Hälfte der landgräflichen Kasse. (Vgl. außerdem S. 7 Note und die Anmerkungen 1, 21 und 134).

(Der Herausgeber verdankt diesen Exkurs seinem Freunde, dem Rechtskandidaten Ernst Koch in Marburg).

[**1520**][1]

9 1 **Ludwigk Koch**[2] ist burgermeister erwelt anno domini 1520, und seind bey ime burger worden wie volget:

Hanns Gropengißer.[3]
Henne Schmedt im Spittall.[4]
Jorge Diderich.
Pauell Wolnheupt.
Claus Deichmann.[5]
Johann Schweis.[6]
Volmar Gercke.
Curdt Koch von Berckenn.[7]
Heintz Rabe.[8]
Reinhart Breddecker.
Hanns Eberhardt.[9]

[**1521**]

9 2 **Ludwigk Koch** in dem Schwann ist widderumb burgermeister worden anno domini 1521, und seind bey ime burger worden:

Peter Scherer.[10]
Curdt Beyerr.
Jacob Hesse.
Valentein Reichartt.
Henrich Schrendteisenn.
Curdt Brandthenn.[11]

[**1522**]

Ludwig Koch im Sch[w]ann ist abermals burgermeister erwelet anno domini 1522, und sein bei ime burger worden:

Hieronimus Burgwaltt.
Adam Godicke.[12]
Curdt Bertoldt.
Henrich Koch.[13]

[**1523**]

10 1 **Ludwigk Koch** im Schwann ist widder burgermeister erwelet anno domini 1523, und seind bey ime burger worden:

Johann Anthoni.
Petter Muller.
Johann von Attendernn.
Herman Weiganndt.
Hans Franck.[14]
Hanns Pircker.
Claus Suderlandt.
Henrich Brede.[15]
Hanns Beger.
Jacob Tosenbergk.
Heinrich Michel.
Manegoltt von Emrich.
Abell Schererr.
Bastiann Schnell.
Hanns Keull.

[**1524**]

10 2 **Johannes Waldenstein**[16] ist burgermeister erwelt anno domini 1524, und seind bei im burger worden wie volget:

Henrich Volmer.
Hanns Franncke.
Hanns Hildebrandt.[17]
Mertein Steinmetz.
Antonius Batstober.
Wigant Kremer.
Wernner Frolich.
Andreas Welckerr.

Henne Diderich.[18]
Hanns Zincke.
Der Keiser[19] von Hombergk.
Linhart Plattener.[20]
Hanns Ruele.

[1525][21]

Ludwigk Koch im Sch[w]an ist aber burgermeister erwelet anno domini 1525, und seind bey im burger worden wie volgt:

11 1 Lorenntz Barbirer.
Henne Pilgerinn.
Hanns Kreskenn.
Ambrosius Winmann.
Hanns [Hesse,] Pantzermacher.[22]
Tebes von Schweitz.[23]
Albert Heintz.[24]
Helwigk von Crumbach.
Johann Schaße.[25]
Valentein Seifridt[26]
Weigandt Zenck.
Helwigk Wasmutt.
Hensell Feige.[27]
Curdt Sommer.[28]
Cristoff Endelln.[29]
Wernerr Gobell.
Hanns Albach.

[1526]

Ludwig Koch im Schwann ist widder burgermeister erwelt anno domini 1526, und sein burger worden:

Merteinn Steinmetz.
Johannes Beckerr.[30]
Petter Weinner.
Hanns Zartte.
Reinhardt Curdtes.
Henrich Roënn.[31] 11 2
Herman von Korbach.
Wilhelm Fuchs.[32]
Herman Windelheitzer.
Ludwigk Ratzenbergk.
Heintz Grebe.[33]
Hanns Groperr.[34]
Michaell Kruß.
Herman Leise.
Hanns Weigandt.
Hermann Hanns.
Diderich Schmedt.
Ewaltt Ulrich.
Reitze Waldensteinn.
Ebert Simonn.[35]
Siemon Meier.
Rudolff Enders.

[1527]

Johannes Waldennstainn ist widder burgermeister erwelet anno domini 1527, und seind bey im burger worden:

Caspar Zimmermann.
Wilhelm Arndes.
Jacob Goltschmidts stiffsohn.
Hanns Pfaffe.
Caspar von Berlin.
Johann von Alttenkirche.
Johann Klebesattel.[36]
Johann von Kollen.[37] 12 1
Jacob Kurschener.
Reitze Schmidt.

Reinhardt Brecht.
Johann von Worms.

[1528]

Ludwig Koch im Schwan ist aber burgermeister erwelet anno domini 1528, und seind bey ime burger worden wie volgt:

Jurge Wilckenn.
Merttenn Clore.[38]
Jacob von der Landaw.
Hermann von Sust.
Andreas Gerbeve.
Johann Hombergk.[39]
Hermann Enggelhartt.
Seifridt der Barbirer.
Balthasar von Sigenn.
Hans Hottgeler.[40]
Jurge Schaumbergk.
Jacob Geill.
Valteinn Rowetter.
Hanns von Sigenn.[41]
Jurge Theile.
Hanns Gans der Scherer.
12₂ Ludwigk Kirwatz.
Curdt Schmidt.[42]
Alban Jordann.
Bartoldt Abell.
Hanns Marth.
Weigell Gismann.[43]
Cuntz Weiß.
Hanns Wernner.
Baltzer Mullerr.
Hanns in der Lichtcammer.[44]
Hanns Nashauer.
Petter Wichmann.
Claus Gretzmuller.
Joist Eicheneuer.
Herman Kaiser.
Sixtus der Schmidt.
Hanns Schartz.
Hanns Michaell.
Adam Foeyll.
Henrich Schenck.[45]
Hanns Scherer.[46]
Balthasar Klinck.

[1529]

Ditmar Thonges[47] ist burgermeister erwelet anno domini 1529, und seind bey ime burger worden wie volget:

Jacob Grebe. 13₁
Debes Harttmann.
Hanns Fuchs.
Hanns Schrott.
Ciriacus Kalckbrenner.[48]
Jurge Falck.
Johann Buse von Breill.
Simonn Schmidt.
Claus Fischerr.[49]
Thomas Kangißer.
Claus Keßeler.
Martteinn Bette.
Der Meißener.
Gerhartt von Neuße.

[1530]

Martein Stotterjohann[50] ist burgermeister erwelt anno domini 1530, und seind bei ime burger worden wie volget:

Merttenn Krann.
Henrich Risch. [51]
Hanns Pfersch. [52]
Ebertt Hessennbruch.
Henrich Mohell.
Marteinn Eisentreger.
Adam von Spangenbergk.
Curdt Arndes.
Hanns Weiner.
13 a Merttein Weilandt.
Jurge Kesseler.
Hanns Gildehausenn.
Herman Dreßeler. [53]
Hanns Hartunck.

[**1531**]

Ludwig Koch im Sch[w]an ist widder burgermeister erwelet anno domini 1531, und seind bey ime burger worden wie nachvolget:

Thomas Furer.
Hanns Amberger. [54]
Hanns Esdorff.
Albertt Mengernhausen. *)
Jurge Schmidt.
Bartholdt von Velspergk.
Joist Ferenberger.
Hanns Bock. [55]
Valtteinn Lochase.
Hanns Hasencloe. [56]
Hanns Bachanns.
Henrich Menell.
Cuntz Oleimuller.
Hanns Auermacher.

*) Wohl identisch mit dem unterm Jahr 1533 genannten.

Philips Schornn.
Otto Mohr.
Herman Geuck.
Johann von Ginckell. 14
Michael Rottenkeßell.
Curdt Diderich.
Bernndt Wicke.
Jurge Tippell.
Diderich von Sust.
Herman Marcus.
Endres Heusener.
Hanns Becker.

[**1532**]

Bernhart Seitz [57] ist burgermeister erwelet anno domini 1532, und sein bei ime burger worden:

Hanns Wippelfurth.
Joachim Mohnn.
Curdt Gruse.
Cunrade Kronberg.
Johann Kannenbergk. [58]
Joist Berckmann.
Curdt Steiner.
Thomaß Westvelingk.
Wernner Lentz.
Georius Zimmerman.
Valttenn Furmanns [59] eidum.
Michell Ruprecht. [60]
Michell Hochberg. [61]
Michaell Tipell.

[**1533**]

Ludwig Koch im Schwann 14 a ist burgermeister erwelet anno domini 1533, und seind bei ime burger worden:

Herr Johann Schmidt[62] im Breull.
Thomas Beckerr.
Maternus Schmidt.
Ackerr Henrich.
Casppar Koppe.
Casppar von Landtgrauenhagenn.[63]
Michaell Kunne.[64]
Jurge Lutzelburg.
Andreas Buddiker.
Hermann Frise.
Hanns Endres.
Claus Fockell.
Albertt Mengershausen.*)
Hanns Eckennhausen.
Diderich Reinlender.
Jurge Degenn.
Urbann Kluppell.
Johann von Munster.
Joist Leineweber.
Der Saße.
Hanns von Phelingenn.[65]
Henrich Guinckulsteinn.
Henrich Pleck.
Thomas Claus.

[1534]

15 1 **Ludwig Ko[c]h** im Schwann ist widder burgermeister erwelt anno domini 1534, und seind bey ime burger worden:
Herr Johann Stobersfolgerr.
Hans Mesoldt.
Petter Gruffe.
Helwig Mucke.
Eberdt Weber.
Henne Tolde.
Hanns von Deventer.
Curdt Brede.
Henrich Hirtz.
Hanns Umbach.[66]
Pfeiffer Hensell.[66a]
Hanns Brost.
Cuntz Gluck genant Mogk.
Barttell der Hellemuller.[67]
Rausch.
Curdt Koch.[68]
Hanns Goßß.

[1535]

Christoff Endell ist burgermeister erwelet anno domini 1535, und seind bey ime burger worden:
Bastiann Curdes. 15 2
Christoffell Remell.
Hanns Diderich.
Johannes Heidick.
Hanns von Ulm.
Heintzenn Hanns.
Joist Herbertt.
Johann Eimwaltt.[69]
Marcus Schneider.
Hanns Bernnecke.[70]

[1536]

Ludwig Koch im Schwann ist aber burgermeister erwelet anno domini 1536, und seind bey ime burger worden:
HannsFischer vonHirschfeldt.
Karenn Claus.

*) S. a. unterm Jahr 1531.

Hanns Baltzer.[71]
Curdt Bender.[72]
Henrich Erckell.
Hanns Gurtzemann.
Vulpertt Wicker.
Cunrade Urbann.

[**1537**]

161 **Christoff Endell** ist burgermeister erwelet anno domini 1537, und seind bey im burger worden wie nachvolget:

Hanns Volmar.
Hermann von der Landaw.
Hanns Berndt.
Hanns vom Franckenberg.
Hanns Schwartz.
Hanns Luckelman.[73]
Balthasar Diderich.
Endreas Giese.
Johannes Becker von Grebenstainn.
Anthonius Sipell.
Henrich Marsteller.[74]
Jurge Husherr.
Cuntz Krugk.
Hanns Schmoll.
Jurge Hoiffmann.
Hanns von Bonefeldt.
Hanns Reichartt.
Dittmar Wienam.

[**1538**]

Johann Schweis ist burgermeister erwelet anno domini 1538, und seind bei ime

162 bürger worden wie volget:

Friderich Schmidt.
Curdt Horder.
Adam Weiß.
Christoffell Wanck.
Ludwigk Wanck.
Hanns Lohr.

[**1539**]

Ludwig Koch im Schwan ist wieder burgermeister erwelet anno domini 1539, und seind bei ime burger worden wie volget:

Johann Schreiber.
Curdt Happell.
Blasius Seidenstricker.
Hanns Mey.
Lenhardt Fredensteinn.
Wenntzell Vatter.

[**1540**]

Christoff Endell ist aber burgermeister erwelet anno domini 1540, und seind bey ime burger worden wie nachvolgt:

Mathias Becker.
Claus Wentzell.
Hanns Eckhardt.
Der Schwartzferber.
Heintz Wenntz.[75]
Schildt[76] von Vianndenn. 171
Christoffell Dasler.[77]
Gerhardt von Ossnabrugk.
Bernhardt Krempman.
Hanns Schmedt.
Petter Fischerr.
Henrich Heinemann.

Claus von Munster.
Andreas Lauer.
Joist Witterr.

[1541]

Claus Ha[r]nisch[78] ist burgermeister erwelet anno domini 1541, und seind bei ime burger worden wie volget:

Jacob Herber.
Herman Grumpell.
Jurge Eisenman.[79]
Hanns Haueisenn.
Brun Umbach.
Christoffell Rabe.
Herman Kann.
Laurentz Mogk.
Christiann Ludick.
Christiann von Ramstaidt.
Heimbrott Kotte.
Hanns Weska.

[1542]

17 a **Ludwig Koch** im Schwan ist widder burgermeister erwelt anno domini 1542, und seind bey ime burger worden:

Henrich Landsiddell.
Johann von Geheiner.
Henrich Tentzer.
Hanns Schenck.
Jacob Speiser.
Bastiann Stamberger.
Hanns Stotterjohann.[80]
Hanns von Pareis.
Jurge Zigeler.[81]
Henrich Motz.[82]
Hanns Wernner.
Cuntz Muller.
Claus Kerstenn.[83]
Henrich Harnsch.
Hanns Breuß.
Bartoltt Haße.
Lenhardt Muller.
Jurge Knupell.
Henrich Umbach.
Hanns Borngreber.

[1543]

Johann Schweis ist aber **18 i** burgermeister erwelet anno domini 1543, und seind bey ime burger worden wie volget:

Hanns Schneider.[84]
Hanns Fischerr.
Wolff Seiler.
Lenhardt Weinman.
Henrich Pfarr.
Lach Hanns.[85]
Hanns Pfeffer.[86]
Henrich Koch.[87]
Jacob Koch.
Symonn Behem.
Engelhart Pfanschmidt.
Hanns von Hasungen.
Augustein Hamenstricker.
Theyes von Hombreßenn.
Curdt Walmeister.
Cuntz Reichlingk.

[1544]

Henrich Muldener[88] ist burgermeyster erwelet anno domini 1544, und seind bey ime burger worden wie volgt:

Joist Stockenrodt.

Adloff Zinck.[89]
18 2 Endreas von Hoenfelß.
Hanns von Twernn.
Dittmar von Kotten.
Hanns Pensheimer.
Endreas Wieser.
Andreas Becker.[90]
Lucas Brauer.
Bernhardt Bebekenhorn.
Valttenn Furhans.[91]
Henrich Ulreicht.
Hanns Kesseller.[92]
Valttein Zigeler.
Herman Schreiber.

[1545]

Henrich Muldener ist aber burgermeister erwelet worden anno domini 1545, und sein bey ime burger worden wie volgt:

Merttenn Drost.
Jacob Schreiner.
Hanns Weber.
Hanns Wetter.[93]
Jacob Huttenroidt.[94]
Valtten Ludicke.
Valtten Kremer.
Caspar Scheffer.
Petter von Mosbach.
Bastiann Rebendisch.[95]
Petter Meffhart.
Johann Bender.[96]

[1546]

19 1 **Joannes Schaffenroidt**[97] ist burgermeister erwelet anno domini 1546, und seind bey ime burger worden:

Hanns Thunges.[98]
Steffann Sorge.
Curdt Schmidt.
Hensell Sippell.

[1547]

Christoff Endell burgermeister erwelet anno domini 1547, und seind bey ime burger worden:

Kurinn Schlechttendern.[99]
Jurge Lange.
Claus Koch[100] uffm Graben.
Claus Eisenmann.[101]
Hanns von Berstaidt.[102]
Albrecht Golttschmidt.
Jurge Forwerck.
Michael Sichardt.[103]
Henchen Solltte.
Hanns Glatt.
Weigandt Leuchter.[104]
Frantz Walmeister.
Jacob von Corbach.
Jurge Keßener.
Hermann Happell.[105] 19 2
Hanns Wolff.
Simonn von Tattenrode.[106]
Wolff Tarandt.[107]
Laurentz Gottsgnade.
Petter von Beydenkapp.
Philips Schmidt.
Hensell Seyler.[108]
Petter Obberfurster.[109]
Christoffer Widdekindt.
Hanns von Werdda.
Herman von Dorßtt.[110]

Hanns Hildebranndt.
Reitz Koch.

[1548]

Henrich Muldener ist burgermeister erwelet anno domini 1548, und seind burger worden wie nachvolgt:

Jacob Backmeister genant Rube.
Hartmann Schenck.
Curdt Schneider, der Hartmenschen [111] eide.
Hanns Leyse genant Feymann.
Valttenn von Werda.
Jurge Schicke.
Weigandt Rabe.
Lips Jeger.
Claus Krausmuller.
Hanns Bauer. [112]
Bernhardt Steinmitz. [113]

[1549]

20 1 **Michael Nuspicker** [114] burgermeister anno domini 1549, und seind burger worden wie volgt:

Baltzer Gerwigk. [115]
Sittich Guneman.
Tyle Trommetter.
Hieremias Hagennaw.
Hanns Roßeler. [116]
Hanns Schmaltz. [117]
Jurge Borneck.
Thonges Viernn.
Christoffer Reichlingk.
Liborius Florus.
F[r]anntz Harttman. [118]
Lips Wenntz.
Heintz von Battenbergk.
Pauell von Munster.
Jurge Muller [119], der wagener.
Philips Hergott. [120]

[1550]

Johann Kannenbergk burgermeister anno domini 1550, und seind burger worden:

Johann von Eger.
Caspar von Schottenn.
Cunrade Udeler.
Ludwigk Steinmitz.
Ewaltt Stummell. 20 2
Christoffell Eckhardt.
Weigandt Fuß.
Claus Sibelitz.
Joist Hann.
Christoffer Braun. [121]
Johann Weisbender.
Hanns Zimmerman von Franckenberge.
Libertus Sturm.
Hensell Marsteller. [122]
Gosman Schlechtendern.
Otto Goldamer. [123]
Petter Waldeck.
Herman Hoppe. [124]
Andreas Becker.
Magister Joseph Hadamarius. [125]
Michaell Heintz.
Valtten Krummelbein.
Valttenn Winhetzer.
Herman Homann.
Johann Eichelberger. [126]
Jurge Grebiann. [127]

Claus vom Sachsenberge. [128]
Hanns Schneidewindt der junger.
Hanns Curdes.
Joist Landtmann, der jeger.

[1551]

Henrich Sachs [129] burgermeister anno domini 1551, und seind burger worden:

21 1 Hanns Junghenn, ein schreiner.
Hanns Schwinge.
Curdt Grebe, ein leinweber.
Hanns Liebenn.
Bernhardt Juncker. [130]
Christoffer Lauffer. [131]

[1552]

Johann Schweis burgermeister anno domini 1552, und seind burger worden:

Caspar Kerstenn.
Hanns Hombergk. [132]
Druckloß [133] Bischoiff.
Claus Sternn.

[1553] [134]

Johann Schiltt genant Gerhardt [135] burgermeister anno domini 1553, und seind burger worden wie volgt:

Hanns Rinck. [136]
Johann Newhoifferr. [137]
Johann Eckenschmidt. [138]
Georius Widdeman. [139]
Benjamin Hageman. [140]
Curdt Homann.
Henrich Wentzell. [141]
Hensell Ritter. 21
Petter Detter. [142]
Wilhelm Schußeller.
Matthes Zollerr. [143]
Hanns Symonn.
Hanns Vilmeder. [144]
Henne Scheuerman genant von Twern.
Liphartt Frise.
Er Caspar von Kauffungen. [145]
Henrich Stubenrauch. [146]
Err Dionisius Melander. [147]
Hanns Jungman. [148]
Joist Heydolff.
Lucas Zinck. Ist abgewichen mit dem burgergelde.
Herman Grebe.
Pauell Keller. [149]
Wilhellm Spede. [150]

[1554]

Johann Schweis burgermeister anno domini 1554, und seind burger worden:

Hanns Spenner.
Hanns Brange [150a] genant von Beuern.
Wernner Rese.
Hanns Gleichman.
Hanns Leygestern.
Hanns Petters.
Caspar Muller [151] von Obernkauffungen.
Sittich Wogesser. [152]
Claus Muller von Bettenhausen. 22 1

Petter Reichbott.
Hanns Brede [153], ein stroschneider.
Hanns Sachs. [154]
Henrich Ernst.
Barttel Rudisch genant Reutter.
Stentzell [155] Hirseman.
Curdt Hede.
Wolff Silling.
Herman Schusseler.
Curdt Scheffer.
Hanns Jungheintz.
Magister Johann Blaw. [156]

[1555]

Johann Schweis burgermeister anno domini 1555, und sein burger worden:

Henrich Paulus von Winpelfurt.
Hanns Furstenwaldt [157] von Drendelb[ur]g.
Hanns Raumeisen.
Cunrade Schneider, ein leinweber.
Jurge Walckmuller.
Mertten Lewenspringk von Immenhausen.
Caspar Geise. [158]
Daniel Schlechtendern. [159]
Adam Kistener.
Johann von Mosbach.
Henrich Moritz, ein blattener. [160]
Michaell Libenaw.
22 2 Hanns von Volmershausen.
Pauell Jaenn von Loen. [161]
Jacob Weigandt.
Hanns Meher.
Heintz Duchscherer.

[1556]

Johann Schildt genant Gerhardt burgermeister anno domini 1556, und seind burger worden wie volgt:

Henrich Rose.
Moritz Besse.
Caspar Weigandt.
Nicolaus Metzger.
Magnus Glasener.
Schram Cuntz, sonst Neidt genant. [162]
Urban Joist.
Hanns von Spangenberg junior. [163]
Matheas Knopff.
Hanns Golttstein.
Dittmar Wacker.
Herman von Ritte. [164]
Hanns von Rosenthaell.
Heintz Krause. [165]
Diderich Sachs.
Hanns Behem.
Hanns Teyle.
Henrich Breittschwerdt.
Eckhardt Ungefugk. [166]
Abraham Kalschmidt.
Diderich Wilde. **23** 1
Thyes zur Weste.
Jurge Tautte.
Hanns Malstedt.
Herman Thimans.

[1557]

Johann Schildt genant Gerhardt burgermeister anno domini 1557, **und** seind burger worden wie volget:

Johann Metzger, schulthais.[167]
Jorge Muller[168] von Merxhausen.
Matthes Rawigell.
Ludwigk Holderlein.
Hanns von Wetter.[169]
Curdt Osterlingk von Foelnn.
Joist Bockeling.
Claus Weiner von Heddeme.[170]

[1558]

Hennig Mogk[171] ist burgermeister worden anno domini 1558, und seind burger worden:

Adriann Blase von Esckerode.
Caspar Schirmer.
Alexander Pfluger.[172]
Hanns von Heina.
Ludwig Glockeman.
23 Bartoldt Groshenn.[173]
Veitt Zimmerman.
Wilhelm Eisenhardt.

[1559]

Johann Schweis ist burgermeister worden anno domini 1559, und seind burger worden:

Bastian Dimme.
Teile Binckenpangk.
Johann Wolff von Sigenn.
Hanns von Siggenn.
Hanns Linckenn.
Hanns Oeringk.[174]
Caspar von Bauer.[175]
Hennig Langhanns.[176]
Petter Schmidt.
Jacob von Solms.[177]

[1560]

Cunrade Waldenstein[178] ist burgermeister erwelet anno domini 1560, und seind bey ime burger worden wie nachvolgt:

Engelbrecht Meier.
Jacob Tzwinner von Waltheim.
Pauel Wacker.
Gangolff Kreiger.
Wilhelm Braum.
Hans Seifridt. 24
Bastian Grunberg von Schneberg.
Hanns Phene.
Albrecht Osterling.
Henrich Engelhans.
Balthasar Starck.[179]
Wolff Nullen.
Johan Kruse von Dulmen.
Theile Hildebrandt.[180]
Hanns Tilling.[181]
Merttein Blofus.
Hanns Kinitsch von Turga.[182]
Hanns Koch von Meinertshagen.
Christoff Schußeler.
Hanns Steinbach.
Michael Breutte.[183]

[1561]

Hennig Mogk ist burgermeister anno domini 1561, und seind burger worden wie volgt:

Christoff Harsack. [184]
Jurge Riesch.
Hanns Rechmen.
Hanns Hanne.
Henrich Schreck.
Ruttger Muller.
Hanns von Siggen.
Hanns Pfeiffer.
Jacob Alman von Heiger.
24₂ Wilhelm Bawer. [185]
Joist Guthartt.
Hanns Lincke.
Herman Armbroster.
Ludolff von Exter.
Cuntz Gans von Grifft.

[1562]

Johann Schweis ist burgermeister worden anno domini 1562, burger bey ime worden:

Andreas Schabacker.

[1563]

Hennigk Mogk burgermeister anno domini 1563, burger bey im worden wie volgt:

Herman Heuser von Echtzell.
Henrich Frise.
Curdt Fincke von Rottenburg an der Fulda.
Petter Reutter. [186]
Bastian Noda von Eisenach.
Hanns Gruning.
Herman Hagenn von Osenbruck.
Mertten Kleße.
Caspar von Wetter.
Curdt Kalb von Uslacht.
Claus Imelaut [187] von der Eschenstrudt.

[1564]

Cunrade Waldenstain ist burgermeister worden anno domini 1564, und seind burger bey ime worden wie volgt: 25₁

Valtten Schußeler.
Doctor Vulquinus Weigell. [188]
Magister Johan Buch. [189]
Hanns Gunst. [190]
Hanns Rutgers.
Hanns Bertte von Kauffungen.
Augstein Hosbach von Franckershausen.
Hanns Langenfeldt.
Johann Schade.
Andreas Greffingk.

[1565]

Hennig Mock burgermeister anno domini 1565, seind burger bey ime worden:

Simon Heldtt.
Hanns Heße.
Hanns Mellach.
Herman Saß von Lemigaw. [191]
Cornelius Stoß. [192]

Adam Renn von Sachenhausen. *)
Joist Wagener.
Cuntz Firscheler.
Petter Meffertt.

[1566]

25 a **Cunrade Waldenstein** ist widerumb burgermeister worden anno domini 1566, und seind bey ime burger worden:

Henrich Ebell[193] von Giessen.
Hanns Scheffer von Hombergk.
Henrich Knipschildt von Wolffhagen.
Hanns Trubell von Welheitt.
Hanns Voigt von Homberg.
Joachim Mitz von Gudensbergk.
Diderich Lawen.[194]
George Eckhardt[195] von Wildungen.
Balthasar Keill[196] von Spangenbergk.

[1567]

Hennigk Mogk ist widderumb burgermeister worden anno domini 1567, und seind bey ime burger worden wie nachvolgt:

Habacuck Mey.
Valtten Krauß.
Michaell Vock.
Melchior Moller.
Wolff Beilstain[197] zum Leben.

*) Soll wohl Sachsenhausen heißen.

Curdt Thrumme.
Levinus Pontanus.[198]
Hanns Baus von Morschen.

[1568]

Hennigk Mogk ist abermals burgermeister worden in anno 1568, und seind bey ime burger worden wie volgt: 26

Merttein Rosdolff von Eschwege.
Bastian Schwartz von Delitz.
Hanns Emmelndt[199] von Eschenstrudt.
Hanns Gotthe von Hohekirchen.
Caspar Becherer von Danbach[200] bei Gothe.
Thebes Nedtling von Corbach.
Winoltt von Eger.
Esaias Petter von Witzenhausen.
Christoff Muller[201], hoiffschreiner.

[1569]

Johann Eckenschmidt ist burgermeister erwelet in anno 1569, und seind bey ime burger worden:

Herman Drechseler von Vohln[202], junior.
Joist Engelbrecht von Corbach.
Henrich Ofenman von Dorstenn.
Henrich Schusseler von Grebestain.
Hans Aschenbrenner[203] von Cappel.

Joist Finck von der Lichttenaw.

Henrich Schuster von Caldenn.

Rabe Marckgraue von Minden.

Otto Gleim [204] von Felsbergk, cammerschr[eiber].

26 2 Daniell Stoler von Heilchenbach [205] in der graiffschaifft Nassaw.

Curdt Deichgreber von Marsberg bey Coln.

Johan Euerken von Hovegeismar.

Wilhelm Bruchsell von Ingolstatt.

Hermann Osan von Iba.

Jurge Berlett von Melsungen.

Christoffell Sontagk [206], u. g. f. hoiffschneider.

Jurge Bott von Wernswick im ampt Homburgk.

[1570]

Johan Eckenschmidt ist abermals burgermeyster erwelet in anno 1570, und seind bey im burger worden wie nachvolgt:

Jurge Jacob von Niddern-gandern.

Joist Bley von Spangenbergk.

Hanns Scheffer von Bottenhorn.

Cunrade Nolde von Spangenberg.

Hans Buchart [207], auermacher von Marpurgk.

Johann Welwein [208] von Corbach.

Chunradt Peißkern [209] von Dorgaw.

Hanns Kramer von Seibert aus dem stift Coln.

Lorentz Bauman von Coltte [210] ausdergraveschaifft Waldeck.

Hanns Wintter von Melsungen.

Joell Landtsiddell genant Urff von Grunberg.

Ernst Wolffhain von Deventhur.

Nicolaus Kutzschenbach von Dornbergk.

Andreas Koch von der Hoenkirchen.

Lucas Frisch, nagelschmidt von Nurmberg.

*) Hanns Edelman vom Schneberg. 27 1

Henrich Scheffer [211] von Istenn.

Magister Georgius Heßus [212] Marp[ur]g[ensis].

Florentius Souall von Empten, Frisius.

Michael Schweinbradt von Harleshausenn.

[1571]

Uff gnedige vorordenung u. g. f. und hern ist dem burgermeister Johan Eckenschmidt das burgermeisterampt bis uff wienachten progirt und bestetigt worden, in maßen s. f. g. bevelch in frequenti senatu publicirt und

*) Hier beginnt eine andere Handschrift.

adprobirt worden, actum uff pfingsten anno domini 1571:

Mertten Kersten von Welheidenn.

Eberhardt Stehman von Unna im land von der Marck gelegen.

Henrich Wisling von Sendenhost im stift Munster gelegen.

FrantzDohn vonKauffungenn.

CurdtLembach vonWalbergk.

Magister Daniel Braun von Wildungen.

Silvester Libe von Hovegeismar.

Hanns Wagener von Rottenbergk.

Gerlach Clarmundt[213] von Gissen.

Wernner Bauneman[214] von Volmershausen.

Henrich Windeck von Franckfurdt.

[1572]

27 a **Wilhelmus Spede** ist burgermeister erwelet in anno 1572, und seind bey im burger worden:

Wenceslaus Arnoldus von Nieß.

Ludwig Bernhardt von Grunbergk.

Ludicken Pragemans von Osenbrugk.

Didericus Lindick von Beurenn.

Caspar Grosch von Medebach.

Henrich Pfeffer von Grunbergk.

Christoff Popenhausen vom Kirchain.

Jurge Goep von Niddernwalgern.

Cunrade Rosenkrantz vom Zirenberg.

Hanns Jorge vom Kirchain.

Henrich Dohnn von Kauffungenn.

Wolff Rosenberger von Ebernn.

Endres Krause von Facha.

Jurge Mey.

Hanns Muller.

Mathias Pulster von Auspurg.

[1573]

Hennig Mogk ist abermals burgermeister erwelet worden anno 1573, und seind burger worden:

Ciriacus Fleischauer[215] von Felsbergk.

Hanns Probandt.[216]

Ludwig Schrockleben von Castorff bey Hombergk.

Arnoldt . . . . *) von Geiske.

[1574]

Johan Eckenschmidt ist abermahls burgermeister erwellet anno 1574, und sein bey im burger worden: 28 a

Eucharius Feige[217] von Hombergk.

Johann Kauffunger.

*) Hier ist eine Lücke.

Cunradus Kummell.
Johann Vlitt.
Michaell Daude.
Jacob Riße vom Francken-berge.
Jacob Gaußmann von Obern-jesungen.
Anthonius Jeger von Mil-sungen.
Henrich Becker von Spangen-bergk.
Bernhardt Hardtman von Witzenhaußen.
Hans Hartman vom Zirnberge.
Adam Keßler von Homberg.
Hans Andres Hartman von Konstanz.
Frolich Fernberger von Her-ttingshaußen.
Jost Koch [218] von Uschlachtt.
Wilhelm Ritter von Maltz-feldt.
Hanns Ruffer von Alsfeldt.
Andreas Krauskoff *) [219] von Solstadt.
Jurge von Kreutzbergk.
Ulrich Seidensticker von Nurmbergk.
Hanns Senger von Hombergk.
Christoff Große vonEschwege.
Balthasar Schreiber von Esch-wege.
Marttin von Harleshausenn.
Hanns Heim von Eulnn.
Martinn Tham [220] von Kirp-pergk.

*) Soll Krauskopff heissen.

Cristoff Creutzemann von Obernfelmar.
Hanns Busching, goltschmidt.
Frantz Stainbach, teppich-macher.
Henrich Liffers aus der her-schafft Waldeck.
Thomas Schuchwirdt von Allendorff. 28 a
Henrich Schultze von Oßen-brug.
Hanns Hebentreger von Hel-mershaußen.
Hanns Schroder [221] von Als-feldt.
Craft Olemann von Helfiell.
Claus Fuchs. [222]
Ditmar Gneip von Greben-stain.
Henrich Reutter von Ulpenn.
Frantz Knochen von Felmar.
Hanns Scheurman von Hel-genrode.
Curdt Hamell von Treysa.
Ciriacus Dorfflehr von Hom-berg.
Henrich von Corbach.

[1575]

Wilhelmus Spede ist wiederumb burgermeister erwelet, und burger bey im worden anno 1575:

Johannes Otto [223], matoma-ticus.
Jacob Widerstain.
Hermann Homberg.
Hanns Schuster von Sigenn.

Rudolff Becker.
Gotthardt von Sigenn.
Valttein Bracke.
Jost Treußing.
Henrich Zincke.
Henrich Koch, gertener.
Claus Hilbrant.
Hermann Spuck.
Claus Schreiner.
Claus Nallingk.
Henrich Wolff.
29[1] *) Hanns Pfennigk.
Urban Trompter.
Arndt Freytagk.
Jörge Künzel **) von Eschenstruit.
Hans Becker von Ritta.
Curdt Wilckenn.
Claus Brunner.
Berndt Silberbott.
Jacob Helwigk.
Martein Straßer.
Johan von Waldeck.
Bastian Hecker.
Hans Dietz von Hattenbach.
Joachim Schneu [?] ***) goltschmidt.
Weigandt Rauegell.
Jürge Schmück von Marpurg.
Thomas Hundtskopff.
Hanns Linck von Attendern.

*) Hier scheint die Handschrift zu wechseln.

**) Dieser Name ist von anderer Hand übergeschrieben.

***) Dieser Name ist verstümmelt.

Jörge Schles [224] von Grebenstein.
Hans Happell. *)
Diederich Korbemacher.
Milchior Ridel von Gortler **).
Martein Eckel von Harleshausen.
Hans Becker von Siuerden. [225]
Philips Becker.
Hanns Hartmann. [226]

[1576]

Eucharius Feige ist burgermeister erwelet anno domini 1576, und seint bei ime burger worden wie volget: 29[2]
Samuell Bergk.
Theobaldus Pillicanus. [227]
Sebaldt Rock von Mentz.
Arndt Osterlingk.
Caspar Wolff.
Cuntze Zuchterlingk.
Rubrecht Thomas.
Adam Pflugk.
Caspar Konnig von Stuckart.
Hans Moßer von Ziegenhain.
Daniel Schaumer von Mülhausen.
Jacob Kortze von . . . ***)

*) Diese Zeile ist mit anderer Tinte und späterer Handschrift an die Stelle einer ausradirten Zeile gesetzt.

**) Soll vielleicht heißen ein Gortler (Gürtler); einen Ort dieses Namens habe ich nirgends finden können.

***) Hier ist im Original eine Lücke.

Jonas Wercker [228] von Straspurgk.

[1577]

Eucharius Feige ist burgermeister erwelt anno domini 1577, und seint bei ihm burger worden wie volget:

M[agister] Christianus Gudenus [229] vom Franckenberge.

Hennrich Zolner [230] von Gotterslao. [231]

Gerhardt Broband von Homberg.

(. . . . .) *)

Herman Jost von Gladenbach.

Valtein Apolt von Milchersdorff.

Cunrad Huttenrod[232] von Hirsfelt.

Caspar Schwabe.

Hans Kilian von Muntbaur. [234]

30₁ Wilhelm Mund von Kummern.

Hans Langeheld von Creutzbergk.

Hans Scheule von Allendorff.

Frantz Auman von Dursten.[235]

Johan Braunstenn [236] von Belicken.

Alexander Horn von Biedencap.

Peter Rubensam von Grunberg.

Ludwig Bender von Franckenberge.

Jurge Heßelling von Deblingen.

Curdt Scheffer von Eschwege.

*) Hier ist eine Zeile wegradirt.

[1578]

*) **Johan Eckenschmidt** ist abermals burgermeister erwelet worden in anno 1578, und seind bey ime burger worden wie hernach volget:

Doctor Henrich Canißß[237], vicecancelarius.

Hans Ebell [238] von Gießen.

Hans Kunhen [239] von Heilgenroth.

Hans Herstul vom Dornhagen.

Christoffell Eichelberger.

Johan Homberg von Kalden.

Caspar Hitzler, ein gröper.

Churt Keill, ein schneider.

Chuert Götze von Alsfeldt.

Chuert Goitte von Hohenkirchen.

Jost Denhart, schuster von Milsingen.

Hans Hueck von Ermeteusen.

Ciriacus Asthelm von Milsingen.

Jacob Lober von Furstenwaldt. 30₂

Herman Grifft von Eysenach.

Johan Becker [240] von Gudenspergk.

Bernhardt Struber von Keinsstadt **).

Nicolaus Metzger von Herbergk.

***) Jacob von Ulm.

*) Eine andere Handschrift.

**) Oder Kemsstadt?

***) Hier scheint abermals eine andere Handschrift einzusetzen.

Jörge Engelhard, hoffischer.
Simonn Asterodt.
Peter Schneider, armbrostirer.
Claus Linger, weinmeister.
Valtein Metzger [240a], forstschreiber.
Jeronimus Muller, hofschreiner.
Cunrad Weigand von Fritzlar.
M[agister]Hermannus Quantz [241], schulmeister.
Jurge Rohn *), schreiner.
Curtt Schluter, schiffmeister.
Hans Mendel, wagner von Helsa.
Christoffel Langenberg, ein kramer.
Hans Muller, kangißer von Northausen.
Claß Frölich von Furschutz [242]
Reinhart Buchman von Stockhausen.
Lorentz Heintzenhans von Fritzlar.
Christianus Weber von Meintz.
Doctor Mauritius Thaurer. [243]
Hermann Rudolff von Willeroidt.
Jacob Hartigk von Hilleßseim.
Aron Schreiner.
Andres Moller.
M[agister]Michaell Heroldt [244], pfarher.
Henrich Biraw von Milsungen.

*) Dieser Name steht auf einer radirten Stelle.

Casparus Mey *).

[1579]

Hendrich Pfluick [245] ist burgermeister erwelet worden in anno 1579, und sein bey ime burger worden wie hernach volgt: 31

Alban Landtsidell von Fritzlar.
Curdt Hurle vom Kirchhagenn.
Balthasar Narcis vom Rein, satler.
Lenhardt Dietz von Gelnhausen, ein meserschmidt.
Hans Denstaidt [246] von Erffurdt.
Johan Nobis [247] von Franckenberge.
Friderich Handers [248] von Helgenstat.
Melchior Klaute [249] von Helmershausen.
Herman Aschop [250] von Munster.
Petter Bock von Bockhaim.
Hans Hausman [251] der elter von der Walda.
Curdt Krause vom Saßenberge.
Constantinus Helwig [252] von Hundelshusen.
Herman Tromme von Harleshusen.
Niclaus Mohrr außem s[tifft] Fulda.
Johan Rautteincrantz, a[mpts] Wolfhagen.

*) Diese Zeile scheint ein späterer Zusatz zu sein.

[1580]

Hendrich Pfluick ist burgermeister erwelet worden in anno 1580, und sein bey ime burger worden wie volgt:

Joist Moirschs von Corbach.

Nicolaus Wedderauer, Pettershaim.

Bertholdt Twernman, Aldendorff.

Matthias Schiv von Weingartten.

Martein Haise von Nornbergk.

Petter Muller[253] von Kauffungen.

Caspar Muller von Kauffungen.

Liborius Medt von Riedt bey Eschwe[ge].

Hans Gude von Guntterßhausen.

Milcher Roise von Stair.

Hans vom Hartz von Osteroidt unterm herzog vom Grobenhagen.

[1581]

32 1 **Jurge Holtz**[254] ist burgermeister erwelet worden in anno 1581, und seind bey im burger worden wie volgt:

Simon Genisch von der Lignitz, ein rimer.

Cunrade Weigell von Wetter, ein leinweber.

Bastian Lotze von Campen, ein bender.

Cunrade Zulch von Sontra, ein schneider.

Hanns Konnig von Erfurdt, ein buchbinder.

Johann von Staidenn, ein goltschmidt.

Diderich Huck von Munden.

[1582]

*) **Diderich Kuchenbecker**[255] ist burgermeister erwelet worden in anno 1582, und seind bey im burger worden wie volgt: 32 2

Henrich Koll von Schwallenbergk.

Nicodemus von Waldtcappel.

Barthold Landtsidel[256] von Fritzlar.

Daniel Sauheiler von Dalwigk.[257]

Gerhardt Entenschar von Wetzlar.

Herman von Spangenberg.

Henrich Dam von Vulmerßhausen.

Adulff vom Hagenn aus der Marck.

Joist Klaick[258], apotecker.

Diderich Runge aus der Herschafft Hew.[259]

Wilhelm Soal aus Probandt.[260]

Adam Becker aus Westfolnn.

Christoff Peischaus von Meißen.

Henrich Engelhardt von Vaca.

Hans Knauff[261], ein schreiber.

Caspar Koltz aus Meißen.

---

*) Wie mir scheint, beginnt hier wieder eine neue Handschrift.

Thunges Brattenwender von Waldeck.

Andres Spoer von Simmerßhausen.

Henrich Pfluck von Marpurgk, tagl[ö]h[ne]r.

Hans Guick von Kauffungen.

[1583]

33 1 **Hendrich Pfluick** ist burgermeister erwelt worden in anno 1583, und seind bey im burger worden wie volgt:

Bastian Jost von Zwernn.

Tobias Muller von Breien. [262]

Nicolaus Wilhelm von Braunschwigk.

Curdt Knauff, ein zimmerman.

Heimbrodt Engelhardt von Rengershußen.

Petter Stockmann. [263]

JacobResenbergk vonCappell.

Theill Kleinschmidt von Rottenbergk.

Petter Quade von Cleve.

Henrich Braun von Fritzlar.

Hans Minckau. [264]

Han sGuick von Nidertzwern.

Jurge Kanstein vonHasungen.

Hans Wicke [265] von Oelßhausen.

Hans Hausman [266] von der Walda.

Weigandt Geiger.

Abraham Hoiffmeister von Ger[me]rodt.

Herman Schmidt von Reddenau.

Petter Kipff von Zigenhain.

Herman Köster.

Curdt Hilbrandt.

Hans Linicke von Attendern.

(Ditterich Braubach von Dortmunden) *).

[1584]

Martin Muller[267] von Immenhausenn ist burgermeister erwelet worden in anno 1584, und sein bey im burger worden wie volgt: 33 1

Jost vom Hoiff [268], m. g. f. und hern maller.

Valtein Gumprecht. [269]

Henrich Wernner [270], m. g. f. und hern hausschenk.

Christoff Kuert.

Hans Gerlach.

Johann Bauer.

Gerlach Busmann. [271]

Abell Bauer.

Claus Weber.

Diderich Huick, ein murer.

Petter Feiberlingk.

Herman Braun.

Claus Marteinn.

Nickell Kramer.

[1585]

Marttein Muller von Immenhausenn ist abermahls burgermeister erwelet worden in anno 1585, und seind bey im burger worden: 34 1

*) Dieser Eintrag ist von späterer Hand.

Hanns Pfaltzgraiff.[272]
Johann Klipff.
Jurge Keilwalt.
Henrich Pollant.
Crafft Schreiber.
Hans Raupe.
Hanns Reimer.
Sebastiann Scholl.
Rudolff Scheibe.
Seboldt Reichwein.
Martein Schusler.
Henrich Scharff.
Johann Kaletz.

[1586]

34₂ **Jacobus Diedamar**[273] ist burgermeister erwelet worden in anno 1586, und den 17. septembris ejusdem anni in gott seliglichen verstorben, wie dan nach desen absterben M[agister] **Johan Becker**[274] an sein staidt erwelt worden und seind in dem jar burger worden:

Claus Fischer von Witzenhausen.
Hanns Hundt[275] von Meinhartshagen.
Jurge Ackercurdt von Corbach.
Wilhelm Arnoldt von Witzenhausen.
Hans Fasant von Oberfelmar.
Jacob Schmidt von Bidencap.
Johann Lutgendorff.[276]
Bernndt Crumsichell.
Petter Lormann[277] von Wiesell.[278]

[1587]

M[agister] Johann Becker *)[279] ist abermahls zum bürgermeister erwelet in anno ꝛc. 87 und seind in dem jahr bürger worden nachvolgende persohnen: 35₁

George Schultheis von Armutsachssen.
Johan Harhaus*) von Halter.
Jörge Geuge von Heckershausen.
Hans Breidtring von Cappel.

[1588]

M[agister] Johann Becker ist abermahls zum bürgermeister erwehlet in anno ꝛc. 88 und seind in dem jahr bürger worden nachvolgende personen:

HenrichWinthervonSteint.**)
Hans Koch von Witzenhausen.
Berndt Zencke von Föele.[280]
Ludtwig Töl von Süssenn.
Matthias Gomprecht.[281]
Henrich Lohmann.
Martein Becker.
Servatius Kempff.
Dietrich Engelbrecht.
Hans Rauppe. 35₂

---

*) Der Buchstabe r in diesem Namen ist unsicher.

**) Wohl entstellt, oder abgekürzt für Steinthal oder ähnliches.

Herman Quantz.
Hans Heß.[282]
Hans Könnigk.
Anchyses Zoll.[283]
Claus Götte.
Hannibal Buttenbinder.
Jacob Spies.

[1589]

M[agister] Johann Becker ist abermahls zum bürgermeister erwehlet in anno ꝛc.89, und seind in dem jahr bürger worden nachvolgende personen:

Henrich Rentzing von Dürstenn.[284]
Eckhardt Berschrodt.
Hans Kappendorf[285], ein schumacher.
Hans Schroder von Milsungen.[286]
George Weigandt, deß kolvogts eidamb.
Wilhelm Vernuck.
Kilian Densch.

[1590]

36₁ *) **M[agister] Johannes Becker** ist abermahls zum bürgermeister erwehlet in anno ꝛc. 90, und seind in dem jahre bürger worden nachvolgende personen:

Johan Khomel, ein schneider.
Nicolaus Krause[288], itziger wagemeister.
Caspar Lutgendorf[289], ein schneider.
Hans Haußman, ein taglöner.
Caspar Krauskopff.
Andreas Losekan, ein kuchenbecker.
Märtin Bischof, ein gärtner.
Henrich Tillen, ein büddener von Bessa.
Ciriacus Leysa, ein zimmerman.
George Güntter, ein kirschner.
Hans Lumb[290], ein meurer.
Caspar Althen, ein becker von Corbach.
Gerwin Sandtma[n][291], ein kramer.
Peter Rose, u. g. f. und h. rüstmeister.
Jorge Brun, ein trumpter.
Amandus v. der Egenen[292], duchbereiter.
Joist Fehrn, dornknecht[293] von Guxhagen.
Milchior Dilgen von Kauffungen.
Hans Weydemeyer, ein haustrabant.

[1591]

Thomas Nadtler[294] ist zum burgermeister erwehlet in anno ꝛc. 91, und seint in dem jahre burger worden nachvolgende personen: 36₂

*) Hier steht die Randbemerkung: „Reinhard Giese, Stadtwagemeister und Magister uf der Fuldabrücke, hat hier angefangen einzutragen“.[287]

Henrich Kersten[295] von Deusenbergk.
Johann Hacke von Wolffhagen.
Barthel Wilhelm von Aldendorff.
Michael Dinckel von Orturff.
Frantz Pfeilsticker von Cörbach.
Jost der uhrmacher.[296]
Hans von der Ahne von Geißmar.
Gotschalck Kurtz, ein zimmerman.
Hans Vormittag von der Lichtenaw.
Sylvester Scharff.
Christoffel Cuntzel.
Hans Greusbeitel.[297]
Matthias Peter von Witzenhausen.
Augustin Guderbach, ein müller.
Claus Berghäuwer, ein zimmerman.
Seibert Walter.
Johann Pocolo[298], ein kramer.
Christoffel Schreiber.
Melchior Kurtz, organist.
Joist Reuter.
Johann Wilhelm von Attendern.
Wilhelm Weissenbrunn.
Carle Koch.
Hans Rauschman, ein müller.
Volmar Rudiger von Langensaltz.
Hans Dieman, ein meurer ausm Voigtlande.
Michael Kanstein von der Lichtenaw.
Manuel Erhardt.
Hans Laubbach von Spangenbergk.
Gerhardt Reinhardt, ein fenstermacher.
PeterStoltz, ausm Cölnischem lande.
Peter Liphart ausm Voigtlande.
Curt Ortte, ein zimmermann.
Marx Becker, ein bender.
Hans Müller[299] von Spangenberg im Breul.
HenrichJäger vonKauffungen.
Barthel Schmaltz von Kirchdietmol.
Vaupel Mentz.
Lorentz Ritter ausm Voigtlande.
Theies Richter, ein mölntreiber.[300]
Wentzel Busch von Bergholtz.
Johann Selcker[301] von Wolffhagen.

Summa 42 bürger.

[1592]

M[agister] Johannes Becker 37 ist abermals zum bürgermeister erwehlet in anno ꝛc. 92, und seint in dem jahre bürger worden nachvolgende personen:

Curt Koch[302] von Spangenberg.

Philips Schlemmer von Lora.
Steffan Schneider, fleschenschmit.[303]
Michael Eichenberg.
Hans Wagener.
Der Lange George.
Matthias Dampffman.
Friederich Debes von Giessen.
Henrich Kalckhoiff.[304]
Caspar von der Borcht[305], maler.
Valten Bilger, zimmerman.

[1593]

37 2 **Johann Ebell**[306] ist zum bürgermeister erwehlet worden anno ꝛc. 93, und sind in demselben jahre bürger worden nachvolgende personen:

Hanns Grebe von Spangenbergk.
Hanns Witner von Rotenbergk.
Christoff Nagel von Münden.
Lorentz Becker[307] von Helsa.
Jacob Regenhardt[308] von Kauffungen.
Wilhelm Peters, ein huttmacher.
Bernhardt Lotze, ein leinweber.
Michael Heyne, ein schmidt von Sangershausen.
Christoff Werder.

[1594]

38 1 **Johann Ebell** ist abermahls zum bürgermeister erkohren anno ꝛc. 94, und seind in diesem jahre bürger worden nachvolgende personen:

Michael Andreaß.
Claus Hüttenroidt.
Hanns Weiffenbach.
Claus Hueter von Gerden.
Gerhardt von Lintz.[309]
Henrich Osterreich.
Christoffel Breull.[310]
Hanns Heydolff.
Hanns Wittich.
Jacob Hartung.
Jacob Waldis.[311]
Adriann Graff.
Adam Engell.
Herman Fehrn.
Matthias Harnisch.
Martinn Müldener.

[1595]

M[agister] Johan Becker 38 1 ist abermals zum bürgermeister gekohren anno ꝛc. 95, und seind in diesem jahre bürger worden nachvolgende personen:

Anthonius Bertholt.
Burckhardt Wentzell.
Caspar Gerhardt.
Hanns Herstell.
Hanns Denn.
Jacob Dinckell.
Peter Moßbach
Seibert Zwabell.
Urbann Wildtmann.

Summa 9.

[1596]

39 1 **M[agister] Johan Becker** ist abermahls zum bürgermeister erwehlet anno ꝛc. 96, und seind im selben jahre bürger worden nachvolgende personen:

Adam Wolff, ein gröper.
Jacob Straube, goltschmidt.
Claus Keller.
Philips Sprenger.
Joist Berninger.
Christian Winckelma[n]. [312]
Hanns Dey, spörer.
ClausEckhardt,hoffschneider.
Thonges Lohman.
Hanns Knauff, ein rottgießer.
George Wolffsberger.
Ebart Eckhart.
Hanns von Milsungen.

[1597]

39 2 **Thomas Nadtler** ist abermahls zum bürgermeister erkohren anno ꝛc. 97, und sind unter seiner regirung im selben jahr bürger worden nachbenante personen:

Henrich Roth [313], ein schuster.

[1598]

40 1 **Johannes Booss**[314] ist zum bürgermeister erkohren anno ꝛc. 98, und seind in demselbigen jahre bürger worden nachgesatzte personen:

Hanns Arnolt, ein löber[315] von Aldendorff.
Jonaß Geileman, ein pförtner zu Friedewaldt.
Caspar Werner[316] vonSchmalcalden, ein bohrerschmidt.
Eustasius Hitzler.
Henrich Kesseler, ein schuchmacher.
Hanns Schönn, ein schuchmacher.
Balthasar Zettel, ein sadtler.
George Nolle, ein bötticker.
Bernhardt Ackerman, ein hutmacher.
George Walter, ist ein schlosser.
Hanns Melbach, ein schmidt.
Hanns Helle, ein becker.
Jacob Grimme [317], ein becker.
Gebhardt Ritter, ein messerschmidt.
Hanns Kisselbach, ein becker.
Bastian Teuffell, ein schlosser.
FrantzEngelhardt,ein schuchmacher.

Summa 17 bürger.

[1599]

40 2 **Johan Booss** ist abermahls zum bürgermeister erwehlet anno 99, und seind deßmahls bürger worden undenbenante personen:

Hans Arnolt von Bercka.
Valentin Newenradt.
Gerlach Breul vom Zierenberge.
Bartholdt Reinholdt vom Zierenberge.

Hanns Geebel von der Walda.
Johannes Ficke von Nürnbergk.
Hanns Opfferman von Kirchhoiff.
Peter Andres von Frawensee.
Henrich Ameldungk von Calcar.
Nicolaus Knabe von Creutzbergk.
Hanns Keil von Spangenbergk.
Hanns Schroeder von Waldeßhausen.
Summa 12.

[1600]

41 **Johan Booss** ist abermahls zum bürgermeister erkohren anno 1600. Als aber derselbe gein Schmalkalden zum renthmeister gesetzt worden, ist das halbe jahr ahn seine stadt zum bürgermeister erkohrn **Thomas Nadtler** und seind in diesem jahre bürger worden hernachgesetzte personen:

Henrich Elnberger, ein schmidt.
Hans Meurer von Witzenhausen.
Curt Rüpel, ein schneider von Hospach[318] aus dem ampt Sontra.
Lorentz Zeitz von Moßbach in der Pfaltz.
Cyriacus Engelman, ein schuchmacher von Dornbach.
Hanns Faupel, ein schmidt von Ostheimb im ampt Melsungen.
Peter Fronolt[319] von Helbrunna.
Hanns Becker[320] von Hombergk.
Dietrich Lütgendorff[321] von Buhr aus Westphaln.
Henrich*) Rahman von Herbe aus der Marck.
Conradus Zülch, ein becker.
Suma 11 bürger.

[1601]

Thomas Nadtler ist widrumb zum bürgermeister erwehlet worden anno ꝛc. 1601, und seind im selbigen jahre bürger worden nachbenante personen: 41

Adam Scheffer von Newkirchen, ein schneider.
Hanns Keyser von Heyligenstadt, ein büchsenmeister.
Valentin Kutte von Spangenbergk, ein leinweber.
Friedtrich Schultze von Creutzburgk, ein schmidt.
Henrich Lütgendorff[322] von Buhr ausm stifft Cöln, ein kramer.

*) Von einer spätern Hand in Herman geändert.

Hanns Schuster von Bischoffwerdaw, ein nadtler.
Henrich Pfaff von Geißmar, ein schreiner.
Johann Schleutter[323] von der Beyenborgk[324], ein kramer.
Henrich Rindtfleisch von Rottenburg, ein schuster.
Balthasar Circkenbach von Wickenroda, ein mölntreiber.
Hanns Medt[325] von Spangenbergk, ein schreiner.
Martin Beltzer von Ach, ein handler.
Balthasar Keil von Spangenberg, ein schneider.
Peter Becker[326] von Erffurdt, ein fenstermacher.
Conradt Seippen von Cappel, ein schneider.
Summa 15*) bürger.
(Hans Scheffell.
Clemens Mahn.
Hans Pfortz.
Berndt Nesseler) **)

[1602]

42 1 **Thomas Nadtler** ist abermahls zum bürgermeister erwehlet anno 1602, und sind im selben jahr bürger worden nachbenannte personen:

Eberhardt Kram vom Stadberg, ein schuster.
George Landtgraff von Ibenn, ein leinweber.
Michael Torell, musicant.
Christoffel Philips[327], ein cramer.
Caspar Sander, ein leinweber.
Bartholt Crumsich, bereiter.
Frantz Fewr, ein reidschmidt.[328]
Hector Simon, ein schmied.
Curt Schram, ein schneider.
Hanns Rode.
Christoff Bapst, ein schneider.
Hanns Siepel, ein schneider.
Wendel Rode, ein sadler.
Servatius Blüedorn.
Melchior Meyer, ein kürschner.
Summa 15 bürger.

[1603]

42 2 **Johannes Jurge Schildt**[329] ist in anno 1603 zum burgermeister erwehlet, und sind im selben jahr burger worden nachbenante persohnen:

Hans Zimmerman, weißgerber.
Henrich Kempff, schreiner.
Zacharias Ellenberger, schreiner.
Hans Wilhelm, metzger.
Jeorg Riebeling, schmied.
Hinrich Gunckel, schneider.
Weigandt Loth, schuster.
Hanß Schlechter, schmied.
Gerhardt Lindeloh[330], kramer.
Jeorg Köhler.
Augustin Knauff, schreiner.

*) Später in 19 verändert.
**) Diese vier Zeilen sind erst später hinzugefügt.

Joachim Schaub, schreiner.
Burckhardt Jungmeis.
Jeorg Schmiedt, schreiner.
Joist Hexe, taglöhner.
Berndt Scherer, schreiner.
Henrich Weber, becker.
Hans Koch [331], Nickel Mohren eydam.

Summa 18 burger.

[**1604**]

431 **Doctor Jeorg Hesse** [332] ist in anno 1604 zum burgermeister erwehlet, und seind im selben jahr burger worden nachbenante persohnen:

Peter Wölcker.
Jacob Steffen von Waldeck.
Hans Reichwein *).
Aßmus Geiger, schmidt.
Hans Caspar Weilandt.
Gerhardt Friese.
Jacob Schotte.
Henrich Eckhardt
Hans Muller. [333]

Summa 9 burger.

[**1605**]

432 **Doctor Jeorg Hesse** ist in anno 1605 zum burgermeister wieder bestetigt, und seind im selben jahr burger worden nachbenante persohnen:

Johann Erhardt.
Hanß von der Rennen.
Andreaß Hernschwager.
Liborius Kolben.
Thebes der hoffischer (genant Baurmeister) *).
Steffen Althaus(en).
Daniel Finck, der honigkuchenbecker.
Matthias Muller. [334]
Caspar Mey.
Herman Winckelman.
George Gentsch. [335]
Wilhelm Renbach. [336]
Wilhelm Stockman. [337]
Hans Reichwein. **)

Summa 14 burger.

[**1606**]

441 **Doctor Johan Kleinschmidt** [338] ist in anno 1606 zum burgermeister erwehlet, und sind im selben jahr burger worden nachbenante persohnen:

Henrich Heilgenberg.
Martin Landefeldt.
Pancratius Heineman.
Martin Schuler.
Davidt Blanck [339], barbirer.
George Brinckman, duchbereiter.
Jochim Vogt, hueffschmidt.

*) Schon im folgenden Jahre kommt wieder ein Hans Reichwein vor. Beide sind wohl identisch. Siehe das Vorwort.

*) Diese eingeklammerte Stelle ist ein Zusatz aus späterer Zeit.

**) Siehe das vorhergehende Jahr.

George Lärley, zimmerman.
Henrich Weppener.
Henrich Weber.
Henrich Schwittering [340], platner. [341]
Liborius Stauch, becker.
Conradt Rindtfleisch, schumacher.
Conradt Leonhardt, weisgerber.
Sergius Avemann, specialist.
Reinhardt Böfing [342], kramer.
Georg Gey [343], sadtlehr.
Gerhardt Jungholtz, deckenkramer.
Herman Weitz, bildthauer.
Hans Pfortz, schneider.
Caspar Sweinßberg, meurer.
Hans Opferman, sacker. [344]
Henrich Rieß.
Hans Zenck, muhlntreiber.
Wilhelm Brandt, barbirer.
Summa 25 burger.

[1607]

44 2 **Doctor Johann Kleinschmidt** ist in anno 1607 wieder zum burgermeister bestetigt, und sind im selben jahr burger worden nachbenante persohnen:

Valten Hombergk.
Hans Gerlach.
Henrich Koch.
Johan Helwig, flickschneider.
Nicolaus Collo, schneider.
Barthel Kauffunger, soldat.
Henrich Mejer, becker.
Valten Ransprach, sadtler.
Wilhelm Peters, huetmacher.
Curt Pfeil, schreiner.
Hermann Walter, duchbereiter.
Henrich Steubesandt [345], schmidtmeister.
Balthasar Suderlandt.
Andreas Klippe.
Valten Feige, procurator.
Hans Klöpfer, kuchschreiber.
Hans Lehman, } schreiner.
Paul Eckhardt, }
Summa 18 burger.

[1608]

45 1 **Doctor Johann Kleinschmidt** ist in anno 1608 wieder zum burgermeister bestetigt, und sind im selben jahr burger worden nachbenante persohnen:

Hans Riese.
Caspar Harckenstiel.
Hans Mennel, leineweber.
Bastian Grebe [346], schmidt.
Hans Bruger, schreiner.
Hans Fahr [347], höcker.
Jacob von Niederzweren.
Hans Lahr.
Jacob von Flöte, apotecker.
Seipel Schilling.
Summa 10 burger.

[1609]

Doctor Johann Kleinschmidt ist abermahls in anno

1609 zum burgermeister bestetigt, und sind im selben jahr burger worden nachbenante persohnen:

Lorentz Hesse von Waltcappel, schreiner.

Niclaus Schlenvogt, zeugmacher.

Christian Bucking, schumamacher von Fronhaußen.

Summa 3 burger.

[1610]

45 a **Doctor Hieronymus Jungman**[348] ist in anno 1610 zum burgermeister erwehlet, und sind im selben jahr burger worden nachbenante persohnen:

Curt Franck, nagelschmidt.

Curt Dam von Spangenberg, weisbender.

Emanuel Schwartz von Battenberg, bott.

Paul Fischer, hoffschreiner aus Mähren.

Jacob Eberhardt von Zell, buchsenmacher.

AnthoniusHeer, zeugwagener.

Hans Dieman von Hohenkirchen.

Henrich Saren von Geismar, buchbinder.

Hans Dollmeyer von Friedewaldt.

Jacob Hartmann von Krumbach, decker.

Lorentz Beyer von Mulhausen, braumeister.

Jost Heineman[348a] von Eschestrut, trompter.

Adolff Dölde von Helsa, wagener.

Henrich Kurtz[349] von Bremen, kramer.

Ambrosius Großhans von Weimer.

Steffan Stöckerodt von Hermutsachsen.

Wilhelm Saurmilch von Lichtenaw, zimmerman.

Henrich Niebisch.

Reinhardt Löw von Homberg, trabant.

Hans Volckman, ein meurer.

Benedict Ruetman von Goßlar, spennelm[acher].[350]

Johan Minck von Trendelburg, buchbinder.

Andreas Maser von Volckmarßdorff, zimm[erman].

Gottfridt Reck von Guxhain, landknecht.

Curt Schleuter von der Beigeburg[351], kramer.

Hans Daubener von Erffurdt.

Claus Neumeyer von Witzenhauseu.

Herman Blanckenberg von Welleroda.

Johan Löw von Geißmar.

Caspar Reinholdt von Sangershausen.

Hans Trautman von Langensaltza.

Hans Ziegler[352] von Eschwege, armbrostirer.

Rupert Hartwig von der Nist.

Carla *) Korn [353] von Bilfeldt, hutstaffirer.

Caspar Schelhauß von Hattingenn.

Lorentz Daniel, wagener.

Paul Gebhardt von Kitzingen, buchbinder.

Jan de la Croix, breuer.

Valten Seibert von Suel, lademacher.

Andreas Mentz von Spangenb[erg], taglöhner.

Hans Gilbrecht von Sultz, brauknecht.

Jacob Scheffer ausm ampt Blanckenstein.

Johan Sommerhoff [354] von Dörsten, kramer.

Michel Rosenthal von Lona, furknecht.

Friderich Schultz von Hermutsachsen, fuhrman.

Isaac Waldtschmidt von Gemunden an der Wohra, steinmetz.

Wilhelm Weibelhut von Morschen, koch.

Michel Gnieß von Cämnitz, decker.

Matthias Löw, zimmermann.

Martin Gebhard von Eschwege, spörer. [355]

Claus Diepoldt von Quentell, fruch[t]wender.

Curt Cautz von Spangenberg.

Kilian Essekuche von Guntershaußen.

*) So!

Hans Schweinsberg von Walberg, kramer.

(Martin Frölich von Kauffungen.) *)

Lateris 54 **) burger.

(anno 1610) **46**

HermanWentzel, sahlwechter.

George Friedicken von Immenhausen, schiffbauer.

Hans Lange vom Rodenmanne.

Caspar Fahr von Morschen, höcker.

Hans Brack, möhlntreiber.

Leonhardt Eckhardt von Hermutsachßen.

Peter Becker [356] von Hildesheimb.

Herman Reitz von Homberg, mulntreiber.

Hans Hoffman von Helsa.

Claus Junge von Duderoda.

George Arnert.

Hans Steiderodt von Datterodt.

Jacob Schmitz von Netra.

Hans Stallebe von Warburg.

Valten Nibisch von Heringen, fuhrman.

Valten Zöller von Fach.

Henckel Mancks von Breidenaw.

Frantz Kirchhoff von Zell, fuhrman.

*) Diese Zeile ist ein späterer Zusatz.

**) Später in 55 verändert.

Johan Nonten[357] ausm land zu Hadelen, kramer.
Curt Muller von Gerterodt.
Christoff Dummer, steinmetz.
Wilhelm Wentzel, steinmetz.
Henrich Weibelhuedt, koch.
Hans Tobias von Milsungen, meurer.
Valten Buckel, muller. } brü-
Hans Buckel, meurer. } dere.
Wentzel Möser[358], finstermacher.
Centzig *) Rodenberg.
Anthonius Reichardt.
Lorentz Armbröster von Marpurgk, kramer.
Philips Hamel.
Hans Beyer[359], flaschenschmidt.[360]
Wilhelm Henrich, schreiner.
Berndt Bachman von Obernsuel.
Martin Scharschmidt a Dreisa.
Jacob Pletsch, muller.
Adrian Vaupel vom Hofe.
Theyes Weigandt von Crumbach.
Herman Kangiesser von Obernsuel, schreiner.
Eberhardt Hentze[361] von Suest, kramer.

Summa bürger diß 1610 jahrs 93. **)

*) Der Schreiber wollte wohl Centzig (= Centzius = Vincentius) schreiben.

**) Statt 95!

[1611]

Doctor Hieronymus Jungman ist in anno 1611 wieder zum burgermeister bestetigt, und sind im selben jahr burger worden nachbenante personen: **46**

Henrich Strolaw[362] von Witzenhausen, kangieser.
Jonas Fuchs von Milsungen.
Peter Geitz von Nordenstadt.
Curt von der Ahne von Geismar.
Steffan Feige von Antorff, perlenborer.
Hans Winninges von Brodtroda, sadtler.
Christoff Jobst[363] von Leiptzig, mahler.
Werner Gastuf von Binßfördt.
Christoff Nagel von Munden, buddiger.
Andreas Harnisch von Bergw[364], gröper.
Johan Osterheldt.
Jost Linnicke.
Curt Groß, zimmerman.
Hans Schluntz von Heilgenroda.
George Baurmeister von Veckernhagen.
Christoff Klix von Grebenstein, koch.
Johan von Attendorn.
Sixt Zimmer, taglöhner.
Cunradt Franck von Schwalbach, schleifer.

Summa 19 bürger.

[1612]

71 **Doctor Hieronymus Jungman** ist in anno 1612 wieder zum burgermeister bestetigt, und sind im selben jahr burger worden nachbenante personen:

Daniel Schußler von Netz.
Johan Vetter[365] von Hattingen, kramer.
Urban Rorbach von Sontra.
Johan Beckman von Bilfeldt.
Johan Vorwerck[366] von Dörsten, kramer.
Johan Seibert[367] von Ödingen, kramer.
Jost Köhler von Wanfridt.
Caspar Thomas von Newenhain.
Jacob Ranfft von Spangenberg, kurschner.
Henrich Faßhewer von Milsungen.
Hans Schutz von Bingen, weißgerber.
Adam Platt von Creutzburg, becker.
Hans Eckhardt von Wolffsanger.
Daniel Völcker von Wasungen.
Andreas Sangmeister von Spangenberg.
Constadt Hoffman von Schlitz, schreiner.
Henrich Hoff von Fach.
Claus Dölde von Helsa, wagener.
Jacob Schlöers von Antorff.
Hartman Mohr[368] von Milsungen.
Hans Bruckenhans.
George Löle, schneider.
Hans Neuber, meurer.
Terentius Schmidt[369] von Sarbruck, uhrm[acher.]
Martin Zuddel von Gudensperg, procurator.
Ludicke Schleuter von Oßnabruck.
Herman Vorwerck von Dörsten.
Cunradt Gerhard von Fritzlar.
Niclaus Freudich aus Franckreich, brillenmacher.

Summa 29 burger.

[1613]

472 **M[agister] Johann Beckman**[370] ist in anno 1613 zum burgermeister erwehlet, und sind im selben jahr burger worden nachbenante personen:

Johan Ebertsheuser, schumacher.
Wimmer Stockman[371] von Schwelm.
Michel Zipp von Seimershaußen.
Berndt Schön von Allendorff an der Lumbda, schum[acher].
Jacob Seibert von Spangenberg.
Herman Loßkant von Ziegenhain.

Ludtwig Wentzel[372] von Helsa, kramer.

Summa 7 burger.

[1614]

48 1 **Doctor Hieronymus Jungmann** ist in anno 1614 wieder zum bürgermeister bestetigt, und sind im selben jahr burger worden nachbenante persohnen:

Adolff von Deye von Dortmunden, muller.

Hans Weinschenk, schumacher.

Christoff Götze von Dresten.

Hans Hück, schwarzferber.

Christian Marschalck.

Herman Reiffer, leineweber.

Hans Rieselehr von Niedenstein.

Hans Gundelach von Helsa.

Herman Hase von Grossenritta.

George Heuckerodt, seifensieder.

Salomon Krebs von Dreisa.

Elias Böddener von Sontra.

Hans Wagener von Kauffungen.

Jost Höpffe von Sinseck[373], bader.

Hans Hornickel von Lautterbach, schneider.

Henrich John von Falcken, fenstermacher.

Curt Koch von Cassel, soldat.

CurtKrause vonErmschwerdt.

Melchior Gronen von Wetterburg, seidenst[icker].

Diederich Sprinckmeyer[374] von Osnabruck.

Ludovicus Lucanus[375] von Marpurg.

Peter Krugk von der Liebenaw.

Johan Koch von Battenberg, taglöner.

Hans Herwig von Iba.

Johan Hampes von Scharmbeck, duchbereiter.

Summa 25 burger.

[1615]

48 2 **Friderich Didamar**[376] ist in anno 1615 zum burgermeister erwehlet, und sind im selben jahr burger worden nachbenante persohnen:

Arndt Haurandt von Grebenstein.

SeibertSchön von Deußbergk.

Matthias Loth von Wahlhaußen.

Peter Zuchterling.[377]

Zacharias Witzenhausen von Eschweg, schn[eider].

Reinhardt Burck von Ochshaußen.

Tobias Höstener[378] von Milsungen.

George Helman von Altenburg aus Meißen.

Hans Buchenstein[379] von Rotenberg, goldschmidt.

Hans Muller von Weickersroda.

Caspar Homan von Wehlheiden.

Johan Spieß von Newkirch, deckenwirker.

Summa 12 burger.

[1616]

491 **Friderich Didamar** ist in anno 1616 wieder zum burgermeister bestetigt, und sind im selben jahr burger worden nachbenante persohnen:

. . . .

. . . . . .*). . . . . .

. . . .

[1617]

492 **Doctor Hieronymus Jungman** ist in anno 1617 widerumb zum bürgermeister bestettigt, und sind im selben jahr bürger worden nachbenante persohnen:

Hanß Müller von . . . **) im Würtenberger land.

Hanß Hüttenrodt [380] von Milsungen.

Henrich Pobel von Creutzburg.

Barthell Dalwig von Merdenhagen. [381]

Hans Rudoff ***) von Welleroda.

Wilhelm Gicking von Willerßhausen.

*) Die Eintragungen dieses Jahres fehlen.

**) Hier fehlt ein Wort.

***) Soll wohl Rudolff heissen.

Werner Stewrwaldt vonSpangenbergk.

Christoff Klöpper [382] von der Heyda.

Clauß Haerbusch von Milsungen.

Johan Heusener von Spangenbergk.

Johan Knipff von Milsungen.

Hans Schräder von Milsungen.

George Zielfelder von Rotenbergk.

Herman Ellerweg [383] von Hilteren, stiffts Osnabrück.

Wolff Weiters von Gudenspergk.

Amprosius Kaulwaldt von Dreßden.

Valten Drabt.

Andreas Höckel.

Summa 18 burger.

[1618]

501 **Johann Beckman** ist in anno 1618 wiederumb zum bürgermeister bestettigt, und seind im selben jahr bürger worden nachbenante personen:

Johan Leuning [384] von Scharmbeck, kramer.

Salomon Scandellus von Breßlaw, apotecker.

Peter Kasten von Wolffenbüttell, trompter.

Isaac Lorentz von Metz, schneider.

Cyriacus Stauch von Eysenach, altreißer. [385]

Alexander Arbotnit aus Schottlandt, laggay.

ClamorScheffer vonLübbecke, schneider.

Peter Stockman [386] von Schwelm, kramer.

Hans Diepel von Wetterburgk, trompter.

Michael Walter von Roten, satler.

Jost Horandt von Grebenstein.

Henrich Schrack von Rotenbergk, gipsgießer.

Symon Steinbergk von Herßfeldt, jäger.

Bastian Kriecher von Treffurdt*), taglöhner.

Christoff Bornkessell von Kauffungen.

Hans Schmeltz [387] von Morschen, metzger.

George Straube von Schmalkalden, goldschmidt.

Hans Kunell von Allendorff, taglöhner.

Lateris 18 bürger.

50 2 (Anno 1618)

Reinhardt Schickenbergk von Reichensachsen.

Hans Jacob Kuchenhen von Treffurdt.

Christoff Streicher von Hümme, schneider.

Hans Olmer [388] von Herßfeldt, bereuter.

*) Dies Wort ist eine Änderung aus späterer Zeit.

GottfriedtKöler [389] vonCassell, rörengießer.

Matthias Knopff von Willerßhausen.

Jacob Kastenbein von Eschwege, fuhrknecht.

Hans Koch von Hombergk, metziger.

Curdt Eiserman von Allendorff an der Lumbda, ein hueter.

Lateris 9 bürger.

Summa bürger diß 1618. jahrs 27.

[1619]

Friderich Didamar ist in anno 1619 abermahl zum bürgermeister bestettigt, und seind im selben jahr bürger worden nachbenante personen: 51 1

Christian Wulfferumb von Breydam. *)

Ludtwig Kistener [390] von Hellsa.

Caspar Jespergk von Spangenbergk.

Hans Senger von Breidtaw, taglöner.

Balthasar Homeyer von Wanfried.

Johan Liphardt [391] von Allmeroda, kramer.

Emanuel Zahn.

Hans Stiegell von Hellmarshausen.

*) Wohl verschrieben für Breydaw. — S. unten.

Cunradt Lohrmeyer von Barchfeldt.

Andreas Besseler.

Johan Mehrman[392] von Weesell.

AlbanCramer von derLandaw.

Summa 12 burger

[**1620**]

51 2 **Johann Knauff**[393] ist in anno 1620 zum bürgermeister bestettigt, und seind im selben jahr bürger worden nachbenente personen:

Jost Nölle von Hellsa, schreiner.

Christian Werner von Sangerhausen.

Hans Schröder von Millsungen.

Hans Diedenrodt [394] von Sontra.

Summa bürger 4.

[**1621**]

52 1 **Doctor Hieronymus Jungman** ist in anno 1621 abermahl zum regierenden bürgermeister erwehlet, b[ürgermeister] Johan Knauff proconsul worden, und vom obristen Aßmuß von Baumbach [394a] verkündiget, und seind im selbigen jahre bürger worden nachbenente persohnen:

Hennig Todtenhausen von Goßlar.

Christoff von Nüß von Geißmar.

Hanß Rath genant Naßawer.

Hillebrandt Monat von Saltzkoten.

Heinrich Reichman von Sanct Goar.

HanßPistor vonSchweinfurth.

Bonifacius Baumgart von Eschwege.

Gerhard Fuchskaul, lederkramer.

Clauß Rauttenhausen.

Jacob Waldtschmidt.

Sylvester Friederich.

Hennig Newhauß.

Summa 12 bürger.

[**1622**]

Friederich Didamar ist 52 2 in anno 1622 zum regierenden bürgermeister erwehlet, und durch den hoffmeister Hartman von Löwenstein [394b] verkündiget, und seind im selbigen jahr bürger worden nachbenente persohnen:

George Moßhamer [395] von Marpurgk.

Hanß Becker [396] ausm stifft Münster.

Herman Calbach [397] von Gudensperg.

George Grebe.

Hanß Walbergk von Fremershaußenn *).

Hanß Müller [398] von Kölßa.

*) Wol verschrieben, statt Fromershaußenn, Frommershausen.

Melchior Krauße[399] von Witzenhausen.

Henrich Röhr vom Stadthagen.

Ciriax Vogell von Bettenhausen.

Summa 9 bürger.

53₁

[1623]

Doctor Hieronymus Jungman ist in anno 1623 zum regierenden bürgermeister erwehlet, und durch Hartman von Löwenstein verkündiget, auch Friederich Didamar proconsul, und im selbigen jahr bürger worden nachbenente persohnen:

Georg Grebe von Blanckenheimb, ambts Sontra.

[1624]

Johannes Knauff ist in anno 1624 zum regierenden bürgermeister erwehlet, Doctor Hieronymus Jungman proconsul worden, auch durch Curt Henrich von Uffeln[399a], obristen, verkündiget, und seind im selbigen jahr bürger worden nachbenente persohnen:

David Lucan[400] } von
Johann Pein } Kirchhain, renthcammersverwandten.

53₂ Claußs Schreiber, canzleyknecht.

Hanß Freyberger[401] von Itgenstein[402], schuster.

Summa dieses 1624. jahrs 4 bürger.

[1625]

Uff gnedige Verordnung unsers g[nedigen] f[ursten] und hern landgraff Moritzen zue Hessen ist bürgermeistern **Johan Knauffen** das bürgermeisterambt dieses 1625 jahr prorogiret, und in nahmen ihrer f[urstlichen] g[naden] durch deren vielgelibten hern sohn, hern Wilhelmen[402a], postulirten administratorn des stiffts Hirßfeldt, landgraven zue Hessen verkündiget, und seind im selbigen jahr bürger worden nachbenente persohnen:

Curt Jacob von Milsungen, büddiger.

Martin Breuning von Stiege ausBraunschweig, schuster.

Hanß Philips Freyberger von Itgenstein[403], schuster.

David Engelhardt von Grebenstein, thurnmann.

Summa 4 bürger.

[1626]

*) **George Walther**[404] ist 54₁

*) Hier steht die Randbemerkung: „NB. Secretarius Joachim Schow[405] am Naßauischen Hoff hat hier fortgefahren einzuschreiben.“

anno 1626 zum regierenden bürgermeister erwelt, und seind bürger worden:

Wentzel Deumel von Räbitz[406] aus Böhmen, löber.

Conrad Schuchardt von Eschwege, büchsenschmitt.

Hanß Holtzapffel von Eschwege, spörer.

Hans Wendel ausm ambt Rotenbergk.

Henrich Metz[407] von Allendorff, schmitt.

Hanß Henrich Selich[408] von Mülhausen, kannengießer.

Henrich Bender aus der Schlesien.

Jonas Reck[409] von Hombergk, balbierer.

George Theur[410] von Felßberg, gasthalter.

Arndt Galle[411] von Hauchling[412], uhrmacher.

Samuel Lilius[413] von Marpurg, bremerhändler.

Samuel Ingebrandt ausm ampt Spangenberg, meurer.

Snmma 12 bürger.

54a **Anno 1627** ist Johann Biermann[414] zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint in selbigem jahr bürger worden:

Henrich Knabenschuch von Homberg.

Hanß Schröder[415] von Apteroda.

Elias Euler von der Liechtenaw.

George Hase ausm ambt Friedewaldt.

Alexander Vogeley[416] von Eschwege, bader.

Philips Duderodt von Sontra.

Barthel Stöcker von der Waldaw, höcker.

Hanß Heilgenberg[417] vom Guxhain.

Johan Schindehütt[418] von Elsingen.[419]

Henrich Schmitt von Gießen.

Elias Achenbach von Breidenstein, fuhrman.

Jost Weppener von Witzenhausen, satler.

Henrich Weiffenbach[420] von Breuna, würzcrämer.

Martin Ellenberger[421] von Homberg, schuster.

Johan Kesenberg[422] von Zierenberg, balbierer.

Michel Lechte von Welleroda, ackermann.

Nicolaus Machmer von Creutzenach, balbierer.

Martin Sömmering[423] von Marpurg, becker.

Jost Hartmann von Spangenberg.

Hans Rode aus der Graffschafft Schwarzburg, sattler.

Wilhelm Keut aus Westphalen.

Matthes Böfing[424] aus der Marck, cramer.

Henrich Deumel von Suest, breuer.

Dieterich Rennerman vom Ham, schnurmacher.

David Schwarting [425] von Bremen, factor.

Berndt Parwein [426] von Dantzig, prillencramer.

Lateris 26 bürger.

551 (anno 1627)

Ludwig Völcker [427] von Bilfeldt, höcker.

Weimar Probst von Hattingen, handschuchmacher.

Barthel Launer [428] ausm Wurtenbergerland, ofenmacher.

Peter Schultze von der Naumburg.

Lateris 4.

Summa 30 bürger.

Anno 1628 ist Doctor Hieronymus Jungmann zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden:

Jost Leydt von Marpurgk.

Berndt Schade von Trendelburg.

Valten Werner vom Homberg, schwarzferber.

George Heiderich von Eschwege.

Curt Österling von Volmarshausen.

Hans Keuting [429] vom Hombergk.

Conrad Sieghard aus der Graffschafft Sonnenwaldt.

Thomas Bourdon [430] von Metz, cramer.

Frantz Springmeyer [431] ausm Stifft.

Curt Rembert von Borchholt, höcker.

Johann Schüdde von Spangenberg, höcker.

Conradt Hauman von Crumbach.

Summa 12 bürger.

Anno 1629 ist L[icentia]t Henrich Rübenkönig [432] zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden. 55

Conrad Krantz von Wildungen.

Hanß Schelhase von Bischhausen Boyneburgisch, ein leinweber.

Johan Astorff von Zeidenbach in der graffschafft Nassaw, schuster.

Christoff Reimbolt von der Lichtenaw, böddiger.

Ludwig Bertholdt [433] von Gudensberg, schmitt.

Johan Riemenschneider [434] von Treisa, höcker.

Baltzer Hügel von Spangenberg, schneider.

Caspar Winther von Milsungen, becker.

Adam Scherer, nagelschmitt.

Thiel Böse von Cassel, becker.

Summa 10 bürger.

Anno 1630 ist L[icentia]t Henrich Rübenkönig abermahl zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden:

Curt Volland[435] von Witzenhausen, schneider.

Claus Fischer von Rodenberg, schuster.

56₁ (anno 1630)

Niclaus Wirth[436] von Witzenhausen, schlösser.

Johann Honoré Ferron[437] von Paris, cramer.

George Mehler[438] aus Westphalen.

Johann von Raden[439] aus Gülich.

Andreas Ibach von Malsfeldt, jeger.

Summa 7 bürger.

Anno 1631 ist Johan Biermann abermahl zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seind bürger worden:

Matthias Triruff[440] von Heydelberg, würzcrämer.

Reinhardt Lotterhase von Hallenberg bey Franckenberg, löwer.

Georg Wolff Paul von Creutzburgk, sattler.

Jacob *) Ferron von Paris, schneider.

Jost Rickel von Crumbach, reitschmitt.[441]

Hanß Happel von Kleinenglis.

Summa 6 bürger.

Anno 1632 ist L[icentia]t Henrich Rübenkönig abermahl zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden:

Elias Engelbrecht von der Liechtenaw, metzger.

(anno 1632) 56₂

(Claußß Ebert von der Walda.) **)

Johan Schultheis von Hovegeißmar.

George Gödicke von Eschwege, metzger.

Joachim Schmitt von Alten-Stettinn in Pommern, schuster.

Christoff Eckel von Allendorff, ambts Battenberg, becker.

Henrich Knabenschuch von Homberg.

Conrad Lormeyer von Barchfeldt, schneider.

Hartman Reichwein von Cappel, schmitt.

---

*) In der Handschrift nachträglich (aber falsch) in Jean geändert. S. *Nebelthau* S. 35.

**) Diese Zeile ist von einer anderen Hand zugesetzt.

Niclauß Mell von Cassel, schneider.

Herman Bauck von Waltersbrück, schueflicker.

Summa 10 bürger.

Anno 1633 ist L[icentia]t Christoff Ungefug[442] zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden:

Christoph Knabenschuch von Homberg.

George Berndt Dole[443] von Sielen, apotecker.

Hans Döring von Helsa, geigenmacher.

George Homan von Geißmar, schlosser.

Bastian Schlottener[444] von Friedberg, cramer.

Wolff Reuscher von St. Gallen, sattler.

Herman Wasserman[445] von Honstein, sattler.

Andreas Gunckel von Spangenberg.

57 1 (anno 1633)

Matthes Betz von Ziegenhain, becker.

Samuel Hampel[446] von Cörbach, becker.

Marx Lampman, becker.

Ernst Hoye[447] von Delmenhorst, apotecker.

Gall Hauman von Crumbach, ackermann.

Jacob Schweitzer[448] von Franckfurt.

Wilhelm Juncker[449] von Jülich, schneider.

Veit Salomon von Suel, riemer.

Summa 16 bürger.

Anno 1634 ist L[icentiat] Christoff Ungefug abermahl zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seind bürger worden:

Hanß Waldeck von der Liechtenaw, trexler.

Jost Lageman von Oxhausenn, büchsenschmitt.

Adamb Helwig von Homberg, leinweber.

George Keller von Berleburg, wirth.

Volpert Pfankuch von Treisa, schneider.

Cyriax Elleberger[450] von Hombergk, schuster.

Daniel Sommer[451] von der Numburg, löwer.

Michael Seippel vou Cappel, schneider.

(anno 1634) 57

Hanß Larman von Grebenstein, höcker.

Valten Gundelach von Helsa, wagener.

Henrich Pickzahn von Erffurt, schnurmacher.

Conrad Schultz[452] von Helmershausen, büchsenschmitt.

WilhelmBecker[453]vonBrackel, cramer.
Hanß Junge[454], löwer.
Jonas Wiesel[455] von Kauffungen, kramer.
Augustin Reimbolt von Liechtenaw, büddiger.
Conrad Riese von Cassel.
Johan Reinhart von Schmalkalden.
Hans Kurtz[456] von Witzenhausen, zimmerman.
Johan Herman Anacker von Homberg, bender.
Jost Ochsenfus von Cappel, wollenkammer.
Hans Großenbach von Statt Lengsfeldt, parchenmacher.
George Schimmelpfennig[457] von Eschwege, cammerdiener.
Johan Eichenberg von Geißmar, bierwirth.
Ricus Klein von Cörbach, schneider.
Summa 25 bürger.

Anno 1635 ist Johan Biermann abermahl zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden:

58₁ (anno 1635)
Conrad Schreiber von Spangenberg, leinweber.
Matthias Hering von Gießen, schmitt.
Rütger Lüttringhausen[458] von Elberfeldt, cramer.
Caspar Breul von Spangenberg, becker.
Pancratius Deinhart von Schlichtern, schustern.
Johan Kolbe von Hausen, schneider.
Johan Steffan von Iba, schneider.
Conrad Trümper von Treysa, kesselmenge.[459]
Conrad Schuchart[460] von Demershausen, mühlnschreiber.
Johan Engelbrecht von Marburg, wirth.
Summa 10 bürger.

Anno 1636 ist L[icentia]t Henrich Rübenkönig abermahl zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden:

Elias Einman[461] von Alfeldt, cramer.
Johan Keyser von Milsungen, höcker.
Johan Heyderich[462] von Cappel, höcker.
Frantz Schmitt von Seimmershausen, schwarzferber.
Herman Kuchenbecker[463] von Wildungen, schuster.

(anno 1636) 58₂
Johan Röser[464] von Milsungen, höcker.

Andreas Zentgrebe von Morßen, bremerhändler.
Henrich Kreuter von Schlitz, wirth.
Conrad Leck von Borchholt, hüter.
Arndt Schumacher[465] von Bremen, handelsmann.
Hans Schick[466] von Homberg, schuster.
Conrad Appel von Erffurt, nagelschmitt.
Summa 12 bürger.

Anno 1637 ist L[icentia]t Christoff Ungefug abermals zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden:
Moritz Lorentz von Wasungen, büchsenschäfter.
Henrich Schindehütt von Ersten[467], breuer.
Conrad Diegel von Obervelmar, leineweber.
Veit Horn von Remfeldt, ackerman.
Cyriax Alte von Hebel, schneider.
Philips Hebenstreit von Wildungen, schlosser.
Antonius Hoffmeister[468] von Detmolt, kramer.
Hanß Bornman von Cappel, höcker.
Benedict Liecht von Eysenach, duchscherer.

(anno 1637)
George Aschenbrenner von Waldtcappel, höcker.
Hans Paul von Creutzburg, metzger.
Hans Eibel von Rotenberg, leineweber.
Adamb Groß von Gudensberg, hüter.
Hans Sanderot von Niedernelnbach, wirth.
Caspar Winther[469] von Gudensbergk, wüllenweber.
Peter Suverdinck von Bielfeldt, bremerhändler.
Adolff Sickermann[470] von Bielfeld, bremerhändler.
Summa 17 bürger.

Anno 1638 ist L[icentia]t Christoff Ungefugk abermahl zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden:
Daniel Marstall von Milsungen, schwarzferber.
Wilhelm Debicht von der Altenburgk, schneider.
George Seise von Helsa, schneider.
Dieterich Stoffregen[471] von Bockrawen, schneider.
Hans Anacker von Altenmorsen, garkoch.
Johan Gießenbier[472] von Hervordenn, würzcramer.
Caspar Koch von Kalden, schmitt.

Hermann Fleck von Homberg, schuster.

Hans Homberg von Oxhausen.

59₂ (anno 1638)

Valten Armack von Schmalkalden, goltschmitt.

Antonius Volmer von Wenigenhasungen, höcker.

Johan Muth[473] von Züschen, barbierer.

Henrich Nöll von Wickenrodt, fenstermacher.

Eckbrecht Wenden[474] von Obermeißer, schneider.

Caspar Ranfft von Spangenberg, kürschner.

Hans Eichman von Vockenrodt, seiler.

Niclaus Hoffman von Cassell, becker.

Hans Heintzner von Brettau, bräuer.

Henrich Corstens[475] von Bremen, factor.

Summa 19 bürger.

Anno 1639 ist L[icentia]t Christoff Ungefug abermahl zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden:

Caspar Roß von Homberg, löwer.

Hanß George Lotz von Bern, messerschmitt.

Sebalt Köler[476] von Nürmberg, buchbinder.

Valten Knawer von Coburg, löwer.

Hans Luckhardt von Homberg, kramer.

Hartwig Körting von Rotenberg, gärtner.

(anno 1639) 60₁

Jost Kornman[477] von Lechdorff[478], herbergirer.

Antonius Waldeck von der Liechtenaw, trexler.

Balthasar Rose von Schmalkalden, borschmitt.

Adam Künckel von Bettenhausen, ackermann.

Ludwig Lotze von Schleuchternn, schuster.

Johann Flemming von Schwartzenborn, schneider.

Hans Werner[479] von Homberg, schwarzferber.

Jco Hiller aus Jeverlandt, ackermann.

Steffan Simon von Niederelsungen ambts Zierenbergk.

Lambert Triepstein von Reichensachßen, hocker.

Jacob Reuming von Wolffhagen, schreiner.

Conrad Körner von Bergk, schreiner.

Thiele Anlauff von Rotenberg, leinweber.

Stoffel Dam von Rotendietmar.

Curt Trost von Milsungen, schreiner.

Barthel Meister von Dünckelspiel [480], seyler.
Hans Baumbach von Grebenstein, bender.
Sebastian Hauto von Höxar, würzcramer.
Johan Cronaw von Ehlen, schuflicker.
Valten Leimbach von Rotenbergk, taglöhner.
Sylvester Röder von Cassel, fenstermacher.

60 2 (anno 1639)

Antonius Leise von Eschwege, schuflicker.
Hanß Hort von Cassel, metziger.
Adamb Wicke von Homberg, becker.
Hans Spengeler von Milsungen, becker.
Hans Rospach, schreiner.
Abel Kraußkopff von Bergheimb, schreiner.
Summa 33 bürger.

Anno 1640 ist L[icentia]t Nicolaus Christoff Müldener [481] zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seind bürger worden:

Henrich Grebe von Hörninghausen [482], uhrmacher.
Hans Linse von Wichte, seyler.
Claus Leister von Pferdtsdorff, seiler.
Johannes Kroll von Wahlhausen, höcker.
Niclaus Heubt von Wolffhagenn, höcker.
Christoff Zuschlag von Fürstenwaldt, taglöhner.
Claus Schröter von Züschen, höcker.
Henrich Mülhausen von Romrodt, böddiger.
Summa 8 bürger.

61 **Anno 1641** ist L[icentia]t Nicolaus Christoff Müldener abermahl zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden:

Caspar Stückradt von Hei[l]genrodt bey Sontra, leinweber.
Barthel Kroll von Sontra, leinweber.
Joachim Schmitt, trompter.
Niclaus Götze [483] von Altzheimb, schuster.
Johann Weitze von Wichte bey Spangenberg, schneider.
Johann Rudolff von Iffta bey Creutzburg, schneider.
Baltzer Gundelach von Walberg, böddiger.
Jost Schwallinger [484] von Cassel, becker.
George du Mont [485] von Paris, cramer.
Bastian Pfeilsticker von Ochshausen, schneider.

Bastian Kegelmann von Eysenach, metziger.

David Hartman[486] von Wolffhagen, lehnsecretarius.

Caspar Weigandt[487] von Sandershausen, jegenschreiber.

Crispinus König von der Liechtenaw, metziger.

Hermann Schultze von Dörnholtz, stiffts Cöln, hutmacher.

Andreas Mell von Gudensbergk, höcker.

Steffan Meister von Geißmar, metziger.

61$_{2}$ (anno 1641)

Jacob Spielner von Eschwege, ackermann.

Johan Riese[488] von Schmalkaldenn, goldschmitt.

Johan Schmitt von Großenritta, ackermann.

Hans Rospach von Hersfeldt, kupferschmitt.

Caspar Mülhausen von Cappell, höcker.

Johann Biermann[489] von Distet[490], wagenmeister.

Christoff Ubrich von Eschwege } wüllenwebere.
Henrich Pflüger von Eschwege }

Johan Baum[491] von Eschwege, wüllenweber.

Hans Wagener von Heringen, fuhrmann.

Claus Walter[492] von Scharmbeck, böddiger.

Summa 28 **bürger.**

Anno 1642 ist L[icentia]t Peter Bocklo[493] zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden:

Henrich Moritz[494] von Medebach, büchsenmeister.

Johan Engman von Speel, schneider.

Henrich Hast von Gudensbergk, schlösser.

Conrad Fülgrabe von Eschwege, sporer.

Werner Bredhewer von Kauffungen, becker.

Henrich Biedencap von Homberg, schuster.

Moritz Geselle von Wasungen.

Matthes Müller von Milsungen.

(anno 1642) **62**$_{1}$

Martin Buchenstein von Gudensbergk.

Johan Schaffert[495] von Obernsaul ambts Rotenberg, schuster.

Johan Hacke[496] von Bremen, handelsmann.

Bastian Goletz von Spangenberg.

Quirin Tripstein von Reichennsachßen, höcker.

Reinhardt Fricke von Obernelsingen, breuer.

Henrich Otto Kühn von Marpurg.

Johan Weber von Runckel, becker.

Johan Reinsigk*) von Schilsche[496] bey Hervorde, höcker.

Daniel Gießenbier[497] von Hervorde, kramer.

Michel Althans von Niederkauffungen, becker.

Niclaus Hopffe von Jesetz**) bey Salfeldt, meurer.

Summa 20 bürger.

Anno 1643 ist L[icentia]t Peter Bocklo abermahl zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden:

Friedrich Vogt von der Liechtenaw, metziger.

Valten Stirn[498] von Hebel, apotecker.

Christoph Dohn, schneider.

Hans Pflüger von Eschwege, wüllenweber.

Martin Müller von Mehrenbach[499], trexler.

622 (anno 1643)

Hans Müller von Rotenberg, wüllenweber.

Jacob Wanschafft[500] von Schöningen, trexler.

Jacob Baum von Eschwege, wüllenweber.

Philips Wagener von Eschwege, wüllenweber.

George Heineman von Eschwege, metziger.

*) Später in Steinsigk verändert.

**) Könnte auch Ilsetz gelesen werden. Ich kenne diesen Ort nicht.

Hans Müller von Waltcappel, becker.

Christoff Rüdiger[501] von Waldtcappel.

George Vilmar[502] von Grebenstein, apotecker.

Daniel Andreas von Cassel, weizenmüller.

Hans Henrich Dreyer von Höxar[503], cramer.

George Wicke von Ölshausen.

Hans Wenig von Ritta, metzger.

Henrich Traube von Laubach, schneider.

Summa 18 bürger.

Anno 1644 ist Johan Ernst[504] zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden:

Christoff Debel[505], weinschenk.

Michael Deuser von Buchenbach, schuster.

Thomas Wicke von Treysa, schuflicker.

Hans Philips von Butzbach, schlösser.

(anno 1644) **63**1

Johann Hilbrandt[506] von Röhrda, schneider.

Johan Helmann von Bruchhausen, fuhrmann.

Adam Iba[507] von Breidtaw ambts Sontra, (wöllenweber.) *)

*) Späterer Zusatz.

Hans Berger von Eschwege, kannengießer.

Conrad Knieß von Reichelsdorff, schuster.

Johan Beyer von Herleshausen, schneider.

Summa 10 bürger.

Anno 1645 ist Johan Ernst abermahl zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden:

Leonhard Heisch von Cappel, kleintuchcr[amer].

Johan Ludwig von Eschwege, buchbinder.

Henrich Rennebaum von Ußlar, hutmacher.

Balthasar Brandt[508] von Hona, schneider.

Niclaus Grebe von Friedewaldt, schneider.

Johan Andreas Sander[509] von Seibertshausen[510], zuckerbecker.

Hans Curt Mart von Mershausenn, leinweber.

Summa 7 bürger.

63₂ (anno 1646)

Anno 1646 ist L[icentia]t Peter Bocklo abermal zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden:

Joist Litzert, leinweber.

Eckhardt Eberhardt[511], schumacher aus Cassell.

Johan Macheley, schmitt von Knickhagen.

Adam Gunckel, metziger von Helsa.

Conrad Lorentz, schneider von Härleshausen ambts Sontra.

Herman Röser von Zimmersrodt.

Hans Henrich Newmeyer[512] von Grebenstein.

Veit Schmaltz, schumacher von Sontra.

Bernhard Reuse, riemer von Kindelbrück.

Bartholdt Schmitt, schumacher von Obernsaul.

Jacob Möller, goltarbeiter von Eschwege.

Augustin Wülcke, löber von Freyenhagen.

Jacob Wentzel[513], becker von Oberkauffungen.

Adam Veit, schneider aus Cassell.

Christian Seibert[514] von Mihla aus Sachßen.

Andreas Gundelach, schneider von der Liechtenaw.

Johannes Diehl[515], goltschmit von Homberg.

(anno 1646) **64**₁

Jacob Kornrumpff, büchsenschäffter von Rotenberg.

Hanß Mertz, gürtler von Eschwege.

Johannes Klebe, cramer von der Liechtenaw.

Wilhelm Hebecker, cramer von Langefelt, aus der marggraffschafft Brandenburg.

Summa 21 bürger.

Anno 1647 ist Justus Reuter[516] zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seind bürger worden:

Gottfriedt Legel, riemer von Schneberg aus Meissen.

Joist Pfagenhardt, brauknecht von Elgershausen.

Johannes Pfagenhardt[517], meurer von Elgershausen.

Hennich Strauß, wüllenweber von Eschwege.

Johan Schindehütte[518] von von Grebenstein.

George Zeller, zimmerman von Basel.

George Blasius von Schwalbach aus der graffschafft Braunfels.

Johannes Fülgrabe von Lichberg ambts Witzenhausen.

Johan Holtzhewer[519] junior von Laudenbach.

Johann Groß, wüllenweber von Eschwege.

Johan Holtzhewer[520] senior von Laudenbach ampts Liechtenaw.

64 2 (anno 1647)

Hanß Schnorr, schuflicker von Nentershausen ambts Sontra.

Adam Schalck, schneider von Gemünden an der Wohra.

Gregorius Braun, garkoch von Cappel.

Johannes Heppenstiel[521] von Hadamar ampts Gudensberg.

Hanß Graß von Heringen.

Conrad Haucke[522], schreiner von Sontra.

Balthasar Vogeley, schuflicker von Sontra.

Nicolaus Melmer, todengräber von Sontra.

Matthias Schmitt von Armuthsachsen.

Summa 20 bürgere.

Anno 1648 ist Justus Reuter abermals zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürgere worden:

Moritz Seibert, bender von Geißmar.

Lorentz Gunckel, metziger von Helsa.

Bastian Wackernagel, wüllenweber von Eisenach.

Hanß Heineman, bomseinmacher[523] von Plickershausen.

David Corstens[524], handelsman von Bremen.

Conrad Schultze, schmitt von Oberntünsebach.[525]

(anno 1648) 65 1

Johan Uphoff von Milsungen.

Simon Fibaeus, procurator von Lemgaw.

Valten Meyer[526], goltschmit von Herßfeldt.

Daniel Gayet, knopfmacher von Straspurg.

Nicolaus Herting, viehehändler von Wanfrieden.

Jacob Hase, ackerman von Niederzwern.

Cyriax Ihring, metziger von Eschwege.

Paul Senger, metziger von Eschwege.

Ludwig Pfaff[527], goltschmitt von Marpurg.

George Scheffer, schuflicker von Milsungen.

Henrich Bock[528], fischer von Bischhausen.

Johannes Grüne, schlosser von Wildungen.

Christian Weitzel[529], cramer von Großalmerodt.

Johannes Schmit[530], cramer von Grebenstein.

Johannes Osius von Herrnbreitungen.

Hieronymus Wiesel, zuckerbecker vonObernkauffungen.

Veit Ludwig Sebo von Eimbeck.

Philips Hornung, trexler von der Aw ambts Eschwege.

Joist Grebe, metziger von Eschwege.

Nicolaus Klöpper, brauknecht von Breitenbach.

Hanß Schütze, brauknecht von Rhörda.

Summa 27 bürgere.

Anno 1649 ist Johannes Ernst zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden: **65 a**

Caspar Schlegel, schlosser von Glauchaue in Meissen.

Valten Hille, metziger von Creutzberg.

Friederich Nolta, schreiner von Wickenroda.

Hanß Arnoldt Leideroth, schumacher von Kirchhain.

Gabriel Scheffer, decker von Darmbstatt.

Johannes Mincke[531], cramer von Rosenthal.

Sebastian Geise aus Cassel.

Martin Beugeholt[532]. cramer von Dettmolt.

Summa 8 bürger.

Anno 1650 ist Johannes Ernst abermahl zum regierenden bürgermeister erwelt und seint bürgere worden:

Georg Bronnenman[533], goltschmitt von Newhoff aus der marggraffschafft Anspach.

Christoff Dolle, schneider von Helsa.

Hanß Grebe, schnurmacher von Eschwege.

Johannes Rieß[534] von Schmalkalden, goltschmitt.

661 (anno 1650)

Johan Gißke, hutmacher, von Königsberg in Preussen.

Wolff Schmit[535], eisencramer von Schmalkalden.

Jost Diepel, brühanswirth[536] von Kleinenglis.

Melchior Schneider von Liechenrodt aus der graffschafft Isenburg.

Henrich Keil, tagelöhner von Obernjossa.

Andreas Picker, leinweber von Spangenberg.

Herman Simon, weißgerber von Eschwege.

Johannes Faupel, leinweber von Homberg.

Johannes Gütte, cramer von Geißmar.

Curt Scheffer, schuflicker von Fehringen.[537]

Conrad Spenner von Netz aus der graffschafft Waldeck.

Johannes Roß[538], bohrschmit von Schmalkalden.

Johannes Leinhose, schneider von Harleshausen.

Christian Dinckelberg, bender von der Liechtenaw.

George Hain, schmit von der Walde.

Wilhelm Zufall, löber von Heiligenrodt.

Matthias Koch von Niedernkauffungen, koch.

Hanß George Kesseler, kupferschmit von Bettenhausen.

Joist Hertz, schuflicker von Helsa.

Summa 23 bürgere.

Anno 1651 ist Reinhardt Andreas zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden: **66**

Christoff Kayser von Wanfriedt.

Valten Volckmar, schreiner aus der graffschafft Henneberg.

Henrich Faupel, tuchmacher von Eschwege.

Johannes Linse, schneider vou Cunefeldt.[540]

Larges[541] Möller, senkler von Eschwege.

Henrich Linse, schreiner von Hersfeldt.

Henrich Becker[542], weinhendler von Gottsbüren.

Henrich Schnur, trabant von Nendershausen.

Hans Krantz[543], balbierer aus Cassel.

Jacob Karmel[544], goltschmitt von Hamburg.

Anthonius Winther[545], goltschmitt von Hersfeldt.

Niclas Feibel, braumeister von Guditz.

Hans Reinboldt, braumeister von Oberkauffungen.

Conrad Dalwig, schneider von Ehlen.

Conrad Loing von Bielfeldt.
Hans Gotha von Röhrdt.
Christoff Rüger, schuster von Arnstatt.
Johan Balthasar Heilgenberg, schuster von Guxhain.

671 (anno 1651)

Martin Schwäger, schmit von Augsburg.
George Nickel[546], lieutenant von Laudenbach.
Friederich Wachsmuth[547] von Witzenhausen, schulmeister.
Henrich Herbig, decker von Hennebach.
Steffan Hayn, bott von Gemünden an der Wohr.
Curt Bütte von Deyßell ambts Trendelburg.
Hans Henrich Pferch von Rotenberg.
Johannes Saur, decker von Rotenberg,
Johannes Pfeil, pleicher von Reichenbach.
Christian Ascherman, breuer von Gudensberg.
Johannes Steinfeldt[548] von Niederelsungen.
Conrad Henrich Hanewinckel[549] von Höxar.
Caspar Stoltzing, braumeister von Armuthsachsen.
Herman Schneider, braumeister vom Gilserberg.
George Wentzel, fischer von Camnitz aus der Schlesien.
Hans George Eckhardt, garkoch aus Cassel.
George Schröder von Apteroda, schuflicker.
Hans Gros, decker von Cassel.
Adam Ibach, wollenweber von Siegen.
Martin Schmitt, meurer von Metzebach.
Herman Vielmuth, brauknecht von Cassel.
Johannes Weigand ausm ambt Beilstein.

(anno 1651) 672

Ludwig Schneidemüller, leinweber von Waltershausen.
Johan Kütner[550], kramer von Dettmoldt.
Augustin Störmer[551], brühanswirth[552] von Trubenhausen.
Michel Möller, heimbecker von Münchenbernstein.
Johan George Striegel[553], buchbinder von Hamburg.
Andreas Wernicke, decker von Göttingen.
George Rieß[554], goltschmitt von Schmalkalden.
Hans Heil, cramer von Newkirchen.
Niclas Adam[555], taglöhner von Grebendorff.
Hans Reinhardt, schuflicker von Gudensberg.
Caspar Mauß, Jeremias Maus, kannenmacher von Cranenborn ambts Cappell.

Hartman Webeling[556] von Milsungen.
Curt Meurer, taglöhner von Düntzebach.
Curt Schaub von Hönebach ambts Rotenberg.
Hans Adamb, schreiner von der Liechtenaw.
Jeremias Heiderich von Armuthsachsen, garkoch.
Heinrich Storbaum von Kännen.[557]
Johannes Friedel, ledderbereiter aus Böhmen.
George Roßman von Gerstungen, fuhrmann.
Conrad Happel, postbote von Lauterbach.
Caspar Anderman von Heßelroda.
Adam Wagener[558] von Homberg, balbierer.

68ı (anno 1651)

Johan Jost Fras von Oberkauffungen, garkoch.
Hans Koch, tagelöhner von der Liechtenaw.
Hans Götz, brauknecht von Armuthsachsen.
Henrich Kümpel, weißbender von Wallenstein.
Anthonius Linck, seyler von Kauffungen.
George Arnoldt, meurer aus Cassell.
Johannes Kleinschmitt, Bomseinmacher[559] von Waltershausen.
Jacob Perner, wöllenweber von Siegen.
Caspar Boß, taglöhner von Wanfriedt.
Johannes Schwab, weißbender aus Rodenbach.
Herman Seibert, bomseinmacher[560] von der Heyda.
Johannes Frey, wöllenweber von Hanaw.
Hans Henrich Geißel von Gudensberg.
Werner Heyde, töpfer von Ziegenhain.
Henrich Marth, steinmetz von Hospach.
Diederich Herman, tuchmacher von Schmalkalden.
Sebastian Seip, fruchtwender[561] von Armuthsachsen.
Henrich Dachs, wollenweber von Löttich.

Summa 81 bürgere.

Anno 1652 ist D o c t o r H i e r o n y m u s G a l l e[562] zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden: 68:

Conrad Lange von Helmershausen, nagelschmitt.
Berndt Listeman von Allendorff, metzger.
Melchior Kirchner von Eschwege.
Johan Jacob Vögtlein von Basel, schuflicker.
Stephan Jacob von Niedernelsungen, breuer.

Johan Henrich Kangießer[563] von Bremen, cramer.

Ebert Henning von Falckenberg, stubenknecht.

Friederich Haßelt[564] , von Hanaw, goltschmitt

Wilhelm Ulrich[565] von Cassel, becker.

Adolff Kramer von Harleshausen, leinweber.

Hans Renner von Anspach, schuflicker.

Johannes Weppener aus Geyer, meurer.

Johannes Gipper[566] von Hebel, cramer.

Melchior Schördtner[567] von Dreßden, messerschmitt.

George Behr von Allendorff, schmitt.

Simon Metz von Großenschierstatt, ledderbereiter.

Christoff Loth von Simmershausen, pleicher.

69 1 (anno 1652)

Christian Dolle, wagener von Helsa.

Balthasar Trappert von Friedewaldt, fuhrman.

Johan Henrich Wendel[568] von Cassel, cramer.

Hans Fuchs von Cassel, brühanswirth.[569]

Adolff Senger von Cassel, meurer.

Conrad Reck von Cassel, einspenniger.[570]

Jacob de Hausi[571] von Franckfurt, goldarbeiter.

Gerhardt von der Mühle von Bremen, handelsman.

Philips Motte von Bremen, handelsman.

Johan Santrock, handelsman von Iba ambts Rotenberg.

Niclas Faupel von Wolffsanger, taglöhner.

Valten Kleimerod von Sontra, taglöhner.

Johannes Schwede von Breune, wagener.

Summa 30 bürgere.

Anno 1653 ist Doctor Hieronymus Galle abermahl zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden:

Licent[iatus] Henrich Haxthausen.[572]

Cäsar Schröder[573] von Möllen, handelsmann.

Reinhardt Bödiger[574] von Eschwege, weinschenk.

(anno 1653) 69 2

Jost Henrich Leistman[575] von Cörbach.

Johan Weiffenbach[576] von Oberlistingen, handelsman.

Hans George Wellig von Northeimb, knopfmacher.

Conrad Seibert von Niederzweern, schreiner:

Paul Deinhart von Bebern, meurer.

Baltzer Heilman von Eschwege, schneider.

Andreas Seibert[577] aus Cassell, mühlenartzt.

Johannes Niesel von Ziegenhain, schneider.

Anthonius Schlotterhose von Eschwege, zimmerman.

Hanß Weger von Hombergk, metzger.

Henrich Klutte von Gleichen, wollenweber.

Jacob Reinhardt von Eschwege,. wollenweber.

Adam Gieselbach von Rittmanshausen, duchbereiter.

Johannes Seibert[578] aus Caßel, mühlenartz [!].

Otto Winter[579] von Hersfelt, goltschmitt.

Curt Holtzhausen[580] von Gleichen, schulmeister.

Christoff Knie von Mutschen[581], schuflicker.

Philip Janson[582] von Düsberg, soldat.

Peter Kirchner von Eschwege, schuflicker.

Dieterich Rode von Bremen, botte.

Bartholdt Treyer von Bremen, raschmacher.

Johan Boken von Bremen, raschmacher.

Johan Conrad Hast[583], advocat.

70 1 (anno 1653)

Johan Neusis von der Aw, ein schnurmacher.

Hanß Mülch aus Düringen, bader.

Hans George Baum vom Mellenberge[584], schlächter.

Wilhelm Müller[585] von Guxhain, bomseinmacher.[586]

Johan Bast aus Cassel, meurer.

Bernhardt Großhenne von Grebenstein, hutmacher.

Bast Hase aus Cassel, schneider.

Herman Scheffer von Bremen, procurator.

Henrich Claus[587] von Bebern, bornman.

Melchior Wagener von Roppershausen bey Ziegenhain, gewesener füllenknecht bey hoff.

Zuzöger.

Henrich Altecuntze von Harle, rattenfenger.

Johan Wittkempe von Bockumb bey der Lipstatt.

Johan Herman Kugelman aus dem land zu Francken.

Merten Brentzel von Ischintz, kammacher.

Summa 36 bürgere und 4 zuzögere.

Anno 1654 ist Justus Reuter abermahl zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden:

Cornelius Hoffman von Pfertzdorff ambts Vacha, ein löwer.

(anno 1654) 70 2

Paul Uht von Cruspis ausm ambt Hauneck, löwer.

Valten Döring von Eschwege, schleifer.

Christian Holtzhausen aus Cassel, schneider.

Johan Groß[588] von Wanfriedt, handelsman.

Philips Holtzapffel von Eschwege, trexler.

Hans David Größel[589] von Holtzhausen, trexler.

Henrich Knolle von Wetterburg aus der graffschafft Waldeck, schneider.

Conrad Iring von Eschwege, seifensieder.

Michel Schildt von Elgershausen, steinmetz.

Bonifacius Funcke von Weißenhasel ambts Sontra, decker.

Adam Nolle von Wickenroda, fenstermacher.

Hans Müller von Königswaldt ambts Sontra, bomseinmacher.[590]

Johannes Reusch[591] von Löwenförde ausm land zu Braunschweig, kramer.

Hans Braun von Nauses ambts Rodenberg, steinsetzer.

Jacob Bierwirth von Crumbach, taglöhner.

Peter Lehraus aus Cassel, wollen[we]ber.

Christoff Wiederholt[592] aus Cassel, salzschreiber.

Johan Caspar Körter[593] aus Cassel.

Caspar Dietzel von der Than, weißbender.

Summa 20 bürger.

Anno 1655 ist Justus Reuter abermahl zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seint bürger worden: 71

Johan Handtwerck aus Cassel, bleicher.

Henrich Marckt aus Cassell, leinweber.

Conrad Schneider aus der herrschafft Plessa, wüllenweber.

Peter Dölcke von Helmershausen, wüllenweber.

Thomas Jacob von Gosel[594], ledderbereiter.

Valentin Henning von Hünefelt ausm stifft Fuldt, wüllenweber.

Henrich Döring von Hersfeldt, kürschner.

Friederich Koch von Wersabe unterm ambt Osterstatt, soldat.

Ditmar Rosenthal von Kirchberg ambts Gudensberg, trexler.

Hans Disteler von Volmarshausen, leinweber.

Nicolaus Wentzel von Lischwitz aus der Schlesien, kammacher.

Johannes Schelhase von Kirchrospach ambts Boyneburg, leinweber.

Johan Reinhardt[595] von Reichenbach, todengräber.

Melchior Lindeman von Treffurt, schuster.

Hans Rausch von Kirchbergk, schmitt, sonst seifensieder.

Johannes Knauff von Ulffen ambts Sontra, leinweber.

71 2 (anno 1655)

Anthonius Rulandt von Fürstenhagen unterm ambt Liechtenaw, brauknecht.

Johannes Herwig von Rechtebach ambts Cappel, leinweber.

Hans Caspar Seibert von Heilgenroda ambts Cassel, schneider.

Balthasar Kannenwurff von Natz [596] ambts Gotha, leistschneider. [597]

Summa 20 bürger.

Anno 1656 ist Doctor Hieronymus Galle abermals zum regierenden bürgermeister erwelt, und seint bürger worden:

Valentin Hugo, ein schneider von Eschwege.

Andreas Rennewaldt, bader von Goßlar.

Nicolaus Schröder, bender von Fürstenhain ambts Liechtenaw.

Johannes Sandtman, buchbinder von Bremen.

Lorentz Zelaw, ein trexler von Fischhausen aus Preußen.

Henrich Bischoff, wollenweber von Helmershausen.

Johan Philips Scheurer, pastetenbecker von Vierfeldt bey Creutzenach aus der Pfaltz.

Johannes Homberg, ein schneider von Immenhausen.

Johan Nickel [598], heerpauker alhier.

Johannes Almerodt [599] von Eschwege, ein cramer.

Johan George Striegel [600], buchbinder von Humberg.

(anno 1656) 72

Johan Ludwig Meyer, bomseinmacher [601] aus Cassel.

Henrich Kayser, ein taglohner von Marpurg.

Peter Balwein, ein taglöhner von Obernhona ambts Eschwege.

Johan Martin Eberhardt [602], nadelmacher von Zürch aus der Schweitz.

George Koch, spennadelmacher von Wölffershausen ambts Friedewaldt.

Herman Hockman, taglöhner von Borburg stiffts Osnabrügge.

Henrich Strebe, nadeler von Bremen.

Jost Ropsamb, kupferschmitt von Coppenhagen aus Dennemarck.

Johannes Schönacker von Lennewitz bey Torgaw.

Andreas Nun von Cassel.

Heimbrot Mauß [603] vom Zierenberg.

Johannes Bender von Cammerich, ein fischer.

Johannes Hesseler, mühlntreiber von Hergets ambts Homberg.

Frantz Pfeil, tabacksmacher von Dünkirchen.

Johannes Schönbein, seiler von Queck ambts Schlitz.

Steffan Fueck, garkoch von Metz bey Treffurt.

Bernhardt Gerlach [604] von Eschwege.

Abraham Philippi von Basell, handelsman.

Summa 29 bürger.

72a **Anno 1657** ist Doctor Hieronymus Galle abermals zum regierenden bürgermeister erwelt und seint bürger worden:

Peter Oberhoff, ein thielenschnitter [605] von Iserlahn aus der graffschafft Marck.

Michael Storch, ein uhrmacher von Volmarshausen.

Hans Herbig, mühlentreiber.

Johan Henrich Vogel [606], ein becker von der Walda bürtig.

Johan George Schmitt [607], schneider.

Johan Otto Gieseler [608], schreiner.

Wilcke Schumacher [609], büchsenmacher von Bremen.

Wilhelm Krause, schlosser von Dantzig.

Albert Thiel von Thambach, ein schmitt.

Henrich Pfeil, leinweber von Reichenbach im ambt Sontra

Alexander Gerstenberg, ein schumacher von Witzenhausen.

Martin Gunter, leinweber von Weissenhasel ambts Sontra.

Hans George Saur, becker von Bessa.

Johan Caspar Goltacker, leinweber uffm Obern Rahmen [610] bey Cassel.

Jost Poley, leinweber von Pfieffen ambts Spangenberg.

Johannes Herwig von Iba ambts Rotenberg, treiber.

Friederich Rittershausen [611] von Schwelm aus der graffschafft Marck.

(anno 1657) 73 1

Wilhelm Schmauch von Sontra.

Johan Jacob Müller, zimmerman von Lehnberg aus dem Würtenberger land.

Jacob Metz von Meckelßdorff ambts Spangenberg.

Summa 20 bürger.

Anno 1658 ist L[icentia]t Henrich Haxthausen zum regierenden bürgermeister erwelt, und seint bürger worden:

Hans Rudolff Schleipfer von Reiffersweil bey Zürch aus der Schweitz, schlosser.

Peter Obenuff[612], ihrer fürstlichen durchlaucht landzimmermeister vom Knaw ausm Voigtlandt.

Jonas Sundtheimb von Deisseln, huffschmitt.

Martin Werner von Zwotha aus Böhmen, ledderbereiter.

Henrich Cornelius Lampman von Gudensberg, wirth.

Jacob von Thoren[613] von Schleswig aus Holstein, apotecker.

Paulus Fürstenberg[614] von Göttingen, büchsenmacher.

Jost Schindel von Dreißler bey Medebach, schlosser.

Hilarius Rode von Landefeldt ambts Spangenberg, leinweber.

Henckel Weinberg von Niedenstein, wollenweber.

Johannes Gundelach von der Liechtenaw, hecker.

Summa 11 bürger.

73 2 **Anno 1659** ist L[icentia]t Henrich Haxthausen abermals zum regierenden bürgermeister erwehlt und seint bürger worden;

George Plesing von Uffelen, schneider.

Gerhard Heintzenius von Großenenglis, buchbender.

Elias Becker von Almerod, kramer.

Friederich Claus[615] von Bremen, sporer.

Johan Jacob Niese vom Zierenberg, metzger.

Johan Fiege von Cassel schneider.

Hans Peter Messerschmitt von Waldtcappel, schreiner.

Johan Christoff Gundelach von Großalmerod, schreiner.

Johannes Straube von Newenmorsen, metzger.

Oßwaldt Kratzenberg[616] von Walberg, becker.

Kylian Basel[617] von Reppich, kleinschmitt.

Balthasar Butzman von Luzern, schuflicker.

Salomon Schadewitz[618] von Wittenberg, buchtrücker.

Hans George Deimel von Liechtenstatt aus Böhmen, ledderbereiter.

Hans Conrad Möller von der Walda, meurer.

Conrad Ressing von Wildungen, meurer.

Johannes Rummes von Niederursel unter der Franckfurter gebieth, hoffschreiner.

(anno 1659) 74 1

Conrad Francke[619] von Cassel, mahler.

(Johan) *) Walther Brandt von Detmolden, kramer.

Johan Caspar Ellinger aus Heilbrunn, zimmerman.

Werner Beugereiff von Heßelroda, brauknecht.

*) Späterer Zusatz.

Christoff Kohl von Haweda, becker.

Hans George Gunckel, böddiger von Helsa.

Summa 23 bürger.

Anno 1660 ist Gerhard Vielmeder[620] zum regierenden bürgermeister erwehlt und seint bürger worden:

*) Jacob Herwig von Oberkauffungen, beutler.

Henrich Gerlach von Calden, schneider.

Sigmund Herman von Rotenberg, cramer.

Henrich Glock, zeugschmidt von Heringen.

Valentin Humpff[621], goldschmit von Eschwege.

Christian Francke aus Österreich, spörer.

Wiedekindt Kreideweiß von Münden, sattler.

Christoff Gundelach von der Lichtenaw, bänder.

74₂ Hanß Henrich Zapff aus der graffschafft Waldeck, schneider.

Tyleman Mylius[622], gewesener spitalschreiber von Franckenberg.

Johannes Dünckelberg von der Lichtenaw, bänder.

Summa 11 bürger.

*) Hier steht die Randbemerkung: „jusque icy Mr. Joachim Schey, secretaire, et Michel Surtorie, maistre d'escole il a suive."

Anno 1661 ist Gerhardt Vielmeder abermahl zum regierenden bürgermeister erwehlet, und seind bürger worden:

Hannß Jost Müller von Cassel, leinweber.

Anthonius Zimmermann von Witzenhaußen, becker.

Martin Gebe[623] von Vacha, unterwieger.

Johannes Schneider, tagelöhner.

Johannes Köhler von Vacha.

David Dominicus Prescheur[624] von Cassel, barbierer.

Secretarius Eulalius[625] von Ziegenhain.

Johannes Hertz von Helsa, fenstermacher.

Johannes Meyer, fischer.

Johannes Tuchscherer von Spangenberg, taglöhner.

Jost Müller von Brackell, wollenkammer.

Johan Eßkuche von Wolffhagen, becker.

Eckhardt Reisch von Körberg[625a], cramer. 75₁

Anthonius von Haußen von Weillmünster aus der Wetteraw.

Ludwig Steindecker[626], heerpauker von Eschwege.

Johannes Becker von Cappel, baumann.

Henrich Boots[627] von Bremen, kaufmann.

Daniel Todt, decker.
Johannes Feibell, höcker.
Johann Caspar Reisch[628], cramer.
Nicolaus Hentzner von Grebenstein, musicus.
Elias Sechehaye[629] von Metz, weydfärber.
Andreas Baurmeister[630], generalfruchtschreiber.
Anthonius Grim, mäurer.
Henrich Schnabell, weinschenk.
Henrich Weber, schröder.
Johannes Hase, bomseinmacher.[631]
Johannes Cambach aus Böhmen, thielnschneider.[632]

Summa 28 bürger.

Anno 1662 ist Johann Conrad Hast zum regierenden bürgermeister erwehlt, und seind unter ihm bürger worden:

75 2 (anno 1662)

Christian Zwinger, barbierer, von Basel bürtig.
Adam Gundelach von Helsa, wülnweber.
Martin Thoye[633] von Eißleben, cramer.
George Brundell von Hellmershaußen, leinweber.
Johan George Reinema[n] von Harleshaußen, schmitt.
Johann Veit Vogeler[634] aus Cassell, schuhemacher.
Elias Francke von Altenstein, buchbinder.
Caspar Koch von Minden, becker.
Johann Michael Bisoing (Buisson) *) von Straßburg, tuchbereiter.
Johan Eckhardt Rode von Wolffershaußen.
Johann Diederich Abell[635] von Marpurgk, buchbinder.
Wolrad Huxtholdt[636] von der Lipstadt, ihro durchlauchthen leibmedicus.
Simon Rosenblat aus Caßell, metzger.
Johan Herlin[637] von Bremen.
Adam Lawer[638], bender von Newkirchen.
Frantz Herwig von Grossenburschell.

Summa 16 bürger.

Anno 1663 ist Johann Conrad Hast abermahl zum regierenden bürgermeister erwehlet, und sind nachfolgende persohnen unter ihm bürger worden: 76

Jacob Degenhardt von Elbersdorff ampts Spangenberg, leinweber.
Sebastian Fischer von Basel aus der Schweitz, schuster.
Johannes Butte vom Dörnberge, leinweber.

*) Diese richtige Namensform ist im Original später hinzugefügt worden.

Carle Marth von Kirchditmoll, leinweber.

Hermann Philip Volpracht von Herßfeldt, gasthalter.

Lorentz Renninger[639] von Altendorff, gasthalter.

Basilius Reinicke von der Naumburg, satler.

HieronymusSchönawer[640] von Basel, handelsmann.

Henrich Ostercamp[641] von Höxar, stattmusicus.

Ebert Hermann Waßmuth[642] von Wetter, oeconomus.

Henrich Grandideur[643] von Sedan, handelsmann.

Abraham Emanuel Göbel, knopfmacher.

76 2 Christoph Newmann von Wolffsanger, decker und hausschlächter.

Matthias Lorentzius von Hameln, knopfmacher aus Franckfurth.

Jacob Möller von Augspurg, buchhalter.

Summa 15 bürger.

Anno 1664 ist Justus Reuter zum regierenden burgermeister erwehlet, und sind unter ihm bürger worden wie folget:

Johann David Hipstett[644], notarius publicus ausCaßell.

Hartmann Schmaltz, schreiner von Vacha.

Hannß Caspar Steinmehl[645], seyler aus Caßell.

Reinhard Liphaußе von Reck, wollenweber.

MichaelVollmar vonFranckenberg, wollenweber.

Diederich Beckmann, schornsteinfeger von Einbeck.

Caspar Engelhardt[646] von Milsungen, becker.

Gerhardt Heinrich Reinhardt[647], barbierer aus Caßell. 77 1

Johannes Kayßer[648], leinweber aus Caßell.

Justus Wißemann, tielenschneider[649] von Marpurg.

Adam Heine, taglöhner von Röhrbach aus der graffschafft Erpach.

Johann Waldeck, maurer aus Caßell.

Stephan Hellwig, taglöhner vom Zierenberg.

Valentin Langenhagen, taglöhner von Northaußen.

Curt Gleimroth[650], taglöhner vonSchwartzenbergk ampts Milsungen.

Jost Collmann, ein botte von Baumbach ampts Rotenbergk.

Summa 16 bürger.

Anno 1665 ist Doctor Johann Helffrich Chuno[651] zum regierenden burgermeister erwehlet, und sind unter ihm bürger worden:

Wolff Wilcke von Bran-*) aus Saxen, drechsler.

HenrichRober von Araw ausm schweitzerlandt, schlösser.

77 2 Johannes Apt[652] von Heringen, roßkamm.[653]

Hannß Henrich Centner von Windterthür ausm Schweitzerlandt.

Johannes Müller aus Cassell, schneider.

Daniel Grandideur[654] von Sedan, handelsmann.

Andreas Wagener von Sontra, schuheflicker.

Summa 7 bürger.

Anno 1666 ist Doctor Johann Helffrich Chuno zum andernmahl zue einem regierenden burgermeister erwehlet,und sind bürger worden:

Valentin Eckhardt von Stadt Geiß, weißbinder.

Johann Nolle, schmidt.

Lucas Born, brauknecht.

Johann Ernst, steinsetzer.

Nicolaus Wernicke.

Zacharias Grimmell, wollenweber.

Conrad Schutte, steinmetz aus Caßell.

George Dürrbaum, schneider.

JohannesBeyer, schuhmacher.

Johann George Lampmann von Gudensberg.

*) Hier hat der Schreiber den Schluss des Wortes vergessen.

Friederich Hertzog[655], buchdrücker. 78

Johannes Jenner, goldschmidt von Alend[orf].[656]

Nicolaus Schantze[657], schneider.

Wilhelm Zwirnemann[658], bender.

Daniel Hoffmann, schuheflicker.

Martin Schüler, schuheflicker.

Johannes Simmes, leinweber.

Jost Kraushaar, wollenweber.

Sebastian Aßmuß Boppo[659] castenschreiber.

Caspar Harttmann, spennadelmacher.

Summa 20 bürger.

Anno 1667 ist Doctor Samuel Bourdon[660] zum regierenden burgermeister erwehlet, und sind unter ihm burger worden nachfolgende persohnen:

ChristophWichhardt vom Zierenberg, schneider.

Hannß Jacob Trüp, von Kußnacht unter der landschafft Zürch, schuster.

Diederich Ebert von Röhrenfurth im ampt Milsungen, leinweber.

Johann Rontzhaußen von Vockenroda ampts Spangenberg, leinweber.

Valentin Knabeschuch[661], registrator bey fürstlicher renthcammer. 78 2

Bastian Stamme von Willingshaußen, hüter.

Christoph Döring von Witzenhaußen, leinweber.

Melchior Grimmel von Gottsbeuren, schneider.

Johann Herman Evers von Hanover, schneider.

Henrich Lahmann von Vacke ampts Sababurg, seiler.

Caspar Otto von Basell, schreiner.

Summa 11 bürger.

Anno 1668 ist Doctor Samuel Bourdon abermahl zum regierenden bürgermeister erwehlet, und sind unter ihm bürger worden, wie folget:

M[agister] Arnoldt Steubesandt[662] von Grebenstein, conrector.

Johannes Krafft von Alltenhasungen, schuster.

Anthonius Lamberto[663] aus Italien, citronencramer.

Hermann Meyer[664], raschmacher von Bremen.

Stephan Urff, raschmacher von Oberkauffungen.

Johann Claus Doremann, raschmacher von Alendorff aus den Soden.

Arent Crone, raschmacher ausdergraffschafftDipholdt.

Jacob Breidenstein, wagener von Almeroda.

Johann Reinhardt Ruppert[665], zeugmacher.

Henrich Meyer, raschmacher von Bremen. **79** 1

Jost Gödte, raschmacher von Bremerfehrde.

Rudolph Ölmann, raschmacher aus der graffschafft Dipholdt.

George Schönickel, messerschmidt aus Sachsen.

Adam Frantz von Witzenhaußen, schneider.

Conrad Schuchardt, wollenweber von Wehlheyden.

George Schwander aus Sachsen, kupferschmidt.

Johann Jost Schotte, barbierer von Butzbach.

Tobias Ebneder, schuhemacher aus der Schweitz.

Summa 18 bürger.

*) **Anno 1669** ist vorgedachter Doctor Samuel Bourdon wieder zum regierenden burgermeister erkohren worden, und sind unter ihm bürger worden wie folget:

Johannes Scheffer, becker von Frankenaw.

Herman Beerens, raschmacher von Bremen.

Nicolaus Ferri, trompetter aus der Pfaltz

Reinhard Pfankuche, wagener von Heiligenroda. **79** 2

*) Von hier an andere Handschrift.

Johann Eccard Langehenne von Wöllroda.

Hanß Jacob Steinbach, zeugmacher von Niedermeißer.

Matthias Hillebrand, wollenweber von Welleroda.

Henrich Siebert[666], becker von Wahlershaußen.

Eberhard Bücking, braumeister aus der Marck.

Andreas Glucker, schneider aus der herrschafft Plessa.

Johann Eccard, cramer.

Valentin Meyer, schneider alhier.

Johan Jacob Feige, leinweber aus Witzenhaußen.

Thiele Stricker, kohlvogt.[667]

Henrich Fuchs, cramer in der Neustadt.

Martin Eyßleben, hüeter von Hasungen.

Gerhard Günther[668], cramer alhier.

Philip Wernes, schuhmacher aus der Pfaltz.

Christian Hoffmann[669], barbierer von Hall aus Niedersachßen.

80 1 Johannes Müller, müller in der Annaberger mühlen aus der Pfaltz.

Johannes Dietz, nadeler aus Sachßen.

Hanß Henrich Ustman, spennadelmacher.

Nicolaus Ullrich, schmidt von Allmeroda.

Summa 23 bürger.

Anno 1670 ist L[icentia]t Regnerus Andreas[670] zum regierenden burgermeister erwehlet worden, worunter sind nachgesetzte persohnen bürger worden als:

David Bollmann, nagelschmidt von Hellmershaußen.

Johannes Lindemann, schuhmacher von Treffurth.

Steffan Veit, schneider von Töngesberg[671] aus der vogtey Geldern.

Israel Grüner, seiler von Allendorff in Soden.

Henrich Ferres, handschuchmacher aus Zürch.

Harttman Wentzel, buchbinder von Milsungen.

Henrich Postheuer, schneider von Sielen ampts Trendelburg. **80** 2

Jacob Külner, leinweber aus Landesfeldt ampts Spangenberg.

Barthold Friederich, bänder aus Caßel.

Johannes Kern[672], bader aus der Pfaltz.

Ludwig Thore, becker aus Höxer.

Johannes Rhode, schneider aus Caßell.

Conrad Frölich von Dörnberg.

Henrich Müller aus dem land alhier, stadtbänder und wollnhandler.

Thomas Räuber, cramer von Kleinalmeroda.

Hans Jacob Mährle, wollenweber aus der Pfaltz.
Summa 16 bürger.

Anno 1671 ist L[icentia]t Regnerus Andreas abermahlen zum regierenden burgermeister erkohren, und sind dies jahr bürger worden:

81₁ Henrich Hertz, wollentuchmacher von Helmershaußen.

Jacob Gottfried Seiller[678], buchführer von F[ranck]furth.

Valentin Zincke, kühehirt in der Neustadt.

Johann Germerod, mühlentreiber aus Caßell.

Peter Waßer ausm Elsas, ledderbereiter.

Henrich Rüddiger von Helmershaußen, wolnweber.

Ludwig Werner, wollenweber von Oberkauffungen.

Johann Döring, wolnweber von Milsungen.

Hanß Leonhard Wentzell, büchsenmacher von Weymar in Sachsen.

Jacob Newrath, leinweber von Witzenhaußen.

Veit Schütz, fürstlicher landzimmermeister alhier aus Caßell.

Summa 11 bürger.

1672 { Andreas Hillebrand von Fürstenhagen, wirth im gülden löben.
Johannes Brößke à Stammen.
Henrich Damme von Elgershaußen. }

Anno 1672 ist Johan Conradt Hast zum regierenden burgermeister erwehlet worden, und sind unter demselben dies jahr bürger worden wie nachfolgen: 81₂

Matthäus Nebelthau aus Schmalkalden, görtler.

Johan Nicolaus Loß aus Milsungen.

Albrecht Trutmann.

Arend Kliphaußen*) aus Grebenstein.

Christoph Gritz aus Altenburg in Sachsen, händschenmacher.

Cyriacus Schuchhard von Eschwege, honigkuchenbecker.

Johannes Saur, landhoffdecker.

Hans George Unholdt von Zürch aus der Schweitz, altflicker.

Anthon Boldte, braumeister.

Georgius Schor aus Sachsen.

(Arend Kliphaußen**) von Grebenstein.)

---

*) Kommt etwas weiter unten noch einmal vor, und zwar durch eine Nachlässigkeit des Schreibers. Wären beide nicht identisch, so würde auch die Zahl 17 der Bürger d. J. 1672 nicht stimmen. Siehe übrigens das Vorwort.

**) Siehe weiter oben.

Hanß Peter Franck à Bettenhaußen.

82 1 Friederich Blech von Müllhaußen aus der Schweitz.

Conrad Köster[674] von Bremen.

Philip Schreder, mühlentreiber.

Summa 17 bürger.

Anno 1673 ist abermahl Johann Conrad Hast zum regiment erwehlet, und unter ihm bürger worden wie hernach folget:

Henrich Brößke [675] von Balhorn, löber.

David Herlin [676] von Bremen, handelsman.

Henrich Keßler [677] von Billingshaußen in der herrschlafft*) Bleßa.

Friederich Heer von Deßau, schuhmacher.

Henrich Helmecke von Bremen, raschmacher.

Johan George Eckel von Westuffeln.

Adam Rehebein von Bettenhaußen, taglöhner.

82 2 Henrich Reinhard, brauknecht aus dem ampt Gudensberg.

Jacob Luckhard von Wolffsanger, fuhrman.

Hanß Henrich Görlitz aus den Sechs Städten.

Caspar Orth aus Caßell, leistschneider. [678]

*) So!

Hanß Curt Pfurr aus Cassell, raschmacher.

George Horn aus Caßel, mäurer.

Peter Preyß aus Caßell, mäurer.

Nicolaus Eckel ans Caßel, fuhrmann.

Johann George Mauß von Wolffshagen, becker.

Cornelius Lorentz von Otter ampts Newkirchen.

Hanß Ludwig Barchfeldt von Oberkauffungen, ledderbereiter.

George Jäger von Helmmershaußen, wollnweber.

Gerhard Schweeres von Bremen, raschmacher.

Hanß Luckhard von Franckershaußen, fuhrman.

Hans Caspar Bölcke von Helsa, cramer.

Ludwig Braw vom Zierenberg, gröper. 83 1

Johannes Müller von Herßfeldt, mäurer.

Johan Gutberlet von Caßell, stadtmaurmeister.

Johan Christoph Heinebach von Alendorff, tuchbereiter.

Summa 26 bürger.

Anno 1674 ist Doctor Johann Christoph Ungefug [679] zum regierenden burgermeister erkohret*) und

*) So!

seind bürgere worden wie folget:

Johannes Freydenberg, wollenweber von Wolffhagen.

Herman Uhloth, brauer von Düßen[680] ampts Gudensberg.

Conrad Ilge, leinweber von Spangenberg.

Johannes Schäfer, brauer von Geißmar.

Hannß Hillebrand, metzger von Grosenritta.

83 2 Jacob Schaumburg[681], tuchbereiter von Zennern ampts Gudensberg.

David Welt, gurtler von Breßlau aus der Schlesie.

Simon Sawr, metzger von Wannfriede.

Peter Hepe, bänder von Rodebach aus dem ampt Bilstein.

Conrad Kelterborn, musterschreiber beym herrn obrist Motz von Corbach.

Rudolph Diederich, schumacher von Zerbst.

Joachim Heym, apothecker von Stadt Geiß im stifft Fulda.

Summa 12 bürger.

Anno 1675 ist wiederumb Doctor Johan Christoph Ungefug zum burgermeister erwehlet, und unter ihm bürger worden als:

Jost Pfeiffer von Langenfeldt ampts Spangenberg.

Johann Balthasar Fabarius **84** 1 von Gotha, riemer.

Johannes Keltel von Hoffgeißmar, hutmacher.

Adam Lawer[682] von Sandershaußen, raschmacher.

David Pflom von Hoffgeißmar, fenstermacher.

Ludwig Schotte, bänder aus Caßel.

Herman Willen[683], zuckerbecker von Rotenb[urg].

Hanß George Engelbrecht, metzger von der Lichtenaw.

Johannes Reber, ein einlieder[684].

Hans Brackener aus Tühringen, siebemacher.

Theobald Schönawer[685] aus Basell, handelsman.

Martin Leer von Witzenhaußen, schuster.

Frantz Reinhard Hartard, ein ausländer.

Friederich Leimbach von der Lichtenaw, koch.

Johannes Spangenberg[686] von Borcken.

Rudolph Albrecht Münch, chirurgus à Hamburg.

Francißcus Hering, zinwarter **84** 2 bey hoff von Eyßenach.

Summa 17 bürger.

Anno 1676 ist Doctor Johannes Eulner[687] zum regierenden burgermeister er-

wehlet worden, und sind unter demselbigen bürger worden wie folget:

Simon Rüppel[688], zeugmacher von Großalmeroda.

Johannes Meyer, forellenfänger von Helsa.

Peter Eßkuche, becker von Wolffhagen.

Adam Laubach, huffschmidt vom Landtwehrnhagen Braunschweigischen gebiets.

Johannes Rudolph[689], hoffschlößer aus Caßel.

Peter Kruger, riemer aus Berlin.

HanßHeinrich Meth,schneider von Ihringshaußen.

85 1 Johannes Homberg, schneider von Hohenkirchen.

Summa 8 bürger.

Anno 1677 ist vorerwehnter Doctor J o h a n n e s E u l n e r wiederumb zum regierenden burgermeister [erwehlet worden], und unter ihme bürgere worden wie folget:

Johannes Heydeloph, metzger von der Lichtenaw.

Johannes Dreschaus, weißgerber aus Wolffhagen.

Adam Schmoll, metzger vom Kehrnbach.

Johann Carl Pfannkuchen, schneider von Borcken.

Johann Methhaußen, leinweber von . . . . . *).

Johannes Bergmann, herrn bornmann.

Johann Wilhelm Drinckhauß ausm ampt Eschwege, boßementier.

(Jost Henrich Dreßer, buchbinder vonDrendelburg.) **)

Johannes Hebell, periquenmacher. 85

Ditmar Schilling, koch von Milsungen.

Gerhard Riemann, schneider von Rodendietmol.

Johann Caspar Osius[690] von Waldtcappell, becker.

Johann BalthasarSteinhäußer von . . . . . ***).

Johannes Richter, schumacher von Geißmar.

Johann George Rotarius, zuckerbecker von Gudensberg.

Summa 14 bürger.

Anno 1678 ist L[icentia]t S e b a s t i a n R e i n h a r d S c h ä f f e r[691] †) zu einem regierenden burgermeister erkohren, und nachfolgende incoli bürger worden:

Johan Caspar Junge,schneider von Bischhaußen ampts Boyneburg.

---

*) Eine Lücke.

**) Dieser Eintrag ist ein späterer Zusatz.

***) Lücke.

†) Statt Scheffer.

86 1 Johannes Banndel[692], schlosser von Berneburg[693] im fürstenthumb Anhaldt.

Nicolaus Hellmuth, schmidt von Großenritta.

Adam Geißmar, wollenweber von Saltzkohten stiffts Paderborn.

George Bödtger, satler von Creutzburg aus dem fürstenthumb Eyßenach.

Christoph Füller, wollentuchmacher aus Cassell.

Johannes Grünerberg, seiler von Grebenstein.

Henrich Schmidt, garkoch von Allendorff.

Henrich Wetzestein, schuhmacher von Weißenstein.

George Hebenstein, schlosser von Wolffhagen.

Hanß George Burckhard von Obernhohna im ampt Bilstein.

Johann Herman Brückman, 86 2 schloßer von Wiedenbrück stiffts Oßnabrück.

Johannes Steube, messing- oder beckenschlager von Hanover Braunschweigischen gebiets.

Nicolaus Keyl, cramer von Treysa.

Hanß Jacob Landtrebe, fuhrman von Harleshaußen.

Michael Conrad Knauff, spennadelmacher von Ulffen ampts Sontra.

Summa 16 bürger.

Anno 1679 ist abermahl vorgedachter L[icentia]t Sebastian Reinhardt Schäfer *) zum regirenden burgermeister erwehlet worden, und seind unter ihm bürger worden wie sie folgen:

Magnus Rudolph, drechsler alhier aus Caßel.

Henrich Marx, zeugmacher 87 1 von Bremen.

Philip Morgenthal, garkoch von Allendorff in Soden.

Hanß Peter Hochwind, adelicher verwalter aus Caßel.

Jacob Eckel, schneider von Gottsbühren.

Wentzel Schwartzenberger, sporer, Bohemius.

Johannes Oelmann, raschmacher von Bremen.

Nicolaus Schmincke, raschmacher.

Johann Ludwig Schencke, wollenweber.

Johannes From, tuchbereiter von Holstein.

George Peter, bomseynmacher[694] von Sielen.

Johannes Keym, siebmacher aus Thüringen.

Ludwig Ehewaldt, becker von Wolffhagen.

Johann Nicolaus Graff, händ- 87 2 schenmacher von Gotha.

Anthonius Höhlman, cramer von . . . . . **).

*) Statt Scheffer.
**) Lücke.

Simon Rühl, braumeister von . . . . . *).

JohannesBenförth von..... **).

Michael Pfannkuchen, wagener von Heyligenroda.

Anthonius Reinboldt, zeltschneider aus Caßel, aliâs von Himmen.

Johannes Viehmann, fuhrmann von Crumbach.

Summa 20 bürger.

Anno 1680 ist Johan George Beza [695] zum regirenden burgermeister erkohren, und sindbürger worden wie folget:

Hanß George Buch, schuhmacher von Geißmar.

88 1 Johann Michael Kuntzemann, brauer vonSimmershaußen.

Johann Sebastian Eyfflandt, meßerschmidt von Schmalkalden.

Hannß George Rehemüller, brauer von Friedewaldt.

Johann Henrich Dölle, schneider von der Trendelburg.

Anthonius Umbach, wollentuchmacher von Bettenhaußen.

Johann Henrich Homberg, weißbinder von Gilßa.

JohannLudwigKeßler,wollentuchmacher von Istha.

Jacob Eckhard, schneider von Reintahl aus der Schweitz.

---

*) Lücke.
*) Lücke.

Johannes Gieselmann, steinmetz von Niedernelßingen.

88 Hannß Jost Graußkopff, schreiner aus Cassel.

Anthonius von Essen, wollenweber aus Höxer.

Valten Weynaw, metzger aus Schmalkalden.

Christoph Graff, becker von Hellmershaußen.

Summa 14 bürger.

Anno 1681 ist vorerwehnter Johan George Beza wiederumb zum burgermeister erwehlet, und sind nachgesetzte einwohner unter ihm bürger worden als:

JohannesReinoldt von ..... *).

Frantz Oese von Gudensberg, brauer.

89 1 Henrich Regenbogen von Weymar, fuhrmann.

JohannesSteinman von.....**).

Johannes Quantz von Herßfeldt, ein brauer.

Johannes Müller, brauknecht von Heyligenroda.

Henrich Schäfer von Eberschützen, brauknecht.

Hanß Jacob Ebert von Obermöllerich, tagelöhner.

Johann Adam Senger, schneider von Großenenglis.

Hanß Henrich Koch, schweinhändler.

---

*) Lücke.
**) Lücke.

Hanß Sundheimb *), steinsetzer von Borguffeln.

Anthonius Zülch, wollenweber von Sontra.

Nicolaus Graw [696], tabackshändler von Allendorff in Soden.

89 2 Herman Diegel von Kleinenglis, brauer.

Johannes Hoverock, weißbinder von Eschwege.

Johannes Schmidt von Allendorff, ein garkoch.

Widdekind Zahn von Allendorff, cramer.

Christian Fleischer von Eschwege, tuchbereiter.

Christoph Knochenhawer, weißbinder aus Caßell.

Frantz Ellerbawer von Holtzhaußen, taglöhner.

Kurt Dam von Elgershaußen, cramer.

Johann Matthias Zielfelder [697], apothecker von Schmalkalden.

Friederich Beretz, ein sockenstricker aus Asthana [698] in Lottringen.

Jost Senger von Ermsschwerdt, taglöhner.

90 1 Martin Großhanß von Weymar, gröper.

Michael Stein, pappiermacher von Geißmar.

Lorentz Götz **) von Wölleroda, brauknecht.

*) Siehe auch das folgende Jahr. Vgl. das Vorwort.
**) Siehe desgl.

Nicolaus Leytell von Marburg, wollenspinner.

Anthonius Hillman, seifensieder von Herffurth.

Peter Pani, mäurer aus dem Trierischen.

Wilhelm Müller von Franckenhaußen in Thüringen, taglöhner.

Joh[ann] Conrad Rumpell [699] von Franckfurth, kauf- und handelsmann.

George Gieske [700] von Leipzig, auch handelsmann.

Johannes Schultze, ein chirurgus von Wolls[t]ein aus Großpohlen.

Reinhard Schopmann [701] von Hellmershaußen, cramer.

Conrad Pfingst von Berlin, taglöhner.

Andreas Vockeroth, ein schuhflicker von der Lichtenaw. 90 2

Marcus Morain, periquenmacher aus Franckreich.

Martinus Cupier [702] aus der Schlesie, ein pittschierstecher.

Rüdtger Häse, ein cramer von Iserlo.

Christoph Grein, ein schneider à Caßel.

Adam Lorentz Stäler aus Cael, tagl[öhner].

Johannes Brod von Altenstetin aus Pommern, buchdruckergesell.

Conrad Müller aus Zennern, wagener.

Matthias Hüpsch von Rodendietmul, ein taglöhner.

Conrad Mantell von Sandershaußen, ein raschmacher.

Salomon Braun, leinweber von Homberg.

Berndt Seltzam à Wildungen, wollenweber.

Summa 48 bürger.

91 1 **Anno 1682** ist obwohlgedachter Johann George Beza aber- und zum 3ttenmahl zum regierenden burgermeister erwehlet, und sind bürgere worden wie folget:

Eccard Bergman von der Walde, schmidt.

Oßwald Cratzenberg von Walwerg[703], becker.

Hanß George Geiße aus der Schweitz, thorschlieser.

Salomon Kürschner[704] von Marburg, buchdrücker.

Johannes Sundheim *) von Burguffeln, steinsetzer.

Henrich Schaub[705] von Geismar, ein höcker.

Conrad Schiermann von Wolffsanger.

Johann Christian Perti[706], goldschmidt von Cassel.

91 2 Urbanus Schmull vom Kehrenbach ampts Milsungen, metzger.

Lorentz Götze **) von Wölroda ampts Milsungen, brauknecht.

*) Siehe das vorhergehende Jahr.

**) Siehe desgl.

Hanß Curt Küllmar à Spangenb[erg], weißbinder.

ChristianFleischer vonGehren bei Leipzig, tuchbereiter.

Andreas Merrich von Veckerhagen, brauer.

Reinhard Nolde von Dittershaußen, brauer.

Summa 14 bürger.

Anno 1683 ist Gerhard Villmeder zum regierenden burgermeister erwehlet, und sind unter ihme bürger worden wie folget:

Otto Landgrebe von Bebern, leinweber.

Hanß Henrich Joch von Veckernhagen, viehetreiber.

92 1 Hanß George Keßler von Bildershaußen[707] ampts Rotenberg, seiler.

George Mentz, leinweber von Spangenberg, absens.

Johannes Mertzenbach von Siegen aus dem Naßawischen, wollenweber.

Wendel Wehrschmidt von Aspach [bey] Allendorff, schneider.

Hanß Peter Hoffmann, gewesener wirth im Schwartzen Adler, von Emmerich aus dem Clevischen *).

*) Hier ist es wohl unzweifelhaft, dass dieser Hanß Peter Hoffmann mit dem unterm Jahr 1684

Johann Wolff Schönemann, cramer aus der Pfaltz.

Andreas Schram, schumacher aus dem Naßawischen.

Melchior Schäffer, rothgerber von Hasungen.

Hanns Jacob Jäger aus Wien.

Johann Peter Lötheyßen von Treysa, gastgeber im Cramtzvogel.

Johann George Hechter, buchtrücker von Grebenstein.

Johannes Zufall [708] von Grebenst[ein], cramer.

Summa 14 bürger.

92 2 **Anno 1684** ist Doctor Jacob Breede [709] zum regierenden burgermeister erwehlet, und unter ihme nachgesetzte incolae bürger worden als:

Zacharias Korn, drechsler von Bucholtz in Niedersachsen.

Johannes Fichter, schumacher aus der Schweitz.

Christoph Fernaw, buchbinder von Wolffhagen.

Henrich Göddicke, wollenweber von Hellmershaußen.

Jost Rudolph von Großenritta, becker.

Jacob Scheidel, schuhmacher von Hanaw.

Ludwig Krüger, weißgerber von Altenhasungen.

Jost Häger, mühlentreiber von Crumbach.

Johannes Hoffman, wirth im Schwarzen Adler *).

Summa bürger in diesem 1684ten jahr 9 bürger.

Anno 1685 ist vorgedachter Doctor Jacob Brede wiederumb zum regierenden burgermeister erwehlet, und sind unter ihm bürger worden wie folget: 93 1

Johan George Nonne, schneider vom Zierenberg.

Johan Martin Görck, schneider von Hofgeißmar.

Johan Adam Eccard von Ziegenhain.

Henrich Kütz, tuchcramer und wagenmeister von Ziegenhain.

Martin Brößke von Nörtheimb, löber.

Nicolaus Müller aus der Schweitz.

Johann Henrich Schwartz [710], goldschmidt.

Conrad Siebert von Meinpreßen.

Nicolaus Heppe, cramer von Roddebach.

Andreas Weidemann, ein schuflicker.

---

aufgeführten Johannes Hoffman identisch ist. Vergl. was oben im Vorworte darüber gesagt ist.

*) Siehe hierzu die Bemerkung auf der vorigen Seite.

93 2 Johann Röhrich von Wehlheyden.

Nicolaus Barfuß von Strahlsund.

Moritz Dickhaut, ein nachtwächter von ..... *).

Johannes Müller von Heyligenroda.

Johann Tobias Schuchhard von Gotha.

Johann Pancratius Krantz von ..... **).

Johann Caspar Weppener von Bettenhaußen, zimmermann.

Summa 17 bürger.

Anno 1686 ist L[icentia]t Justin Eckhard Motz[711] zum regierenden burgermeister erwehlet, und sind unter ihm nachbenambte persohnen bürger worden, als:

Christoph Suck, schneider von Sontra.

94 1 (Anno 1686 ist L[icentia]t Justinus Eckhard Motz zum regierenden burgermeister erwehlet, und sind bürger worden wie folget:) ***)

Christian Saltzman, schuhmacher von Luderwig[712] ampts Sontra.

*) Lücke.

**) Lücke.

***) In der Wiederholung dieser Überschrift zeigt sich wieder das kurze Gedächtniss des Schreibers. Vgl. oben das Vorwort.

Bernhard Fernaw, becker von Wolffhagen.

George Schäffer, schuhmacher von Eschweg.

Johann Ludwig Leonhard, schuhmacher von Neckerstein[713] aus der Pfaltz.

Hanß George Gerlach, schuster von Bischhaußen.

Johann Eccard Arnold, seiler aus dem stifft Fulda.

Hanß George Rauch, seiler von Wolffhagen.

Peter Grewlich, cramer ausm ampt Vach.

Johann Andreas Müller, brauer von Grentzebach bey Ziegenhain. 94 1

Wilhelm Göschling, büchsenmacher von Schaffhaußen in der Schweitz.

Tobias Henning, stadtmusicus à Wanfried.

Gottfried Trieschmann, brauer aus Caßel.

Henrich Hepe von Obervöllmar, ein brauer und fuhrmann.

Summa 14 bürger.

Anno 1687 ist vorgedachter L[icentia]t Justinus Eccardus Motz wieder zum regierenden burgermeister erwehlet, und sind nachbenambte persohnen unter ihm bürger worden als:

Henrich Freyberg von Hellmershaußen, wollentuchmacher.

George Jeltinus, oberster gärtner aus Holland von Bührum.

51 Johann Otto Denn, nagelschmidt von Elgershaußen.

Johannes Görcken, schneider von Calden ampts Caßel.

Reinhard Dentzler, schneider alhier aus Caßel.

Valentin Engelhardt, seiler von Heckershaußen.

Jacob Leonhard, schmidt von Schmalkalden.

Johann Daniel Formasen[714], cramer von Franckfurt.

Jacob Hillemann, cramer von Wannfried.

Adam Lorentz Stöver, barbierer aus Caßell.

Friederich Ochsener, strumpfstricker aus der Pfaltz von Diedesheimb.

Summa deren, so in diesem 1687. jahr seind bürgere worden 11 persohnen.

52 **Anno 1688** ist vorbemelter L[icentia]t Justinus Eccardus Motz aber und zum drittenmahl zum regierenden burgermeister erwehlet, und sind bürger worden wie folget:

Hieronymus Koch, ein schneider von Eschweg.

Henrich Henning, wollenweber von Helmershaußen.

Matthäus Escherich, görtler aus Sachsen.

Philips Faber, wollenweber aus der Liebenaw.

Christoph Knüppell, becker aus Zierenberg.

Anthonius Aßeler, wollenweber aus Geißmar.

Werner Bley, wollenweber von Milsungen.

Christoph Knochenhauer, weißbinder aus Caßell.

Jacob Dudeldey, schlößer aus Caßell.

Carl Joseph, cramer aus Gilsa, der getaufte jude. 96 1

Lorentz Bösche, schuster von Weißstädt ausm Bareitischen.

Johannes Badenhaußen, becker aus Grebenstein.

Bernhard Noll, brauer aus Kleinalmeroda.

Matthäus Homburg, weißbinder von Gilßa.

Jost Schäffer, futterschneider aus Zwergen.

Jost Rudolph, wollenweber von Witzenhaußen.

Johann Jacob Ebert, taglöhner von Milsungen.

Johann Wilhelm Müller, taglöhner von Herßfeldt.

Matthäus Hüpsch, brauknecht von Almeroda.

Johannes Fiedeler von Kauffungen.

Andreas Schade von Sielen ampts Trendelburg.

Peter Paradies, strumpfstricker von Franckfurth. 96 2

Johann Friederich Köhler, hutstaffierer von Eschwege.

Summa 23 bürger.

Anno 1689 ist Doctor Johann Henrich Schotten [715] zum regierenden burgermeister erwehlet worden, und sind unter ihme bürger worden:

Johannes Meyer, lohegerber von Helßa.

Barthold Magnus, leinweber von Witzenhaußen.

Peter Meyer, garkoch aus der Pfaltz.

Johan Herman George, schlößer von Allendorff.

Johann Ludwig Harttigen *), metzger von Grebenstein.

97 i Andreas Umbach, wollenweber von Crumbach.

Hieronymus Kumpenhanß, wollenweber von Eschwege.

Abraham Newbaur, brauer von Homberg.

Matthäus Ulßen, wollenweber von Hellmershaußen.

Johannes Wilcke [716], brauer aus Caßell.

Johannes Seldenschlo, kupfersch[midt] aus Belgrad **) in Pommern.

Johann David Cureus, riemer aus Eschweg.

Abraham Keit, fenstermacher aus Bayern.

*) Soll heissen Hartdegen.

**) Statt Belgard.

Johannes Rehebein, braumeister von Milsungen.

Martin Rehebein, braumeister von Milsungen.

Tyllemannus Leißmann, handelsman von Bremen.

George Thiele, brauknecht von Rotendietmoll. 97

Johannes Schirr, ein gröper von Elberberge.

Harttman Stromberger, raschmacher.

Henrich Wilhelm Vogelsang [717], apothecker aus Caßel alhier.

Summa 20 bürger.

[1690]

*) Daniel Rausch, senkler aus Cörberg.

Johannes Führer, löber aus Crumbach.

Hanns Ulrich Persinger **) aus der Schweitz, schuhmacher.

Johann Ernst Koch, ein schneider aus der graffschafft Lippe von Bracke.

*) Hier hat der Schreiber die übliche Überschrift vergessen. Am Rand steht die Bemerkung: „Anno 1690 sub praedicto consule“.

**) Im Jahre 1693 kommt noch einmal ein „Johann Ulrich Persinger, schumacher aus der Schweitz“ vor. Hier liegt aber, wie es scheint, ein ähnliches Versehen des Schreibers vor, wie an mehreren anderen Stellen. Siehe darüber das Vorwort.

Johann Conrad Baur *), schreiner von Gudensberg.

Balthasar Hubert, schuhmacher aus der Schweitz.

Johann David Epperth, schuster von Hellmershaußen.

Hans George Zöller, wolnweber von Grebenstein.

98 1 Christoph Boppenhaußen, schneider von der Trendelburg.

Ulrich Frolandt, töpfer aus Caßel.

Johannes Röhm, becker von Obermellerich.

Matthias Neffler aus der Marck, brauer modò bürgerfenderich.

Johannes Eschard, schmiddegesell, anitzo brauer von Wilhelmshaußen.

Johann Werner Suck, schneider aus Sontra.

Hieronymus Rußicker, schuster aus der Pfaltz von Bacharach.

George Henrich Rodenius, schneider von Spangenberg.

Christoph Schmidt, schumacher von Butzbach.

Johannes Wilde, schlößer aus Höchster.

Johannes Schweinebraten, becker von Kirchdietmoll.

Johannes Deibell, brauer aus der Waldau.

*) Siehe auch unter 1693 und oben im Vorwort.

Johannes Barchfeldt, lederbereiter von Obernkauffungen.

Christoff Hüeter[718] aus Grebenstein, wächter bey hiesiger gmeiner stadt Caßell. 98 2

Summa 22 bürger.

Anno 1691 ist aber- und zum drittenmahl vorgedachter Doctor Johann Henrich Schotten zum regierenden burgermeister erwehlet, und seind nachbemelte persohnen unter ihm bürger worden:

Henrich Kampen, leinweber von der Liebenau.

Friederich Clauß[719], sporer von Bremen.

Nicolaus Kropff, schneider von Ziegenhain.

Hans Curt Schmoll von Rodendietmol, fuhrmann.

Johann Holtzmann, hüeter von Maden im ampt Gudensberg.

Israel Engelhard[720], becker von Milsungen.

Johannes Fraß, schuster vom Zierenberg. 99 1

Hanß Henrich Odeus, fuhrman von Burghasungen.

Hanß Rauch, trilchcramer von Breydenbach aus Thüringen.

Wolff Heyland, gleichfals trilchcramer von selbigem ort.

Johann Wilhelm Müller, schneider von Gudensberg.

Johann Peter Limberger, schneider von Bacharach in der Pfaltz.

Ephraim Leimbach [721], handelsman von Gotha in Sachßen.

Christoph Heinicke, kannengieser aus Dreßden.

Johannes Kirchner, schneider von Großallmeroda.

Johan Herman Mandel von Marburg, becker.

Conrad Rhode, leinweber von Witzenhaußen.

Isaac Garnieur, büchsenmacher von Heydelberg.

99 2 Adam George Marschall, bader ausm Anhaldischen.

Werner Huet, brauer von Helmershausen.

Hanß George Niesel, braumeister von Hohenkirchen.

Hannß George Ziegeler, ackerman von Niederzwehrn.

Hanß Henrich Koch, ein schweinhandler von Veckerhagen.

Summa 23 bürger.

Anno 1692 ist L[icentia]t Sebastian Reinhard Schefer*) zum regierenden burgermeister erkohren, und seind unter ihm nachbenambte persohnen bürger worden als: — — —

*) Statt Scheffer.

Johan Peter Hirtzthal, handelsmann ausm Brandenburgischen.

Martin Riedeler, tuchbereiter aus Leipzig. **1**

Christoph Rütschen, karnmacher.

Stephan Rasch, becker aus Wolffhagen.

Johann Jacob Hentze, meßerschmidt aus Arau in der Schweitz.

Henrich Hobert, schneider aus Caßell.

Johannes Henckes, fuhrman von Nordshau en.

Johannes Wenderoth, nagelschmidt aus Caßell.

Moritz Hummel, schuhmacher aus der Trendelburg.

Johannes Nolda, fuhrman von Dittershaußen ampts Caßell.

Johann Jacob Henckell*), ein brauer von Wolffsanger.

Philip Ludwig Hauck, ein buchbinder von Heydelberg in der Pfaltz.

Johannes Francke, ein schneider von Helmershaussen.

Johannes Mandel, becker von Marburg.

Johan Henrich Speck, gröper von Guxhagen. **100**

Johann Jacob Hobert, ein schneider aus Caßel.

Summa 16 bürger.

*) Siehe unten unter 1693 und das Vorwort.

Anno 1693 ist vorerwehnter L[icentia]t Sebastian Reinhard Schäffer*) wieder zum regierenden burgermeister erwehlet, und sind unter ihm bürger [worden] wie folget als:

Johannes Frase, schumacher vom Zierenberge.

Jacob Henckel **) von Wolffesanger, brauer.

Matthias Range, ein fuhrmann vom Münchhoff.

Christian Hundeshagen [722] von . . . . . ***).

Johannes Holtzmann, hutmacher von Maden ampts Gudensberg.

Johann Ulrich Persinger, schumacher aus der Schweitz †).

Harttman Strumbach, raschmacher von Munden.

Herman George von Allendorff in den Soden, büchsenmacher.

Johann David Ebbert von Helmershaußen, schuhmacher.

Johann Conrad Baur ††), schreiner von Gudensberg.

Barthold Marcus von Witzenhaußen, leinweber.

*) Statt Scheffer.

**) Siehe oben unter 1690.

***) Eine Lücke.

†) Siehe hierzu die Note zum Jahre 1690.

††) Siehe desgl.

Hanß George Ziegeler von Niederzwehrn.

George Thiele von Hoffgeißmar, braumeister.

Johan Hieronymus Röteler von Bacharach, schumacher.

Godtfried Kördel, riemer aus Sachßen von Großenhohn.

Caspar Pedrazzino, gewürzcramer aus Italien.

Johann Philip Erb, barbierer à Franckfurt. **101** 2

Anthon Simon, schloßer aus Gudensberg.

Johann Philip Löseman, seiler von Höxter.

Henrich Feige, becker von Rotenberg.

Salomon Gigelmann, schuhmacher von Basel in der Schweitz.

Henrich Schmidt, schuhmacher von Siegen.

Conrad Christmann, steinmetz von Spickershaußen.

Henrich Christmann, auch steinmetz, desen bruder von Spickershaußen im Braunschwiegischen.

Johannes Hackenpohl, weißbänden *) aus Caßell.

Christoph Krapff, huetmacher von Sontra.

Arnold Heiße, becker von der Trendelburg.

Christoph Prühl, brauer von Heckershaußen.

*) So!

102₁ Hanß Henrich Degenhardt, leinweber von Homberg.

Johannes Holtzapffell, weißbinder von Eschwege.

Johannes Bollerhey, leinweber von Wehlheyden.

Johann Jost Landtrebe, schneider aus Caßel alhier.

Summa 31 *) bürger.

Anno 1694 ist L[icentia]t Johann Melchior Murhard [723] zu einem regierenden burgermeister erwehlet, und sind unter ihm nachbemelte persohnen bürger worden als:

Johann Daniel Günste, buchbinder von Gudensberg.

Henrich Mumme, nagelschmidt aus Hellmershaußen.

Johann Werner Sonnenschein aus Niedenstein.

102₂ Arendt Winter, garkoch aus Hardesen [724] im Hanoverischen.

Philip Boden, futterschneider aus Obernhuhna gerichts Johennesberg.

Johan Jacob Widdenaw, schlößer aus Basel.

Christoph Eberhard, ein schnurmacher aus Braunschwieg.

Nicolaus Ungefug [725], periquenmacher von Jeßburg.

*) Statt 32.

Frantz Gundelach [726], ein glaßschneider von Allmeroda.

Johann Conrad Harttmann [726a], apothecker im Hirsch von Beißheimb.

Hanns George Schäffer, lohegerber von Helßa.

Johann Martin Lötheyßen aus Treyßa, gastgeber.

Johann Peter Costnitz, chirurgus von Wormbs.

Johan Adolph Hepe, schuster von Oberngüde ampts Rotenb[urg].

Summa 14 bürger.

Anno 1695 ist vorwohlgemelter L[icentia]t Johann Melchior Murhard wiederumb zum regierenden burgermeister erwehlet, und sind unter ihm bürgere worden wie hier nachfolget als:

Nicolaus Kister von Breydenbach aus Thüringen, trilchcramer.

Johannes Meth von Spangenberg, stadtweinschenk im Obern Keller.

Gerhard Willenstein von Münchenhoff, mühlentreiber.

Johannes Griesting aus Caßell, ein tabackspinner.

Ricus Eßkuchen, ein wollenweber von Wolffhagen.

GeorgeBarthold, ein drechsler von Göttingen.

Hanß Henrich Frohn von Hardeßen [727] ausm Braunschwiegischen, garkoch.

George Grebe von der Waldaw, ein büchsenmacher.

Johannes Lerpe von Müllhaußen, knopfmacher.

Peter Binderwaldt, braumeister.

Hanß Jacob Rust, ein sockenstricker aus der Pfaltz.

Johannes Leister von Waldcappel, ein schreiner.

George Schüsler, schneider von der Trendelburg.

Summa 13 bürger.

1 **Anno 1696** ist aber- und zum drittenmahlen vorgedachter L[icentia]t Johann Melchior Murhard zum regierenden burgermeister erkohren, und sind unter ihm nachbenambte persohnen bürgere worden, wie folgen:

George Fraß, schumacher vom Zierenberg.

Hanß Jacob Naumann, seiler aus Nordshaußen.

Werner Becht, becker von Zennern ampts Homburg.

Johannes Kayser, becker von Ihringshaußen.

Matthias Runge, schuhmacher von Spangenberg.

Johan Conrad Kraut [728], kangieser von Heydelberg.

104 2 Conrad Rinther, brauer von Sippertshaußen.

Nicolaus Schechtling, schneider von Germeroda.

George Reiffenacker, schneider aus Saxen.

Johan Henrich Berent, becker von Immenhaußen.

Andreas Rhode, schumacher von Helmershausen aus der graffs[chafft] Ziegenh[ain].

Martin Bocker, wolnweber von Hellmershaußen.

Joh[an] Henrich Ulrich, schneider von Ihringsh[ausen].

Henrich Harmes [729], buchdrücker von Bremen.

Johannes Kullmer, brauer von Retteroda.

Johan Frantz Schotte [730], becker von Grebenstein.

Conrad Dam, becker von Dorla.

Johannes Rehmüller, böddicker von Friedewaldt.

Nicolaus Engel, becker von Kauffungen. **105** 1

Conrad Kuhn, bader von Humberg.

Christoff Bechstein, ein wirth von Borcken.

Conrad Weidemann, wirth im Stern von Herßfeldt.

Johannes Zufall, wollenweber von Germeroda.

Johan Andreas Ludwig [731], schnurmacher von Eschwege.

Johan Ludwig Röhrich, schreiner von Wehlheyden.

Johan George Schmul, fuhrman vom Ellnberge.

Johan George Motz, schreiner aus Caßel.

Daniel Hoffmeister, knopfmacher vom Guxhayn.

Summa 28 bürger.

105 2 **Anno 1697** ist Doctor Wilhelm Müldener [732] zum regierenden burgermeister erwehlet, und sind unter ihme bürger worden wie folget:

Tobias Meßerschmidt von Allendorff, ein metzger.

Johan Henrich Hemmerich, becker von *) = Seebach ampts Sababurg.

Hanß Henrich Bierwirth von Simmershaußen, seilträger.

Conrad Saurmann von Deußel [733], wollentuchmacher.

Johan David Wackefeldt von Wolffhagen, schuhmacher.

Johannes Scheffer von Gudensberg, schuster.

106 1 (Anno 1697 ist vorgemelter Doctor Wilhelm Müldner zum amptsführenden burgermeister erkohren, und seind bürger worden, wie folget:) **)

Jost Henrich Eßkuchen von Wolffhagen, schumacher.

*) Hier scheint etwas vergessen worden zu sein. Vielleicht ist Heisebeck gemeint.

) Vgl. S. 88 Note *).

Johan Friederich Clausen von Franckenthal, strumpfstricker.

Andreas Christoph Diederich von Anhaldt, schuhemacher.

Philip Jacob Dexbach von Raschstädt, ein schneider.

Werner Range von Crumbach, wollenweber.

Hanß Wilhelm Saltzman aus dem ampt Rotenb[urg], nachtwächter.

Summa 12 bürger.

Anno 1698 seind unter 1 nebengedachtem wieder erwehlten burgermeister Doctor Wilhelm Müldner nachfolgende persohnen bürger worden, wie folget:

*) Hanß Henrich Holtzapffell, ein becker von Immenhaußen.

Hanß Georg Meth, ein becker von Spangenberg.

Joest Deichmann, ein schneider von Vacke.

Jean Carita aus Metz, ein apothecker.

Ludwig Schaub vom Doringenberg, ein brauer.

Gerhard Haußknecht von Westufflen, ein schreiner.

Johann Michael Höße, geweßener sergeant von Ziegenhain.

Johann Bernd Taubach aus Caßell, ein brauer.

*) Die Handschrift wechselt.

Justus Ernst Engelging aus dem Hannoverischen, ein goldschmid.

Johann Wilhelm Jacob von Wanfried, ein posamentirer.

Johannes Stietz von Niedermeyßer, ein schmidt.

Summa 11 bürger.

1071 **Anno 1699** seind unter nebengedachten wieder erwehlten burgermeister Dr. Müldner nachfolgende persohnen bürger worden wie folget:

Andreas Öhlhauße aus Caßell, ein sadler.

Johann Paul Schmeltz von Neuenmorschen, ein schumacher.

Johann Georg Vilmar von Immenhaußen, ein schneider.

Johannes Dehnhard von Homberg, ein leinweber.

Marcus Sänger von Milßungen.

Conrad Scholl, ein bohrschmid aus Cassell.

Frantz Penard von Heidelberg, ein löber.

Johann Christian Lautema[n], ein becker von Allendorff in den Soden.

Christian Kornrumpff von Bischhaußen, ein brauer.

Daniel Carudet [734] von Sedan, ein kaufmann.

Johann Henrich Winterberg[735] von Wolffhagen, ein schneider.

Diederich Stahlmann von Schütmar, ein becker.

Hanß Geörg Streitwieser von Regenspurg, ein schumacher.

Johann Hermann Langhanß[736] von Immenhaußen, ein crahmer.

Conrad Kerstung. 1072

Nicolaus Rüdiger von Kirchditmold, ein becker.

Geörg Baumbach von Geißmar, ein siebmacher.

Gerhard Müller von Neukirchen, ein hutmacher.

Anno Domini 1578. 118

119 Ernstliche und schreckliche bedeutung eines unrechten falschen eides nach anweisung der heiligen schrifft, darfur sich ein jder christenmensch huten sol bey vorlust seiner seelen heyl und seligkeit.

1.

Ein jglicher mensch der ein eid schweren wil, der sol drey finger aufheben, beim ersten (das ist der daum) ist zuvorstehen Gott der vatter, beim andern Gott der sohn, beim dritten Gott der heilige geist, die ander zwen letzten finger der hand ne[i]gt er under sich, der eine bedeutet die kostliche seele des menschen, als die under der menscheit vorborgen ist, der fünft und kleinste finger bedeut den leib, als der gegen der seele klein und gering zu achten ist, bei der ganzen hand wird bedeutt ein einiger ewiger almechtiger Gott und schepfer der menschen und allen creaturen im himmel und auf erden geschaffen hat.

2.

Welcher mensch also gottloß vorkert und ihm selbst also feind ist, das er ein falschen eid schwert, oder ein geschworen eid nicht helt, der sundiget in solcher maßen, als ob er sprech, als ich falsch schwere, also helf mir Gott der vatter, Gott der sohn, und Gott der heilige geist, das die almechtige schopfung Gottes des himmelischen vatters, wie er mich und alle menschen zu seinem ebenbild geschaffen hat, darzu alle seine vetterliche gutige gnade und barmherzigkeit mir nicht zu nutz komme, besonder das ich als ein mutwilliger halstari[g]er ubertretter und sunder in der hellen ewiglich gestraft werden.

3.

Welcher mensch falsch schweret oder geschworen eid nicht helt, der redt, als ob er sprech, als ich falsch schwere, also helf mir Gott der vatter, Gott der sohn und Gott der heilige geist, das die diemutige menschwerdunge Gottes sohns unsers hern Christi, und sein engstlicher blutiger schweis, sein unschuldiges bitter leiden, sein heiliges teures blutt vor der menschen sunde vorgossen, sein schmelich thodt und sterben, seine wun-

derbarliche auferstehung, seine herliche gewaltige himmelfart, und alles was Jesus Christus unser einiger mitler seinen gleubigen erworben hat, an mir alles vorloren sey, mich zur seligkeit nicht bringe, sondern das er mir [am] jungsten tage ein strenger richter sey, der mich meiner missethat halben mit seinem rechten gericht zur ewigen pein richte und urtheile dem hellischen henker uberliefer mich ewiglich zu peinigen.

4. 120

Welcher mensch falsch schweret oder ein geschworen eid nicht helt, der redt als ob er sprech, als ich falsch schwere, also hilf mir Gott vatter, Gott sohn, und Gott der heilige geist, das die wirkung des heiligen geistes, der von Gott dem vatter, und dem sohn, den heiligen aposteln und allen gleubigen zu trost und zu sterkung ihres glaubens gesandt ist, mir nimmermehr zu trost und zu hulf komme, sondern das ich aus der gemeine der christlichen kirchen ausgeschlossen, ires gebets nicht genieße oder theilhafftig werde, die trostliche predigt des evangelii mich nichts helfe, meine sunde mir nimmermehr vorgeben werden, mein leib zu der herligkeit so den gleubigen bereidt ist, nicht auferstehe, sondern ich mit leib und seel in die ewige vordamnus vorstossen werde.

5.

Ich widersage Gott dem vatter, dem sohn, Gott dem heiligen geist, auch allen lieben heiligen und lieben engeln, ergeb ich mich mit leib und seel dem teufel und al seiner geselschafft, mit und bei ihnen in abgrund der hellen (da kein erlosung ist) zu bleiben und zu brennen ewiglich. Amens.

Vormündereid. 121

Ich nachbenanter soll und wil, dem ich zum vormunden geordnet bin, der persohn, haab und guter

getreulich vorsein, vorstehn und vorwaren, dessen gueter getreulich, in meinen nutz nicht keren oder wenden, auch daruber ein rechtmeßiges inventarium machen lassen, sie in und außerhalbs rechten vorteidigen, vorantworten und beschirmen, was nutzlich ist volnbringen, was schedlich ist unterlassen, von dem allem zu geburlicher zeit, nach notturft rechenschaft thun, umb meine vorwaltunge reht und antwort geben, und alles das handeln thun und lassen, das einem getreuen vormunden von recht geeignet, zustehet und geburet, als mir Gott helfe und sein heiliges wort und evangelium *).

---

*) Einen Vormündereid, inhaltlich kaum verschieden von dem obigen, schrieb Landgraf Carl vor in der . . . . Marpurgischen Sambt-Hoffgerichts-Ordnung vom 5. V. 1637, Tit. XX § 7 (siehe *Landes-Ordnungen*, Theil III). Ein neuer Vormündereid wurde von L. Friedrich I. in der Grebenordnung vom 6. XI. 1739 erlassen (a. a. O. S. 642 f.)



Anmerkungen.

Für häufig vorkommende Wörter sind der Raumersparnis wegen Abkürzungen angewandt worden; es bedeuten

* geboren, g e t. getauft, ∾ verheiratet oder heiratete,

† gestorben oder starb, b g b. begraben.

Die Monatsnamen sind durch römische Zahlzeichen wiedergegeben.

1. Zum Vergleiche lasse ich hier aus der Kämmereirechnung von 1520 (*Cass. St.-R.* 165) die Eintragungen über das in diesem Jahre gezahlte Bürgergeld folgen:

Recepta Burgergelt.

1 gl. Hans Groppengisser.
12 alb. Herr Hans im Spital.
2 ℔ Jorge Dittrich.
1 gl. Paul Wollheubt.
½ gl. Claws Tichman in der Neustadt.
1½ gl. Johann Schweyß.
23 alb. Volmer Gerick.
1 gl. 10 alb. Curt Koch von Borcken.
1 gl. Heintz Rabe, der schneider.
10 alb. Reinhart Bretdecker in bezahlung.
½ gl. Hans Ebberhart.

Summa lateris 9 gl. 10 alb.

2. Ludwig Koch war Ratsschöff in den Jahren 1496, 1506, 1545, 1549, 1554 (*Stölzel Bm.*); Bürgermeister 1520 bis 1523, 1526, 1528, 1531, 1533, 1534, 1536, 1539, 1542; Gildemeister der Hansegreben 1531, 1536, 1542 (*Hansegrebenbuch*). Er war der Schwiegervater des landgräflichen Kammerdieners Hennig von Scholey (s. darüber *Nebelthau*, Die hessische Congeries, in der ä. F. dieser Zeitschrift, Bd. VII S. 358). — S. a. *Stölzel, gel. Richterthum* I 441, 443, und *Cass. St.-R.* 161, 173, 180, 259, 259, 260, 260, 262, 263, 264 an mehreren Stellen, 265, 265, 266, 268, 268, 269, ferner S. 136, 145, 148, 149, 151, 153 (als Wirt zum Schwan).

3. Hans Gropengisser zahlt 1520 drei Ort Gildegeld (*Cass. St.-R.* 164, s. a. 165). — 1553 kommt Endres Groppengiesser vor (ebenda S. 210).

4. Siehe oben Anm. 1.

5. Siehe oben Anm. 1.

6. Johann Schweis war Ratsschöff 1542, 1545, 1549 bis 1550, 1556, 1560, 1562 (*Stölzel Bm.*); Bürgermeister 1538, 1543, 1552, 1554, 1555, 1559, 1562; Gildemeister der Hansegreben 1540, 1555 (*Hansegrebenbuch*), auch schon 1525 (*Casseler Stadtarchiv* J 70 k). S. a. *Cass. St.-R.* 230, 264 an mehreren Stellen, 266, 268 und 269 an mehreren Stellen. (Vgl. auch daselbst S. 170, 194).

7. 1) Conrad Koch („von Borcken“ nach Anm. 1) ∾ mit Elisabeth, Tochter Johannes Pflückens*) und der Elisabeth von der Ahna (die eine Tochter der Catharina von der Ahna, geb. Callmann war, der Ahnfrau der großen, zur Callmannischen Familienstiftung (1418) berechtigten Familie). — Konrad Koch hatte zwei Töchter:

2) Gertrud, ∾ Pfeiffer Hensel Siehe S. 15 (Anm. 66 a).

3) Elisabeth, ∾ Waldenstein (1528), wol identisch mit der in der Anm. 178 genannten. S. a. Anm. 88 Nr. 1.

4) Anna Waldenstein, ∾ mit Johann Hombergk, Küchenmeister. S. Anm. 132.

5)—10) Kinder: Johann, Valentin, Claus, Joseph und zwei ungenannte Kinder (*Callmann*).

8. Siehe oben Anm. 1.

9. Hans Ebberhart zahlt 1520 einen Gulden Gildegeld (*Cass. St.-R.* 164).

10. Siehe *Cass. St.-R.* 136, 183, 201 in den Jahren 1513, 1520, 1526. Ebenda (S. 158) wird zum Jahre 1513 genannt: Peter Scherer als ein heubtman (nämlich der Soldener gein Warbergk).

11. Ein Curt Branthayn kommt 1520 vor (*CassSt·-R.* 163).

12. Adam Gedicke kommt 1526 vor (*Cass. St.-R.* 205).

13. In den *Cass. St.-R.* kommen vor: 1513 Heintz Koch (S. 149), 1520 der junge Heinrich Koch (S. 181), 1520 Henne Koch (S. 179), 1526 Heinrich Koch (S. 196, 199), 1553 Heintz Koch. — Doch s. a. unter 1543.

14. Ein Kleiber Hans Francke kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 242). (Ein Kleiber gehört zu den Maurern = Mörtelträger, Mörtelmacher. Siehe das Grimmische Wörterbuch, Bd. V. Sp. 1068).

---

*) Ein Sohn dieses Johannes Pf. war Hermann Pf., der Schwiegervater des Schultheißen Bernhard Juncker. Siehe Anm. 130 Nr. 1.

15. Henchen Brede kommt 1520 vor (*Cass. St.-R.* 176).

16. Johannes Waldenstein war Ratsschöff 1523, 1532, 1540, 1542, 1545, 1549 (*Stölzel Bm.*); Bürgermeister 1524, 1527; Gildemeister der Hansegreben 1534 (*Hansegrebenbuch*). — S. a. Anm. 88 Nr. 1. Er war Zepper. Siehe die *Cass. St.-R.* unter 1520 (S. 166, 181); 1530, wo er (alter) Bürgermeister genannt wird (S. 259, 259, 260, 260). — S. a. Anm. 178.

17. Ein Hans Hildebrand kommt schon 1520 vor (*Cass. St.-R.* 179).

18. Hen Dittrich 1526 (*Cass. St.-R.* 202).

19. *Cass. St.-R.*: 1526 Claus Keiser (S. 197), 1553 Andres Keyser (S. 234 an mehreren Stellen), 1553 der Keyser, Kleiber (S. 241, 243). — Über Kleiber s. Anm. 14.

20. Lenhart Plettener kommt S. 255 der *Cass. St.-R.* vor. — Siehe ausserdem daselbst S. 187, 218, 219 (Hans P., Bernt, Jorge P.)

21. Auch hier lasse ich aus der 1526 er Kämmereirechnung (*Cass. St.-R.* 189) die Stelle über die (im Jahre 1525!) aufgenommenen Bürger folgen:

Aufnam Burgergelt.

16 alb. Laurentz Barbirer.
½ gl. Henne Pilgerin.
2 ß Hans Kresicken.
1 ß Ambrosius Weinman.
16 alb. Hans Hesse, panzermecher.
14 ß Thebes von Schweitz.
½ gl. Albert Heintze.
19 alb. Helwig von Krumbach.
½ gl. Johan von Sachse.
Summa 5 gl. 4 alb.
2 ß Valtin Sifridt.
13 alb. Wigandt Zencke.
14 alb. Helmondt Wasmudt.
16 alb. Hensel Reige [so!]
14 alb. Curt Sommer.
9 alb. Christoffer Organist.
17 alb. Werner Gobel.
1 ß Hans Albach.
Summa lateris 4 gl. 9 alb.
Summarum 9½ gl.

22. Siehe oben Anm. 21. — Magdalene pantzermacherin kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 210).

23. Tebes von Schweitz ist vielleicht derselbe, der als Tebes Eisenkramer genannt Brost 1535 in die Hansegrebengilde aufgenommen wurde; Gildemeister 1543 (hier Tebes Brust genannt), 1559 (*Hansegrebenbuch*). — Ein Tewes Broß, Marktmeister kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 231).

24. Kommt noch 1553 vor (*Cass. St.-R.* 208, 213). — Albert Heintze sartor, zahlt 1526 Gildegeld (ebenda S. 190).

25. Siehe oben Anm. 21, wo er Johan von Sachse genannt wird. — 1526 zahlt Johan von Sachsen, Hansegrebe, Gildegeld (*Cass. St.-R.* 190).

26. Valtin Sifridt kommt 1526 vor (*Cass. St.-R.* 202).

27. Sollte dies der Kanzler Johann Feige sein? — Man sehe über diesen *Strieder G. G.* IV 92 ff. — S. a. *Cass. St.-R.* unter 1526, S. 202 und Anm. 114 Nr. 6. — Oben in Anm. 21 steht Hensel Reige, wohl in Folge eines Lesefehlers oder Druckfehlers bei *Stölzel*.

28. Curt Sommer siehe *Cass. St.-R.* 199.

29. Ratsschöff in Cassel 1532, 38, 45, 49, 50, 51, 53, 59 60, 62; Kämmerer 1556; Bürgermeister 1535, 37, 40, 47, 54 (s. *Stölzel Bm.*); 1531 als „Christoph Organist oder Endell gnt“ in die Hansegrebengilde aufgenommen, Gildemeister 1537 (*Hansegrebenbuch*). — Nach den *Cass. St.-R.* (S. 261, 262, 263, 264 an mehreren Stellen, 265 an mehreren Stellen, 266, 266): 1532 Kämmerer, Bürgermeister von Pfingsten 1534 bis 1536, 1536 bis 1538, 1538 bis 1539, 1539, 1540 bis 1541, 1542; 1538 und 1545 Schöff.

30. Ein Hans Becker, Zimmermann, kommt 1513 vor (*Cass. St.-R.* 135, 137, 159, 160).

31. Ueber weitere Personen des Namens Roënn s. *Cass. St.-R.* 134, 136, 139, 149, 151, 158, 162, 165, 186, 201, 212, 212, 217, 220, 243).

32. Wilhelm Fuchs s. *Cass. St.-R.* 187, auch 202.

33. Heintz Grefe kommt schon 1513 vor (*Cass. St.-R.* 146).

34. Ein Hans Gropper kommt noch 1553 vor (*Cass. St.-R.* 213).

35. „Symmon der koch“ kommt 1513 vor (*Cass. St.-R.* 151), in demselben Jahre Symman der botte; 1520 Symon fenstermacher; 1526 Meister Simon, ein schmied (daselbst S. 152, 182, 200).

36. Ein Clebesattel kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 239).

37. Johan von Collen 1513 (*Cass. St.-R.* 150).

38. Mertin Claren soen von der schumacher gylde zahlt 1553 $1^1/_2$ Gulden Gildegeld (*Cass. St.-R.* 217).

39. Johann Hombergk, Rentschreiber, wurde 1538 in die Hansegrebengilde aufgenommen (*Hansegrebenbuch*).

40. Hans Hotgelter 1553 (*Cass. St.-R.* 219, 223, 223).

41. Hans von Siegen 1553 (*Cass. St.-R.* 210).

42. Ein Curd Smedde kommt 1513 vor (*Cass. St.-R.* 155).

43. Weigell Gismann war Schöff zu Cassel 1550 bis 1551, 1553, 1556 (Kämmerer), 1559, 1560, 1562, 1565, 1566 bis 1567, 1575, 1579, 1581, 1582 (*Stölzel Bm.*); in die Hansegrebengilde aufgenommen 1532, Gildemeister 1537, 1550, 1557 (*Hansegrebenbuch*). — S. a. *Cass. St.-R.* 249).

44. Ein Herman in der Lichtkammer kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 224). — Katherine lichtkammererin 1553 (ebenda S. 226).

45. Heintz Schenck wurde 1530 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen (*Casseler Stadtarchiv* J 70 k). — Heintz Schenck, Weinzapper, kommt 1520 vor (*Cass. St.-R.* 166, 166). S. a. daselbst S. 158, 172, 196.

46. Ein Hans Scherer kommt 1513 und 1520 vor (*Cass. St.-R.* 156, 182).

47. Auch Dittmar Thonigs und Dithmar Anthonius genannt. Ratsschöff zu Cassel 1514, 1515, 1523, 1524, 1532, 1540, 1542, 1549 bis 1551, 1553, 1559 (s. *Stölzel Bm.*); Gildemeister der Hansegreben 1532 (*Hansegrebenbuch*), auch schon 1519 (*Casseler Stadtarchiv* J 70 k). Siehe über ihn auch *Cass. St.-R.* 142, 153, 166, 168, 181, 222, 225, 259, 259, 260 (zu den Jahren 1513, 1520, 1530, 1553). 1520 wird er Zepper genannt. — Außerdem kommt vor „Thonigs der Bauhmeister" 1553 (ebenda S. 235 und „Her Thonigs" (ebenda S. 246 an mehreren Stellen, 248).

48. Ciriacus Kalckpörnner junior kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 211).

49. Ein Claus Fischer war 1545 Gemeindebürgermeister in Cassel (*Stölzel Bm.*).

50. Martein Stotterjohann war 1518 und 1525 Gildemeister der Hansegreben (*Casseler Stadtarchiv* J 70 k), auch 1533, da er mit dem unter diesem Jahre im *Hansegrebenbuch* genannten Mertenn Weichman identisch ist. — Ratsschöff in Cassel war er 1532 (*Stölzel Bm.*). In den *Cass. St.-R.* steht er als Bürgermeister Martin Wichman

(von Pfingsten 1530 bis Pfingsten 1531) (S. 259). S. a. daselbst unter 1513 und 1526 (S. 153, 205). Ebenda (S. 151, 166, 166, 199, 204, 259, 260 (kommt er vor als Bürgermeister und Zepper Martin Stotterjohan (in den Jahren 1513, 1520, 1526, 1530 u. s. w.). Ein Stotterjohann (ohne Angabe des Vornamens) ebenda S. 173, 188, 228, 265; ein Anthonius Wichman ebenda S. 222 (unter 1553). — Über den Namen Stotterjohann siehe *Nebelthau* in Bd. II der n. F. dieser Zeitschrift, S. 289.

51. Ein Henne Riesch kommt schon 1513 vor (*Cass. St.-R.* 135).

52. 1) Hans Persch, Ratsverwandter in Cassel.

2) Herman Persch, Vogt in der Aue.

3) ? Hans Pfersch, wurde 1581 Gildebruder der Hansegreben (*Hansegrebenbuch*).

4) Anna Persch, ∞ mit Jost Heinemann, Vogt in der Aue (s. Anm. 348 a).

5) Caspar Werner, Prediger in Kaufungen.

6) Catharina Heinemann ∞ 7) Johannes Werner, Kaufmann und Ratsverwandter in Cassel (s. Anm. 479).

8) Georg Werner ∞ Elisabeth Schumacher (s. Anm. 715 Nr. 7).

(Aus den Sammlungen des Herrn Medicinalassessors Dr. Ernst Schotten in Cassel).

53. Ein Herman Dreßler kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 252).

54. Ein Hans Amberger kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 210, 248).

55. Hans Bock, Hansegrebe 1553; dessen Stiefsohn: der junge Hans Büdel, Wollenweber (*Cass. St.-R.* 219, 219, 230).

56. Zu dieser Familie gehören unzweifelhaft Johann Lagonychus alias Hasenklaw, geboren in Cassel, disputirte 1593 in Marburg und Göttingen, war um 1598 Präceptor an der Hofschule in Cassel (*Strieder Coll.*), und Joh. Hasenklo Cassellanus, der 1597 unter Balthasar Mentzer in Marburg disputirte (*Strieder G. G.* VIII 425).

57. Bernhart Seitz war Ratsschöff im Jahr 1538 (siehe *Stölzel Bm.*) — S. a. *Cass. St.-R.* 190, 254, 254, 262, 264 an mehreren Stellen. 1553 war er tot (s. ebenda S. 245).

58. Johann Kannenbergk war Ratsschöff 1558, 1560, 1562, 1568 *(Stölzel Bm.)*; Bürgermeister 1550; wurde 1536 in die Hansegrebengilde aufgenommen, Gildemeister 1545, 1553 *(Hansegrebenbuch)*. Nach den *Cass. St.-R.* (S. 247) wurde er 1553 Schöffe.

59. Valtin Furman wurde 1527 Gildebruder der Hansegreben (*Casseler Stadtarchiv* J 70 k).

60. Michel Ruprecht kommt 1553 vor *(Cass. St.-R.* 222*)*.

61. Michaell Hochbergk wurde 1554 Gildebruder der Hansegreben *(Hansegrebenbuch)*. S. a. *Cass. St.-R.* 218. — 1553 zahlt er 3 Gulden Gildegeld (ebenda S. 217).

62. Her Johann Schmidt, Weinschenk, aufgenommen in die Hansegrebengilde 1539 *(Hansegrebenbuch)*.

63. Jetzt Landwehr(n)hagen. (S. Bd. II der n. F. dieser Zeitschrift S. 260, auch Bd. V S. 234).

64. Kunne Kuchenpeckerin kommt 1553 vor *(Cass. St.-R.* 223*)*.

65. Vielleicht Pfelling (Dorf im Bezirksamt Bogen des bayr. Reg.-Bez. Niederbayern).

66. Ein Johannes Umbach kommt 1520 vor; Hans Umbach der Bodicker 1553; Gerdrut Umbachs 1553 *(Cass. St.-R.* 179, 250, 222*)*.

66 a. Siehe über Pfeiffer Hensel Anm. 7 Nr. 2.

67. Vergl. die Stelle in den *Cass. St.-R.* 164 unter dem Jahre 1520: „Hans und Curd die schmide in der hellmoelen", die 1½ Gulden Gildegeld zahlen.

68. Ein Curt Koch kommt 1513 vor *(Cass. St.-R.* 139*)*.

69. Johan Eynwalts fraw 1553 *(Cass. St.-R.* 212*)*.

70. Ein Hans Bernicke (auch Berinck) kommt 1513 und 1520 vor *(Cass. St.-R.* 148, 177, 183*)*.

71. Hans Baltzer 1553 *(Cass. St.-R.* 222*)*.

72. Ein Curt Bender kommt 1553 vor *(Cass. St.-R.* 213*)*.

73. Ein Zimmerman Luckelman kommt 1513 und 1526 vor *(Cass. St.-R.* 160, 199*)*.

74. Ein Hen Mergstal kommt 1513 vor (*Cass. St.-R. 146)*.

75. Heintz Wenntz war Schöff 1545, 1549 bis 1550, 1550

bis 1551, 1553, 1554 *(Stölzel Bm.)*; wurde 1538 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, war Gildemeister 1541 *(Hansegrebenbuch)*.

76. „Schilt der wogemeister“ kommt 1545, 1553 vor *(Cass. St.-R.* 228, 269*)*. Er zahlt 1553 3 Gulden Gildegeld (ebenda S. 217). — Ein „Schilt sattler“ 1553 (ebenda S. 220), eine Cristine Schyldin 1554 (ebenda S. 226).

77. Christoff Daßler wurde 1551 Gildebruder der Hansegreben *(Hansegrebenbuch)*.

78. Claus Harnisch war Schöff 1514 bis 1515, 1525 bis 1526, 1532, 1542 *(Stölzel Bm.)*. — S. *Cass. St.-R.* unter den Jahren 1520, 1526, 1539, 1542, 1545 (S. 173, 173, 183, 191, 191, 259, 260 an mehreren Stellen, 263, 264, 265, 266, 266).

79. Jorg Isermans 1558 Schöff, Jorge Isenman (Eisenman(n), Eisserman, Eissemann) dgl. 1560, 1566 bis 1567, 1579, 1581, 1583, 1584 *(Stölzel Bm.)*. — S. a. *Cass. St.-R.* unter 1553 (S. 222, 244, 251).

80. Ein Johann von Soest gen. Stotterjohan war 1541 Schöff zu Cassel (1503 Student in Erfurt) *(Stölzel, gel. Richterthum* I 441). Er war Gildemeister der Hansegreben 1531 (als Johan von Sust) *(Hansegrebenbuch)*.

81. S. Jurge Zigeler in den *Cass. St.-R.* unter 1553 (S. 207).

82. Heinrich Motz kommt 1553 vor *(Cass. St.-R.* 211).

83. Hiermit ist wohl derjenige K e r s t e i n gemeint, der 1543 wegen begangener Missethat „geradebrecht“ wurde. (S. *Nebelthau*, Die hessische Congeries, in Bd. VII der ä. F. dieser Zeitschrift, S. 372 f.).

84. 1513 kommt vor Johan Schnider genannt Slechter; 1513 und 1520 Johann Schneider (Schnider); 1526 Schneiderhans im Breull; 1553 Schneider Hans *(Cass. St.-R.* 149; 150, 182; 202; 219, 231).

85. Hanß Lach wurde 1565 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, Lach Hans der Junger 1576 *(Hansegrebenbuch)*.

86. *Stölzel* in Bd. IV, S. 108 der n. F. dieser Zeitschrift. — Johann Pfeffer wurde 1544 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, war Gildemeister 1552, 1564 *(Hansegrebenbuch)*.

87. S. oben Anm. 13.

88. Siehe die nebenstehende Tafel.

89. Adloff Zenck wurde 1545 in die Hansegrebengilde aufgenommen, war Gildemeister 1562 *(Hansegrebenbuch)*.

90. Gildebruder der Hansegreben seit 1550, Gildemeister 1560 *(Hansegrebenbuch)*. Andreas Becker, Gerichtssecretarius, wurde am 19. XI. 1572 in Cassel bgb., seine Witwe am 7. VIII. 1582 *(Schmincke,* Bl. 330). Am 30. XI. 1567 lies er seine Tochter Elisabeth bgb., desgleichen am 21. V. 1570 seine Tochter Magdalene (ebenda).

91. Kommt 1553 vor *(Cass. St.-R.* 219*)*, in demselben Jahre ein Hans Furhans (ebenda S. 218, 219). S. a. daselbst S. 179, 199, 201, 204 unter den Jahren 1520 und 1526.

92. Ein Hans Keßler 1553 *(Cass. St.-R.* 209).

93. Ein Hans Wetter war 1579, 1582 Gemeindebürgermeister zu Cassel *(Stölzel Bm.)*. — Hans Wetter 1553 in Cassel *(Cass. St.-R.* 212*)*.

94. Ein Jacob Hüttenrodtt wurde 1571 in die Hansegrebengilde aufgenommen, dgl. Jacob Hüttenrodt der Junger 1575 *(Hansegrebenbuch)*.

95. Bastian Rebendisch kommt 1553 vor *(Cass. St.-R.* 217*)*.

96. 1544 wird „der Patter im Weißenhoff Johann Bender" in die Gilde der Hansegreben aufgenommen *(Hansegrebenbuch)*.

97. Ratsschöff 1545, 1549, 1550, 1554 *(Stölzel Bm.)*; Gildemeister der Hansegreben 1538, 1548 *(Hansegrebenbuch)*, auch schon 1519 *(Casseler Stadtarchiv* J 70 k*)*. — 1520 wird der Kämmerer Johannes Schaffenrot erwähnt *(Cass. St.-R.* 161, vgl. 196, 269). — 1553 kommen vor Christoffer Schaffenrodt, Heinrich S., Bäcker (ebenda S. 210, 218).

98. Johannes Dunges wird 1539 in die Hansegrebengilde aufgenommen, Gildemeister 1544 *(Hansegrebenbuch)*. — „Hans Thonigs der Schmid" 1553 *(Cass. St.-R.* 237, 220, 239, 239).

99. Als Querinn (= Quirinus) Schlechtendernn 1561 in die Hansegrebengilde aufgenommen *(Hansegrebenbuch)*. — „Kürins fraw" kommt 1553 vor *(Cass. St.-R.* 246, 247, 248, 249, 251).

100. Ein Nicolaus Koch war (nach *Strieder, Biographische Notizen)* ∞ mit Gela Fischer, Tochter des Casseler Bürgers Walter Fischer und der Margaretha Cannenberg, und Schwester des Doctors beider Rechte und Geheimen Rats des Landgrafen Philipp, Johann Fischer genannt Walther. — Ein Claus Koch kommt vor 1513 *(Cass. St.-R.* 136, 146, 156), 1520 als Weinzapfer (ebenda S. 166, 173, 179, 179), 1553 (ebenda S. 219).

101. Claus Eisenmann siehe *Cass. St.-R.* 209, 210 unter dem Jahre 1553.

102. Gildebruder der Hansegreben seit 1548, Gildemeister 1555 (*Hansegrebenbuch*). — Hans von Borstadt, 1553 Marktmeister (*Cass. St.-R.* 231).

103. Michel Sichert kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 223).

104. 1) N. N. Leuchter.

2) Wigand Leuchter, civis Cassellanus.

3) Johann Leuchter, aus Cassel, Syndicus zu Homberg.

4) Christoph Leuchter, Apotheker in Cassel, † 2. XI. 1582 nach 25 wöchiger Ehe mit Felicitas, des Apothekers Georg Tritler in Nürnberg Tochter. S. *Landesbibl.* Hass. pers. civ. 4° 33, Nr. 1. (*Strieder Coll.*).

? 5) Weigand Leuchter Hofschneider in Cassel, wurde 1572 Gildebruder der Hansegreben, Gildemeister war er 1578 (*Hansegrebenbuch*), auch bei *Weber* wird er S. 148 erwähnt (im Jahre 1599).

Ausserdem wird in *Strieder Coll.* angeführt: (6) M. Herman Leuchter, ∾ 7. X. 1595 mit Elisabeth Weinecke. Deren Söhne: (7) Johannes L., geb. 1596; (8) Wilhelm L., geb. 1597.

105. Ein Herman Happel kommt schon 1520 und 1526 vor (*Cass. St.-R.* 163, 172, 203).

106. Datterode bei Eschwege, wie es scheint.

107. Wolff Tarandt war Gildebruder der Hansegreben seit 1548, Gildemeister 1556 (*Hansegrebenbuch*).

108. Ein Hensell Seyller wird 1579, 1583 bis 1587, 1590 bis 1593 als Ratsschöff genannt (*Stölzel Bm.*).

109. Petter Oberfurster wurde 1547 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen (*Hansegrebenbuch*).

110. Eine Stadt Dorsten liegt im Kreise Recklinghausen (Reg.-Bez. Münster), ein Dorf Dorste im Kreise Osterode (Landdrostei Hildesheim).

111. Eines Curt Hartman Frau kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 223); ein Ciriacus Hartman und dessen Frau in demselben Jahre (ebenda S. 208, 222. 223, 249).

112. Hans Bauer war 1572 Münzmeister in Cassel, Schwiegervater des Rentmeisters Johann Conrad Aitinger des ältern. S. *Hoffmeister* S. 8. — *Hoffmeister Münzbeschr.* Bd. II S. 524 Nr. 19, Bd. II S. 216 Nr. 5800. — *Strieder G. G.* I 21. Hier wird er Paur genannt

113. Siehe Anm. 134.

114. Siehe die nebenstehende Tafel.

115. Balthasar Gerwigk wurde 1549 in die Hansegrebengilde aufgenommen (*Hansegrebenbuch*).

116. Hans Roßler kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 230).

117. Hans Schmaltz kommt 1553 vor (*Cass. St.-R* 210).

118. Die hessische Congeries (herausg. von *Nebelthau* in Bd. VII der ä. F. dieser Zeitschr.) erzählt unter dem Jahre 1543 ein lebensgefährliches Abenteuer über Franz Hartmann.

119. Jurge Muller war aus Wickenrode; seine Tochter ∾ am 1. XII. 1578 den Michel Funk genannt Galle, Großvater des Vicekanzlers Dr. Hieronymus Galle in Cassel (siehe Anm. 562) (S. *Strieder G. G.* I 211).

120. Philips Herrgot 1553 (*Cass. St-R.* 222).

121. Christoffer Braun kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 252).

122. Siehe Hensell Marsteller 1553 in den *Cass. St.-R.* 220.

123. Otto Goldamer kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 208).

124. Herman Hoppe kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 238. 238, 239, 243, 243).

125. Joseph Hadamarius wird sonst Lorch, Lorchius, Lorichius genannt; er war Ratsherr und Schöff 1556, 1562 (*Stölzel Bm.*). — Magister Josephus Lorichius wurde 1550 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen (*Hansegrebenbuch*). Er wurde 14. II. 1572 zu Cassel bgb. — ein gotseliger, gelehrter, uberfrommer man — (*Schmincke*, Bl. 154), nach *Strieder G. G.* VIII 95, 97 † er 6. I. 1574. Seine Witwe — eine ehrliche fromme gotsfürchtige matrone — wurde 9. IX. 1588 bgb. (*Schmincke*, Bl. 154). Aus dieser Ehe stammte eine Tochter Catharina, die ∾ 15. VIII. 1580 den Dr. Wilhelm Rhodingus Marpurgensis (wohl identisch mit dem bei *Strieder G. G.* XI 325 angeführten); ein Sohn Johann wurde 3. II. 1572 bgb. (*Schmincke*, a. a. O.).

126. Über Johann Eichelberger s. *Cass. St.-R.* 245 (unter 1553).

127. Jorge Grobian kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.*. 246).

128. Ein Claus von Berge kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 234, 234).

129. 1506 Ratsschöff zu Cassel, 1520 Kämmerer, 1523 bis 1524 und 1532 Schöff, 1543 Kämmerer, 1545, 1549 bis 1550, 1554

Schöff (*Stölzel Bm.*), Gildemeister der Hansegreben 1527 und 1529 (*Casseler Stadtarchiv* J 70 k). — 1533 wurde ein Henrich Sachs junior in die Hansegrebengilde aufgenommen; 1536 war Henrich Sachs zum Roten Leuen deren Gildemeister (*Hansegrebenbuch*). — S. a. die *Cass. St.-R.* 142, 164, 166, 168, 191, 193, 266, 266.

130. Berndt Juncker wurde 1552 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen (*Hansegrebenbuch*). — Vielleicht ist er identisch mit dem Casseler Schultheißen von 1545, 1553 (*Stölzel, gel. Richterthum* I 460; *Cass. St.-R.* 208, 223, 252). —

1) Bernhard Juncker, Schultheiß zu Cassel ∾ Margaretha Pflücke, Tochter von Herman P. (vgl. die Note zu Anm. 7).

2) Elisabeth, ∾ mit Eckhard Ungefug. Siehe Anm. 442 Nr. 10.

3) Christoph

4) Curt 5) Bernhard.

(*Callmann*).

131. Christoff Leuffer, Hofschneider, wurde 1557 in die Hansegrebengilde aufgenommen (*Hansegrebenbuch*).

132. Ein Johann Homberg, hessischer Küchenmeister, wurde am 16. X. 1566 zu Cassel bgb. (*Schmincke*, Bl. 330). — S. a. Anm. 7.

133. Vielleicht = Patroclos. Das wäre eine Analogie zu Thönges = Antonius, Larges = Hilarius (s. Anm. 541). Der heil. Patroklos war der Schutzheilige von Soest.

134. Aus der Kämmereirechnung von 1553 (*Cass. St.-R.* 216):

Burgergelt.

4 gl. Hans Rinck, der schuster von Alsfelt.
„ Johan Neuhofer*), der trometer.
„ Johann Eckenschmidt, der becker.
„ Gorius Widdeman, der schreiner.
„ Benjamin Hageman.
„ Curt Homan.
„ Heinrich Wentzel.
„ Hensel Ritter.
„ Peter Teter, der gürtler.
„ Wilhelm Schüßler.
„ Matthis Zöller.

Summa 44 gl.

*) „9½ alb. Johan Neuhöfern aus etlichen ursachen an seinem bürgergelde nachgelassen“ (*Cass. St.-R.* 246 unter dem Jahre 1553).

4 gl. Hans Symon.
„ Hans Vilmeder, der messerschmidt.
„ Hen Schuerman gnant von Twern.
„ Liphart Frise.
„ Her Casper von Kauffungen.
„ Heinrich Stubenrauch, ein fleischheuer.
„ Her Dionisius Melander.
„ Hans Jungkman.
„ Jost Heydolff.
„ Lucas Zinck.
1 gl. Herman Grebe, Michel Greben eydem, hat bey seinem eyde behalten, das er hievor bei dem burgermeister zum Schwan seine burgerschaft gelost und sein gelt ausgegeben habe, ist derwegen also mit ihme uberkommen.

Summa 41 gl.

$1^1/_2$ gl. 7 alb. Paul Keller, unsers gn. hern balbirer, hat hievor bey burgermeister Kannbergen und andern angesucht und sich erbotten, seine burgerschaft zu losen, ist aber geschefft halben apgewisen mit den worten, es hatt seiner halben nicht not, man wullts im wol wissen lassen, wan es gelegen were.

Nota

In der gemeynen uffname ist Bernhart Steynmetz *) berechent Anno 48 burger worden.

Nota Wilhelm Spede soll in kunftigen jahre berechent werden, ist versehen.

Summa per se

Summarum burgergelts 86 gl. 20 alb.

135. Johann Gerhardt war Ratsschöff zu Cassel 1549 bis 1550, 1554, 1558 bis 1560, 1562. Johann Schiltt genannt Gerhardt war Bürgermeister 1556, 1557 *(Stölzel Bm.)*. — 1539 wurde Johannes Gerhardt in die Hansegrebengilde aufgenommen, 1544 und 1556 war Johan Schildt Gildemeister *(Hansegrebenbuch)*. — S. a. *Stölzel, gel. Richterthum* I 441, 443, 444; ferner *Cass. St.-R.* 207, 247. — Siehe über ihn *Stölzel* im Vorwort S. VIII der *Cass. St.-R.* Jedoch hat Stölzel hier eine sonderbare Verwirrung sich zu Schulden kommen lassen. „Laut des Casseler Bürgerbuchs“ soll Johann

---

*) Hierzu: „1 gl. retardata an burgergelde von Bernhart Steynmetzen entphangen“ *(Cass. St.-R.* 207).

Schilt genannt Gerhardt unmittelbar vor seiner Wahl zum Bürgermeister (1553) in die Casseler Bürgerschaft aufgenommen worden sein. An welcher Stelle des Bürgerbuchs Stölzel dies gelesen haben will, vermag ich nicht zu ergründen.

136. 1553 zahlt Hans Rincke von der Schuhmacherzunft 1½ Gulden Gildegeld (*Cass. St.-R.* 217).

137. Siehe oben die Anm. 134.

138. Bürgermeister Johann Eckenschmidt wurde 1565 Gildebruder der Hansegreben, Gildemeister war er 1568 (*Hansegrebenbuch*), Ratsschöff 1565, 1566 bis 1567, 1575, 1579, 1580, 1582 (in diesem Jahre auch Bürgermeister (*Stölzel Bm.*), Bürgermeister 1569 bis 1571, 1574, 1578. – S. a. *Stölzel*, *gel. Richterthum* I 444. — 1553 zahlt Johan Eckennschmidt von der Beckerzunft 1 Gulden Gildegeld (*Cass. St.-R.* 217). — S. a. oben die Anm. 134.

139. Siehe oben die Anm. 134.

140. Benjamin Hageman von der Schmiedezunft zahlt 1553 1½ Gulden Gildegeld (*Cass. St.-R.* 217).

141. S. a. über Henrich Wentzell *Cass. St.-R.* 234.

142. Auch Teter. Siehe oben die Anm. 134. — 1553 zahlt Peter Doter, Paul Rimenschneiders Eidam, ½ Gulden Gildegeld (*Cass. St.-R.* 217).

143. 1553 zahlt Matheus Zoller von der Leinweberzunft ½ Gulden Gildegeld (*Cass. St.-R.* 217).

144. Siehe oben die Anm. 134. — 1553 zahlt Hans Vilmeder von der Schneiderzunft 1½ Gulden Gildegeld (*Cass. St.-R.* 217).

145. Caspar Kauffung Visitator wurde 1554 in die Hansegrebengilde aufgenommen (*Hansegrebenbuch*). — 1553 zahlt er 3 Gulden Gildegeld (*Cass. St.-R.* 217).

146. Über Henrich Stubenrauch siehe *Stölzel*, *gel. Richterthum* I 450 Note 108). — S. a. oben Anm. 134.

147. Über Dionysius Melander siehe *Vilmars* Hessische Chronik, Marburg 1855, S. 31, 38; *Strieder G. G.* VIII 403. Er wurde Gildebruder der Hansegreben 1554 (*Hansegrebenbuch*). — 1553 zahlt er 3 Gulden Gildegeld (*Cass. St.-R.* 217).

148. *Stölzel*, Ein Stück Kasseler Häuser- und Familiengeschichte (Zeitschr. d. Vereins f. hess. Gesch., n. F. Bd. IV, S. 105 ff.). (*Cass. St.-R.* 216). — Joh. Jungmann war Ratsschöff 1578 bis 1580, 1582, 1584, 1586, 1590, 1592, 1594, 1596, 1597,

1599 bis 1601 (*Stölzel Bm.*), Gildebruder der Hansegreben seit 1554, Gildemeister 1560 (*Hansegrebenbuch*). — S. a. *Strieder G. G.* VI 414.

149. Pauell Keller, Wundarzt, wurde 1557 Gildebruder der Hansegreben (*Hansegrebenbuch*). — Am 7. XI. 1573 † „Paulus Keller ein treffl. wundartzt bey Nurnberg und daselbst begraben." (*Schmincke*, Bl. 330). — S. a. Anm. 134 und *Rogge-Ludwig* in der Zeitschrift Hessenland 1890 Nr. 18, S. 254.

150. Wilhelm Spede war 1569 bis 1570 Ratsfreund, Bürgermeister 1572, 1575 (S. *Stölzel Bm.*). Über sein Haus s. *Nebelthau* S. 30. — Er war Gildemeister der Hansegreben (*Hansegrebenbuch*), † am Johannistage 1576 und wurde am 28. XII. 1576 bgb. (*Schmincke*, Bl. 154). S. a. Anm. 134.

150 a. 1) Hans Brange war vielleicht der Vater von

2) Caspar Prange.

3) Cornelius Prange, Bäcker und Ratsverwandter in Cassel, bgb. 3. I. 1668, 68 Jahre 16 Wochen alt (*Schmincke*).

- 4) Anna Catharina ∾ Joh. v. Rohden. S. Anm. 439 Nr. 2.
- 5) Johannes Prange, Rentschreiber in Cassel, dann (z. B. 1667) Rentmeister in Grebenstein.
  - 6) Elise Prange ∾ Franz Schotten. S. Anm. 715 Nr. 7.
  - 7) Johann Christoph Prange, Dr. jur., Regierungs- und Consistorialsecretär in Cassel, † VIII. 1698 im 38. Jahre (S. *Strieder G G.* XVI 110).

(Z. T. aus den Sammlungen des Herrn Medizinalassessors Dr. Ernst Schotten in Cassel).

151. Ein Caspar Müller kommt unter den Casseler Ratsherren vor 1609, 1611, 1614 bis 1616, 1618 (*Stölzel Bm.*). Er ist aber wol nicht mit dem Obigen identisch. — Ein anderer Caspar Muller 1520 (*Cass. St.-R.* 166).

152. Ratsschöff 1560 (hier Schilt Wogeesser genannt), ferner 1565, 1566 bis 1567, 1575, 1579, 1581, 1583 bis 1587, 1592, 1593, 1596, 1597 (*Stölzel Bm.*); Gildebruder der Hansegreben seit 1561, Gildemeister 1563 (*Hansegrebenbuch*). — Er war ∾ mit Anna Nuspicker (s. Anm. 114 Nr. 12).

153. „Hen Lantgref (Hans Brede von Wal)“ 1553 (*Cass. St.-R.* 211). — Hans Brede 1520 (ebenda 175). — Hans Brede modo Reinhart 1553 (ebenda 211).

154. 1520 wurde ein Johan Sachß in die Gilde der Hansegreben aufgenommen (*Casseler Stadtarchiv* J 70 k).

155. = Stanislaus.

156. Johann Blau war Schulmeister der Casseler Stadtschule 1554 (?) bis 1562 (?). S. *Weber* S. 55 f.

157. Der Name Furstenwaldt kommt im sechzehnten Jahrhundert mehrfach in Cassel vor: Jacob F. 1513; Adam F., Weinzapfer, 1513, 1520, Schöff 1538, Kämmerer 1542; Cunrad F., Kämmerer 1532; Jost F. 1553; Jorge F., Weinzapfer, 1553; Michel F., Bäcker, 1553 (s. *Cass. St.-R.* 151; 139, 148, 161, 264, 266 an mehreren Stellen, 254; 261; 230 an mehreren Stellen; 221, 221; 217, 218 an mehreren Stellen).

158. Ein hessischer Kapitän Caspar Geise steht bei *Strieder G. G.* IV 335 f. — Vgl. Anm. 291.

159. Daniell Schlechtender wurde 1558 Gildebruder der Hansegreben, war Gildemeister 1561 (hier Schlechtendern genannt) (*Hansegrebenbuch*).

160. Ein Plattner ist soviel wie 1) Drahtplätter (in Gold- und Silberfabriken) oder 2) Harnischmacher (*Adelungs* Wörterbuch III 787 (786).

161. Lohn bei Coesfeld?

162. Cuntze Neidt wurde 1557 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen (*Hansegrebenbuch*). — Schram Cuntz 1553 (*Cass. St.-R.* 222).

163. Hans von Spangenbergen, der bender (auch Hans Spangenbergk, der böddicker genannt) kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 251, 210). Vgl. auch daselbst S. 202.

164. Sicher verschrieben statt Litte; ein Hermann von Letta (Litta) wurde 1553 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, deren Gildemeister er 1563 und 1570 war (*Hansegrebenbuch*). — Herman von Litte, Hansegrebe 1553 (*Cass. St.-R.* 219, 220); 1553 zahlt er 3 Gulden Gildegeld (ebenda, S. 217).

165. Ein Heinrich Krause kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 240, 240).

166. Alles Nähere über den Küchenmeister Eckhard Ungefug und seine Familie siehe in Anm. 442.

167. Johann Metzger wird als Schultheiß 1555, 1588 genannt (*Stölzel*, *gel. Richterthum* I 460). Er war Gildebruder der Hansegreben seit 1565, Gildemeister 1573 (*Hansegrebenbuch*). — Seine Tochter Magdalena (Margarethe?) ∾ am 9. VII. 1571 den Conrad Pistorius Marpurgensis (*Schmincke*, Bl. 154, s. a. *Strieder G. G.* XVII 118). Der Oberrentmeister Johann Meziger in Cassel, der 15. X. 1610 die Rebecca Goeddaeus ∾ (s. *Strieder G. G.* V 4) und wol mit dem 1612 ff. als Casseler Ratsschöff genannten Johann Metzger (*Stölzel Bm.*) identisch ist, mag ein Sohn von ihm gewesen sein.

168. Ein Jorge Müller, Thornmann im Schlosse zu Cassel, lebte 1571 (*Schmincke*, Bl. 326).

169. Hans von Wetter modo Martin Sinningk kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 211).

170. Wahrscheinlich das Dorf Hedem im Kreise Lübbecke (Reg.-Bez. Minden).

171. Hennig Mogk war Kämmerer 1557, Ratsschöff 1560, 1565, 1566 bis 1567, Bürgermeister 1559, 1561 bis 1563, 1565 bis 1566, 1567 bis 1568, 1573 (S. *Stölzel Bm.*), Gildebruder der Hansegreben seit 1548, Gildemeister 1551, 1561 (*Hansegrebenbuch*). — *Stölzel* führt, angeblich nach dem Bürgerbuch für 1561 und 1563 Conrad Waldenstein statt des Hennig Mogk als Bürgermeister auf (*Stölzel*, *gel. Richterthum* I 442, 444). — S. a. *Cass. St.-R.* 231 (auch 211 u. 262?); Elisabeth Hennemögin ebenda S. 267. — Paul Mog, Kämmerer, 1526 (ebenda S. 254, 254), Curt Moeg der Wachtmeister 1553 (ebenda S. 220, 229).

172. Gildebruder der Hansegreben seit 1557 (*Hansegrebenbuch*). — Vielleicht ist er der spätere (1567) Amtmann Alexander Pfluger in Gudensberg, früher Kammersecretär (angeführt bei *Stölzel*, *gel. Richterthum* I 150).

173. Bartholdt Groshenn war Ratsschöff 1600 bis 1603, 1606, 1609, 1611, 1612, 1614, 1616 (*Stölzel Bm.*).

174. Ist vielleicht der Vater des Anm. 296 erwähnten Hieronymus Oering.

175. Caspar Bauer wurde 1560 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, war Gildemeister 1572 (*Hansegrebenbuch*).

176. Ein „Langehans trometer“ kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 210, 223).

177. „Daniel Lantgref (modo Jacob von Solms)“ 1553 (*Cass. St.-R* 211).

178. Schöff 1550 bis 1551, 1553, 1556, 1558, 1559, 1562, 1568, 1575, 1579, 1581 bis 1585, Bürgermeister 1560, 1563 bis 1564, 1565, 1566 bis 1567 (vgl. *Stölzel Bm.*). — 1561 und 1563 ist nach dem Bürgerbuch Hennig Mogk Bürgermeister, nicht wie Stölzel angiebt, Conrad Waldenstein! — Am 15. XI. 1586 ist der alte Bürgermeister Conrad Wallenstein bgb. worden, ungefähr bei 80 Jahren (*Schmincke*, Bl. 154). — Cunrad Waldenstein, Zepper, 1553 (*Cass. St-R.* 221 an mehreren Stellen, s. a. S. 208 und 247). (Ein Conrad von Waldenstein kommt schon 1513 und 1520 vor. Ebenda S. 142, 168). — Ausserdem kommen in den *Cass. St.-R.* vor: 1513 der alte Waldenstein (S. 145); 1513, 1520, 1526 Henne W., Zepper (S. 155, 182, 191, 191); 1526 Claus W., Kämmerer (S. 185); 1553 Christoph W. (S. 222, 249); 1553 „die Waldensteynschin Elisabeth von der Miststet" (S. 211). (Über diese letztere s. a. Anm. 7 und 88). — Ob auch Christoph Wallenstein (Waldenstein), Turmwächter auf der St. Martinskirche, der Vater der Elisabeth W., die vom Landgrafen Wilhelm IV. die Stammmutter der Herren von Cornberg wurde, hierher zu zählen sei, weiß ich nicht. (S. Rudolf *von Buttlar* auf Elberberg, Stammbuch der Althessischen Ritterschaft).

179. Balthasar Starck war Gildebruder der Hansegreben seit 1568, Gildemeister 1573 (*Hansegrebenbuch*).

180. Ein Tile Hildebrand kommt schon 1513 in Cassel vor (*Cass. St.-R.* 151).

181. Hanß Dilling wurde 1574 Gildebruder der Hansegreben (*Hansegrebenbuch*).

182. Wahrscheinlich Torgau a. d. Elbe.

183. Ein Michel Preute kommt 1513 vor (*Cass. St.-R.* 136). Auf S. 147, 149 ist Michel Pre▪te wol ein Druckfehler).

184. 1589 Kanzlei-Secretar etc. Siehe Bd. IV, S. 104 f. der n. F. dieser Zeitschrift. — Er wurde 1585 Gildebruder der Hansegreben (*Hansegrebenbuch*). — S. a. *Stölzel, gel. Richterthum* I 417, 479, 546. — Harsacks Porträt ist uns auf dem Wandgemälde im Renthofe zu Cassel (Wilhelm IV. und seine Räte darstellend) erhalten. Siehe Bernhardis Aufsatz in Bd. III, S. 369 der n. F. dieser Zeitschrift. — Von seinen Kindern kenne ich: 1) Justine, ∾ mit dem hessischen Kollner in Umstadt Johannes Wogesser. Deren eine Tochter Anna Margaretha war des Kanzlers Johannes Biermann (s. Anm. 414) Ehefrau (*Strieder G. G.* IV 504), die andere, Catharina, war ∾ mit Heinrich Rübenkönig (s. Anm. 432). 2) Elisabeth, ∾ Johann Jungmann (s. *Strieder G. G.* VI 415).

185. Wilhelm Bauer war Gildebruder der Hansegreben seit 1563, Gildemeister 1579 *(Hansegrebenbuch)*.

186. Ein Peter Reuter war 1582 Gemeindebürgermeister zu Cassel *(Stölzel Bm.)*. — Ein Peter Reuter wurde 1562 Gildebruder der Hansegreben, war Gildemeister 1571 *(Hansegrebenbuch)*.

187. Jetzige Namensform Emmeluth. (Ein Emmeluth 1892 Bürgermeister in Eiterhagen). Vgl. Anm. 199.

188. Doctor Volquinus wurde 1570 Gildebruder der Hansegreben *(Hansegrebenbuch)*. — Volquinus Wigelius, der Arznei Doctor und Stadtmedicus, † 24. IV. 1579 zu Cassel *(Schmincke*, Bl. 330); seine Ehefrau wurde 28. IV. 1579 bgb. (ebenda). „Doctor Volguinus Wigelius so da sein Leben in Gefahr wegen des gefangenen Landtgraff Philips hochmilter Gedächtnuß zu Antorff gewagt auch darvber von der Spanischen Guardy bekommen, vnd vor den Augen bemeltes Landtgraffen vmbbracht worden" (*Landesbibl.* Hass. pers. civ. 4° 16, S. D. Wie stimmt das mit der obigen Schminckischen Angabe?).

189. Er wurde 1572 Gildebruder der Hansegreben *(Hansegrebenbuch)* und war Ratsschöff in den Jahren 1578 bis 1580, 1582 bis 1584, 1586, 1590, 1592, 1594, 1596, 1597 *Stölzel Bm.*). Seine Ehefrau wurde 4. VI. 1582 bgb. (*Schmincke*, Bl. 330), er selbst 29. IX. 1599. Am 11. VII. 1574 liess M. Johann Buch eine Tochter Catharina taufen (ebenda, Bl. 326). Des Rentmeisters Buch in Cassel Tochter N. N. ∞ den Paul Crug, Beamten in Rotenburg (*Strieder G. G.* II 466). — S. auch *Vilmars* Hess. Chronik, Marburg 1855, S. 51; *Stölzel, gel. Richterthum* I 442, 449; *Scherer,* Die Kasseler Bibliothek im ersten Jahrhundert ihres Bestehens (in Bd. XVII 224 f. der n. F. dieser Zeitschrift); *Strieder G. G.* II 50; *Weber,* S. 60 f.; Bd. VI der ä. F. dieser Zeitschr. S. 147 f.

190. Hans Gunst war Gemeindebürgermeister zu Cassel 1582; Ratsschöff 1590, 1592, 1594, 1596, 1597, 1599 bis 1603, 1606, 1609 (*Stölzel Bm.*).

191. Wohl Lemgo (in Lippe-Detmold).

192. Ratsschöff zu Cassel 1578 bis 1580, 1582 bis 1584, 1586, 1590, 1592, 1594, 1596, 1597, 1599 bis 1603, 1606, 1609, 1611, 1612, 1614 (*Stölzel Bm.*). — Vgl. a. *Stölzel*, Ein Stück Kasseler Häuser- und Familiengeschichte (in Bd. IV, S. 100 der n. F. dieser Zeitschrift). — Cornelius Apodecker wurde 1569 Gildebruder der Hansegreben, Cornelius Stoiß Apothecker war 1575 Gildemeister *(Hansegrebenbuch)*. — Sein Schwiegersohn Johannes Hartung über-

nahm 1605 die Stoßsche Apotheke, 1633 folgte ihm dessen Sohn. S. *Rogge-Ludwig* in der Zeitschrift Hessenland 1890 Nr. 18, S. 254.

193. Ein Henrich Ebell war 1569 bis 1570, 1575, 1579, 1583 Ratsschöff zu Cassel (*Stölzel Bm.*); dgl. ein Henrich Ebell wurde 1566 Gildebruder der Hansegreben, war Gildemeister 1568 (*Hansegrebenbuch).*

194. Diderich Lawen war Gildebruder der Hansegreben seit 1566 (*Hansegrebenbuch).*

195. Ein Jurge Eckhardt wird 1539 in die Hansegrebengilde aufgenommen, ist Gildemeister 1543 (*Hansegrebenbuch*). — Her Jorge Eckhart kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 210, 235, 251).

196. Balthasar Keill war 1582, 1586, 1592, 1594, 1596, 1597, 1599, 1600 Ratsschöff (*Stölzel Bm.*)

197. Wolff Beilstainn wurde 1569 Gildebruder der Hansegreben (*Hansegrebenbuch*).

198. Levinus Pontanus war Gildebruder der Hansegreben seit 1568 (*Hansegrebenbuch*). Er war Apotheker (schon 1558). S. *Rogge-Ludwig* in der Zeitschrift Hessenland 1890 Nr. 18, S. 254.

199. Vgl. Anm. 187 (Claus Imelaut.)

200. Jetzt Tambach (Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha, Landratsamt Ohrdruf).

201. S. *Hoffmeister* S. 78. — Christoph Müller, Baumeister, wurde 1587 in die Hansegrebengilde aufgenommen (*Hansegrebenbuch*).

202. = Vöhl (Flecken im Kreise Frankenberg).

203. Hans Aschenbrenner (Eschenbrenner) war 1579 und 1582 Gemeindebürgermeister, 1585 bis 1587, 1592, 1593, 1596, 1597, 1599 bis 1601, 1603, 1605 bis 1607, 1609, 1611, 1612 Ratsschöff in Cassel (*Stölzel Bm.*).

204. *Nebelthau* S. 38. — Des Kammermeisters Otto Gleim Tochter Anna ∾ 1591 den hess. Rat Tobias Hombergk zu Vach. S. über diesen *Strieder G. G.* VI 118 ff.

205. Hilchenbach im westphäl. Kreise Siegen.

206. Christoph Sonntag, Fürstl. Frauenzimmer Hofschneider in Cassel, ∾ mit Catharina Funck. Deren Nachkommen s. bei *Strieder G. G.* XV 128 ff.

207. Ein Enkel von ihm war wohl der Goldschmied Christoph Buchert (*Hoffmeister*, S. 15, vgl. Anm. 372), bgb. zu Cassel 14. I. 1659, alt 42 Jahre 8 Monate 14 Tage, ∾ I. am 21. X.

1639 mit Sibylla, des Ludwig Wentzel (s. Anm. 372) Tochter, bgb. 10. V. 1654, 33 Jahre alt; II. 1. V. 1655 mit einer Tochter des Wundarzts Johann Keseberg (s. Anm. 422. (Eine Tochter erster Ehe wurde 18. I. 1648 bgb., 7 Monate 4 Wochen alt).

208. Johann Welwein war Gildebruder der Hansegreben seit 1570, Gildemeister 1576 (*Hansegrebenbuch*).

209. Conrad Peißkern war Apotheker. Über seine Tochter Elisabeth s. Anm. 443.

210. Cülte an der Twiste, bei Arolsen.

211. Ein Heinrich Scheffer kommt schon 1553 vor (*Cass. St.-R.* 243).

212. Am 5. III. 1607 wurde Dr. Georgius Hessus consul zu Cassel bgb. (*Schmincke*, Bl. 155).

213. Gerlach Clermundtt wurde 1572 Gildebruder der Hansegreben, war 1578 Gildemeister (*Hansegrebenbuch*). — Dgl. wurde „Caspar Gerlach, Clärmundt sel. Sohn“ 1600 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen (ebenda).

214. Wohl der Vater des Mag. Christoph Baunemann (* 1578, Conrectors an der Casseler Stadtschule, † 31. VII. 1656 (*Strieder G. G.* IV 461, VII 165; *Weber*, S. 138; *Arnold*, Bl. 118) und des Fürstl. Zeugschreibers Adam Baunemann († zu Cassel 28. XII. 1655. *Arnold*, Bl. 117), der 1642 die Witwe des M. Valentin Osius, Predigers zu Barchfeld und Herrenbreitungen ∞ (*Strieder G. G.* XVI 66 f.).

215. Ciriacus Fleischhauwer wurde 1574 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, war 1583 als „Ciriax Fleischhauwer Renthschreiber“ Gildemeister der Hansegreben (*Hansegrebenbuch*).

216. Ein Hans Brabandt uff der Freiheyt kommt 1520, 1526, 1553 in den *Cass. St.-R.* vor (S. 162, 176, 186, 209, 210), Brosius Probant 1553 (S. 213).

217. Gildebruder der Hansegreben seit 1576 (im Gildebuche „Burgermeister Eckhardt Feyge“ genannt), Bürgermeister 1576 und 1577, Ratsschöff zu Cassel 1578, 1579 Rentmeister in Ziegenhain (vgl. *Stölzel Bm.*). Er † 5. I. 1618 im 72. Jahre in Ziegenhain. Seine Ehefrau war Anna Becker, Tochter des Salzgreben Jost B. in Allendorf. Aus dieser Ehe stammte Eckhard F., * 15. XI. 1576, † 19. I. 1626 (vgl. *Landesbibl.* Hass. civ. 4° 2, Nr. 15. — S. a. *Stölzel, gel. Richterthum*, I 442, 444, 522.

218. Jost Koch wurde 1588 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, er war Gildemeister 1594 (*Hansegrebenbuch*).

219. Andreas Krauskopff wurde 1592 Gildebruder der Hansegreben, 1594 und 1604 war er Gildemeister (*Hansegrebenbuch*).

220. Ein Mertin Tham kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 233).

221. Ein Hans Schröder kommt 1553 vor (*Cass. St.-R.* 209).

222. Claus Fuchs war Gildebruder der Hansegreben seit 1575 (*Hansegrebenbuch*).

223. Johannes Otto wurde zu Cassel 22. X. 1576 bgb. (*Sehmincke*, Bl. 330).

224. Georg Schleß wurde 1577 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen (*Hansegrebenbuch*).

225. Vielleicht (?) eines der beiden Dörfer Sievern oder Sieverdingen in der Landdrostei Stade bzw. Lüneburg.

226. Eines Hans Hartmann Tochter Martha ∾ 4. V. 1612 den Wilhelm Klaute, Ratsverwandten zu Cassel († 1636), Sohn des Melchior Klaute (Anm. 249). (*Strieder G. G.* VII 131).

227. Gildebruder der Hansegreben seit 1576 (*Hansegrebenbuch*). — Vielleicht war er ein Sohn des Theobald Gerlach genannt Billicanus (bei *Strieder G. G.* IV 369, X 383 ff)? Strieder weiß nichts darüber.

228. Jonas Wercker war 1577 bis 1583 deutscher Schulmeister (*Weber* S. 36).

229. Christianus Gudenus war Schulmeister der Casseler Stadtschule, 1577 bis 1579 Rector in Hersfeld (s. *Weber* S. 63), Gildebruder der Hansegreben seit 1579, 1586 Gildemeister (*Hansegrebenbuch*). Er wird 1586, 1591 Secretarius genannt (auch Landgerichts-Secretarius). Am 16. V. 1569 ∾ er Gertrud Becker (*Schmincke*, Bl. 331), die am 28. IV. 1586 zu Cassel bgb. wurde (ebenda, Bl. 330). — Von seinen Kindern kenne ich: 1) Mauritius, get. 4. VI. 1573 (ebenda, Bl. 326); 2) Elisabeth, ∾ 27. IV. 1591 mit Dr. Johann Albertus Hyperius (ebenda, Bl. 331), der vielleicht mit dem bei *Strieder G. G.* VI 299 erwähnten Albert H. (Sohn des Dr. theol. Andreas H.) identisch ist; 3) Elisabeth, ∾ 1611 mit Johannes Motz, Bürgermeister in Witzenhausen (*Strieder G. G.* XV 132 f.), dessen Enkel der Bürgermeister Justin Eckhard Motz in Cassel war. S. Anm. 711. — Wahrscheinlich gehört auch der Canzleisecretarius Johann Gudenus in Cassel hierher, der 2. III. 1631 Christine Amalie Wigand (?) ∾ (*Schmincke*, Bl. 336). Am 23. VIII. 1637 ist Ämilia Christina Volprachtin, des Secretars Johann Gudenus dritte Hausfrau, 45 Jahre alt, in Cassel bgb. worden (ebenda, Bl. 337).

230. Henrich Zolner, Secretarius, ließ 6. I. 1578 einen Sohn Henrich Andreas taufen (*Schmincke*, Bl. 326).

231. Wohl Gütersloh bei Bielefeld.

232. Cunrat Huttenrod war Gildebruder der Hansegreben seit 1577 (*Hansegrebenbuch*). — Über sein Haus s. *Nebelthau* S. 42.

234. Montabaur.

235. S. Anm. 110.

236. Johann Braunstein wurde 1577 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, er war Gildemeister 1582 und 1603 (*Hansegrebenbuch*).

237. Siehe die nebenstehende Tafel.

238. Hans Ebell war Gildebruder der Hansegreben seit 1577, Gildemeister 1580 (*Hansegrebenbuch*).

239. Ein Johann Kuhnen, Kanzleiprocurator, † 1635 zu Cassel (*Schmincke*, Bl. 158).

240. Hans Becker, Pfennigmeister, wurde 1583 Gildebruder der Hansegreben (*Hansegrebenbuch*). — Eines Feldküchenschreibers Hans Becker Witwe Margaretha ∾ den (1626 †) Buchdrucker Wilhelm Wessel in Cassel (s. *Könnecke* S. 17).

240a. 1) Ein Valten Metziger war ∾ mit Martha, Tochter des Joist Crafft alias Mey, Ratsherrn zu Cassel, eines Urenkels der Catharina von der Ahna, geb. Callmann. Vgl. Anm. 7 Nr. 1.

2) Gertrud, ∾ mit Johann Daniel Starck, Metropolitan in Cassel (s. a. Anm. 587). Von diesem Ehepaare stammt in siebenter Geschlechtsfolge ab: Friedrich Ludwig Christian Ernst Bernstein, * 12. I. 1818, † als Landrat a. D. und Geh. Regierungsrat zu Cassel 20. V. 1886. Seine Tochter Marie ist ∾ mit Dr. med. Wilh. Pfannkuch in Cassel.	3) Margaretha, ∾ mit Jacob Götze.	4) Catharina ∾ mit Justus Ungefug, Obristen und Commandanten von Ziegenhain (s. ihn Anm. 442 Nr. 11). (*Callmann*).

241. Über Herman Quantz s. *Weber* S. 63.

242. Damit scheint das Dorf Obervorschütz bei Gudensberg gemeint zu sein.

243. 1) Dr. med. Moriz Thaurer, landgräfl. Leibarzt in Cassel, † 1604. – Er wurde 1582 Gildebruder der Hansegreben und war 1591 deren Gildemeister (*Hansegrebenbuch*). Näheres über ihn sehe man bei *Strieder G. G.* XVI 155 ff. Zur Ergänzung der Striederschen Angaben diene:

Mauritius Thaurer

2) Heinrich,	3) Catharina,	4) Mauritius,	5) Cornelius,	6) Wilhelm	7) Margaretha
bgb. zu Cassel 22. VIII. 1570.	get. zu Cassel 11. I. 1571.	get. zu Casssel 2. X. 1572.	get. zu Cassel im November 1578. S. a. die Note Anm. 237 Nr. 4.	Moriz, get. zu Cassel 19. I. 1582.	bgb. zu Cassel 27. VI. 1583.

(*Schmincke*, Bl. 326, 330). — Über Moriz Thaurers Enkel Justus Christoph Thaurer, Regierungs-Secretarius, s. unten Anm. 442.

244. Michael Herold war seit 1561 Pfarrer an der Brüderkirche, er † 22. VII. 1597. — Michael Herold Eschvicensis, artium ingenuarum magister ∞ 1553 Catharina Molstedt (*Landesbibliothek* Hass. hist. litt. 4° 35, Nr. 18 *). Näheres siehe außerdem bei *Strieder G. G.* IV 450, V 401. — Er wurde 1590 Gildebruder der Hansegreben (*Hansegrebenbuch*). — („Michel Herolts seligen erben, nemlich hern Jorgen Nuspickers seligen kinder" werden 1553 erwähnt. *Cass. St.-R.* 208, 209, 209, 212. — Daselbst kommt vor im Jahre 1513 Herman Herolt (S. 139); Cunrad Herolt 1553, 1553 (S. 209, 209, 210, 212). Dieser letztere war ein Sohn der Anna Herold geb. Pflücke, Tochter des Herman Pf. und Schwester der Margaretha Juncker (s. Anm. 130). Er hatte zwei Töchter, Gertrud und Anna, von denen Anna mit Bernhard Stoll ∞ war und Mutter der Catharina Stoll wurde, die an Hans von Sehnen ∞ war (*Callmann*).

245. 1) Henrich Pfluck war Gildebruder der Hansegreben seit 1579 (*Hansegrebenbuch*), Bürgermeister 1579, 1580, 1582, 1583,

---

*) Dieser Druck ist der eine der beiden einzigen, mit Sicherheit festzustellenden Drucke des (nachmaligen Allendorfer Pfarrers und Salzgreben) Johannes Rhenanus. S. *v. Dommer*, Die ältesten Drucke aus Marburg in Hessen 1527—1566. Marburg 1892. S. (27) ff., und Nr. 243, 248.

Ratsschöff 1581, 1584 bis 1587, 1590, 1592, 1594, 1596, 1597, 1599, 1600 bis 1603 (S. *Stölzel Bm.*). — S. a. *Stölzel, gel. Richterthum* I 442, 445. — Er wurde 1550 in Marburg immatrikulirt, war 1577 Anwalt. S. *Cass. St.-R.* 245 Note 2. Ausserdem finden sich in den *Cass. St.-R.* noch folgende Personen dieses Namens: (2) Her Johan Pflücke 1553, 1509 bis 1523 Canonicus zu St. Martin (S. 244); (3) Her Johan Pfluck (Pflucke, Plucke) 1513, 1520 (S. 142, 168); (4) Johannes Pflucke 1526 (S. 205); (5) Herman Pflück 1513, 1526 (S. 135, 186) Pfingsten 1538 Schöff (S. 264), 1553 war er schon tot (S. 208); (6) Mertin Pfluck 1553 (S. 210); (7) Er Jacob Pflucke 1526 (S. 193); (8) Caspar Pluge 1513 (S. 136); (9) Johann P., 1467 bis 1471 Schöffe, 1468 Kämmerer; (10) Curd P. 1471 bis 1475 Schöffe; 11) Curd P. 1494 bis 1537 Canonicus und zuletzt Dechant von St. Martin; (12) Johann und (13) Martin P., Gebrüder, 1549 in Marburg immatrikulirt (S. 245 Note 2); ferner (14) Margareth Pfluckin 1553 (S. 210).

246. Vater des Collaborators an der Casseler Schule M. Hieronymus Denstedt? (*Weber* S. 145).

247. Kämmerer 1610, Schöff 1613, 1615, 1616, 1618, 1621, 1623, 1625, 1626 (*Stölzel Bm.*). — Ein Hermannus Nobisius Casselanus (wohl ein Sohn von ihm) kommt 1608 vor (*Strieder G. G.* II 456).

248. Friedrich Handers war Gildebruder der Hansegreben seit 1588, Gildemeister 1602 (*Hansegrebenbuch*).

249. Wol identisch mit dem Melchior Klaute, der bei *Strieder G. G.* VII 130 steht. — Seinen Enkel Jacob K. siehe Anm. 430 Nr. 3, seinen Sohn Wilhelm Klaute siehe Anm. 226, und seine Enkelin Anna Elisabeth Geitz Anm. 425.

250. Herman Aschoiff wurde 1588 Gildebruder der Hansegreben (*Hansegrebenbuch*), dgl. Henrich Aßchoff 1611, der 1613 Gildemeister wurde (ebenda).

251. Hans Haußmann Fleyschhewer 1553 (*Cass. St.-R.* 220).

252. Doch wohl identisch mit dem Constantin Hildewig aus Cassel, den *Könnecke* (S. 235) als den Schwiegervater des Marburger Buchdruckers Rudolph Hutwelcker bezeichnet.

253. Ein Petter Muller war Ratsschöff zu Cassel 1600 bis 1603, 1606, 1607, 1609, 1611 bis 1613, 1615, 1616, 1618, 1621, 1623, 1625; Kämmerer 1613 (*Stölzel Bm.*).

254. Jurge Holtz war Ratsschöff 1546, 1549 bis 1550, 1554, 1558, 1562, 1568 bis 1570, 1578 bis 1580, 1582 bis 1584,

1586, 1590, Bürgermeister auch 1582, Kämmerer 1553 bis 1554 (*Stölzel Bm.*, s. a. *Cass. St.-R.* 207), aufgenommen in die Hansegrebengilde 1534, Gildemeister 1540, 1549, 1574 (*Hansegrebenbuch*).

255. Diderich Kucheubecker war Ratsschöff zu Cassel 1569 bis 1570, 1578, 1579, 1580, 1583 bis 1587, 1592, 1593 (*Stölzel Bm.*)

256. Schon in demselben Jahre kommt er als Tholde Landsiedel im Casseler Saalbuch als Gemeindebürgermeister vor *Stölzel Bm.*). — Er wurde 1587 Gildebruder der Hansegreben (*Hansegrebenbuch*).

257. Dalwigksthal in Waldeck (??).

258. Casseler Ratshorr 1597, 1599, 1601, 1602, 1603, 1606, 1609, 1611, 1614, 1616, 1618, 1621 (*Stölzel Bm.*), Siehe auch die Zeitschrift Hessenland, 1890 Nr. 18, S. 254. Er war wohl der Vater des 17. I. 1634, 49 Jahre alt, bgb. Dr. med. und Stadtphysikus Christian Clack (Claccius) (bei *Strieder G. G.* IV 489, auch *Schmincke*, Bl. 337), der 1628 Gildebruder der Hansegreben wurde (*Hansegrebenbuch*) und sich 4. XII. 1615 ∾ mit Maria, des Regnerus Sixtinus Tochter (*Schmincke*, Bl. 328). Am 2. VIII. 1625 liess er eine Tochter Catharina (?) taufen (ebenda, Bl. 334).

259. = Hoya.

260. Brabant.

261. Hans Knauff wurde 1587 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, Gildemeister war er 1593, 1615 (hier Fürstlicher Bottenmeister genannt), † als Bürgermeister 1637; seine Wittwe † 1641 (*Hansegrebenbuch*). — Siehe übrigens Anm. 393.

262. Wohl Brei, bei Coblenz. *Oesterley*, Wörterbuch S. 87.

263. Gildebruder der Hansegreben seit 1583, Gildemeister 1587, 1607 (*Hansegrebenbuch*). Ratsschöff in den Jahren 1611, 1613, 1615, 1616, 1618, 1621, 1623, 1625, 1626, 1634, 1637, 1639 bis 1641, 1647 (*Stölzel Bm.*). Stölzel identificirt ihn mit dem erst 1618 in die Bürgerschaft aufgenommenen Krämer Peter Stockman von Schwelm (siehe Anm. 386).

264. Hans Minckaw, Burggraff wurde 1619 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, seine Witwe † 1636 (*Hansegrebenbuch*), er selbst † 1630 (*Strieder G. G.* X 54).

265. Am 11. VIII. 1595 ∾ Wigand Müldener Elisabeth Wicken (*Schmincke*, Bl. 331).

266. Vielleicht identisch mit dem landgräfl. Münzmeister Hans Hausmann (1604, 1605)? (*Hoffmeister Münzbeschr.* Bd. II S. 535 Nr. 108).

267. Martin Muller war 1575 gemeiner Bürgermeister, Ratsschöff 1578 bis 1580, 1582, 1583, 1586, 1587 (*Stölzel Bm.*), Bürgermeister 1584, 1585.

268. Von der Hand des Joist vom Hoiff ist ein noch im Schlosse Wilhelmshöhe vorhandenes großes Ölgemälde, das den Landgrafen Moritz, von seiner Familie umgeben, darstellt. — Meister Joist der Mahler wurde 1586 Gildebruder der Hansegreben (*Hansegrebenbuch*).

269. Valten Gumprachtt wurde 1589 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, er † 1632 (*Hansegrebenbuch*).

270. Henrich Werner war Gildebruder der Hansegreben seit 1589, Gildemeister 1596 (*Hansegrebenbuch*).

271. Gerlach Buischmann wurde 1584 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, war Gildemeister 1588 (*Hansegrebenbuch*).

272. Hans Pfaltzgraiff war Casseler Ratsschöff 1599 bis 1603, 1606, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1616, 1618, 1621, 1623, 1625 (*Stölzel Bm.*).

273. 1) Jacobus Diedamar wurde 1581 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen und war 1584 Gildemeister (*Hansegrebenbuch*); er und seine Ehefrau Elisabeth, geb. Wießes, die er 10. VI. 1575 ∾ hatte, † an der Pest und wurden 19. IX. 1586 in einem Grabe bestattet.

2) Catharina, get. 29. IX. 1579, konfirmirt 1592.	3) Friedrich, get. 9. III. 1581	4) Dorothea, get. 11. XI. 1583.	5) Elisabeth, get. am 27. VII. 1785.
		Eine von diesen beiden wurde 22. III. 1586 bgb.	

(*Schmincke*, Bl. 326, 330, 331). — S. a. *Stölzel, gel. Richterthum* I 442, 445). — Jacob Diedamar war wohl ein Bruder der unten (Anm. 376 Nr. 2 und 3) angeführten Brüder Constantin und Friedrich D.

274. Magister Johann Becker war Gildebruder der Hansegreben seit 1576, Gildemeister 1579 (*Hansegrebenbuch*), Ratsschöff 1581 bis 1585, 1593, 1594, 1597 (*Stölzel Bm.*), Bürgermeister 1586 bis 1590, 1592, 1595, 1596. — S. a. *Stölzel, gel. Richterthum* I 442, 445, 449.

275. Vgl. Bd. IV S. 113 der n. F. dieser Zeitschrift.

276. Johann Lutgendorff war Gildebruder der Hansegreben seit 1586 (*Hansegrebenbuch*).

277. Peter Lohrmann wurde 1587 in die Hansegrebengilde aufgenommen (*Hansegrebenbuch*).

278. Wahrscheinlich Wissel (Bauerschaft im Kr. Cleve, Reg.-Bez. Düsseldorf).

280. Vöhl?

281. Matthias Gumprachtt wurde 1588 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, er war Gildemeister 1595 (*Hansegrebenbuch*).

282. Hanß Hesse wurde 1595 Gildebruder der Hansegreben und war 1600 Gildemeister. Hans Heße senior † 1643, Hans Heßen Relicta 1649 (*Hansegrebenbuch*).

283. 1) Anchises Zoll war Gildebruder der Hansegreben seit 1587, Gildemeister 1589 (*Hansegrebenbuch*). Er war zuerst Kammerscribent, zuletzt Kammerrat und Buchhalter zu Cassel.

2) Eckhard Zoll, Rentschreiber in Cassel, bgb. 25. IV. 1675, 77 Jahre alt (*Schmincke*, Bl. 337), ∞ mit Catharina, Tochter des Chirurgus David Blancke (Planck) in Ulm, dann in Cassel (s. Anm. 339).

3) Anna Zoll, ∞ I. am 14. I. 1611 mit D. Laurentius Leuchter, II. am 18. XI. desselben Jahres mit Johann Conrad Cellarius, Fürstl. Hess. Kanzlei-, Consistorial- und Revisionsgerichts-Secretarius (*Strieder Coll.*, s. a. *Landesbibl.* Hass. hist. litt. 4° 50, Nr. 10, S. 45 f.).

4) Catharina Elisabeth, ∞ 17. II. 1651 mit Henrich Herman Hüttenroth, Generaladjutant bei der schwedischen Armee (*Schmincke*, Bl. 336).

5) Herman Zoll, * 1643, J. U. D., † 1725 als Kanzleidirector und Professor der Rechte in Marburg. Näheres s. bei *Strieder G. G.* XVII 363 ff., *Landesbibl.* Hass. litt. fol. 2).

284. Vielleicht Dorste oder Dorsten. Siehe Anm. 110.

285. Der 25. III. 1669 zu Cassel † Hans Henrich Kappendorff, Schuster und Pförtner in der Neustadt (*Arnold*, Bl. 146) wird sein Sohn gewesen sein.

286. Der Kolvogt kommt in den *Cass. St.-R.* mehrfach vor (s. das Register S. 317 f.; ausserdem S. 172 und 227). — Wie es scheint, stand er auch in einem untergeordneten Verhältnis zur Hansegrebengilde und war öffentlicher Ausrufer. S. a. Anm. 667.

287. Auch Geise. Er lebte noch 1634 (*Schmincke*, Bl. 327). — S. a. *Weber*, S. 36.

288. Nicolaus Krause war auch deutscher Schulhalter (1587) (s. *Weber* S. 36) und ohne Zweifel ein recht wohlhabender Mann, denn er erbaute 1597 das auf dem Judenbrunnen (Nr. 12) gelegene, jetzt Möbelhändler Heringsche Haus mit der Inschrift: ALLE DIE MICH KENNEN DEN | GEBE GOTT WAS SIE MIR GÖNNEN | NICOLAVS KRAVSE ANNO 1597, sowie 1605 dicht daneben (Töpfenmarkt Nr. 15) ein zweites (jetzt der Witwe Humburg gehöriges) Haus, das die Inschrift trägt: WER GOTT VERTRAVT | HAT WOL GEBAVT | NICOLAVS KRAVSE 1605 — Er wurde 1594 in die Hansegrebengilde aufgenommen und war 1598 und 1614 Gildemeister; seine Witwe † 1636 (*Hansegrebenbuch*). Seine Tochter Marie ∾ 1609 mit Johannes Strack, Prediger in Cassel. S. *Strieder G. G.* XVI 36.

289. Caspar Lüdgendorf war Ratsschöff 1634 (*Stölzel Bm.*). Er erbaute, wie es scheint, das an der Ecke der Tränkepforte und des Grabens gelegene (jetzt der Witwe Göpfert gehörige) Haus, dessen Erbauungsjahr wohl 1610 ist, wie *Nebelthau* (S. 30) meint. Da die Jahreszahl der Hausinschrift zu Nebelthaus Zeit „beschädigt" war, so mag sie erst bei der in neuerer Zeit vorgenommenen Restauration irrtümlich zu 1670 verunstaltet worden sein. Die Inschrift lautet: WER HOFT AVF GOTT VND DEM VERTRAUT | DERSELB GEWIS HAT WOHL GEBAUT | ALLES VERGEHET MIT DER ZEIT | ES IST ALHIER KEIN EWIGKEIT | DAS RECHTE HAVS DVRCH GOTTES KRAFT | IST DIE HIMLISCHE BURGERSCHAFT CASPAR LÜTGENDORFF | 16 — 70.

290. Lumphans, ein Steinmetz und Maurer 1553 (*Cass. St.-R.* 238, 241, 241).

291. *Nebelthau* (S 33) nennt ihn fälschlich Samtmann. — Vgl. *Stölzel* in Bd. IV S. 102 f. der n. F. dieser Zeitschrift. — Ein Gerwig Sandmann war ∾ mit Martha, des hess. Kapitäns Caspar Geise Tochter (*Strieder G. G.* IV 336). Vgl. oben Anm. 158. — Gerwein Santman wurde 1592 Gildebruder der Hansegreben, 1597 war er Gildemeister, er † 1632, seine Witwe 1640 (*Hansegrebenbuch*).

292. Bei *Nebelthau* (S. 42) van Eken oder von Eschen genannt. S. daselbst.

293. Wohl so viel wie Tornknecht, Turmknecht, Türmer.

294. Thomas Nadtler war Ratsschöff 1581 bis 1587, 1592, 1594, 1596, 1599, 1603, 1605 bis 1607, 1609, 1611 (*Stölzel Bm.*), Bürgermeister 1591, 1597, 1600 bis 1602, Gildebruder der Hansegreben seit 1565, Gildemeister 1567 (*Hansegrebenbuch*). — Er war ∾ mit Barbara Kleinschmidt, Tochter des Casseler Bürgermeisters Johannes K. und der Elisabeth Weitzel, und Tante des nachmaligen Bürgermeisters Dr. Johann Kleinschmidt (s. unten Anm. 338). (*Strieder G. G.* VII 144).

295. „Henrich Kersten Hutmachers erste Hausfrau ist auf sein Angeben wegen Ehebruch von der Obrigkeit alhier zum Schwerd verdamt und damit hingerichtet worden" 1607 (*Schmincke*, Bl. 332).

296. Hiermit ist ohne Zweifel Jost Burgi gemeint, * zu Lichtensteig 28. XI. 1552 (?), Hofuhrmacher Wilhelms des Weisen seit 25. VII. 1579, 1603 kaiserlicher Kammeruhrmacher, kehrte 1622 wieder nach Cassel zurück und † daselbst 31. I. 1632 (Joist Burgi von Liechsteig aus Schweitz, seiner Kunst ein Uhrmacher, uber der Erfahrung ein berümbter, am kayserl. H. und fürstl. Höffen Astronom und gotselig Mann, aetat. 81 ao. [Totenbuch der Freiheiter Gemeinde]. ∾ war er in I. Ehe mit einer Tochter des Predigers David Bramer in Felsberg (?), bgb zu Cassel 12. X. 1609; in II. Ehe seit dem Juni 1611 mit Catharina Braun, des Hieronymus Oering (der 1587 Gildebruder der Hansegreben wurde und 1595 Gildemeister war (*Hansegrebenbuch*) Witwe, † zu Cassel 17. II. 1632, aetat. ao. 75. (Totenbuch der Freiheiter Gemeinde). S. a. *Strieder G. G.* I 520 ff., II 536). Im Übrigen verweise ich auf die Arbeit von C. Alhard *v. Drach:* Jost Burgi, Kammeruhrmacher Kaisers Rudolf II. (in dem Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses, Bd. XV, Wien 1893, S. 15—44) und auf den Artikel in Bd. III S. 604 ff. der Allgemeinen Deutschen Biographie, Leipzig 1876.

297. Dessen Sohn war vermutlich Martin Kreisbeutel (auch Kreisbeudel und Krisbeitel genannt), 1631, 1643, 1659 Uhrmacher in Cassel. Über dessen Tochter siehe Anmerkung 615 Nr. 2. — Ein Uhrmacher Greißbeutel reparirte 1680 die Casseler Planetenuhr Wilhelms IV. (Siehe S. LXXXIX Note*) der Mitth. a. d. Mitgl. d. Vereins f. hess. Gesch. u. Landesk. Jahrg. 1882).

298. Damit ist der Hansegrebe Johann Bocklo gemeint, der das schöne, jetzt Kaufmann Sperbersche Haus am Altmarkt Nr. 23 baute, nach der Inschrift IOHAN BOCKLO — ANNO 1614. Vgl. *Nebelthau* S. 31. — Ztschr. d. Vereins f. hess. Gesch., n. F. Bd. IV, S. 108. — Johann Bockelaw wurde 1592 Gildebruder der Hansegreben, 1596 und 1611 war er Gildemeister (*Hansegrebenbuch*). Sein Sohn war Caspar Boclo, Pfarrer in Crumbach bei Cassel. Siehe über diese Familie *Strieder G. G.* I. 449 ff.

299. Hans Müller der Oberfurster wurde 1588 Gildebruder der Hansegreben (*Hansegrebenbuch*).

300. Mhd. mûltrîber (mûlhirte), lat. mulio. (*Lexer*, Mhd. Handwörterbuch I 2226 [2223]). Kommt weiter vor in den Formen Muhln-, Möhln-, Muln-, Mühln- und Mühlentreiber (unter 1606, 1610, 1656, 1657 u. s. w.).

301. Wohl der Vater des im Juni 1611 † Grammaticus Johann Selcker zu Cassel (bei *Weber* S. 141).

302. Curt Koch war Gildebruder der Hansegreben seit 1590 (*Hansegrebenbuch*).

303. Sonst gewöhnlich Flaschner, in der Bedeutung Klempner (oder auch Beckenschläger) (*Adelung*, Gramm.-krit. Wörterb. d. Hochd. Mundart II 187).

304. Henrich Kalckohff [!] Obervogt wurde 1619 Gildebruder der Hansegreben (*Hansegrebenbuch*).

305. Auch von der Borgk und von der Burg genannt. Er war Wilhelms des Weisen Hofmaler. — Am 27. IV. 1610 wurde er zu Cassel bgb. (*Schmincke*, Bl. 328). — S. a. *Hoffmeister* S. 17 unter Caspar.

306. Bürgermeister auch 1594, Ratsschöff 1590, 1592, 1596, 1597, 1599 bis 1601 (*Stölzel Bm.*). — S. a. *Stölzel, gel. Richterthum* I 444. — Johannes Ebell junior wurde 1607 Gildebruder der Hansegreben, deren Gildemeister er 1609 war (*Hansegrebenbuch*).

307. Lorentz Becker von Helsa der Kramer wurde 1593 in die Hansegrebengilde aufgenommen (*Hansegrebenbuch*).

308. „Jacob Regenhardt von Kauffungen, der Schwartzhensin jetzieger Mann" wurde 1594 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, 1599 war er Gildemeister (*Hansegrebenbuch*).

309. Gerhardt von Lintz war Hansegrebe; s. über sein Haus *Nebelthau* S. 42. — Im Hansegrebenbuche kann ich ihn nicht finden.

310. Christoph Breul war Ratsschöff zu Cassel 1611, 1612, 1614 bis 1616, 1618, 1621, 1623 (*Stölzel Bm.*). — Er war der Schwiegervater des Kammerrats David Lucanus. Siehe unten Anm. 400 Nr. 5. Über seine Tochter Magdalena, ∾ I. mit Nicolaus Bechmann, II. mit Johannes Combach s. *Strieder G. G.* II 245.

311. Vielleicht ein Verwandter des Allendorfer Fabeldichters Burkard Waldis?

312. Ratsschöff zu Cassel 1606, 1609, 1611 (*Stölzel Bm.*). — S. a. *Nebelthau* S. 42. — Er wurde 1596 in die Hansegrebengilde aufgenommen, deren Gildemeister er 1598 war (*Hansegrebenbuch*). — Sein Sohn, der Leutnant Henrich Winckelmann, ∾ 6. IX. 1632 Catharina, des Krämers Henrich von Düssen in Cassel Tochter (*Strieder Coll.*).

313. Ein Henrich Rode wurde 1581 in die Hansegrebengilde aufgenommen (*Hansegrebenbuch*).

314. Bürgermeister auch 1599 und 1600. — S. a. *Stölzel, gel. Richterthum* I 442, 445, 446. — Johannes Boß, Kammerrat, ∾ 24. II. 1595 mit Catharina, Tochter des Heinrich Zolner, Rentmeisters seel. in Schmalkalden (*Schmincke*, Bl. 331).

315. Sonst meist Löwer. Mhd. lôwer = Lohgerber. (S. das Grimmische Wörterbuch VI 1131 unter loher, *Vilmar*, Idiotikon von Kurhessen S. 254, *Lexer*, Mhd. Handwörterbuch I 1972).

316. Ein Caspar Werner war 1634, 1637, 1639 bis 1641 Ratsherr, 1635 Kämmerer (*Stölzel Bm.*), 1650 lebte er noch (*Schmincke*, Bl. 335); seine Tochter Anna Martha war seit 1628 Thomas Bourdons (s. Anm. 430 Nr. 2) Ehefrau.

317. Jacob Grimme war Ratsschöff 1634, 1637, 1639 bis 1641 (*Stölzel Bm.*). — Er † 7. II. 1646, 75 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 98).

318. Wohl Kirchhosbach bei Eschwege.

319. Petter Frommoldt wurde 1600 Gildebruder der Hansegreben, deren Gildemeister er 1603 und 1617 (hier Frombholdt genannt) war (*Hansegrebenbuch*).

320. Ein Johannes Becker kommt 1605, 1606, 1609, 1611 unter den Casseler Ratsherren vor (*Stölzel Bm.*). — 1607 wurde Johannes Becker uffer Renntcammer in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, 1632 † Johannes Becker Amptman (*Hansegrebenbuch*).

321. Dietrich Lütgendorff war Gildebruder der Hansegreben seit 1620, † wahrscheinlich v o r 1632; seine Witwe † 1637 (*Hansegrebenbuch*).

322. Henrich Lütgendorff war Casseler Ratsschöff 1621, 1623, 1626, 1634, Kämmerer 1625 (*Stölzel Bm.*). — 1600 wurde er Gildebruder der Hansegreben, deren Gildemeister er 1602 und 1619 war. Er † sambt seiner Haußfrawen 1637 (*Hansegrebenbuch*). — Der Lehensecretarius David Hartmann war sein Schwiegersohn (s. Anm. 486 Nr. 1).

323. Johann Schleutter war Gildebruder der Hansegreben seit 1617, † 1646; seine Witwe † 1656 (*Hansegrebenbuch*).

324. Beyenburg, ein Flecken, zur Stadtgemeinde Lüttringhausen an der Wupper gehörig.

325. Ein Johannes Meth wurde 1627 in die Hansegrebengilde aufgenommen, deren Gildemeister er 1636 war. Er † 1636 (*Hansegrebenbuch*).

326. S. auch unten Anm. 356.

327. Christoffell Philippes wurde 1602 Gildebruder der Hansegreben, deren Gildemeister er 1604 war (*Hansegrebenbuch*).

328. Reitschmid ist soviel wie Hufschmied (*Vilmar*, Idiotikon v. Kurhessen S. 323, *Adelung*, Gramm.-krit. Wörterb. d. Hd. Mundart II 1078).

329. Johannes Jurge Schildt war Ratsschöff 1596, 1597, 1599 bis 1602, 1606, 1609, 1612 (*Stölzel Bm.*).

330. Gehrett Lindtlo wurde 1603 Gildebruder der Hansegreben, er war Gildemeister 1605; er † wohl vor 1632, seine Witwe 1638 (*Hansegrebenbuch*).

331. Hans Koch war Gildebruder der Hansegreben seit 1610, Gildemeister 1615, † 1654 (*Hansegrebenbuch*).

332. Georg Hesse war Ratsschöff 1606, 1609, 1611 (*Stölzel Bm.*), Bürgermeister auch 1605. — S. a. *Stölzel*, *gel. Richterthum* I 442, 446.

333. Ein Rat und Lehnsecretarius Joh. Müller in Cassel ∾ 1609 mit Catharina, des Leibmedicus Dr. Herman Wolff Tochter. S. *Strieder G. G.* XVII 282. S. a. die Note zu Anm. 237 Nr. 5.

334. Ein Matthiaß Möller wurde 1629 in die Hansegrebengilde aufgenommen. Er † 1634 (hier Müller genannt). Seine Witwe † 1636 (*Hansegrebenbuch*).

335. Schöff 1613, 1615, 1616, 1618, 1621, 1623, 1625, 1626 (*Stölzel Bm.*), Gildebruder der Hansegreben seit 1607, Gildemeister 1610, 1631. Er † 1632, seine Witwe 1637 (*Hansegrebenbuch*). — Ob er etwa mit dem Casseler Buchdrucker Jacob Gentsch

(siehe *Könnecke* S. 19) verwandt gewesen sei, muß dahingestellt bleiben.

336. Wilhelm Renbach war Gildebruder der Hansegreben seit 1605, Gildemeister 1613 (*Hansegrebenbuch*).

337. Wilhelm Stockmann war Gildebruder der Hansegreben seit 1605 (*Hansegrebenbuch*).

338. Bürgermeister 1606 bis 1609; auch 1610 im Rat (*Stölzel Bm.*), Gildebruder der Hansegreben seit 1607 (*Hansegrebenbuch*), † 5. III. 1611 (*Strieder G G.* VII 144). — S. a. *Stölzel, gel. Richterthum* I 122, 415, 442, 446. — Eine Stammtafel der Familie Kl. s. bei *Strieder G. G.* VII 144 f. — S. a. oben Anm. 294. — Ob die in den *Cass. St.-R.* (S. 149, 163, 174; 136, 139, 146, 181, 182, 190; 182; 240, 240; 222) vorkommenden Jacob, Herman, Symon, Hans und Jeremias Kleinschmidt hierher gehören, weiß ich nicht.

339. David Blanck (auch Plancke) wurde 1620 Gildebruder der Hansegreben; er † 1634, seine Witwe 1636 (*Hansegrebenbuch*). Über seine Tochter Catharina ∾ Zoll s. Anm. 283 Nr. 2.

340. Des Bürgers Henrich Schwiedring in Cassel Tochter Catharina Sch. ∾ 24. VIII. 1607 den Conrector am Casseler Pädagogium, M. Christoph Baunemann (*Strieder G. G.* IV 461).

341. S. Anm. 160.

342. Reinhard Böfing † vor 1675. Er machte ein Legat zu Gunsten der Casseler Schule. (S. *Weber* S. 214).

343. Hans Jost Gey, Satler, al. Sattelhänsgen, † 25. II. 1682 (*Arnold*, Bl. 179) mag sein Sohn gewesen sein.

344. = Beutler?

345. Bei *Hoffmeister* S. 118 und *Hoffmeister Münzbeschr.* Bd. II S. 557 Nr. 284: Heinrich Staubesandt, 1597 „Schmidtmeister uffer Muntze“.

346. Meister Sebastian Grebe lebte noch 1653 (*Arnold*, Bl. 111).

347. Hans Fahre wurde 1620 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, 1626 war er Gildemeister und † 1649 (*Hansegrebenbuch*).

348. Hieronymus Jungmann war Schöff 1609, 1613, 1616, 1618, 1625, 1626 (*Stölzel Bm.*), Bürgermeister 1610, 1611, 1612, 1614, 1617, 1621, 1623, 1628, Proconsul 1624, Gildebruder der Hansegreben seit 1614; seine Witwe † 1634 (*Hansegrebenbuch*). —

S. a. *Nebelthau* S. 43. — *Stölzel* in Bd. IV, S. 109 ff. der n. F. dieser Zeitschrift. — *Strieder G. G.* VI 415.

348a. Vielleicht identisch mit dem in Anm. 52 Nr. 4 genannten Jost Heinemann.

349. Kämmerer 1629, Schöff 1634 (*Stölzel Bm.*), Gildebruder der Hansegreben seit 1617, Gildemeister 1628 (*Hansegrebenbuch*), auch Ratsherr und Kirchenältester bei der Freiheiter Gemeinde, † im Januar 1635, 54 Jahre alt, ∞ mit Gertrud Curdes (*Strieder G. G.* II 474). Seine Witwe ∞ den Kaufmann Arnold Schumacher (s. Anm. 465). Von seinen Kindern sind mir folgende bekannt: 1) Dr. Sebastian Kurtz (Curtius), Rector der Casseler Schule u. s. w. (s. *Weber*, S. 134 f.; *Strieder G. G.* II 474 ff.); 2) Elisabeth, ∞ I. am 30. VIII. 1648 mit dem Prediger Johann Caesar in Danzig (s. *Landesbibl.* Hass. hist. litt. 4° 35, Nr. 6), gebürtig aus Borken, II. mit dem Hofprediger Conrad Lucan in Cassel (s. unten Anm. 400); 3) Anna Catharina, ∞ am 4. XI. 1657 mit Georg Heine, S. Theol. Candidatus (*Arnold*, Bl. 120, 132; *Schmincke*, Bl. 158; vgl. *Strieder G. G.* V 401).

350. Spennel = Stecknadel (*Vilmar*, Idiotikon v. Kurhessen S. 391). Üblicher ist Spennadelmacher (vgl. oben unter den Jahren 1656, 1666, 1669, 1678).

351. Boyneburg? Oder statt Beyenburg? (s. Anm. 324).

352. Hans Ziegelers Armbrostirers Frau † 23. VI. 1653, 70 Jahre alt, nach 51jährigem Ehestande (*Arnold*, Bl. 112).

353. Carl Korn, Senior der Brüderkirche, † zu Cassel 13. II. 1657 (*Arnold*, Bl. 119).

354. Johann Sommerhoff war Gildebruder der Hansegreben seit 1609, Gildemeister 1612, † 1640; seine Witwe † 1654 (*Hansegrebenbuch*).

355. Statt Fruchtwender (vgl. Anm. 561). Im Grimmischen Wörterbuche finde ich dies Wort nicht, doch ist Kornwender, -rührer, -schwinger (*Grimm* V 1832, 1831) wohl dasselbe.

356. Ein Peter Becker (1618 Baker genannt) war 1618, 1621, 1623 Ratsschöff zu Cassel (*Stölzel Bm.*). — Vielleicht ist dieser Peter Becker auch mit demjenigen Peter Becker identisch, der 1601 Bürger wurde (s. unter 1601). — Peter Becker, Ratsverwandter wurde 1618 Gildebruder der Hansegreben und war 1621 bis 1624 Gildemeister (*Hansegrebenbuch*).

357. Johann Nondte wurde 1612 Gildebruder der Hansegreben, er † 1653 (*Hansegrebenbuch*).

358. Ein Meister Wenzel Moser, Hoffenstermacher, † zu Cassel 11. IV. 1670 (*Arnold*, Bl. 148).

359. Curt Bayer, „der scheibe Fleschenschmidt“, † zu Cassel 28. VIII. 1679, 84 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 171) mag ein Bruder von ihm gewesen sein.

360. Siehe Anm. 303.

361. Ebert Heintze wurde 1609 in die Hansegrebengilde aufgenommen, deren Gildemeister er 1617 war; er † 1638 (*Hansegrebenbuch*).

362. Henrich Stralaw wurde 1628 Gildebruder der Hansegreben, war 1629 Gildemeister und † 1641; seine Witwe † 1666 (*Hansegrebenbuch*).

363. *Hoffmeister* (S. 53) nennt ihn irrtümlich G. H. Jobst. — Johann (Hans) Christoph Jobst war 1637, 1639, 1640, 1646 Ratsherr (*Stölzel Bm.*), 1634 wurde er Gildebruder der Hansegreben, war 1640 Gildemeister und † 1657. Seine Witwe † 1663 (*Hansegrebenbuch*). — Hans Christoph Jobst, Ratsverwandter, † zu Cassel 3. VI. 1657 (*Arnold*, Bl. 119).

364. Etwa Bergweiler im Reg.-Bez. Trier, oder Bergwitz im Reg.-Bez. Merseburg?

365. Johann Vetter war Gildebruder der Hansegreben seit 1628, † 1633 (*Hansegrebenbuch*). — Er war der Schwiegervater des Johann von Rohden (s. Anm. 439 Nr. 1).

366. Johann Vorwerck war Gildebruder der Hansegreben seit 1617, Gildemeister 1632, † 1638 (*Hansegrebenbuch*). — Seine Tochter Anna ∞ 9. X. 1637 den hessischen Fähnrich Johannes Hartmann (*Strieder G. G.* V 284). — Über seine Tochter Elisabeth siehe Anm. 442 Nr. 20.

367. Johannes Becker genannt Seibert wurde 1604 Gildebruder der Hansegreben, deren Gildemeister er 1606 war; ein anderer Johann Seibert wurde 1617 Gildebruder (*Hansegrebenbuch*).

368. Gildebruder der Hansegreben seit 1617; Hartman Mohrens Relicta † 1666 (*Hansegrebenbuch*).

369. Terentius Schmidt war später landgräflicher Münzmeister. Siehe *Hoffmeister* S. 111, auch *Hoffmeister Münzbeschr.* Bd. II S. 555 Nr. 266.

370. Ratsschöff 1612, 1614, 1615, 1616, 1621, 1623, 1625, 1626, 1634 (*Stölzel Bm.*), Bürgermeister 1613, 1618. Vielleicht ist

er identisch mit dem 1612 in die Bürgerschaft aufgenommenen Johan Beckman von Bilfeldt. — S. a. *Stölzel, gel. Richterthum* I 447.

371. Wimmer Stockman war Gildebruder der Hansegreben seit 1617, Gildemeister 1618, † 1632; seine Witwe † 1638 (*Hansegrebenbuch*).

372. Ludwig Wentzel war Gildebruder der Hansegreben seit 1613 (*Hansegrebenbuch*). — Seine Tochter Sibylla war ∾ mit dem Goldschmied Christoph Buchert. Siehe Anm. 207.

373. Vielleicht der ausgegangene Ort Sinzig an der Haune, im Gerichte Hauneck??

374. Dietrich Sprinckmeyer wurde 1617 in die Hansegrebengilde aufgenommen (*Hansegrebenbuch*).

375. Vielleicht identisch mit dem Ludwig Lucan, der 1588 in Marburg Magister wurde und mit Anna Boccia ∾ war. (Siehe unten Anm. 400 Nr. 2). Am 22. IX. 1609 liess Ludwig Lucanus ein Söhnlein taufen (*Schmincke*, Bl. 157); am 21. III. 1630 ist Johann Burkhard Lucanus, M. Ludwig Lucanus Sel. Sohn, 21 Jahre alt, in Cassel bgb. (ebenda Bl. 156).

376. 1) N. N.

2) Constantin Didamar, ∾ 7. XI. 1574 mit Barbara Hulle; 1586 wurde er Gildebruder der Hansegreben.

Kinder:

? 4) Margaretha, ∾ 19. V. 1595 mit Johannes Bischof von Felsberg.
5) N. N., bgb. 9. VIII. 1585.
6) Gertrud, get. 24. VI. 1585.
7) Clara, get. 13. X. 1586.
8) Justus, get. 4. I. 1588.
9) Catharina, get. 18. III. 1589.
10) N. N., bgb. 22. I. 1588.

3) Friedrich Didamar, Gildebruder der Hansegreben seit 1586, Gildemeister 1588, bgb. 26. V. 1633, 74 Jahre alt; seine Witwe wurde 9. III. 1636 bgb., 76 Jahre alt. Er war Ratsschöff 1597, 1599 bis 1603, 1605 bis 1607, 1609, 1611, 1613, 1617, 1618, 1621, 1625, 1626, 1631, Bürgermeister 1615, 1616, 1619, 1622, 1623.

Kinder:

11) Anna, get. 4. III. 1585.
12) Catharina, get. 15. X. 1586.
13) N. N., bgb. 6. V. 1589.
14) Margaretha, get. 30. IV. 1590.

(15) Anna Didamar (konfirmirt 1587), (16) Maria D. (konf. 1588), (17) Bernd D. (konf. 1595) und (18) Anna D. (konf. 1595) weiß ich nicht unterzubringen. (Aus *Stölzel Bm.*, dem *Hansegrebenbuch* und *Schmincke*, Bl. 326, 330, 331, 337. S. a. *Stölzel, gel. Richterthum*, I 442, 447 und oben Anm. 273).

377. Peter Zuchterling, Schuster, † zu Cassel 26. X. 1670 (*Arnold*, Bl. 150).

378. Wohl der Vater des Stadtbäckers Mathias Histener, dessen Tochter Catharina 1675 den Silberarbeiter Johann Herman Ries ∾. Siehe Anm. 488.

379. Am 7. II. 1661 † zu Cassel „Johann der Goldschmiedt" (*Arnold*, Bl. 126). Vielleicht ist damit Hans Buchenstein gemeint. S. a. Anm. 515.

380. Ein Hanß Hüttenrodt wurde 1580 Gildebruder der Hansegreben, war 1584, 1609 Gildemeister *(Hansegrebenbuch).*

381. Martinhagen bei Cassel.

382. Casseler Ratsherr 1637, 1639, 1641, 1646 (*Stölzel Bm.*); Gildebruder der Hansegreben seit 1640, Gildemeister 1642 *(Hansegrebenbuch)*; am 16. IV. 1670 † Christoph Klopper, Ratsverwandter und Kramer, „so wol 16 Jahr am Podagra gelegen" (*Arnold*, Bl. 148). — Er war ∾ mit Anna Martha Heynemann, und der Vater des (1708 †) Consistorialrats, Metropolitans und Pfarrers Johannes Klöpper (*Strieder G. G.* XV 144). S. a. Anm. 516 und 627.

383. Herman Ellerwigk wurde 1625 Gildebruder der Hansegreben (*Hansegrebenbuch*).

384. Wurde 1618 in die Hansegrebengilde aufgenommen; „Johan Lunings" Witwe † 1644 (*Hansegrebenbuch*).

385. Altreiß = mhd. altriuze, in der Bedeutung Schuhflicker. (S. *Adelung*, Gramm.-krit. Wörterb. d. Hochd. Mundart I 242, *Grimmisches Wörterb.* I 273, *Lexer*, Mhd. Handwörterb. I 45). — Die Form Altreiß e r ist ungewöhnlicher.

386. S. a. Anm. 263. — Er wurde als Peter Stockman der Jüngere 1618 in die Hansegrebengilde aufgenommen und war 1626 Gildemeister, er † 1663 (*Hansegrebenbuch*). Peter Stockmann, Kaufmann und Ratsverwandter in Cassel ∾ 1633 mit Christine, Tochter des Advokaten J. U. D. Bernhard Ohr (s. *Strieder G. G.* I 71). Seine (oder des 1583 in die Bürgerschaft aufgenommenen Peter Stockmann — s. Anm. 263 —) Tochter Elisabeth ∾ 1634 mit Justus Valentin Wilner, Diaconus zu Fulda, Sohn des Diaconus an der Brüderkirche zu Cassel M. Johann Friedrich Wilner aus dessen I. Ehe mit Anna Maria Degen (siehe darüber *Strieder G. G.* IV 474 f.; s. a. unten Anm. 479).

387. Hans Schmeltz † zu Cassel, 89 Jahre alt, am 2. IV. 1674 (*Arnold*, Bl. 159).

388. Hanß Ulmer, Bereiter, wurde 1628 in die Hansegrebengilde aufgenommen, er † 1637 (hier Olmor genannt) (*Hansegrebenbuch*). — Seine Witwe wurde 28. I. 1644 bgb., 48 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 95).

389. Sollte er mit dem Gottfried Kohler identisch sein, der bei *Hoffmeister* (S. 61) angeführt ist? — Johann Gottfried Köhler, Röhrengießer, lebte noch 1654 (*Arnold*, Bl. 113).

390. Ludwig Kistener wurde aufgenommen in die Hansegrebengilde innerhalb der Jahre 1621 bis 1624, † 1648 (*Hansegrebenbuch*).

391. 1) Johann Liphardt wurde Gildebruder der Hansegreben 1619, Gildemeister 1627 (*Hansegrebenbuch*), Casseler Ratsherr 1640 und 1646 (*Stölzel Bm.*), † zu Cassel 5. II. 1662, 66 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 128). Er war ∞ mit Gertrud, des Handelsmanns und Ratsschöffen Philipp Baur Tochter.

2) Johann Philipp Liphardt, Fürstl. Hess. Kammerrat und Obervogt in Cassel, † zu Wolfershausen 27. XII. 1679, alt 54 Jahre 7 Monate 8 Tage, beigesetzt 5. I. 1680 im Chor der Neustädter Kirche zu Cassel, ∞ zu Cassel 11. VI. 1655 mit Anna Catharina, des Kaufmanns und Salzfaktors zu Cöln Johannes Mühlmann Tochter, † 22. V. 1697, alt 74 Jahre 17 Wochen.

3) Sophia Elisabeth Liphardt, * am 30. V. 1658, ∞ I. am 19. X. 1675 mit Johann Christoph Büdtner, J. U. L., Advokat und Regierungsprokurator, † zu Spangenberg am 19. VIII. 1676, alt 24 Jahre 7 Monate; II. am 14. II. 1678 mit Christian Hartmann. Siehe Anm. 486 Nr. 5. III. am 4. XII. 1683 mit Gregorius Ries. S. *Strieder G. G.* XII tab. 3 zu S. 14 und Anm 562

4) Ein Sohn, tot* 15. IV. 1659.

(Aus *Strieder Coll.*, wo alte Liphardtische Familiennachrichten mit eingebunden sind, vgl. *Landesbibl.* Hass. civ. 4° 8, Nr. 7).

392. Johann Mehrman, Landcommissarius, wurde Gildebruder der Hansegreben 1619 (*Hansegrebenbuch*).

393. Kämmerer 1619, Proconsul 1621, Schöff 1621, 1623 1631, 1634, 1639, Bürgermeister 1623, 1626 (*Stölzel Bm.*), Bürgermeister 1620, 1624, 1625. Er stiftete 300 Reichsthaler, „so er in seinem Testamente armen Schuel-Knaben verordnet." (*Weber* S. 214). — Unerklärlich ist die Angabe *Stölzels* (*gel. Richterthum* I 447), Johann Knauff, „ein Schreiber", sei nach Ausweis des *Bürgerbuches* 1620 eingewandert! — 1582 wird allerdings ein Schreiber Hans Knauff in die Bürgerschaft aufgenommen. (Siehe daselbst).

394. Ein Hans Diedenroth lebte 1674 zu Cassel (*Arnold*, Bl. 159).

394a. Asmus von Baumbach auf Nentershausen, Kirchheim, Ulfen, Hessischer Landvogt an der Fulda und Kommandant zu Spangenberg, * 1587, † zu Kirchheim 1673 (Rudolf *von Buttlar* auf Elberberg, Stammbuch der Althessischen Ritterschaft).

394b. Hartmann von Löwenstein, Hessen-Casselischer Kanzleirat, Hofmarschall, Erbküchenmeister, * 1553, † zu Cassel 7. III. 1624, ∞ 1594 mit Anna von Wildungen (Rudolf *von Buttlar* auf Elberberg, Stammbuch der Althessischen Ritterschaft).

395. Ratsherr 1637, 1639 bis 1641 (*Stölzel Bm.*), Gildebruder der Hansegreben seit 1626, Gildemeister 1634, † 1655 (*Hansegrebenbuch*). — George Moßhamer, Apotheker zum goldenen Löwen, † zu Cassel 19. IX. 1655 (*Arnold*, Bl. 116). Seine Tochter Helene ∞ 20. X. 1650 mit Georg Otho, Professor zu Marburg (s. *Strieder G. G.* X 186 ff.).

396. Hans Becker wurde innerhalb der Jahre 1621 bis 1624 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, deren Gildemeister er 1625 war. Ein „Johan Becker sambt seiner Haußfrawen" † 1637 (*Hansegrebenbuch*). Johann Becker, Kramer, ließ 15. VIII. 1630 eine Tochter taufen (*Schmincke*, Bl. 334).

397. Gildebruder der Hansegreben seit 1625, Gildemeister 1629, † 1636; Herman Kalbachs Witwe † 1672 (*Hansegrebenbuch*). Ratsschöff 1634 (*Stölzel Bm.*).

398. Hans Müller war Gildebruder der Hansegreben seit 1626, † 1641 (*Hansegrebenbuch*).

399. Über Melchior Krause s. *Hoffmeister Münzbeschr.* Bd. II S. 541 Nr. 154.

400. Siehe die nebenstehende Stammtafel.

400 a. Curt Henrich von Uffeln war * 13. IV. 1582 und † 16. IV. 1634. Näheres über sein Leben siehe in *Landesbibl. Hass. fam. nob.* 4⁰ 4, Nr. 15.

401. Hans Freyberger † 6. VI. 1686, 82 Jahre alt („hatte kein guth Lob") (*Arnold*, Bl. 195).

402. Jetzt Idstein in Nassau.

402a. Der nachmalige Landgraf Wilhelm V.

403. Jetzt Idstein in Nassau.

404. George Walther war auch Bürgermeister 1625, Ratsschöff 1631 (*Stölzel Bm.*). — S. a. *Stölzel* in Bd. IV S. 114 der n. F. dieser Zeitschrift und *Stölzel*, *gel. Richterthum* I 447, 497.

405. Secretarius Joachim Schew, „ein frommer redlicher Mann", † 29. XII. 1660 (*Arnold*, Bl. 126). Am 9. VIII. 1644 ließ Johann Scheuer, Registrator im Nassauer Hof, eine Tochter Sophia taufen (*Schmincke*, Bl. 332).

406. Rebitz oder Zebice bei Jungbunzlau, Kreis Jicin.

407. Meister Henrich Metze, alter Hufschmied in der Neustadt, † 20. XI. 1676 (*Arnold*, Bl. 165).

408. Wohl der Vater des Kanngießers Jorge Seelig zu Cassel (s. Anm. 506).

409. Jonas Reck, Barbierer und alter Stadtwachtmeister, † 8. Juli 1681, 79½ Jahr alt und über 30 Jahre im Dienste (*Arnold*, Bl. 177).

410. Gemeindebürgermeister 1641, Schöff 1647 (*Stölzel Bm.*). — Georg Theur, Wirt im Fisch und Ratsverwandter, † 17. IV. 1678 (*Arnold*, Bl. 168), seine Witwe Gertraud † 20. VIII. 1682, 73 Jahre alt (ebenda Bl. 181).

411. Über Arndt Galle sehe man *Hoffmeister* S. 33, auch *Hoffmeister Münzbeschr.* Bd. II S. 533 Nr. 93. — Nach *Stölzels* (*gel. Richterthum* I 447) irrtümlicher Ansicht wäre er möglicher Weise der Vater des Bürgermeisters Hieronymus Galle. S. unten Anm. 562.

412. Wohl Heuchlingen in Württemberg (welches der drei Dörfer dieses Namens?), oder Heuchling im bayr. Reg.-Bez. Mittelfranken.

413. Samuel Lilius war Ratsherr zu Cassel 1637, 1639, 1640 (*Stölzel Bm.*), Gildebruder der Hansegreben seit 1628, Gildemeister 1637 (*Hansegrebenbuch*). — Am 7. XI. 1652 „Sontag morgens gieng Samuel Lilius in die Kirche, als er wieder nach Haus gieng, starb er plötzlich" (*Arnold*, Bl. 110). — Seine Witwe † 30. VI. 1660 (ebenda, Bl. 125). Kinder: 1) Eine Tochter, get. 17. I. 1630; 2) Eine Tochter, get. 2. I. 1632; 3) Ein Sohn, get. 3. IX.

1633; 4) Christoph, get. 31. X. 1634; 5) Eine Tochter, get. im X. 1636; 6) Christine, get. 1. XI. 1638; 7) Eine Tochter, get. 3. VIII. 1643; 8) Heinrich (?), get. 13. II. 1645 (*Schmincke*, Bl. 334).

414. Johann Biermann war Ratsschöff 1618, 1621, 1623, 1626, 1634, 1639 bis 1643, 1645 bis 1647, 1649; Proconsul 1637 (*Stölzel*, *Bm.*); Bürgermeister auch 1631 und 1635. Er † in Cassel 21. XI. 1650 (*Strieder G. G.* IV. 504), nach *Arnold* (Bl. 107) aber als Hessen-Rotenburgischer Kanzler 12. XI. 1650. — S. a. *Stölzel*, *gel. Richterthum* I 448. — Er war ∞ mit Anna Margaretha Wogesser, Tochter von Johannes W. und Justine Harsack (s. Anm. 184) (*Strieder G. G.* IV 504). — Von seinen Kindern kenne ich: 1) Anna Marie, ∞ 13. VIII. 1638 mit Johannes Ernst, Hessen-Rotenburgischem Kanzleidirektor. S. darüber *Strieder G. G.* IV 427 und unten Anm. 504 Nr. 1; 2) Amalie Christine, ∞ mit Johann Georg Arnold. S. darüber *Strieder G. G.* IV 504 f.; 3) Justine Elisabeth, † 4. VI. 1702 als Witwe des Hess. Rats und Kanzleidirektors in Rinteln Johann Conrad Hast (s. unten Anm. 583 Nr. 1; *Strieder G. G.* IV 504, IX 54.

415. Hans Schröder, der Kleine genannt, † 21. III. 1676 (*Arnold*, Bl. 163).

416. Vielleicht (?) der Vater des Casseler Rectors M. Jacob Vogeley (1676 bis 1702) (*Weber* S. 194 f.; *Strieder G. G.* II 479 f.).

417. Johannes Heyligenberg (auch Hilgenbergk), Kramer und Senior bei der Stiftskirche, wurde 1628 in die Hansegrebengilde aufgenommen. deren Gildemeister er 1639 war; er † 3. XI. 1678 (*Hansegrebenbuch*; *Arnold*, Bl. 169). — Ein Johannes Heyligenberg hat 1664 sein Testament gemacht (s. darüber *Weber*, S. 216 f.), seine Ehefrau war Sibylla Kessler.

418. Am 28. XII. 1662 „fiel Hans Schindehütte im Gramtsvogel durch die Louche sich zu todt“ (*Arnold*, Bl. 129).

419. Wohl Ober- oder Nieder-Elsungen im Kr. Wolfhagen.

420. Henrich Weiffenbach wurde 1627 Gildebruder der Hansegreben, war 1633 Gildemeister und † 1637 (*Hansegrebenbuch*). — In *Strieders Coll.* findet sich eine Weiffenbachische Stammtafel, der ich Folgendes entnehme;

1) Theodorus von Weiffenbach.

2) Johannes von Weiffenbach, Hersfeldischer Rat und Amtmann zu Hattenbach, 1548 auf dem Reichstage zu Regensburg.

3) Crato von Weiffenbach, Abt zu Hersfeld.	4) Johann Baptista von Weiffenbach, Rentmeister zu Königstein.

5) Philipp Weiffenbach.	6) Henrich Weiffenbach zu Breuna bei Zierenberg. Dieser war vielleicht der Vater des obigen Gewürzkrämers (8) Henrich W.	7) Elisabeth Weiffenbach, ∾ mit Adolar Ihring, Rentmeister zu Königsberg.

421. Martin Ellenberger scheint zu der Familie zu gehören, von der in *Strieder G. G.* III 326 ff. gehandelt wird.

422. Johann Keseberg war der Schwiegervater des Goldschmieds Christoph Buchert. S. Anm. 207. — 1655 war er schon tot.

423. Martin Sömmering, Bäcker in der Neustadt und Senator, † 29. IV. 1683, 79½ Jahr alt (*Arnold*, Bl. 182).

424. Matthias Böffingk wurde 1627 Gildebruder der Hansegreben, er † 1636 (*Hansegrebenbuch*).

425. Casseler Rathsherr 1637, 1639 (*Stölzel Bm.*). — Ein David Schwarting ∾ Anna Elisabeth Geitz, eine Enkelin des Melchior Klaute (s. Anm. 249). (*Strieder G. G.* VII 130).

426. Vgl. *Nebelthau* S. 34. — Der (nach 1667 †) kaiserliche Postmeister Bernhard Porwein in Cassel war wohl sein Sohn. Dieser ließ 12. VI. 1653 einen Sohn (Heinrich?) taufen (*Schmincke*, Bl. 335).

427. Lüdicke Völcker wurde 1628 Gildebruder der Hansegreben, Lücke Völcker sambt seiner Haußfraw † 1637 (*Hansegrebenbuch*).

428. „Der alte Hoffgröper Meist. Berthold Launer“ † zu Cassel 27. XI. 1666, 72 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 138). — Im Juni 1680 „ließ der Landgraff eine Porcellanen werkstatt bauen in Meister Barthold Launerß Gröpers Garten in der Schäffergaßen“ (ebenda, Bl. 173). (Vgl. *Hessenland* 1891 Nr. 9, S. 119). — Anna Jacobine Leuner, Tochter des Fürstl. Hess. Ofensetzers und Bürgers allhier, ∾ 11. IV. 1659 den Henrich Weitzel, Fürstl. Hess. Mundkoch, des weiland Jost Weitzel, Bürgers zu Hersfeld, Sohn (*Schmincke*, Bl. 158). — Am 23. I. 1629 wurde Catharina, des Ofenmachers Henrich Launer Witwe, zu Cassel bgb. (ebenda Bl. 155). Diese wird die Mutter des Berthold L. gewesen sein.

429. Am 9. V. 1672 † in Cassel „Hans Keuting, genant Caßelhans ader der Affenfotzenbecker“ (*Arnold*, Bl. 153).

430. Siehe nebenstehende Stammtafel.

431. Franz Springmeyer war Schöff zu Cassel 1650 (*Stölzel Bm.*). — Ein Lic. Springmeyer † 15. II. 1653 zu Cassel (*Arnold*, Bl. 111).

432. Henrich Rübenkönig war Ratsherr 1626, 1631, 1634, 1639; Bürgermeister 1629, 1630, 1632, 1635, 1636 (s. *Stölzel Bm.*); Gildebruder der Hansegreben seit 1629, Gildemeister 1635. Lt. Henrich Rubenkonig sambt seiner Haußfrawen † 1637 (*Hansegrebenbuch*). — S. a. *Stölzel, gel. Richterthum* I 447. — Über seine Tochter Catharina siehe oben Anm. 400 Nr. 6. — S. a. Anm. 625. Ein Henrich R. ∞ 29. XI. 1624 Catharina, des Johann Wogesser Tochter (*Schmincke*, Bl. 336). S. Anm. 184.

433. Vielleicht ist er der Vater des zu Cassel * Marburger Professors Nicolaus Berthold (bei *Strieder G. G.* I 377 ff.). S. a. Anm. 618.

434. Johann Riemenschneider, Kauf- und Handelsmann zu Cassel, ∞ mit Elisabeth Müller. Deren Sohn Valentin Riemenschneidor (Loriseca) war Professor in Marburg. Siehe über ihn *Strieder G. G.* XII 13 f.

435. Sein Sohn, der Bäcker Matthias Volland ∞ 8. II. 1675 Catharina, Witwe des Bäckers Oswald Cratzenberg (*Schmincke*, Bl. 336). S. unten Anm. 616. Dem Matthias Volland wurde 7. III. 1678 ein Sohn Christoph * (*Schmincke*, Bl. 333, 335).

436. Nicolaus Wirth † 1638, ∞ mit Barbara Grebe. Aus dieser Ehe stammt Dr. med. Gallus Wirth, hess. Hof- und Leibmedicus. S. über ihn *Strieder G. G.* XI 27 ff.

437. Jean Honoré Ferron war Gildebruder der Hansegreben seit 1631, Gildemeister 1642 (*Hansegrebenbuch*), ∞ mit Anna Elisabeth Ungefug (s. Anm. 442 Nr. 26), † 30. III. 1648 (*Arnold*, Bl. 101), nach *Strieder*, *Biographische Notizen* aber im IV. 1648, 50 Jahre alt. — *Nebelthau* (S. 35) nennt ihn irrtümlich Freron. — Eine Tochter von ihm war Catharina Elisabeth, ∞ 1. XII. 1691 mit dem hessischen Kapitän bei der Landmiliz Jacob Muth, Sohn des Bürgermeisters Thomas Muth in Treysa (*Strieder G. G.* IX 332). — Ich wage es nicht zu entscheiden, ob etwa Jean Honoré Ferron der Erbauer des schönen Eckhauses am Altmarkt (jetzt Nr. 24) ist; die Inschrift nennt „Johan Foron“ (*Nebelthau* S. 34 liest ganz falsch Fobou!), ein Versehen des Steinmetzen ist nicht ausgeschlossen,

außerdem kommt meines Wissens ein französischer Einwanderer des Namens Foron nicht in Cassel vor. — Es sind zwei Inschriften, die über der Hausthüre (neuerdings wieder aufgefrischt) lautet:

QVI . VEVLT . DV.PARADIS. AO. DOMII DE . BIEN . SERVIR . ET.
LA . GLOIRE . NE . CESSE. LOIAL . ESTRE . LEBON
IAMAIS . DE . BIEN . FAIRE. SERVITEVR . DEVINT . MAISTRE.
ANNO 1644

An dem vorspringenden Erker unterhalb des ersten Stockes steht:

HIE STEH ICH GOTTLOB
AUFF GERICHT
IOHAN FORON HAT ER
BAUWT MICH.

438. Als Geörge Möhler 1630 in die Hansegrebengilde aufgenommen, † 1665 (*Hansegrebenbuch*). — „Der Schäffler Mähler starb (im Juni 1665), solte ohne ceremonien bgb. werden, jedoch wurde er noch schön begraben" (*Arnold*, Bl. 134).

439. Statt (Roden oder) Rohden, wie die übliche Schreibart ist.

1) Johann von Rohden wurde 1653 in die Hansegrebengilde aufgenommen, deren Gildemeister er 1655 war, er † 1663 (*Hansegrebenbuch*). Er war ∞ seit 30. XI. 1629 mit Catharina Vetter, Tochter des Johann V. (s. Anm. 365). (*Schmincke*, Bl. 336).

Kinder.

2) Johann, get. 12. IX. 1630 in Cassel, Bürger und Kramer daselbst, ∞ 27. IX. 1660 mit Anna Catharina Prange, des Bürgers und Ratsverwandten Cornelius Prange in Cassel (s. Anm. 150a Nr. 4) Tochter.

3) Caspar, get. 17. VIII. 1634.

4) Ludwig, get. 25. V. 1637.

5) Johann, get. 9. IX. 1638.

6) Gertrud, get. 15. IX. 1644.

7) Hartmann (?), get. 28. IX. 1645.

(*Schmincke*, Bl. 327, 334, 336, 337). — Aus dieser Familie stammt der bekannte Kurhessische Hofmaler Johann Martin von Rohden († 1868), dessen bei *Hoffmeister* (S. 101 f.) gedacht wird.

440. Ein Matthias Trierauff zu Ihringshausen, vormaliger Kammerschreiber, † 25. IV. 1680 (*Arnold*, Bl. 172).

441. Siehe Anm. 328.

442. Siehe die nebenstehende Stammtafel.

443. Bernhard George Doleus, Apotheker, ∾ 13. II. 1632 mit Elisabeth, des † Apothekers Conrad Peiskern Tochter (*Schmincke*, Bl. 336). S. Anm. 209.

444. Bastian Schlottener wurde 1633 in die Hansegrebengilde aufgenommen, 1647 Gildemeister (*Hansegrebenbuch).*

445. Herman Wasserman †, 77 Jahre alt, am 15. X. 1678 (*Arnold*, Bl. 169).

446. Siehe nebenstehende Stammtafel.

447. Als Ernst Hage 1637 in die Hansegrebengilde aufgenommen, † (als Ernst Hay) 1661 (*Hansegrebenbuch).* „Herr Ernestus Hoye, der berühmte und kunsterfahrne Apothecker zum guldenen Hirsch alhier" † 25. XI. 1661 (*Arnold*, Bl. 127). S. a. *Rogge-Ludwig* in d. Zeitschr. Hessenland 1890, Nr. 18, S. 254. Seine Witwe, Catharina Stenningkens von Hanau ∾ 13. II. 1666 mit Johann Philipp Chelius, Syndicus und Stadtschreiber der Stadt Wetzlar (*Schmincke*, Bl. 332, 333, 336). — Sein Sohn war (höchstwahrscheinlich) Nicolaus Haye (Hoye) Apotheker zum Hirsch, 1677 Ratsherr, 1678 Kämmerer zu Cassel (*Arnold*, Bl. 165, 167), ∾ 8. V. 1665 mit Magdalene, des Johannes Ries Tochter (s. Anm. 488).

448. „Der lange Schweitzer" † zu Cassel am 26. 1. 1682 (*Arnold*, Bl. 179).

449. Wilhelm Juncker wurde 1636 in die Hansegrebengilde aufgenommen, 1646 war er Gildemeister, † 1650; seine Witwe † 1658 (*Hansegrebenbuch).* — 1645 war er der Gildemeister der Gildebrüder in der Obergemein (*Casseler Stadtarchiv* J 70 k). — Er † 6. V. 1650 (*Arnold*, Bl. 106).

450. 1680 war er Tribunus (*Arnold*, Bl. 172). — Des Schusters Ciriax Ellenberger Frau † zu Cassel am 13. X. 1673 (ebenda, Bl. 157). — S. a. Anm. 421.

451. Daniel Sommer lebte 1644 noch (*Arnold*, Bl. 95).

452. Es ist nicht ausgeschlossen, dass dieser Conrad Schultz etwa mit dem Christoph Schultz (Schultze) identisch ist, der als Bürger und Büchsenmacher in Cassel vorkommt und folgende Kinder hatte: 1) Anna Catharina, ∾ 25. VII. 1639 mit Henrich Kleinschmidt, Prediger in Zierenberg (*Strieder G. G.* VII 166); 2) Johann Christoph, seit 1672 Prediger in Crumbach bei Cassel, ∾ 1673 mit Martha Elisabeth, des Zeugschreibers Johann Andreas Vilmeder in Cassel Tochter (*Strieder G. G.* III 254).

453. Wilhelm Becker war Gildebruder der Hansegreben seit 1634, Gildemeister war er 1637, † 1674; seine Witwe † 1682 *(Hansegrebenbuch)*; er war auch Ratsherr und † am 6. XI. 1674 (*Arnold*, Bl. 160), seine Witwe † am 9. XII. 1681, 65 Jahre alt (ebenda, Bl. 178).

454. Im Juni 1677: Poenitentia et copulatio Johann Jungers, Löbers am Steinweg (*Arnold*, Bl. 166).

455. Jonas Wißel wurde 1634 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, war Gildemeister 1640 (hier Jonaß Weyßel genannt) und † 1653 *(Hansegrebenbuch)*.

456. Gildebruder der Hansegreben seit 1634, † 1637 (*Hansegrebenbuch*). — Des Hans Kurtz, Fürstl. Schlachtvogts und Zimmermeisters zu Cassel Tochter Anna † im IV. 1695, 74 Jahre 8 Monate alt. Sie war ∾ I. mit dem Kammerrat und Kammerschreiber, auch Inspektor und Obereinnehmer der Trank- und Fräuleinsteuer Johann Rüppel (s. *Landesbibl.* Hass. civ. 4° 4); II. 1676 mit dem nachmaligen Superintendenten in Cassel Johann Heinrich Stöckenius (s. *Strieder G. G.* XVI 27). Vielleicht war sie die Tochter eines andern Zimmermeisters Hans Curtz, der in Cassel am 11. VII. 1662 †, 82 Jahre alt („ein redlicher Mann") (*Arnold*, Bl. 129).

457. George Schimmelpfennig war Gildebruder der Hansegreben seit 1634, † 1637 (*Hansegrebenbuch*).

458. Siehe die nebenstehende Stammtafel.

459. Kesselmenger = Kupferschmied, oder vielmehr speciell Händler mit kupfernen Kesseln.

460. Conrad Schuchart † als Kammerschreiber zu Cassel am 18. XI. 1650 (*Strieder Coll.*), nach *Arnold* (Bl. 107) aber schon am 5. IX. — Seine Witwe † am 19. III. 1676 (*Arnold*, Bl. 163). Er war ∾ mit Anna Kraft (Schwester der Frau des Stadtbaumeisters Johannes Spangenberg, s. Anm. 686 Nr. 1) und hatte drei Kinder: 1) Adam S., Rentmeister zu Borken; 2) Catharina Elisabeth, ∾ Schirmer; 3) Johann (*Callmann*).

461. Elias Eyman von Elfeldt wurde 1648 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, deren Gildemeister er 1664 war (*Hansegrebenbuch*).

462. Hanß Heyderich wurde 1645 Gildebruder der Hansegreben. 1651 † er (hier Heydenreich genannt). Johann Heyderichs Relicta hat sich 1654 wieder ∾ (*Hansegrebenbuch*).

463. 1) Hermann Kuchenbecker, Schuhmacher, † 10. XII. 1659, 50½ Jahr alt (*Arnold*, Bl. 123).

2) Johann Philipp Kuchenbecker, Schuhmacher, ∾ 23. IV. 1672 mit Anna Martha Schaffert, des Schuhmachers Johann Sch. (s. Anm. 495) Tochter (*Schmincke*, Bl. 336).

3) Simon K., * zu Cassel 26. II. 1673 (*Schmincke*, Bl. 332), Bibliothekar.

4) Johann Balthasar K., * zu Cassel 10. II. 1679 (ebenda, Bl. 335).

5) Johann Philipp K., Herausgeber der Analecta Hassiaca. Vgl. *Strieder* G. G. VII 347 ff.

464. Gildebruder der Hansegreben seit 1648, Gildemeister 1654, † 1663; seine Witwe † 1683 (*Hansegrebenbuch*). — Ein Johannes Röser machte vor 1661 eine Stiftung von 50 Reichsthalern zu Gunsten armer Schulknaben (*Weber* S. 215).

465. Gildebruder der Hansegreben seit 1636, Gildemeister 1641 (*Hansegrebenbuch*). Herr Arnold Schumacher, Kirchen-Senior und Handelsmann, † zu Cassel am 24. (?) XI. 1667 (*Arnold*, Bl. 140); seine Ehefrau, die Witwe des Kaufmanns Henrich Kurtz (s. Anm. 349), † am 12. X. 1667 (ebenda); seine Tochter Anna Martha ∾ 1661 den nachmaligen Superintendenten in Allendorf Conrad Hein(ius). (Siehe über ihn *Strieder* G. G. V 397 ff.).

466. Hans Schicke, Schuster in der Müllergasse, † 15. XII. 1681, 76 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 178).

467. Ehrsten, nordwestlich von Cassel, nicht weit von Zierenberg.

468. Antonius Hoffmeister war Gildebruder der Hansegreben seit 1637, † 1640 (*Hansegrebenbuch*).

469. Am 12. XI. 1668 † zu Cassel „der alte Wollenwieger H. Caspar Winter“ (*Arnold*, Bl. 145).

470. Adolf Sickermann war Gildebruder der Hansegreben seit 1647, † 1668. Seine erste Frau war 1656 †, seine zweite Frau hat 1675 aus der Gilde geheiratet (*Hansegrebenbuch*).

471. Eine Tochter von diesem Dieterich Stoffregen war vermutlich Sabine Stoffreyin aus Cassel, Ehefrau des Messerschmieds Johannes Armack zu Schmalkalden (siehe darüber *Strieder* G. G. I 541 Note).

472. 1) Johann Gießenbier war Gildebruder der Hansegreben seit 1639, Gildemeister 1645, † 1650 (*Hansegrebenbuch*), ∾ mit Magdalena Bochert (* 1613, † 1695).

2) Johann, lebt 1666.	3) Anna Margarethe, lebt 1673, ∾ mit Conrad Fischer in Hersfeld.	4) Anna, * 1639, † 1709, ∾ 1663 mit Henri Grandidier (s. Anm. 643).

Siehe hierüber *Gerland*, Geschichte der Familie Grandidier, in der Zeitschrift: Die französische Colonie, Berlin 1891, hauptsächlich S. 79, 90 f. (auch als Separatabdruck erschienen). — *Strieder G. G.* XVIII 155, auch IV 385, V. 539.

473. Johann Muth † zu Cassel am 27. V. 1661, 54 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 127, *Strieder G. G.* IX. 332); seine Witwe Elisabeth ∾ danach den Johann Daniel Caesar, Präceptor an der Casseler Stadtschule, und † am 24. XI. 1686, 70½ Jahr alt (ebenda, Bl. 197).

474. Eckbrecht Wenden † am 21. III. 1677 (*Arnold*, Bl. 166).

475. Gildebruder der Hansegreben seit 1639, Gildemeister 1644, † 1682 (*Hansegrebenbuch*), Ratsschöff zu Cassel 1647 (*Stölzel Bm.*). — Am 9. XI. 1667 „wird der alte Henrich Corstens, gewesener reicher Kaufmann wegen Bancrotts aufs Rathaus in die Goldcammer gefangen gesetzt“ (*Arnold*, Bl. 140); „Henrich Corstens ward seiner Custodie erledigt, als er 2 Jahr und 5 Tage auf dem Rathaus gefangen gesessen“ im XI. 1669 (ebenda, Bl. 148); Henrich Corstens, vormaliger reicher Handelsmann, nach der Hand Zeugschreiber, † 29. IV. 1682 (ebenda, Bl. 180). S. a. Anm. 485 Nr. 1. Ob Christine Sophie, Tochter eines Kaufmanns Corsten in Cassel, ∾ mit Ludwig Deinhard, Kanzleisekretar und Advocatus Fisci in Rinteln u. s. w. (s. *Strieder G. G.* III 12) eine Tochter dieses Henrich Corstens oder aber des David Corstens (s. Anm. 524) gewesen sei, weiß ich nicht.

476. Sebalt Köler † zu Cassel 1657 (*Arnold*, Bl. 119), seine Witwe † 15. II. 1682 (ebenda, Bl. 179).

477. Andreas Kornmann, minist. cand., Sohn des Gasthalters Jost K. zu Cassel, ∾ am 18. IX. 1684 Marie Elisabeth Perti, Tochter des Garnisonpredigers Johann Petrus P. (*Strieder Coll.*) S. Anm. 706.

478. Etwa Lechtrup (Bauerschaft bei Fürstenau Ld. Osnabrück)?

479. Gildebruder der Hansegreben seit 1640, Gildemeister 1645, † 1646; seine Witwe hat sich 1659 wieder verheiratet (*Hansegrebenbuch*). — Anna, des Ratsverwandten Johann Werner in Cassel Witwe, war seit dem 15. VIII. 1659 die vierte Frau des Predigers Johann Friedrich Wilner zu Cassel (*Strieder G. G.* IV 474). S. a. oben Anm. 386. S. ferner über Johannes Werner Anm. 52 Nr. 1.

480. Die ehemalige Reichsstadt Dinkelsbühl in Mittelfranken.

481. Die Vorfahren Nicolaus Christoph Müldeners siehe Anm. 88. — Nic. Chr. Müldener, * 1605, J. V. U. u. s. w., Ratsherr 1637, 1639, 1642, 1643 (*Stölzel Bm.*), Bürgermeister 1640 und 1641, Abgesandter beim Westfälischen Friedensschluß (siehe *Nebelthau*, S. 44), ∾ 1636 mit Margaretha Becker, † zu Cassel 4. XI. 1676, Tochter des Johann Siegfried B. zu Gleichen; er † im Bade zu Ems . . . IX. 1656 und wurde zu Cassel 6. X. 1656 bgb., 51 Jahre alt.

Kinder:

1) Johann Christoph, get. zu Cassel 15. X. 1637.
2) Anna Catharina, get. 16. III. 1639.
3) Christine.
4) Maria Elisabeth.
5) Johannes (auch Johann Nicolaus genannt), get. 29. V. 1645.
6) Maria (auch Anna Maria genannt), get. 13. VI. 1647.
7) Wilhelm, get. 14. V. 1649. Weiteres über ihn s. Anm. 732.
8) Elisabeth. † 1722, ∾ mit Dr. Samuel Bourdon. Siehe Anm. 430 Nr. 4.
9) Anna Sabine (auch Sabine Margarethe), get. 17. IX. 1655, † 11. XII. 1656.

(Aus *Schmincke*, Bl. 157 f.; *Callmann*; *Strieder G. G.* V 53; *Arnold*, Bl. 118, 165). Im übrigen sehe man *Strieder G. G.* IX. 234 f.; auch *Stölzel*, *gel. Richterthum* I. 449 f.

482. Soll wohl Höringhausen heißen (bei Frankenberg gelegen).

483. Niclaus Götze † 17. X. 1682, 66 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 181).

484. Jost Schwalger, Bäcker in der Neustadt, † 13. IV. 1678, 61 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 168).

485. 1) George Du Mont wurde 1641 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, deren Gildemeister er 1650 war (*Hansegrebenbuch*), er † 9. IV. 1662, 49 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 128).

Nach *Rommel* (Zur Gesch. d. franz. Colonien in Hessen-Cassel, ä. F. dieser Zeitschrift, Bd. VII S. 85 Note) war er aus Languedoc, ein Hutfabrikant und Banquier. — Er war ∾ I. seit dem 28. VI. 1641 mit Catharina, Henrich Corstens (siehe Anm. 475) Schwester (*Schmincke*, Bl. 327, 336); II. mit Johanna Elisabeth Bartique (Tochter des Gasthalters im Roten Mann in Frankfurt), nachher verheirateten Schönauer (s. Anm. 640 Nr. 1).

2) Johanna Elisabeth, ∾ 1666 mit Theobald Schönauer. S. Anm. 685 Nr. 1.

3) George, hess. Generalmajor und Commandant zu Cassel. S. *Strieder* *G. G.* II 206.

4) Susanna, ∾ 23. VII. 1677 mit Johann Henrich Lincker, der Königin von Dänemark Secretarius. (*Schmincke*, Bl. 333, 336).

5) Ein Sohn, get. zu Cassel 11. XI. 1650 (*Schmincke*, Bl. 335), vielleicht identisch mit Nicolaus Du Mont, Obrist.

6) Johanna Maria Susanna, * zu Cassel 2. VII. 1678 (*Schmincke*, Bl. 335), ∾ I. mit dem Oberstleutnant Butler*); II. 1710 mit Johann Helfrich Chuno (s. ihn Anm. 651 Nr. 9).

486. 1) D a v i d H a r t m a n n, (Sohn von Engelhard Hartmann, Gräflich Lippischem Rat und Advocatus Fisci in Detmold), war 1636 Buchhalter auf der Fürstl. Kanzlei zu Cassel, dann Lehensecretarius und Kanzleiregistrator, zuletzt Regierungsrat; 1640 wurde er in die Hansegrebengilde aufgenommen, † 4. (oder 5.) XI. 1679, ∾ I. am 4. II. 1633 mit Anna Elisabeth Lütgendorf, des Henrich L. (s. Anm. 322) Tochter, † 25. X. 1650; II. am 15. XI. 1652 mit Catharina Wetzel, des Pfarrers und Dekans bei der Freiheiter Gemeinde in Cassel, nachmaligen Superintendenten Thomas W. (s. über ihn *Strieder G. G.* XVII 9 ff.,

*) Aus der Leichpredigt des Johann Berthold Ocho auf Johann Helfrich Chuno (*Landesbibl.* Hass. pers. mil. fol. 1 Nr. 1). — *Strieder* (*G. G.* II 206) macht einen Oberstleutnant von Buttlar daraus, aber eine Heirat von Buttlar-Du Mont kommt weder bei den von Buttlar noch bei den Treusch von Buttlar vor (siehe R. *von Buttlar*, Stammbuch der Althessischen Ritterschaft).

vgl. a. *Landesbibl.* Hass. civ. 4° 5; Hass. hist. litt. 4° 35 Nr. 15) Tochter, † 1691.

Kinder:

2) Magdalena, get. in Cassel 15. I. 1636, ∾ 1672 mit dem Dr. med. Henrich May (Majus), Professor in Marburg. S. über ihn *Strieder G. G.* VIII 317; *Landesbibl.* Hass. hist. litt. 4° 35 Nr. 29.

3) Catharina Elisabeth, ∾ 1658 mit dem Advokaten Johann George Beza. S. Anm. 695.

4) Ein Sohn, get. in Cassel 21. II. 1639.

5) Christian, J. U. L., Regierungs- und Lehensecretarius in Cassel, * 1646, † 1682, ∾ 1678 mit Sophia Elisabeth verw. Büdtner geb. Liphardt. S. Anm. 391 Nr. 3.

6) Franz Thomas, J. U. L., Regierungs- und Lehensecretarius in Cassel, † 1696.

7) Engelhard, Regierungs- und Lehensecretarius, * 1648, † 1697, ∾ 1684 mit Catharina Sophia Zoll, † in Cassel 10. II. 1737 im 82. Jahre (*Landesbibl.* Hass. civ. fol. 6). Mehrere Kinder.

8) Anna Catharina, ∾ I. 1685 mit Andreas Stirn, Metropolitan in Spangenberg (s. Anm. 498 Nr. 3); II. 1691 mit Henrich Heilmann, Advokat in Cassel.

(Aus *Schmincke*, Bl. 327, 332, 333, 334, 336; *Arnold*, Bl. 107, 172; *Hansegrebenbuch*; ausführlicheres siehe bei *Strieder G. G.* XII tab. 3 zu S. 14, dazu XII 338, XV 130 und *Landesbibl.* Hass. civ. 4° 11 Nr. 8).

487. 1) Auch Weigand, Weygand, Wigand und Wiegandt geschrieben. — 1645 wird er noch Fürstl. Gegenschreiber, 1652 Fürstl. Rentkammerrat und Gegenschreiber genannt. 1645 wurde er in die Hansegrebengilde aufgenommen, deren Gildemeister er 1652 war (*Hansegrebenbuch*). Er † 9. V. 1660 (*Arnold*, Bl. 124), seine Witwe Marie, geb. von Emden, † 9. VI. 1678 (ebenda Bl. 168).

---

2) Nicolaus, J. U. L. Siehe *Strieder G. G.* XV 243.

3) Margaretha, ∾ mit dem Bürgermeister Dr. Samuel Bourdon. S. oben Anm. 430 Nr. 4.

4) Anna Maria, ∾ 1649 mit Curt Henrich Murhard, Rentmeister in Homberg. S. *Strieder G G.* XVII 366.

487a. Damit kann doch wohl nur das Dorf Dörnholthausen im Kreise Arnsberg gemeint sein.

488. S. *Hoffmeister* S. 98 (Hoffmeister identificirt ihn fälschlich mit einem anderen Johannes Ries. S. unten Anm. 534). S. Näheres bei *Strieder G. G.* XII tab. 3 zu S. 14. — Ein Sohn von ihm war Gregorius Ries. S. unten Anm. 562. Eine Tochter Magdalena ∾ den Apotheker Nicolaus Haye in Cassel. S. Anm. 447. Eine andere Tochter war Anna Catharina, ∾ in I. Ehe 1667 mit N. N. Jehner. S. Anm. 656. — Sein Sohn Johann Hermann ∾ 2. XI. 1675 Catharina, des Stadtbäckers Mathias Histener (s. Anm. 378) Tochter (*Schmincke*, Bl. 336).

489. Wurde 1645 in die Hansegrebengilde aufgenommen und war 1648 Gildemeister (*Hansegrebenbuch*). — Johann Biermann, Ratsverwandter und Wagemeister, † zu Cassel 26. II. 1671 (*Arnold*, Bl. 151), seine Witwe † im October 1684 (ebenda, Bl. 189).

490. Wohl Diestedde im Kr. Beckum (Reg.-Bez. Münster).

491. Johann Baum, Wollenweber und Kramer bei der großen Kirche, † 16. IV. 1686 (*Arnold*,, Bl. 194).

492. Clobeß Walther, Bänder (54 Jahre alt) und seine Ehefrau (48 Jahre alt) † zusammen 12. I. 1652 (*Arnold*, Bl. 109).

493. Peter Bocklo war Ratsherr 1640, 1641, 1645 (*Stölxel Bm.*), Bürgermeister 1642, 1643, 1646. Er † 19. III. 1646, 39 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 98). — S. a. *Stölzel, gel. Richterthum* I 447. — Am 8. XII. 1642 liess der Bürgermeister Boclo einen Sohn (Nicolaus?) taufen (*Schmincke*, Bl. 334),

494. Meister Rix Moritz, Büchsenmacher in der Ziegengaßen alhier, † 25. VII. 1668, 53 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 144).

495. Johann Schafferts Schwiegersohn war Johann Philipp Kuchenbecker. S. Anm. 463 Nr. 2. — 1672 war er schon tot.

496. Wurde 1644 in die Hansegrebengilde aufgenommen und war 1647 Gildemeister. Er † 1650; seine Witwe hat sich 1656 wieder verheiratet (*Hansegrebenbuch*). — Sein Sohn war Johann Hack, Hofprediger zu Rotenburg und nachheriger Hanauischer Inspektor (s. *Strieder G. G.* V 119 f.).

496a. Schildesche, Dorf bei Bielefeld.

497. Daniel Gießenbier war Gildebruder der Hansegreben seit 1642, Gildemeister 1646, † 1679 (*Hansegrebenbuch*). — 1645 war er der Gildemeister der Gildebrüder in der Altstädter Gemeinde (*Casseler Stadtarchiv* J 70 k).

498. Siehe die nebenstehende Stammtafel der Familie Stirn, zu der Folgendes als Quelle gedient hat: für Nr. 1)—19) *Strieder Coll.*, für Nr. 20)—29) das *Gothaische Genealogische Taschenbuch der Freiherrlichen Häuser* von 1877, S. 854 ff., für Nr. 30)—42) mündliche Mitteilungen des Herrn Amtsgerichtsrats *Ludwig von Stiernberg* in Cassel. Außerdem das *Hansegrebenbuch, Arnold*, Bl. 147, 170 und eine im Besitze des Herrn Amtsgerichtsrats von Stiernberg befindliche vidimirte Abschrift des dem Friedrich Carl Stiern erteilten kaiserlichen Adelsbriefes. — (Das alberne Märchen, Ulrich Friedrich Freiherr von Stiern — Nr. 24 — sei ein natürlicher Sohn König Friedrichs I. von Schweden, das zuerst von *Hellbachs* Adelslexikon aufgebracht wurde, dann von *v. Ledebur* (Adelslexikon der Preußischen Monarchie II 486) und von *Kneschke* (Neues allgemeines deutsches Adelslexikon IX 39) kritiklos wiederholt worden ist, bedarf wohl keiner weiteren Widerlegung. Ganz thöricht ist auch, was in *Siebmachers* Wappenbuch III 4, S. 27 über eine angebliche Nobilitirung Wolrad Stierns gesagt wird).

499. Möhrenbach in Schwarzburg-Sondershausen.

500. Johannes Wanschafft Apotheker (1671, 1681, † 1691; s. *Rogge-Ludwig* in der Zeitschrift Hessenland 1890, Nr. 18, S. 254) mag sein Sohn gewesen sein.

501. Christoff Rüdi(n)ger wurde 1653 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, er † 1668, seine Witwe 1676 (*Hansegrebenbuch*). Er † 23. X. 1668 (*Arnold*, Bl. 144).

502. Georg Velmer wurde 1644 Gildebruder der Hansegreben (*Hansegrebenbuch*).

503. = Höxter.

504. 1) Johann Ernst war Anwalt 1638, Ratsherr 1641 bis 1643, 1646, 1647, 1649, 1650, Kanzleidirektor 1656 (!) (*Stölzel Bm*)., Bürgermeister 1644, 1645, 1649, 1650, † als Kanzleidirektor in Rotenburg 19. IX. 1655 (*Arnold*, Bl. 116), seine Witwe geb. Biermann (s. oben Anm. 414) † 13. VIII. 1686 (ebenda, Bl. 196).

2) Johannes Ernst, * zu Cassel 6. II. 1643, Dr. jur., Kanzleidirektor in Rinteln. S. über ihn *Strieder G. G.* IV. 428 f.

3) Ein Sohn, get. zu Cassel 3. VII. 1645 (*Schmincke*, Bl. 334).

4) Maria Elisabeth, ∾ 1710 mit Johann Reinhard Jungmann,

J. U. D., nachmaligem Hofgerichtsrat in Marburg. Siehe *Strieder G. G.* VI 421.

505. Gildebruder der Hansegreben seit 1652, Gildemeister 1660, † vielleicht 1690 (?); seine Witwe † 1691 (*Hansegrebenbuch*). Ein Christoph Debell war 1684 Ratsschöff zu Cassel.

506. Hans Hildebrandt, Schneider, ∾ 26. XI. 1663 Heinerath Maußen (s. Anm. 603) Tochter und † schon am folgenden Tage. Seine Witwe ∾ alsdann den Kanngießer Jorge Seelig (*Arnold*, Bl. 131).

507. Ein Kaufmann Adam Iba in Cassel war ∾ mit Marie Ihring (*Strieder G. G.* VI 344).

508. Balthasar Brandt † 16. XII. 1686 (*Arnold*, Bl. 197).

509. Johann Andreas Sandra wurde 1650 Gildebruder der Hansegreben und war 1655 Gildemeister. Johann Antreas Santra † 1701 (*Hansegrebenbuch*). — Johann Andreas Sandra, Zuckerbeckers Frau, von Hanau burtig, † am 5. XI. 1666 zu Cassel (*Arnold*, Bl. 138); er selbst wurde im I. 1673 Ratsherr (ebenda Bl. 155). Eine Tochter Margarethe Elisabeth lebte 1680 (*Schmincke*, Bl. 319).

510. Wohl verschrieben statt Seigertshausen (Dorf im Kr. Ziegenhain), oder für Seifertshausen (Dorf bei Rotenburg).

511. † am 1. VIII. 1687, 71 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 198). Hier wird er aber Eberhard Eckhard genannt.

512. Vielleicht der Vater des Kastenschreibers Johann Wilhelm Neumeyer (1693? bis 1700) (*Weber* S. 175 f.).

513. Jacob Wentzel lebte noch 1664 (*Arnold*, Bl. 132).

514. Christian Seibert, deutscher Schulmeister der Casseler Schule, † im Januar 1664, 61 Jahre alt (*Weber* S. 37).

515. Dieser Johannes Diehl ist vielleicht identisch mit „Johann dem Goldschmidt", der am 7. II. 1661 zu Cassel † (*Arnold*, Bl. 126). S. a. Anm. 379.

516. Justus Reuter war Anwalt 1638, 1654; Ratsschöff 1641 bis 1643, 1645, 1646, 1649, 1650 (*Stölzel Bm.*); Bürgermeister 1647, 1648, 1654, 1655, 1664; Gildebruder der Hansegreben seit 1653 (*Hansegrebenbuch*); er war hessischer Rat und von 1655 bis 1660 F. Hessen-Rotenburgischer Kanzleidirektor, er † zu Rotenburg 23. II. 1668, 59 Jahre 2 Monate alt, und wurde 2. III. in Cassel bgb. Seine Ehefrau war Martha Hosin (*Strieder Coll.*, *Arnold*, Bl. 141, *Schmincke*, Bl. 337). Eine Tochter von ihm, Anna Elisabeth ∾

1663 den Pfarrer Johann Klöpper in Cassel als dessen erste Frau (*Strieder G. G.* XV 145). S. a. Anm. 627.

517. Meister Johannes Pagenhardt, Fürstl. Maurermeister allhier, † 4. V. 1673 (*Arnold*, Bl. 156).

518. Hans Schinhütte (so!), Bäcker auf dem Töpfenmarkt, genannt „der lange Hans“ † 5. II. 1681, 62 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 175).

519. Hans Holtzhauers, Kollerschneiders zu Cassel, Frau † im X. 1685 zu Kaufungen, auf der Reise zu ihrem Sohne nach Großalmerode (*Arnold*, Bl. 193).

520. Hans Holzhauer, Trabant, genannt der Schwarzhans, † im VI. 1683 (*Arnold*, Bl. 183).

521. Hans Hepenstiel, genannt Strumpfhans, † 14. VII. 1676 (*Arnold*, Bl. 164).

522. Conrad Haucke † 28. IV. 1686 (*Arnold*, Bl. 194).

523. B o m s e i n ist = bombasin (bombycinum), baumwollenes Zeug, das zu Satteldecken und zu Unterfutter für die Sättel gebraucht wurde. Daher wurden auch die Satteldecken selbst B o m s e n genannt (S. *Vilmar*, Idiotikon S. 48). Bomseinmacher ist also so viel wie Satteldeckenmacher. S. a. die Anm. 559, 560, 586, 590, 601, 631, 694.

524. David Corstens wurde 1650 Gildebruder der Hansegreben und war 1653 Gildemeister. Er † 1667, seine Witwe 1691 (*Hansegrebenbuch*). — Am 2. XI. 1666 „ersäufte sich aus Gott allein bekandten Ursachen die alte Vögtin von Weißenstein Anna Vorwerck, des jungen Corstens Witwe Mutter, bey Wolffsanger, wurde über 4 Wochen bey Spickershausen im Braunschweigischen gefunden und daselbst begraben“ (*Arnold*, Bl. 137). — Am 4. III. 1667 † zu Cassel „Herr David Corstens, berühmter Kaufmann hierselbst, genannt der junge Corstens“ (*Arnold*, Bl. 138. — David Corstens, Zeugschreibers in Cassel, Tochter Anna Magdalena ∾ 1692 den Prediger Johann Christian Gudenus. S. *Strieder G. G.* V 149 f. — Über Christine Sophie Corsten siehe oben Anm. 475.

525. Ober-Dünzebach im Kreise Eschwege.

526. Vgl. *Hoffmeister* S. 75. — Valten Meyer † zu Cassel 20. VI. 1676 (*Arnold*, Bl. 164).

527. *Hoffmeister* S. 88. — Ludwig Pfaff † 24. III. 1670 (*Arnold*, Bl. 148).

528. Ein Henrich Bock wurde 1669 in die Hansegrebengilde aufgenommen (*Hansegrebenbuch*). — Henrich Bocks Mutter † zu Cassel 30. IV. 1671, 98 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 151).

529. Christian Weitzel war Gildebruder der Hansegreben seit 1650, Gildemeister war er 1658 (*Hansegrebenbuch*). Er ließ 21. II. 1658 eine Tochter taufen (*Schmincke*, Bl. 335).

530. Johannes Schmit war Gildebruder der Hansegreben seit 1648, Gildemeister war er 1652 (*Hansegrebenbuch*).

531. Wurde 1669 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, deren Gildemeister er 1678 war; er † 1704. — Ein „H. Johann Minckaw Fr. Küchschreiber" wurde 1645 Gildebruder der Hansegreben und † 1664 als „Johannes Mincke Fürstl. Küchenmeister" (auch Mencke, vgl. *Arnold*, Bl. 133, wo der 1. X. 1664 als Todestag angegeben ist). — Ein dritter Johannes Mencke † 1672, ohne daß sich über seinen Zugang in die Hansegrebengilde etwas bemerkt fände (*Hansegrebenbuch*).

532. Siehe die nebenstehende Stammtafel.

533. Ist wohl identisch mit dem Goldarbeiter Georg Brunnermann bei *Hoffmeister* S. 15.

534. *Hoffmeister* S. 99. Er ist aber nicht, wie *Hoffmeister* als sicher hinstellt, mit dem 1619 * Johannes Ries (s. oben Anm. 488) identisch. — In den Riesschen Stammtafeln in *Strieder G. G.* XII fehlt er.

535. „Hr. Schmidt oder Wolff genant der Bohrschmidt in der Entengaßen und Kirchen-Senior bey St. Martin" † zu Cassel 19. II. 1668 (*Arnold*, Bl. 141); „H. Wolff Schmidts, Borschmidts in der Entengaßen, Witwe, so Spangenberg von Borken (s. unten Anm. 686) geheurathet", † 18. XI. 1679 (ebenda Bl. 172).

536. Der Brühan, sonst Breuhahn und Breihahn, war eine Art Weißbier. Siehe das *Grimmische Wörterbuch* II 379. — S. auch zu Anm. 552 und 569. — Das Wort erscheint auch als Familienname (Notar und Kanonikus Dr. Bruhan in Cassel 1513. *Cass. St.-R.* 155).

537. Veringen in Hohenzollern.

538. Im September 1673 † Hans Rosen, Bohrschmidts zu Cassel, Frau zu Treysa, auf der Reise zur Frankfurter Messe (*Arnold*, Bl. 157).

539. Siehe die nebenstehende Stammtafel.

540. Connefeld im Kreise Melsungen.

541. Kürzung zu Hilarius, wie Thönges zu Antonius, und viele andere Kürzungen dieser Art.

542. Henrich Becker war Gildebruder der Hansegreben seit 1653, Gildemeister war er 1658 (*Hansegrebenbuch*), † 2. VIII. 1668 (*Arnold*, Bl. 144).

543. Hans Krantz, Barbierer und Chirurgus hierselbst, † 23. III. 1666 (*Arnold*, Bl. 136).

544. Jacob Carmer, Goldarbeiter und Senior bei der Brüderkirche, † 19. VIII. 1682 (*Arnold*, Bl. 181). Auch *Hoffmeister* (S. 55) nennt ihn Karmer (Cramer).

545. Über ihn siehe *Hoffmeister* S. 133. Der Goldschmied Otto Winter (s. Anm. 579) war sein Bruder.

546. Leutnant Nickel, der Ellenbergerin Mann, vor dem Müllerthor, † 2. XI. 1683 (*Arnold*, Bl. 186).

547. Friedrich Wachsmuth † 9. VIII. 1685, 91 Jahre alt (*Weber* S. 37; *Arnold*, Bl. 193).

548. Des Ratsherrn Johann Steinfeld Frau † 13. II. 1673 (*Arnold*, Bl. 156), er selbst 1. V. 1676 (ebenda Bl. 163).

549. Hanewinckel war Goldschmied. S. *Hoffmeister* S. 40.

550. Johannes Küttner wurde 1651 Gildebruder der Hansegreben (*Hansegrebenbuch*).

551. Ein Johann Jacob Störmer, J. U. L., Regierungsprokurator in seiner Vaterstadt Cassel, † im VI. 1695, alt 36 Jahre 9 Monate (*Strieder G. G.* XVI 111). Möglicher Weise war er ein Sohn des obigen Augustin Störmer.

552. Siehe Anm. 536.

553. † 27. VIII. 1686, 67 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 196). — Er ist doch wohl mit dem unter dem Jahre 1656 (s. daselbst) aufgeführten Striegel identisch. Siehe darüber die Bemerkung im Vorwort.

554. Georg Ries, Goldschmied und Glasschneider in Cassel, * 1622. Siehe *Hoffmeister* S. 98, 99, vor allem die Stammtafel in *Strieder G. G.* XII zu S. 14. — Er war ∞ seit 21. XI. 1635 mit Anna, des Bäckers Johann Kötting in ? ? Tochter (*Schmincke*, Bl. 336). — Kinder (zur Ergänzung der *Strieder*schen Angaben):

1) Ein Sohn (Hartmann?), get. 27. VII. 1656.
2) Eine Tochter, get. 2. V. 1659, vermutlich Anna Elisabeth, ∞ David Herlin. S. Anm. 676.
3) Eine Tochter, get. 2. I. 1622.

4) Johannes, get. 16. XII. 1664.
5) Anna Gertrud, get. 15. VIII. 1667.
6) Johann Hermann, * 17. XI., get. 24. XI. 1670.
7) Martha Elisabeth, * 30. IV., get. 7. V. 1674.
8) Elisabeth, * 28. IV., get. 2. V. 1678 (*Schmincke*, Bl. 332, 335).

555. „Niclauß Adam genant der Bierführer, Fändrich unter der Leib-Compagnie zu Fuß, hatte Schleiffhänsgens Tochter zur Frauen . . . . ." Auf der Reise von Rinteln nach Cassel ersäufte er erst seine Frau, dann sich selbst, „ward aber gefunden, unter den galgen geschleifft, daselbst begraben, und ihm ein radt mit etlichen knöpffeln auff das grab gesetzt" (*Arnold*, Bl. 141 f.).

556. Hartmann Webeling, Gildebruder der Hansegreben seit 1653, Gildemeister 1657 (*Hansegrebenbuch*), † zu Cassel 18. II. 1668 (*Arnold*, Bl. 141).

557. Wohl Dativus zu Kenn (Dorf in der Rheinprovinz).

558. Meister Adam Wagner, Feldscherer am Neustädter Thor, † 19. VIII. 1680 (*Arnold*, Bl. 173), seine Witwe 14. II. 1682 (ebenda, Bl. 179),

559. S. oben Anm. 523.

560. S. oben Anm. 523.

561. S. oben Anm. 355.

562. Hieronymus Galle war Ratschöff in Cassel 1650 (*Stölzel Bm.*); Bürgermeister 1652, 1653, 1656, 1657; später Geheimer Rat und Vizekanzler, auch Vormund- und Wittumsrat, * 5. IV. 1619 als Sohn des Fürstl. Bauschreibers und Ratsverwandten Georg Galle und der Elisabeth, Tochter des Bürgermeisters Henrich Rübenkönig in Homberg (näheres siehe bei *Strieder G. G.* I 220 f.), † 2. XII. 1684 (*Arnold*, Bl. 190); ∾ I. mit Catharine Heilmann, † 2. II. 1682 (*Arnold*. Bl. 179, *Strieder G. G.* XV 131; über die Familie Heilmann siehe *Landesbibl.* Hass. civ. 4° 9); II. am 15. I. 1684 mit Christine Catharina Heymel, Tochter des J. U. D. und Practicus Abraham H. in Trayß, Witwe des Regierungs- und Oberkammerrats Nicolaus Münch in Cassel (*Strieder G. G.* I 222, I 56; *Landesbibl.* Hass. civ. 4° 1). — S. a. *Stölzel*, *gel. Richterthum* I 447, 451; *Weber*, S. 216 und oben Anm. 119). — Hieronymus Galles Tochter Anna Elisabeth ∾ 1673 mit Lic. Gregorius Ries, 1679 Scabinus (*Arnold*, Bl. 170), † am Pfingstsonntag 1714, bgb. 25. V. 1714, 72 Jahre alt, als Regierungs- und Konsistorialrat in Cassel (siehe *Landes-*

bibl. Hass. hist. litt. 4° 35, Nr. 38), Sohn des Goldschmieds Johann Ries (siehe oben Anm. 488). Siehe *Strieder G. G.* XII tab. 3 zu S. 14, auch I 223 und oben Anm. 391 Nr. 3.

563. Johann Henrich Kangießer wurde 1659 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen und war 1665 Gildemeister, er † 1691 (*Hansegrebenbuch*).

564. Wurde 1682 Ratsherr (*Arnold*, Bl. 179). — Bei *Hoffmeister* (S. 41) wird er richtiger Johann Friederich Hassel genannt. — Seine Witwe Hedwig Sophie ∾ 1710 den Leibmedicus Johann Christoph Vogelsang zu Cassel. Siehe *Strieder G. G.* V. 85 und unten Anm. 717.

565. Wilhelm Ulrich † zu Cassel 18. XII. 1665 (*Arnold*, Bl. 135).

566. Wurde 1651 in die Hansegrebengilde aufgenommen, Johannes Gipperts Relicta hat 1682 aus der Gilde geheiratet (*Hansegrebenbuch*).

567. Melchior Schördtner † 19. IV. 1676 (*Arnold*, Bl. 163).

568. Wurde 1649 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen und war 1651 Gildemeister. Er † 1684 (*Hansegrebenbuch*). — Hans Heinrich Wendel, vormaliger reicher Handelsmann und Senator, † 9. III. 1684 (*Arnold*, Bl. 187).

569. Siehe Anm. 536.

570. Über die sog. Einspennigen s. Bd. I S. 147 der n. F. dieser Zeitschrift.

571. Möglicher Weise ist er identisch mit dem bei *Hoffmeister* (S. 20) angeführten Johannes de Hausii, 1671 Meister der Goldarbeiterzunft in Cassel.

572. Henrich Haxthausen, J. U. L., Bürgermeister 1658 und 1659, dann Fürstl. Hess. Regierungsrat und Consistorialsyndicus und zuletzt Vicekanzler, † im April 1702. (Siehe ausführliche Nachrichten bei *Strieder G. G.* V 357 ff.; beiläufig auch *Stölzel, gel. Richterthum* I 447). Er war ∾ in II. Ehe seit 28. IV. 1651 (*Schmincke*, Bl. 327, 336; nach *Strieder G. G.* V 358 seit dem 12. V. 1651) mit Maria Zobel (über deren Eltern etc. sehe man *Strieder G. G.* XV 114 f.)

Kinder
(als Ergänzung der *Strieder*schen Angaben):

1) Nicolaus, get. 21. VII. (oder 17. VI.) 1652.
2) Catharine Elisabeth, get. 4. XI. 1653, ∾ 1672 mit dem Bürgermeister Dr. Jacob Briede (siehe Anm. 709).

3) Johann Friedrich, get. 8. VIII. 1655.
4) Nicolaus (?), get. 1. IX. 1657.
5) Sabine Christine, get. 12. VI. 1659, ∾ seit dem 18. IV. 1676 mit Nicolaus Wilhelm Walter, J. U. L. und Amtmann von Stadt und Amt Wanfried, Sohn des dortigen Bürgermeisters Johann Walter.
6) Eine Tochter, get. 24. X. 1660.
7) Magdalene Elisabeth, get. 27. VIII. 1662.
8) Anna Maria, get. 20. IX. 1665, bgb. 10. VII. 1668. (*Schmincke*, Bl. 332, 333, 335, 337).

Eine Schwester des Vicekanzlers Henrich Haxthausen ist Catharine Schotten geborene H. Siehe Anm. 715 Nr. 2.

573. Cäsar Schröder war Gildebruder der Hansegreben seit 1652 (*Hansegrebenbuch*).

574. Reinhard Bödicker wurde 1660 in die Hansegrebengilde aufgenommen, deren Gildemeister er 1671 war (*Hansegrebenbuch*). Vielleicht ist er identisch mit:

Reinhard Bödicker, erster hessischer Postmeister in Cassel, † 14. IX. 1693, ∾ I. mit Gertrud Neuhaus, † 17. XII. 1666, 34 Jahre 8 Monate alt, II. mit Anna, des Oberförsters Wolf Scheid in Cassel Tochter, † 28. VIII. 1693, 45 Jahre alt. — Ein Sohn Reinhard Bödickers, Regierungsprokurator Johann Reinhard Bödicker, ∾ 1693 mit Catharina Elisabeth Ungefug (vgl. Anm. 679). (Siehe hierüber *Strieder G. G.* VII 152 f., XV 142 f., *Arnold*, Bl. 138). — Ein anderer Sohn jenes Postmeisters Reinhard Bödicker, Johann Philipp B., Postmeister, ∾ 1696 mit Marie Elisabeth Schotten. Siehe Anm. 715 Nr. 13.

575. Jost Henrich Lisman, 1655, 1656 Vogt auf dem Schäferhof *Schmincke*, Bl. 332, 335).

576. Johann Weiffenbachs Hausfrau Elisabeth Dolkin (?) † zu Cassel 8. XII. 1658 (*Arnold*, Bl. 122).

577. Andreas Seibert, Mühlenmeister in der Neustadt, lebte 1670 noch (*Arnold*, Bl. 150).

578. Ein Hans Seibert starb zu Cassel 24. XII. 1667, 53 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 140).

579. Bruder des Goldschmieds Antonius Winther (siehe Anm. 545). Vgl. *Hoffmeister* S. 133.

580. Curt Holtzhausen, † im Mai 1691, 80 Jahre alt (*Weber* S. 37).

581. Mutzschen bei Grimma in Sachsen.

582. Philipp Janson, Stadtwachtmeister, † 5. VIII. 1676 (*Arnold*, Bl. 164).

11*

583. 1) Johann Conrad Hast, * zu Connefeld, Amts Spangenberg, am 14. IV. 1622, Regierungsprokurator zu Cassel, wurde 25. VI. 1677 Rat bei der Kanzlei in Rinteln, † daselbst 12. V. 1678. Er war ∞ mit Justine Elisabeth Biermann (siehe diese Anm. 414). Bürgermeister von Cassel war er 1662, 1663, 1672, 1673. 1675 wurde er in die Hansegrebengilde aufgenommen (*Hansegrebenbuch*).

2) Ein Sohn, getauft 1656 (*Schmincke*, Bl. 332).

3) Anna Kunigunde, ∞ 11. VII. 1683 mit Christoph Ernst Zimmermann, Burgschultheißen zu Friedrichsburg in der Pfalz, Sohn des Ratsherrn Bartholomäus Z. in Strehlen in Schlesien.

4) Justine, ∞ 1. XI. 1687 mit Maximilian Percelli, Professor der Geschichte und Beredsamkeit zu Marburg, Witwer von Anna Sabine Hein (*Strieder G. G.* V 383, X 279 ff. (*Strieder Coll.*)

584. Vielleicht Möllbergen (Dorf im westfälischen Kreise Minden.)

585. Ein Wilhelm Müller wurde 1669 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen und war 1673 Gildemeister; er † 1681, seine Witwe hat 1684 wieder geheiratet (*Hansegrebenbuch*). — Wilhelm Müller, Kramer und Zeugmacher, auch Senior bei der Stiftskirche zu Cassel, † 15. IV. 1681 (*Arnold*, Bl. 175).

586. S. oben Anm. 523.

587. Eines „Henrich Claußen Backschreibers Relicta“ † 7. IV. 1682 (*Arnold*, Bl. 180). (Sie hieß Anna Gertrud Starck, Tochter des Metropolitans St. in Cassel. Siehe Anm. 240 a Nr. 2).

588. Hans Groes wurde 1655 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen (*Hansegrebenbuch*).

589. Am 23. X. 1668 starb zu Cassel „der Tausendtschwager, ein Drechsler und Feuerwerker in der Endtengaßen, sonst . . . . Grösel, deßen Sohn der heutige Kunstdreher Adam, so Pauk-Juncker bey der Artillorie“ (*Arnold*, Bl. 144).

590. S. oben Anm. 523.

591. Johannes Reusch wurde 1669 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, deren Gildemeister er 1675 war. Er † 1707 (*Hansegrebenbuch*).

592. Christoph Wiederholt † 6. XI. 1675, 65 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 162).

593. Johannes Cörders, des hiesigen Zeugwarters Sohn, ein Soldat, † im Juli 1685 (*Arnold*, Bl. 192).

594. Wohl Kosel

595. Hans Reinhard, der alte Totengräber in der Altstadt, † 5. VII. 1683 (*Arnold*, Bl. 183).

596. Jetzt Nazza.

597. Ein Leistenschneider ist ein unzünftiger Handwerker, der die Leisten für die Schuhmacher anfertigt (*Adelung*, Gramm.-krit. Wörterb. d. Hochd. Mundart II 2022).

598. Am 18. VI. 1666 wurde „der alte Furstl. Heerpaucker Hans Nickel aetat: 77. mit Heerpaucken und Trompeten begraben“ (*Arnold*, Bl. 136).

599. Vielleicht ist er identisch mit dem Jost Almeroth der 1662 in die Hansegrebengilde aufgenommen wurde und 1691 † (*Hansegrebenbuch*).

600. Siehe oben Anm. 553.

601. Siehe oben Anm. 523.

602. Hans Martin Eberhard, der lahme Nadler, † 15. II. 1682 (*Arnold*, Bl. 179).

603. Siehe Anm. 506. — Heimbrot Mauß, † 2. IV. 1682 (*Arnold*, Bl. 180).

604. Bernhard Gerlach, Geometra und Stiftsschreiber, † zu Cassel im V. 1675 (*Arnold*, Bl. 161). Seine Tochter Anna Catharina, * 1670, † 1749, war ∾ mit Johann Christoph Wetzel, Rektor in Waldkappel u. s. w. Siehe *Strieder G. G.* XVII 13.

605. Sonst Dielenschnitter. (S. hierüber das *Grimmische Wörterbuch* II 1103.) S. a. Anm. 632 und 649.

606. Ein „Hans Vogel, Falckner genannt, ein Rathsverwandter“ † 11. X. 1668 zu Cassel (*Arnold*, Bl. 144).

607. Hans George Schmidt ließ 12. XI. 1661 eine Tochter taufen (*Schmincke*, Bl. 335).

608. Er † 7. V. 1687, 53 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 198). — Sein Sohn Johann Otto Giesler war Prediger zu Calden und Burguffeln (*Strieder*, *G. G.* X 193).

609. Wilcke Schumacher starb zu Cassel 25. IV. 1683 (*Arnold*, Bl. 182).

610. Vor dem Weserthore.

611. 1) Friedrich Rittershausen wurde 1661 in die Hansegrebengilde aufgenommen, deren Gildemeister er 1669 war (*Hansegrebenbuch*). Er † 2. IV. 1682 (*Arnold*, Bl. 180), seine Ehefrau † 19. XII. 1678 (ebenda, Bl. 169). S. a. *Nebelthau* S. 42.

2) Maria Elisabeth, ∾ 21. I. 1679 mit Christoph Labethan (auch Lobetan), Prediger in Hebel, Sohn des Metzgers Hermann L. weiland in Cassel. (*Schmincke*, Bl. 333, 336.)

3) N. N.

4) Anna Magdalena, ∾ 1688 mit dem Apotheker Henrich Wilhelm Vogelsang. (Siehe Anm. 717).

5) N. N., seit 1752 Provisor in der Apotheke Johann Rudolf Wilds (II.) in Cassel, † 6. VI. 1796. (Aus der gedruckten Wildschen Stammtafel. S. u. Anm. 717). Weitere Nachrichten über diese Familie waren selbst von den Nachkommen nicht zu erlangen.

612. Peter Obenuff † zu Cassel 16. IV. 1681, 65 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 176).

613. 1) Jacob von Dohren, Apotheker und (seit 1675) Ratsverwandter in Cassel, † 1689, 58 Jahre alt. (S. a. *Rogge-Ludwig* in der Zeitschrift Hessenland 1890 Nr. 19, S. 267).

2) Johann Jacob v. D., Dr. jur., † im III. 1688, 22 Jahre 7 Monate alt.

3) Nicolaus v. D., Lic. jur., † im XI. 1711, 40 Jahre alt. Siehe *Strieder* G. G.. XVII 336; *Arnold*, Bl. 161.

Zu dieser Familie scheint zu gehören (4) Arnold von Dorn, Magister auf der Fuldabrücke, dessen Frau starb im III. 1680, 63 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 172).

614. Paulus Fürstenberg lebte 1674 noch (*Arnold*, Bl. 159).

615. 1) Friedrich Claus in Bremen.

2) Friedrich Claus, Sporer zu Cassel, † nach 1675, ∾ I. am 23. VI. 1659 mit Anna Margaretha Kreisbeutel, Tochter des Uhrmachers Martin Kreisbeutel zu Cassel (siehe oben Anm. 297),

get. 2. X. 1631, † 10. XII. 1661, II. mit N. N. Aus dieser zweiten Ehe unter anderen:

3) Meister Johann Friedrich Claus, Bürger und Sporer zu Cassel, get. zu Cassel 10. VII. 1669, † daselbst 13. VI. 1737.

4) Meister Johann Claus, Sporer zu Cassel, † nach dem 25. IX. 1759.

5) Anna Elisabeth Claus, † nach dem 22. IX. 1772, ∞ 25. IX. 1759 mit Johann Henrich Kunz, Bürger und Schneider zu Cassel, † nach dem 22. IX. 1772.

6) Anna Catharina Kunz, * zu Cassel 27. III. 1764, † 17. II. 1845, ∞ 4. XI. 1784 mit Johann Bernhard Margraf, Büchsenmacher i. Buttlarischen Dragonerregiment zu Cassel, geb. in Sondershausen 26. VII. 1754, † in Cassel 5. XII. 1808. (Des Herausgebers Urgroßeltern). (Aus Casseler Kirchenbüchern.)

616. Oswald Kratzenberg lebte noch 1670 (*Arnold*, Bl. 150). — Seine Witwe ∞ 8. II. 1675 den Bäcker Matthias Volland (*Schmincke*, Bl. 333). S. a. oben Anm. 435.

617. Meister Kilian Basel, Münzen-Schmidtmeister auf dem Neustädter Kirchhof, † 2. XII. 1677 (*Arnold*, Bl. 167).

618. Siehe die nebenstehende Stammtafel.

619. Conrad Francke † 23. V. 1687 (*Arnold*, Bl. 198).

620. 1) Gerhard Vilmeder war Gildebruder der Hansegreben seit 1645 (*Hansegrebenbuch*), Schöff 1646, 1647, 1650 (*Stölzel Bm.*), 1654 Stadtsecretarius, 1656 Stadtsyndicus (*Schmincke*, Bl. 335), Bürgermeister 1660, 1661, 1683. — Er † zu Cassel 8. X.

1683, 67 Jahre alt — „o ein frommer christlich und ehrlicher Mann“ — (*Arnold*, Bl. 185). S. a. *Stölzel*, *gel. Richterthum* I 450, 463.

?

2) Henrich Vilmeder, Bürgermeister 1708, 1709, † 1730.

3) Anna Christine, ∞ 14. IX. 1686 mit dem Oberhofprediger Victor (*Arnold*, Bl. 196).

4) Philippine, ∞ 23. XI. 1699 mit Albrecht Laers, Hochfürstl. Hess. Ober-Kriegs-Zahlmeister und Kapitän (*Landesbibl.* Hass. civ. fol. 6).

621. 1) Valentin Humpf(f), Goldarbeiter vorm Schloß, † 7. III. 1681, 61 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 175). Seine Witwe ∞ den Goldarbeiter Georg Schmidt.

2) Johann Humpf, Gold- und Silberarbeiter in Cassel.

4) Anna Martha Humpf, † 1768, 71 Jahre 9 Monate alt, ∞ mit Johann Melchior Lennep, Goldarbeiter und Ratsherr in Cassel. (siehe diesen bei *Hoffmeister* S. 69). *Strieder* G. G. VII 472).

3) Johann George Humpf, Gold- und Silberarbeiter in Cassel, † 1743.

S. *Hoffmeister*, S. 51 f.

622. Etwa ein Sohn des Rudimentarius M. Tobias Mylius in Cassel? (*Weber* S. 143).

623. Auch Göeb, Göbe, Gäbe und Gobe genannt. Er † 12. II. 1678 (*Arnold*, Bl. 168). 1662 wurde er in die Hansegrebengilde aufgenommen, seine Witwe hat 1679 aus der Gilde geheiratet (*Hansegrebenbuch*).

624. 1) Der Name kommt auch als Prescher und Proscheur vor, er selbst wird auch Chirurgus und Wundarzt genannt. Er † 27. II. 1680 (*Arnold*, Bl. 172), seine Witwe † 19. X. 1683 (ebenda, Bl. 186).

2) N. N., † im Kindbett am 2. IV. 1686 als Frau des fürstl. Kammerdieners Jeremias Volmar in Cassel (*Arnold*, Bl. 194).

3) Franz David, Prediger in Brotterode, ∞ in I. Ehe 1684 mit Anna Elisabeth, Tochter des Gewürzkrämers Jost Pelzer in Cassel; II. 1685 mit Martha Elisabeth, des Stadtbaumeisters Johannes

Spangenberg (siehe Anm. 686 Nr. 4) Tochter. Siehe *Strieder G. G.* VIII 62.

(Jost Pelzer, auch Beltzer und Bältzer genannt, † zu Cassel 19. XII. 1678, 52 Jahre alt, seine Witwe † 13. VIII. 1682. *Arnold*, Bl. 169, 181).

625. 1) Henrich Eulalius, fürstl. Hof-Kanzleisekretär (auch Landsecretarius genannt), ∞ 1. XI. 1653 mit Catharina Rübenkönig (*Schmincke,* Bl. 327), wohl einer Tochter des Bürgermeisters Henrich Rübenkönig, er † 31. VII. (oder Anfang August) 1677, 64 Jahre 7 Monate alt (*Strieder G. G.* IV 292, vgl. *Arnold*, Bl. 166).

2) Philipp (?) get. 16. VIII. 1654 (*Schmincke*, Bl. 335).	3) Johanna Elisabeth, get. 10. VI. 1657 (*Schmincke*, Bl. 335), ∞ 23. X. 1683 mit dem Hofarchivarius Carl Franz Lubert Haas (siehe darüber *Strieder Strieder G. G.* V. 188 ff.)	4) Eine Tochter, get. 28. V. 1660 (*Schmincke*, Bl. 335).	5) Catharine Elisabeth, get. 18. XI. 1663 (*Schmincke*, Bl 335), ∞ 1692 mit dem Regierungs- u. Lehensecretarius Rat Paul Kolbe. (Siehe *Strieder G. G.* IV 492).
	6) Carl Haas. Siehe Anm. 715 Nr. 18.		

625 a. Verschrieben statt Korbach? Oder ist das niederöstreichische Dorf Kürnberg gemeint?

626. Des Hoffouriers Ludwig Steindecker in Cassel Tochter Catharina Magdalena ∞ 10. XI. 1674 den Diaconus zu Wolfhagen Andreas Seibert *(Strieder Coll.).*

627. Henrich Booth wurde 1661 in die Hansegrebengilde aufgenommen und war 1666 Gildemeister *(Hansegrebenbuch).* — Des Kaufmanns Henrich Bootz in Cassel Witwe, Ida Behaghel ∞ 1695 den nachmaligen Consistorialrat Johannes Klöpper. Sie † 1723 (*Strieder G. G.* XV 146). S. a. oben Anm. 516.

628. Hans Caspar Reisch wurde 1669 Gildebruder der Hansegreben *(Hansegrebenbuch).*

629. Wurde 1675 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, deren Gildemeister er 1679 war; er † 1682, seine

Witwe 1710 *(Hansegrebenbuch)*. — Elias Sechehaye, Waidfärbei und Handelsmann in der Neustadt, † 20. IV. 1682 *(Arnold*, Bl. 180).

630. Siehe die nebenstehende Stammtafel.

631. Siehe oben Anm. 523.

632. Siehe oben Anm. 605.

633. Wurde 1662 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, deren Gildemeister er 1668 war. „Merten Döge" † 1675, Martin Thöy Wittib 1676, Martin Thoye aus der Grafschaft Mansfeld, Kaufmann allhier, † 7. X. 1675 *(Arnold*, Bl. 162.)

634. Meister Vitus Vogler, Hofschuster, † 18. XI. 1683 *(Arnold*, Bl. 186).

635. Johann Diederich Abell † 9. VI. 1684 *(Arnold*, Bl. 188.)

636. Wolrad Huxtholdt (auch Huxholtz) † 5. IV. 1671. Siehe näheres über ihn in *Strieder G. G.* VI. 289 ff.

637. Johann Herlin wurde 1666 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen und war 1669 Gildemeister, er † noch in demselben Jahre; seine Witwe hat 1672 aus der Gilde geheiratet *(Hansegrebenbuch)*.

638. Ein Adam Lauer, gewesener Hausschenk bei Hof, † zu Cassel 26. I. 1683 *(Arnold*, Bl. 182). S. a. zu Anm. 682.

639. Lorenz Renninger war Wirt im Wilden Mann und † zu Cassel 7. VIII. 1676 *(Arnold*, Bl. 164).

640. 1) Hieronymus Schönauer, Ratsverwandter und Kaufmann, Sohn des Handelsherrn Emanuel S. in Basel und der Gertraud Herwagin, * in Basel 3. II. 1640, † in Cassel 27. VI. 1680, ∾ I. am 30. IV. 1663 mit der Witwe seines ehemaligen Principals, Johanna Elisabeth Du Mont, geborenen Pardique aus Frankfurt (siehe Anm. 485 Nr. 1), † 8. VII. 1677 (nach *Arnold*, Bl. 166 am 6. VII. 1677, 46½ Jahr alt), II. am 4. III. 1679 mit Johanna Elisabeth, des Kaufmanns Daniel le Conte in Hamburg Tochter. *(Landesbibl.* Hass. pers. civ. 4° 33, Nr. 2). — Hieronymus S. wurde 1663 in die Hansegrebengilde aufgenommen, deren Gildemeister er 1665 war; seine Witwe hat 1685 aus der Gilde geheiratet *(Hansegrebenbuch)*. — Er hatte aus der I. Ehe 4 Söhne und 5 Töchter, von denen 3 Söhne und 3 Töchter den Vater überlebten, aus der II. Ehe einen Sohn, der 1680 noch lebte. Mir sind folgende bekannt:

2) Gideon, get. 20. IV. 1673	3) Anna Gertrud, ∾ mit	4) Martha, † zu Cassel 20. V.	5) Anna Catharina, ∾ 25. XI.

(*Schmincke*, Bl. 332).	JohannConrad Rumpel. Siehe Anm. 699.	1692, ∞ mit Anton Günther Heylersieg, Fürstl. Hess. Geheimem und Landsecretarius (*Strieder G. G.* XV 138).	1689 mit Ferdinand Albrecht Flemmer von Hagen (*Strieder Coll.*) S. a. *Strieder G. G.* XIII 127 ff.

Näheres über Hieronymus Schönauer siehe bei *Nebelthau* S. 46 ff.

641. Henrich Ostercamp von Huxar, hiesiger Stadtmusicus und Thurnmann, † 24. V. 1682, 74 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 180).

642. Am 29. IV. 1669 ist ein Lt. Winther mit Herrn Waßmundts Tochter in Cassel copulirt worden (*Arnold*, Bl. 146). — Eberhard Hermann Waßmund („gegen der Schul") † 20. III. 1683 (ebenda, Bl. 182).

643. Statt Grandidier. Er wurde 1674 (nicht 1669) in die Gilde der Hansegreben aufgenommen und war 1681 Gildemeister; er † 1707 (*Hansegrebenbuch*). Über diese Familie siehe Dr. Otto *Gerlands* Arbeit: Geschichte der Familie Grandidier, in der von Dr. Béringuier herausgegebenen Zeitschrift Die Französische Colonie, Berlin 1891 S. 74 ff., 90 ff., 125 ff., 146 ff. (Auch als Separatabdruck erschienen). — S. a. *Nebelthau* S. 35, und oben Anm. 472 Nr. 4.

644. Der im III. 1665 in Cassel im Alter von 60 Jahren 8 Monaten 8 Tagen † Kanzleiprokurator Lüder Hipstädt (*Strieder Coll.*) dürfte der Vater des Obigen sein. — Am 9. XII. 1644 † der Prokurator Hermann Hipstedt zu Cassel (*Arnold*, Bl. 96.)

645. Hans Caspar Steinmehl † 14. V. 1686 (*Arnold*, Bl. 194)

646. Siehe die nebenstehende Stammtafel.

647. Er mag der Sohn des 1645 in die Hansegrebengilde aufgenommenen und 1659 gestorbenen Christoff Reinhardt, Hoffbarbierer und Chyrurgus (*Hansegrebenbuch*) gewesen sein.

648. Gildebruder der Hansegreben seit 1652, Gildemeister 1656, † 1673. Seine Witwe † 1683 (*Hansegrebenbuch*). — Ein Johann Kayser, Kramer in der Neustadt, wurde im December 1668 Ratsherr (*Arnold*, Bl. 145). — Am 19. XI. 1673 † Johannes Kayser, Ratsverwandter, Senior in der Neustadt, auch Handelsmann (ebenda, Bl. 158): seine Witwe † 10. XII. 1682 (ebenda, Bl. 182).

649. Siehe die Anm. 605.

650. Ein Mstr. Hans Curt Gleimerodt, Fürstl. Mundkoch, † zu Cassel 22. XI. 1683 (*Arnold*, Bl. 186).

651. Siehe die nebenstehende Stammtafel.

652. Hans Apt, Kramer zu Cassel, † 9. XI. 1676 (*Arnold*, Bl. 165).

653. Roßkamm = Roßtäuscher, Pferdehändler (*Adelungs* Wörterbuch III 1165).

654. Statt Grandidier. Siehe *Nebelthau* S. 35. Vgl. Anm. 643. — Daniel Grandidier wurde 1669 in die Hansegrebengilde aufgenommen (*Hansegrebenbuch*).

655. Friedrich Hertzog war Buchdrucker in Rinteln, Hofgeismar und Cassel bis 1690. Siehe *Könnecke* S. 21 f.

656. Über Johannes Jenner (auch Jehner und Jener) sehe man *Hoffmeister*, S. 52 f. — Ein N. N. Jehner ∞ 27. VIII. 1667 mit Anna Catharina, Tochter des Goldschmieds Johannes Ries. Siehe Anm. 488.

657. Nicolaus Schanz, Prediger in Morschen, Sohn des Schneiders Nicolaus Sch. zu Cassel, ∞ zu Cassel 22. I. 1697 mit Sara Elisabeth, Tochter des Handelsmanns Theobald Schönauer in Berlin. (*Strieder Coll.*). S. a. Anm. 685 Nr. 5.

658. Der am 6. III. 1670 in Cassel gestorbene „Hans Zwernemann, alter Pulverbänder" (*Arnold*, Bl. 148) mag sein Vater gewesen sein.

659. Sebastian Asmus Boppo wurde 1672 Rathsherr (*Arnold*, Bl. 152). — Seine Frau † 17. III. 1681 (ebenda, Bl. 175). — S. a. *Weber*, S. 175.

660. Siehe über Samuel Bourdon die Anm. 430 Nr. 4.

661. Valentin Knabeschuch wurde 1641 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen und † 1668 (*Hansegrebenbuch*). — 1664 war er auch Münzverwalter (siehe *Hoffmeister Münzbeschr.* Bd. II, S. 539 Nr. 141). — Er † 25 XII. 1667 (!), 59 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 140), seine Witwe Martha, geborene Starckin am 27. IX. 1675 (ebenda, Bl. 162). — Des Kammerregistrators Valentin Knabeschuch Tochter Catharina ∞ 1686 mit Johann Andreas Ries, Silberarbeiter in Schmalkalden. Siehe *Strieder G. G.* XII tab 2 zu S. 14.

662. Arnold Staubesandt † 1684. Siehe über ihn *Strieder G. G.* XV 238 ff.; *Weber*, S. 197 ff. — Seine zweite Frau Magdalena (geborene Rosdorf) † zu Cassel 22. III. 1675 (*Arnold*, Bl. 161).

663. Anthon Lamberti wurde 1674 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, deren Gildemeister er 1680 (hier Lambarty genannt) war (*Hansegrebenbuch*).

664. Hermann Meyers Tochter Johanna Adelheid ∾ I. am 10. X. 1693 den Dr. med. Nicolaus Holstein zu Cassel; II. am 19. I. 1698 den Stadtsecretarius Johann Helfrich Schwiedring zu Cassel (näheres siehe *Strieder G. G.* VI 123). S. a. Anm. 498 Nr. 8. Des Stadtsecretarius Joh. Helfr. Schwiedring Frau Agnesa Eleonora geb. Krügelstein † 26. XII. 1732 im 45. Jahre (*Landesbibl.* Hass. civ. fol. 6).

665. Johann Reinhard Ruppert wurde 1675 in die Hansegrebengilde aufgenommen und war 1687 deren Gildemeister; er † 1708 (*Hansegrebenbuch*).

666. Ein Johann Henrich Seiberth (Siebert) wurde 1668 in die Hansegrebengilde aufgenommen und war 1676 deren Gildemeister (*Hansegrebenbuch*).

667. Siehe oben Anm. 286.

668. Gerhard Günther wurde 1669 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen und war 1680 Gildemeister (*Hansegrebenbuch*).

669. Christian Hoffmann † 16. VIII. 1687 (*Arnold*, Bl. 198).

670. Siehe auch das Jahr 1671.

671. Jetzt Tönisberg im Kreise Kempen (Rheinprovinz).

672. Am 2. V. 1681 „fiel Meister Johannes Kern, Bader fur der Fulda-Brucken eine Treppe herunter, daß er davon starb" (*Arnold*, Bl. 176).

673. Des Buchhändlers Jacob Gottfried Seiler zu Frankfurt Tochter Anna Margaretha ∾ 14. IV. 1712 den Kriegskassirer zu Cassel, dann Amtmann zu Rodenberg Anton Henrich Dolle. Siehe hierüber *Strieder G. G.* III 181.

674. Conrad Cöster, Fürstl. Burggraf zu Cassel, † 18. III. 1673. Seine Ehefrau Catharina Lucan † 14. X. 1669, 53 Jahre alt (*Arnold* Bl. 147, 156; *Strieder Coll.*).

675. Über einige Mitglieder dieser Familie Brößke siehe *Strieder G. G.* I 51.

676. David Herlin ∾ 18. IV. 1678 mit Anna Elisabeth, des Silberarbeiters Georg Riese (siehe Anm. 554) Tochter (*Schmincke*, Bl. 336).

677. Vielleicht identisch mit dem im September 1694, 49 Jahre alt, † Schulmeister Otto Henrich Kößler (bei *Weber* S. 37).

678. Siehe Anm. 597.

679. S. a. das Jahr 1675. — Johann Christoph Ungefug wurde 24. XI. 1672 zu Rinteln Doctor beider Rechte, dann Bürgermeister zu Cassel und 1675 Ober-Salzgräve zu Allendorf. In diesem Jahre wurde er auch in die Hansegrebengilde aufgenommen *(Hansegrebenbuch)*. Er war ⚭ I. mit N. N. Steinfeld aus Allendorf, † 7. VII. 1676; II. mit Elisabeth Victorie, † 1721, des Caspar Dehn-Rotfelser Tochter (siehe *Strieder G. G.* V 16). Er hatte drei Töchter: 1) Catharine Elisabeth, * 1672, ⚭ 4. V. 1693 mit dem J. U. D. und Regierungs-Prokurator Johann Reinhard Bödicker zu Cassel (siehe *Strieder G. G.* VII 153; s. a. Anm. 574); 2) Amalie Victorie, * 8. III. 1678, † 6. X. 1714 in Marburg, ⚭ seit 22. IX. 1701 mit dem Steuerrat, nachherigen Geheimen Kriegsrat Christian Albrecht Möller (siehe *Strieder G. G.* IX 76 f.). *(Strieder Coll.)*.; 3) Elisabeth Victoria, ⚭ zu Cassel im IV. 1704 mit Carl d'Orville, J. U. L. und Rentkammer-Secretarius in Cassel (*Landesbibl.* Hass. civ. fol. 6).

680. Dissen.

681. Jacob Schaumburg wurde 1678 in die Hansegrebengilde aufgenommen und † 1686; seine Witwe hat 1687 aus der Gilde geheiratet *(Hansegrebenbuch)*.

682. Adam Lauer s. a. Anm. 638.

683. Hermann Wille wurde 1675 in die Hansegrebengilde aufgenommen, er † schon 1676, seine Witwe hat sich 1677 wieder verheiratet *(Hansegrebenbuch)*. Er scheint mit dem Hieronymus Wille, Zuckerbecker, identisch zu sein, der 13. V. 1676 † (*Arnold*, Bl. 163).

684. Vielleicht verschrieben statt Einlieger = Häusler, Beisasse, der kein eigenes Haus hat.

685. Siehe die nebenstehende Stammtafel.

686. 1) Ein Hans Spangenberg, Senator und Stadtbaumeister zu Cassel, † 16. VII. 1679 (*Arnold*, Bl. 171), ⚭ mit Gertrud Kraft, vgl. Anm. 460 (*Callmann*, doch s. a. Anm. 535).

2) Leonhard. Vgl. Anm. 539 Nr. 3.

3) Catharina, ⚭ mit Oberförster Baur.

4) Martha Elisabeth, ⚭ mit Franz David Prescheur. Siehe Anm. 624 Nr. 3.

5) Elisabeth, ⚭ mit dem Pfarrer Amelung zu Vacha. *(Callmann)*.

687. S. a. das Jahr 1677. — Johannes Eulner wurde im I. 1673 Scabinus zu Cassel (*Arnold*, Bl. 155) und † als Sammthofgerichtsrat zu Marburg gegen 1690. Seine Ehefrau Catharina Elisabeth geborene Heilmann † 18. III. 1675, fast 41 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 161, *Schmincke*, Bl. 337).

688. Simon Rüppel wurde 1658 in die Hansegrebengilde aufgenommen (*Hansegrebenbuch*).

689. Wahrscheinlich identisch mit dem bei *Hoffmeister* S. 104 angeführten landgräflichen Büchsenschmied Rudolph.

690. Johann Caspar Osius wurde 1685 Tribunus (*Arnold*, Bl. 190).

691. Sebastian Reinhard Scheffer war 1678, 1679, 1692, 1693 Bürgermeister; 1674 wurde er Scabinus in Cassel (*Arnold*, Bl. 158), auch 1684 wird er als Schöff genannt. — Er gehört zu der sogenannten Felsberger Linie des Schefferschen Geschlechts, er ist ein Urenkel des berühmten Reinhard Scheffer, Kanzlers unter L. Philipp und L. Wilhelm IV., und der Christine Feige. Er war * 1641 und † 1698, ∞ 8. X. 1672 mit Marie Catharine Christine Christ.

Kinder.

1. N. N. * und † 1673.
2. Andreas Christian, Hessen-Casselischer Auditeur, † unverheiratet.
3. Marie Elisabeth, ∞ 29. XI. 1698 mit Thomas Magirus, Hessen-Casselischem Ober-Auditeur.
4. Ludwig Christoph, * 1678, † 1. XI. 1739, Dr. jur., Advokat und Bürgermeister in Cassel, seit 1729 Regierungs- und Oberappellationsrat, ∞ mit Margarethe Elisabeth Geise.
5. Wilhelm, * 1683, † 23. II. 1738, Erzieher des Erbgrafen Casimir von Sayn-Wittgenstein.

(zu 2.–5.:) Vgl. a. *Strieder G. G.* XII 291 f. — Alle drei Söhne ohne Nachkommen.

(Gütige Mitteilung des Herrn Oberstleutnants a. D. Gustav Scheffer in Cassel).

692. Über Johannes Bandel siehe *Hoffmeister* S. 7. — *Hoffmeister Münzbeschr.* Bd. II S. 524 Nr. 14, 16 (?), 18.

693. Statt Berenburg = Bernburg.

694. Siehe oben Anm. 523.

695. Johann George Beza, Sohn des Bürgers George Beza in Hersfeld, ∞ 25. XI. 1658 mit Catharina Elisabeth Hartmann

(siehe oben Anm. 486 Nr. 3). 1676 wurde er Scabinus (*Arnold*, Bl. 163), 1680 bis 1682 war er Bürgermeister, 1684 war er Proconsul, dann Regierungsrat und Advocatus Fisci. Über sein Haus siehe *Nebelthau* S. 43. — Seine Tochter Anna Christine († 1740, 78 Jahre alt) war ∞ mit Otto Henrich Kalckhoff, nachmaligem Oberschultheiß in Ziegenhain (siehe *Strieder G. G.* VII 2 ff.)

696. Dieser Nicolaus Grau steht nicht in den Striederschen Stammtafeln (in *Strieder G. G. V*), obgleich er doch wohl zu dieser Familie gehört.

697. Johann Matthias Zielfelder, Apotheker zum Einhorn, ∞ 28. IX. 1697 mit Felicitas Momberg, Tochter des 25. XI. 1678 † und 3. XII. 1678, 52 Jahre weniger 8 Tage alt begrabenen (*Schmincke*, Bl. 337) Predigers an der Brüderkirche zu Cassel, Metropolitans Joh. Momberg (*Strieder Coll.*). — Ebenda ist noch eine Anzahl von Gliedern dieser Schmalkaldischen Familie angeführt. S. a. *Rogge-Ludwig* in der Zeitschrift Hessenland 1890 Nr. 19, S. 267.

698. Vielleicht das Dorf Astenet im Kreise Eupen (Reg.-Bez. Aachen) ?

699. 1) Peter Rumpel, Güter-Besteller und Stadt-Kapitän zu Frankfurt a. M., ∞ mit Anna Elisabeth geborenen Reusin († 12. VII. 1665).

2) Johann Conrad Rumpel, * zu Frankfurt a. M. 2. II. 1651, Buchhalter bei dem Handelsherrn Hieronymus Schönauer in Cassel (s. Anm. 640 Nr. 1), und seit dessen Tode im Jahre 1680 auch dessen Nachfolger, † als Fürstl. Hess. Hof-Rentmeister zu Cassel 26. I. (nicht II.) 1706. Er war ∞ I. seit 13. VII. 1682 mit Anna Gertrud, † 13. III. 1695, des Hieronymus Schönauer Tochter, II. seit 1. I. 1697 mit Amelie Elisabeth, des Regierungsrates Johann Joachim d'Orville Tochter, (nachher wieder verheirateten Goeddaeus. Siehe *Strieder G. G.* V 9.).

1	1	2	2
3) Anton Günther, * 30. X. 1691, † 1692.	4) 5) Zwei Töchter.	6) 7) Zwei Söhne, jung gestorben.	8) Carl, * 20. V. 1700.

(*Strieder Coll.*) — S. a. *Nebelthau* S. 49. — Johann Conrad Rumpel wurde 1684 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, deren Gildemeister er 1686 war (*Hansegrebenbuch*).

700. Des Kaufmanns Georg Ernst Giesecke Witwe Maria Margaretha Werner ∞ 28. IX. 1685 Johann Philipp Heppe, Hess.

Artillerie-Oberstleutnant und Oberingenieur, nachherigen Obersten und seit 1696 Ober-Salzgreben zu Allendorf, und nach dessen Tode in III. Ehe am 14. VII. 1702 den Kammerrat und Burggrafen Johann Eberhard Murarius (über ihn siehe *Strieder G. G.* I 91). *(Strieder Coll.).*

701. „Reinhardt Sobman sage Schopmann“ wurde 1681 in die Hansegrebengilde aufgenommen; 1688 war er Gildemeister und † 1721 *(Hansegrebenbuch).*

702. Auch Cupy genannt. Vgl. *Hoffmeister* S. 19. — S. a. *Hoffmeister Münzbeschr.* Bd. II S. 528 No. 50.

703. Wohl Walburg im Kreise Witzenhausen.

704. Näheres über Salomon Kürschner (Kürßner) siehe Anm. 618.

705. Henrich Schaup wurde 1691 in die Hansegrebengilde aufgenommen und war (als J. H. Schaube) 1698 Gildemeister (*Hansegrebenbuch*).

706. Johann Christian Perti ⚭ 4. V. 1682 Sibylle Keßler, Valentin K.'s in Cassel Tochter. Seine Eltern waren Johann Petrus Perti, gewesener Guardian im Kapuzinerorden, nachher Garnisonprediger in Cassel, der sich 19. IX. 1650 mit Gertrud, hinterlassener Tochter des Schultheißen Conrad Weirich in Allendorf verheiratete (*Strieder, Coll.*); Johann Peter Perti † zu Cassel am 14. XI. 1666, 50 Jahre alt (*Arnold*, Bl. 138). — *Hoffmeister* S. 88. — S. a. oben Anm. 477.

707. Beltershausen.

708. Johannes Zufall wurde 1683 in die Hansegrebengilde aufgenommen, deren Gildemeister er 1689 war; er † 1709 (*Hansegrebenbuch*). Er war auch Ratsverwandter und Kirchensenior; seine Tochter Anna Martha ⚭ 4. XII. 1704 den 1762 im 85. Lebensjahre † Waisenhaus- und Siechenhofsverwalter Philipp Otto Crug (*Strieder G. G.* II 468).

709. Richtig Briede. — S. a. das Jahr 1685; er war ein Sohn des Amtsschulzen Eckhard Briede in Gudensberg; ⚭ war er seit 29. X. 1672 mit Catharina Elisabeth, Tochter des Rats und Vicekanzlers Henrich Haxthausen. † 10. XII. 1726 (s. o. Anm. 572) (*Arnold*, Bl. 155; *Schmincke*, Bl. 336); zuletzt war er Rat und Justitiar in Schmalkalden und † zu Cassel am 14. V.

1686, alt 43 Jahre 4 Monate 6 Tage (*Strieder*, *Biographische Notizen*; *Arnold*, Bl. 194; *Strieder G. G.* V. 359).

Nicolaus Friedrich Briede, * zu Cassel 19. XII. 1683, Gardedu-corpsleutnant (?)

Friedrich Helfrich Briede, * zu Geismar, 1751 hessen-casselscher Oberst, gefallen bei Stade, ∾ mit Henriette Sophie Amalie Zobel.

Johann Friedrich Wilhelm Briede, * 24. VI. 1748 in Treysa, machte als Leutnant den amerikanischen Krieg mit, † 30. IV. 1793 als Premierleutnant a. D. zu Treysa ∾ mit Philippine Catharina Elisabeth Simmer.

Friedrich Wilhelm Ernst Briede, * zu Ziegenhain 29. VIII. 1792, † zu Cassel 28. XI. 1862, Kurfürstl. Hess. Oberstleutnant.

(Nach Mitteilungen aus der Familie Briede, durch Vermittelung des Herrn Senators Gerland in Hildesheim).

710. Über Johann Henrich Schwartz siehe *Hoffmeister* S. 114.

711. Justin Eckhard Motz war Scabinus 1681 (*Arnold*, Bl. 175), Bürgermeister 1686 bis 1688, † als Vicekanzler in Cassel 9. VI. 1723 im 78. Jahre (*Landesbibl.* Hass. civ. fol. 6), ∾ I. mit Marie Elisabeth Badenhausen, † 22. IX. 1684 (*Arnold*, Bl. 189), II. mit Catharina Luice Duysing. Näheres über ihn und seine Kinder siehe bei *Strieder G. G.* XV 133, 136 f., auch XIV 25, III 248 f. S. a. *Nebelthau*, S. 45 und oben Anm. 229.

712. Damit ist wohl Lüderbach gemeint.

713. Wohl Neckarsteinach.

714. Über ihn scheint im *Hansegrebenbuch* einige Verwirrung zu herrschen; unterm Jahr 1687 ist ein „Johann Daniell Vermahßenn gebürdig auß Franckfurdt ahm Moynn" als neu zugegangen eingetragen, dieser Eintrag ist aber wieder durchgestrichen; 1701 wird Johan Daniel Vörmos in die Gilde aufgenommen; 1705 desgleichen Jean Daniel Vermas; 1708 stirbt Johan Daniel Vormas.

715. Durch die Güte des Herrn Medizinalassessors Dr. Ernst Schotten in Cassel, der mich seine reichhaltigen Sammlungen zur Genealogie seiner Familie benutzen ließ, bin ich in der angenehmen Lage, hier einen vollständigen Stammbaum dieser Familie zu geben, dessen Angaben überall da, wo keine anderen

Quellen angegeben sind, dem Materiale des Herrn Dr. Schotten entnommen sind. — Die Schotten waren seit dem XVII. Jahrhundert Lehnsleute der Landgrafen von Hessen, der Herren von der Malsburg und der Wölfe von Gudenberg (siehe die Hessischen Lehenbriefe in Msc. Hass. 4⁰ Nr. 234, 53077 ff. der Ständischen Landesbibliothek). Im übrigen sehe man die Notizen Strieders in *Strieder*, *G. G.* IX 236 ff., V 191 f., VII 141, über (3) Johann Henrich Schotten noch *Weber* S. 172; *Hess. Landesordnungen* III 804, 806, 901.

716. Ein Johannes Wilcke wurde 1706 in die Hansegrebengilde aufgenommen (*Hansegrebenbuch*).

717. Stammtafel der Familie (Vogelsang und) Wild. Siehe nebenstehend.

718. Ein Johann Christophell Hüt(t)er wurde 1729 in die Hansegrebengilde aufgenommen und war 1734 Gildemeister (*Hansegrebenbuch*).

719. Gehört doch wohl zu der oben unter Anm. 615 angeführten Familie Claus.

720. Vielleicht ein jüngerer Bruder (jedenfalls ein naher Verwandter) des Anm. 646 Nr. 2 angeführten Caspar Engelhard aus Melsungen.

721. (Johann) Ephraim Leimbach (auch Limbach) wurde 1710 in die Hansegrebengilde aufgenommen, deren Gildemeister er 1712 war; seine Wittwe † 1719 (*Hansegrebenbuch*).

722. War Silberarbeiter in Cassel (siehe *Hoffmeister* S. 52). Er wurde 1702 in die Hansegrebengilde aufgenommen (*Hansegrebenbuch*). — Vielleicht war er der Vater des Regimentschirurgus Johann Christian Hundeshagen in Cassel († 13. IV. 1772, 80 Jahre alt). Siehe das nähere über diesen bei *Strieder G. G.* 236 ff.

723. Er wurde 1687 Scabinus (*Arnold*, Bl. 197), Bürgermeister war er auch 1695 und 1696, 1708 wurde er in die Hansegrebengilde aufgenommen (*Hansegrebenbuch*). Lic. Johann Melchior Murhard von Spangenberg, Oberschultheiß in Cassel seit dem 21. XII. 1698, † 1709, etwa 60 Jahre alt. Er war ∞ seit 15. VI. 1676 mit Anna Catharina, des Rentmeisters Lucas Schütrumph in Spangenberg Tochter (*Schmincke*, Bl. 336).

Kinder.

1) Gertrud Margaretha, * 26. IV. 1677, bgb. 20. IX. 1677 (*Schmincke*, Bl. 333, 335, 337).

2) Anna Gertrud, * 7. IX. 1678 (ebenda Bl. 335), ∾ 10. VIII. 1698 mit dem Geh. Landregistrator Johann Christian Thalwann (*Strieder Coll.*).
3) Anna Christine, * 5. XII. 1680, † 1681.
4) Henrich, * 1682.
5) Anna Magdalena, * 1685.
6) Melchior, * 1687.
7) Susanna Magdalena, * 1688, ∾ 1708 mit dem Advokaten, nachmaligem Regierungs- und Oberappellationsgerichtsrat Johann Christoph Grusemann, † 30. IV. 1736 im 54. Jahre (*Landesbibl.* Hass. civ. fol. 6). Siehe über ihn *Strieder G. G.* XIV 24 f. und Anm. 88 Nr. 18.
8) Johann David, * 5. V. 1691.
9) Elisabeth, * 29. IV. 1694, ∾ 31. III. 1712 mit dem J. U. L. und Advokaten Johann Jacob Brand, Sohn des Lic. Johann Georg Brand in Homburg. S. a. *Strieder G. G.* I 545, II 536 (*Strieder Coll.*)

724. Hardegsen bei Einbeck.

725. Ein Bauschreiber Nicolaus Ungefug zu Cassel † 1717 (*Strieder Coll.*). Ich wage nicht zu entscheiden, ob er etwa mit dem Obigen identisch ist.

726. Er war Hof-Glasschneider und muß ein sehr tüchtiger Künstler gewesen sein, denn für „eine eyßkanne, ein gesundheitsglaß und zwey flaschen", die er auf gnädigsten Befehl 1715 lieferte, wurde ihm 1716 die beträchtliche Summe von 333 Thalern 8 Albus bezahlt — Von seinem Sohne heißt es unter dem Jahre 1710: „Des glaßschneider Gundelach sohn, nahmens Christian Gundelach, welcher die astronomie und was dazu gehöret, erlernet, die dazu erforderlichen kosten, dem gemachten überschlag nach, an den professorem dr. Zumbach, lauth befehl und quittung zahlen müssen mit 40 thlr." (Gütige Mitteilung des Herrn Professors von Drach in Marburg aus den Hof-Kammerrechnungen im Marburger Staatsarchiv).

726 a. Über Johann Conrad Hartmann siehe *Rogge-Ludwig* in der Zeitschrift Hessenland 1890 Nr. 19, S. 266.

727. Hardegsen bei Einbeck.

728. Das Haus Nr. 4 am Töpfenmarkt (Klosterstraße) trägt die Inschrift **H. C. K. — 1698**, was möglicher Weise Hans Conrad Kraut bedeuten könnte.

729. 1) Heinrich Harmes, Hofbuchdrucker in Cassel, † 1737, ∾ 1695 mit Anna Catharina N. N., Witwe des Buchdruckers Johann George Hüter, † 1719.

2) Georg Harmes, Buchdrucker in Cassel, * 1696, † 1752. (Siehe *Könnecke*).

3) Dorothea Harmes, ∾ mit Johann Christoph Böttger, Modell-Inspektor und Hofschreiner († 1751).

4) Christoph Henrich Böttger, Professor in Cassel. (Siehe *Strieder* G. G. I 490).

S. a. *Hoffmeister* S. 40.

730. Gehört sicher zu der aus Grebenstein stammenden Familie des Bürgermeisters Johann Heinrich Schotten (siehe Anm. 715, er ist aber nicht mit dem daselbst auf Tafel I Nr. 5 aufgeführten Johann Franz Schotten identisch.

731. Andreas Ludwig wurde 1714 in die Hansegrebengilde aufgenommen, 1721 war Johann Andreas Ludwig, Hof-Posamentirer, deren Gildemeister (*Hansegrebenbuch*).

732. Siehe auch die Jahre 1698 und 1699. — Seine Abkunft siehe in Anm. 481. — Ich füge hier (nach *Callmann*) noch Wilhelm Müldeners Kinder hinzu: 1) Anna Martha; 2) Catharine Elisabeth, ∾ 1713 mit Johann Hermann Schminke (siehe *Strieder* G. G. XIII tab. E zwischen S. 126 und S. 127); 3) Johann Christoph; 4) Nicolaus Wilhelm; 5) Anna Martha; 6) Maria Margaretha.

733. Deisel bei Trendelburg, unweit der Diemel.

734. Johan Daniel Corandet (! statt Caroudet) wurde 1701 in die Hansegrebengilde aufgenommen, deren Gildemeister er 1720 (hier Carrodet genannt) war; er † 1732. — Ein anderer Johan Daniel Caroudet wurde 1705 aufgenommen (*Hansegrebenbuch*).

735. Ein Johan Conrad Winterberg wurde 1703 in die Hansegrebengilde aufgenommen, war 1705 Gildemeister und † 1740 (*Hansegrebenbuch*).

736. Wurde 1701 in die Gilde der Hansegreben aufgenommen, deren Gildemeister er 1703 war (*Hansegrebenbuch*); er † als Commerzinspektor zu Cassel im Dezember 1726, 52 Jahre alt. — Der Commerzinspektor Johann Christoph Langhans, † 1739, 39 Jahre alt, (*Strieder Coll.*) war wohl sein Sohn.

Nachtrag.

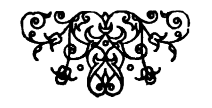
737. Stammtafel der Familie Hütterott. Siehe nebenstehend. Sie ist entnommen einem durch Mitteilungen des Herrn Konsuls Hütterott in Triest vervollständigten „Stammbaum der Familie Hütterott. Nach Aufzeichnungen der Familienchronik zusammengestellt von J. Georg Hütterott, Triest 1883", lithographirt bei J. Maubach & Co., Frankfurt a. M., Doppelfolio, der dem Herausgeber vom Herrn Konsul Hütterott gütigst zur Verfügung gestellt wurde. — Die älteste Genealogie ist dunkel und vielleicht n mancher Hinsicht anfechtbar, es fehlte mir das nöthige Material zur Kontrole. Ob die im Bürgerbuche aufgeführten

(S. 18, Sp. 1) Jacob Huttenroidt (1545) vgl. Anm. 94,
(S. 29, Sp. 1) Cunrad Huttenrod von Hirsfelt (1577), vgl. Anm. 232,
(S. 36, Sp. 2) Claus Hüttenroidt (1594)

hierher zu zählen sind, ist unbekannt.

738. Zu S. 79, Sp. 2: Matthäus Nebelthau. Für die nebenstehenden Stammtafeln der Familie Nebelthau (in den Quellen auch Nebeltau, Nebelthaw, Nebeldaw, Nebildaw, Nebelda, Nebelta, Nebulda geschrieben) sind folgende vom Herrn Obersten a. D. Jacob Nebelthau in Marburg dem Herausgeber zur Verfügung gestellte Quellen benutzt worden: Auszüge aus den Kirchenbüchern von Neustadt an der Orla von 1631 bis 1683; dgl. aus den Kirchenbüchern von Schmalkalden ref. Gemeinde; dgl. aus den Kirchenbüchern von Saalfeld; dgl. aus dem Sachsen-Ernestinischen Gesamtarchiv in Weimar; aus dem Geh. Haupt- und Staatsarchiv daselbst; Mitteilung aus dem Haupt-Staatsarchiv in Dresden; *Lorenz*, Grimmenser Album S. 16; *Schumacher*, Vita Siberi, S. 237; *Friedberg*, Ein Beitrag zur Geschichte der Leipziger Juristen-Facultät, Lpz. 1882, S. 11; Christian *Meltzer*, Stadt- und Berg-Chronik von Schneeberg. Schneeberg 1716, an vielen Stellen; Acta nationis Germanicae universitatis Bononiensis, edid. *E. Friedländer* et C. *Malagola*. Berol. 1887, S. 168, 170; Pauli *Jovii* Chronicon Schwartzburgicum S. 473 (in: *Schoettgen* und *Kreysig*, Diplomataria et scriptores historiae Germanicae medii aevi. Tom. I, Altenburg 1753); Joh. Seb. *Müller*, Des Chur- und Fürstl. Hauses Sachsen . . . Annales von Anno 1400 bis 1700. Weymar 1700, S. 15; Otto F. *Müller*. Die Münzen auf Meininger Privatpersonen Schriften des Vereins für Meiningische Geschichte und Landes-(kunde. 8. Heft. Dritter Jahrgang. 1. Stück). Meiningen 1890. S. 7, 10; Casseler Zeitungen des 18. Jahrhunderts; schriftliche Fa-

milienachrichten im Besitze des Herrn Obersten a. D. Nebelthau in **Marburg**; Mitteilung des Herrn Majors a. D. Hermann *v. Pfister* in Darmstadt. — Die Abstammung der auf Tafel I aufgeführten Personen ist in vielen Fällen noch unsicher und wird bei dem Mangel an genügender Überlieferung kaum jemals völlig klargestellt werden können. Die größte Unsicherheit liegt in der Abstammung Christian Nebelthaus (Nr. 14). Da er höchstwahrscheinlich n i c h t in Neustadt geboren ist (wenigstens geben die Kirchenbücher von 1580 an keine Nachricht darüber), so ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß er der Sohn von Georg N. (Nr. 11) gewesen ist, der Beweis fehlt allerdings noch. Der Zusammenhang zwischen den Saalfelder Nebelthaus (Nr. 5, 6, 9, 11, 12, 13) unter einander und mit den Schneeberger N. kann nicht wohl bezweifelt werden, wenn auch da noch manche Unsicherheit in den genauen Abstammungsverhältnissen herrscht. Völlig unbewiesen ist endlich die nur angedeutete Abstammung des Schneebergers Matthes N. (Nr. 3) von dem Kanzler Georg N. (Nr. 2) oder dem Nicolaus Nebildaw (Nr. 1). Ich bemerke noch, daß überall da, wo kein ? steht, die angegebene Abstammung unzweifelhaft feststeht.



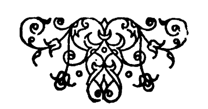
Tabelle

über die Anzahl der aufgenommenen Bürger.

Jahr	Zahl der Bürger.	Jahr	Zahl der Bürger	Jahr	Zahl der Bürger
1520	11	1555	17	1590	19
1521	6	1556	25	1591	42
1522	4	1557	8	1592	11
1523	15	1558	8	1593	9
1524	13	1559	10	1594	16
1525	17	1560	21	1595	9
1526	23	1561	15	1596	13
1527	12	1562	1	1597	1
1528	38	1563	11	1598	17
1529	14	1564	10	1599	12
1530	14	1565	9	1600	11
1531	26	1566	9	1601	19
1532	14	1567	8	1602	15
1533	24	1568	9	1603	18
1534	17	1569	17	1604	9
1535	10	1570	20	1605	14
1536	8	1571	11	1606	25
1537	18	1572	16	1607	18
1538	6	1573	4	1608	10
1539	6	1574	43	1609	3
1540	15	1575	41	1610	95
1541	12	1576	13	1611	19
1542	20	1577	18	1612	29
1543	16	1578	44	1613	7
1544	15	1579	16	1614	25
1545	12	1580	11	1615	12
1546	4	1581	7	1616	—
1547	28	1582	20	1617	18
1548	11	1583	23	1618	27
1549	16	1584	14	1619	12
1550	30	1585	13	1620	4
1551	6	1586	9	1621	12
1552	4	1587	4	1622	9
1553	24	1588	17	1623	1
1554	21	1589	7	1624	4

Jahr	Zahl der Bürger	Jahr	Zahl der Bürger	Jahr	Zahl der Bürger
1625	4	1650	23	1675	17
1626	12	1651	81	1676	8
1627	30	1652	30	1677	15
1628	12	1653	36 (40)	1678	16
1629	10	1654	20	1679	20
1630	7	1655	20	1680	14
1631	6	1656	29	1681	48
1632	11	1657	20	1682	14
1633	16	1658	11	1683	14
1634	25	1659	23	1684	9
1635	10	1660	11	1685	17
1636	12	1661	28	1686	14
1637	17	1662	16	1687	11
1638	19	1663	15	1688	23
1639	33	1664	16	1689	20
1640	8	1665	7	1690	22
1641	28	1666	20	1691	23
1642	20	1667	11	1692	16
1643	18	1668	18	1693	32
1644	10	1669	23	1694	14
1645	7	1670	16	1695	13
1646	21	1671	11	1696	28
1647	20	1672	17	1697	12
1648	27	1673	26	1698	11
1649	8	1674	12	1699	18

Die Gesamtsumme beträgt 3004 (3008) Bürger.



Register der Personennamen.

Die Zahlen bedeuten die Seite des Druckes; Zahlen mit einem Stern (*) bedeuten die neben dieser Seite stehende genealogische Tafel, und die in Klammern dahinter stehende Zahl die Nummer der einzelnen Person auf der Stammtafel.



A.

B.

F.

G.

H.

I und J.

C und K.

M.

N.

Q.

R.

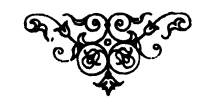
*

T.

U.

V.

Z.



Druckfehler und Zusätze.

Trotz sorgfältigster Korrektur sind leider doch einige Versehen vorgekommen, die man vor der Benutzung zu berichtigen bittet.

S. 22 Sp. 1 Z. 11 v. u. lies 173.

S. 26 Sp. 2 Z. 6 v. u.
„ 27 „ 2 „ 6 v. u.
„ 31 „ 1 „ 10 v. u.
„ 31 „ 2 „ 9 v. o.
„ 32 „ 1 „ 11 v. o.
„ 32 „ 2 „ 10 v. o.
„ 32 „ 2 „ 4 v. u.
„ 33 „ 1 „ 17 v. o.
„ 36 „ 1 „ 16 v. o.
} ist statt *1574*, *1575*, *1581*, *1582*, *1583*, *1584*, *1585*, *1586*, *93* zu lesen: *74*, *75*, *81*, *82*, *83*, *84*, *85*, *86*, *1593*.

S. 33 Sp. 2 Z. 5 v. o. ist das *) und die Zahl *279* zu streichen.

S. 34 Sp. 1 Z. 21 v. o. ist die Zahl *286* zu tilgen und zwei Zeilen tiefer zum Worte *kolvogts* zu setzen.

S. 48 Sp. 2 Z. 4 v. u. lies *Hellmershausen*.

S. 87 Sp. 1 Z. 7 v. o. Hier lasse ich es unentschieden, ob man nicht etwa lesen muß: Hanns Jacob, jäger aus Wien.

S. 92 Sp. 1 Z. 19 v. o. In der Handschrift steht *Marchall*.

„ 152 Z. 10 v. o. lies *J. U. L.*

„ 156 „ 5 v. o. lies statt 42): *48*.

„ 158 „ 11 v. o. lies *Holtzhauer*.

„ 160. „ 7 v. u. lies *1653*.

Anm. 715 Tafel III Nr. 65 sind die Worte: *Weinhändler in Cassel* zu streichen. Dies bezieht sich vielmehr auf Johann Wilhelm Schotten (Nr. 59).

Daselbst Nr. 70 ist zu lesen: * 26. X. 1822.

Ferner ist zu ergänzen:

Taf. III Nr. 82 (Ludwig *Wilhelm Conrad* Schotten): * 13. III. 1853, ∞ 16. X. 1880 mit Georgine André aus Frankfurt am Main. Ferner sind als Kinder von Nr. 70 (Hieronymus Schotten) noch hinzuzufügen:

83) Wilhelm *Gottfried Hermann*, * 29. VI. 1855, † 12. VIII. 1873 als Seekadett.

84) Helene *Marie Luise*, * 17. XI. 1859, ∞ 11. X. 1879 mit dem Major Erik von der Marwitz.

S. 183 Z. 7 v. o. lies *Nr. 18*.

S. 208 Sp. 2 Z. 1 v. u. lies *Machmer*.

228

An

bunde

Tafel

…nweisung für den Buchbinder.

Die Tafeln müssen in folgender Weise ge-…nden werden:

…afel		nach Seite	
…	88	nach Seite	110,
„	114	„ „	112,
„	237	„ „	124,
„	400	„ „	142,
„	430	„ „	146,
„	442	„ „	146, (und zwar hinter die Tafel 430),
…	446	„ „	148,
…	458	„ „	148 (und zwar hinter die Tafel 446),
„	498	„ „	156,
„	532	„ „	158,
„	539	„ „	158 (und zwar hinter die Tafel 532),
„	618	„ „	166,
„	630	„ „	170,
„	646	„ „	170 (und zwar hinter die Tafel 630),
„	651	„ „	172,
„	685	„ „	174,
„	715 (I—V)	„ „	178,
„	717	„ „	178 (und zwar hinter die Tafeln 715),
„	737	„ „	182,
„	738 (I—III)	„ „	182 (und zwar hinter die Tafel 737).





1228 B

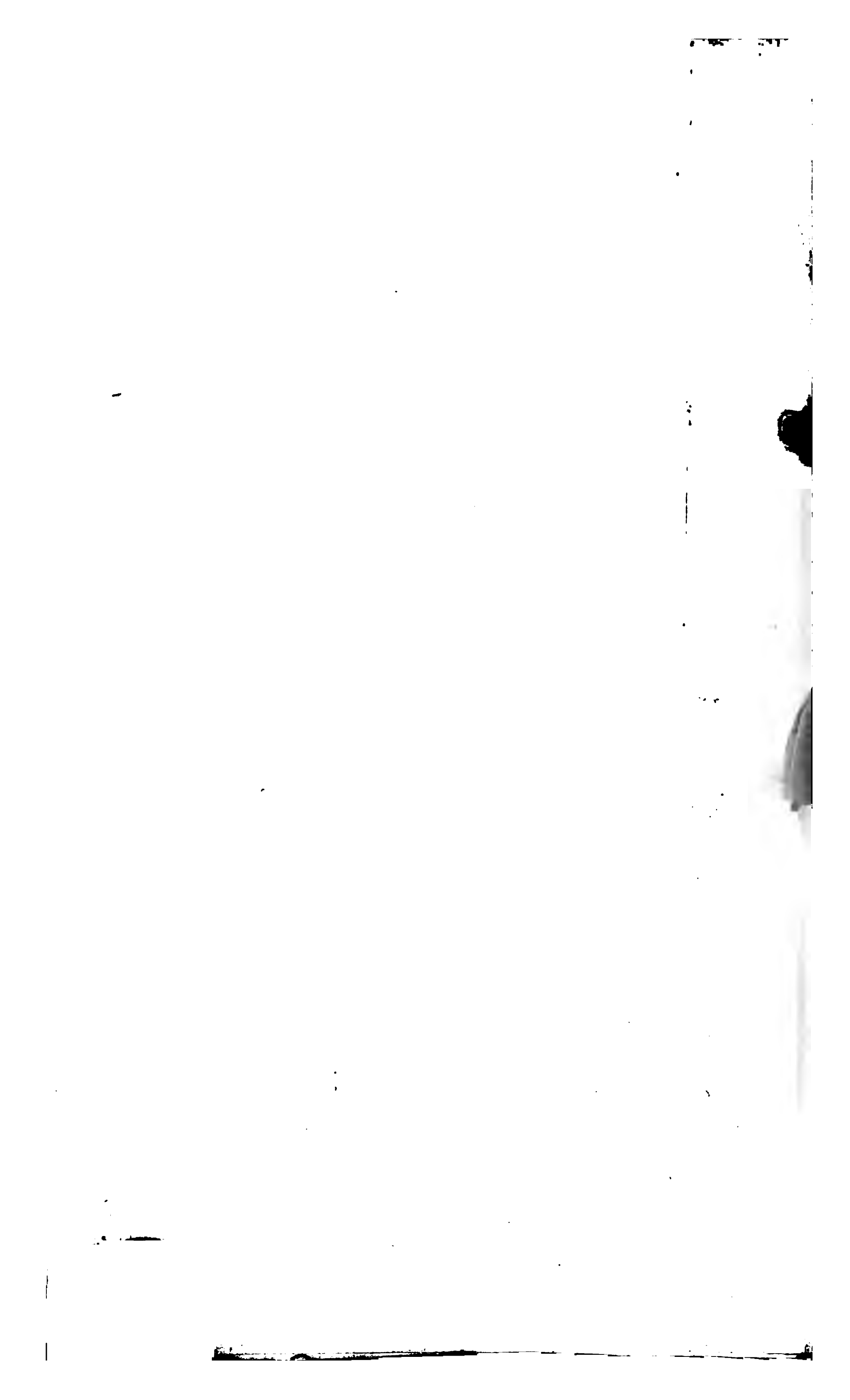
enommen, Gildemeis
zu Cassel 15. V. 15
eisters Johannes Wa
geborenen Koch), b

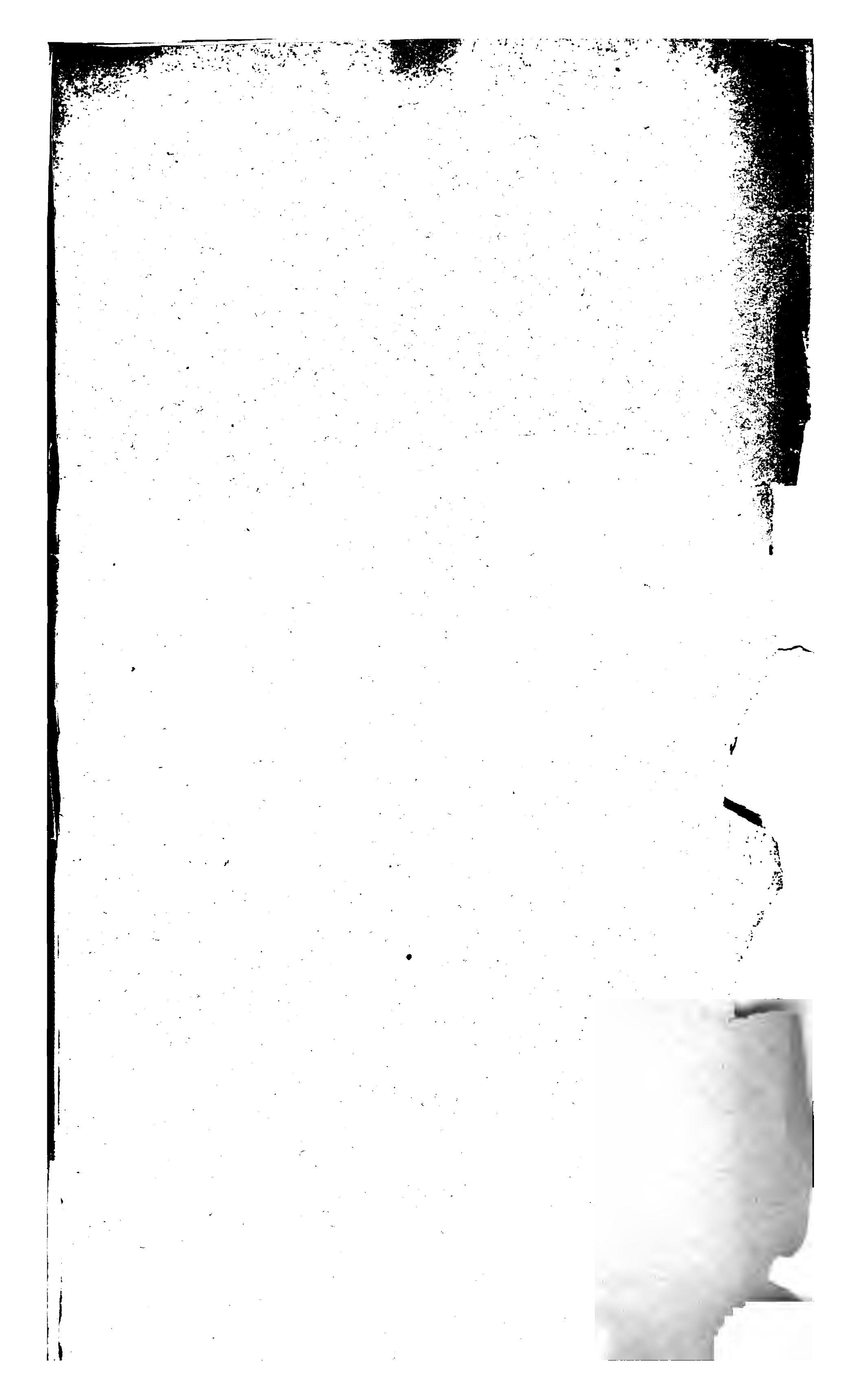
ohnhaft in Winterbür
ara N. N.

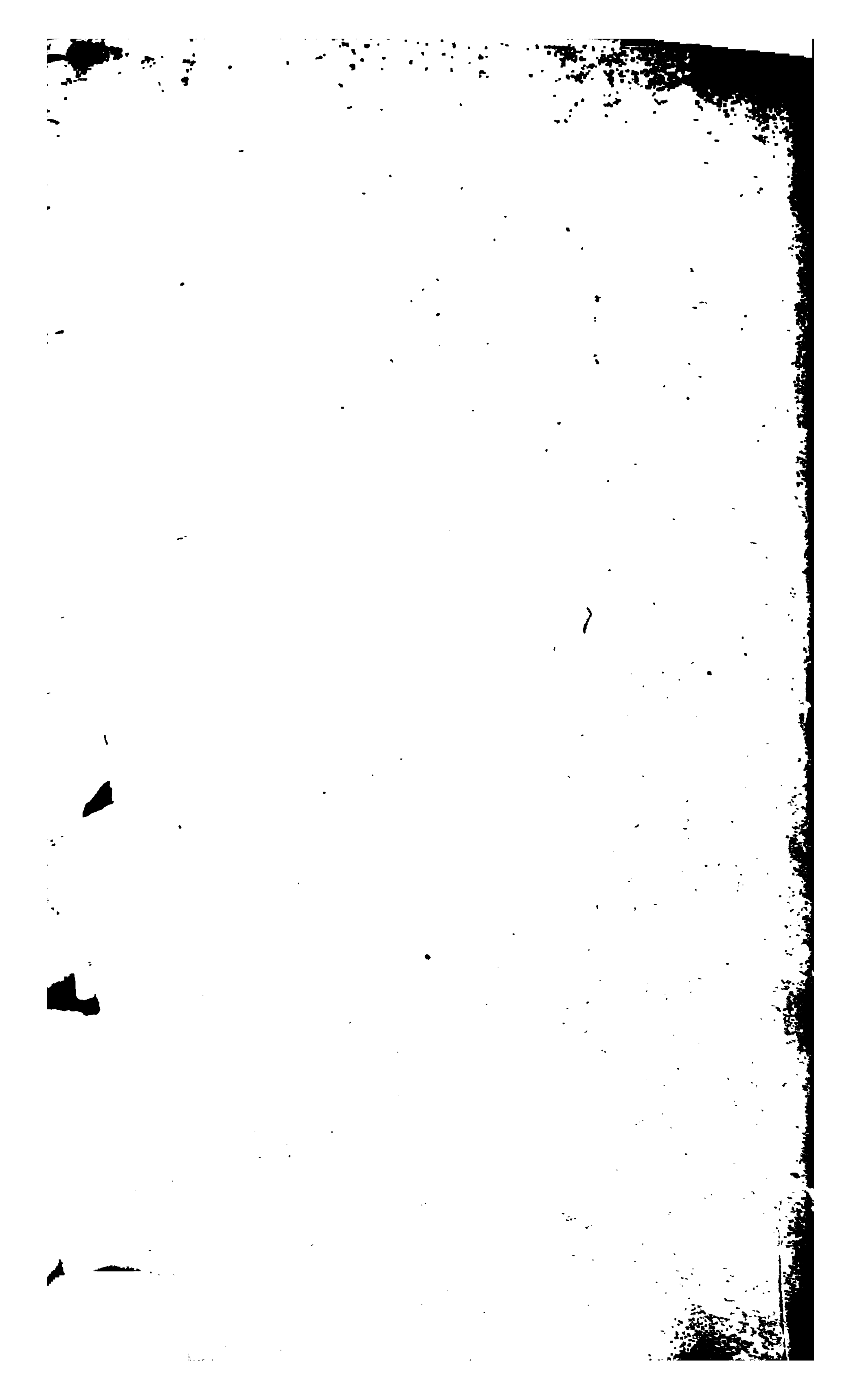
Christoph.

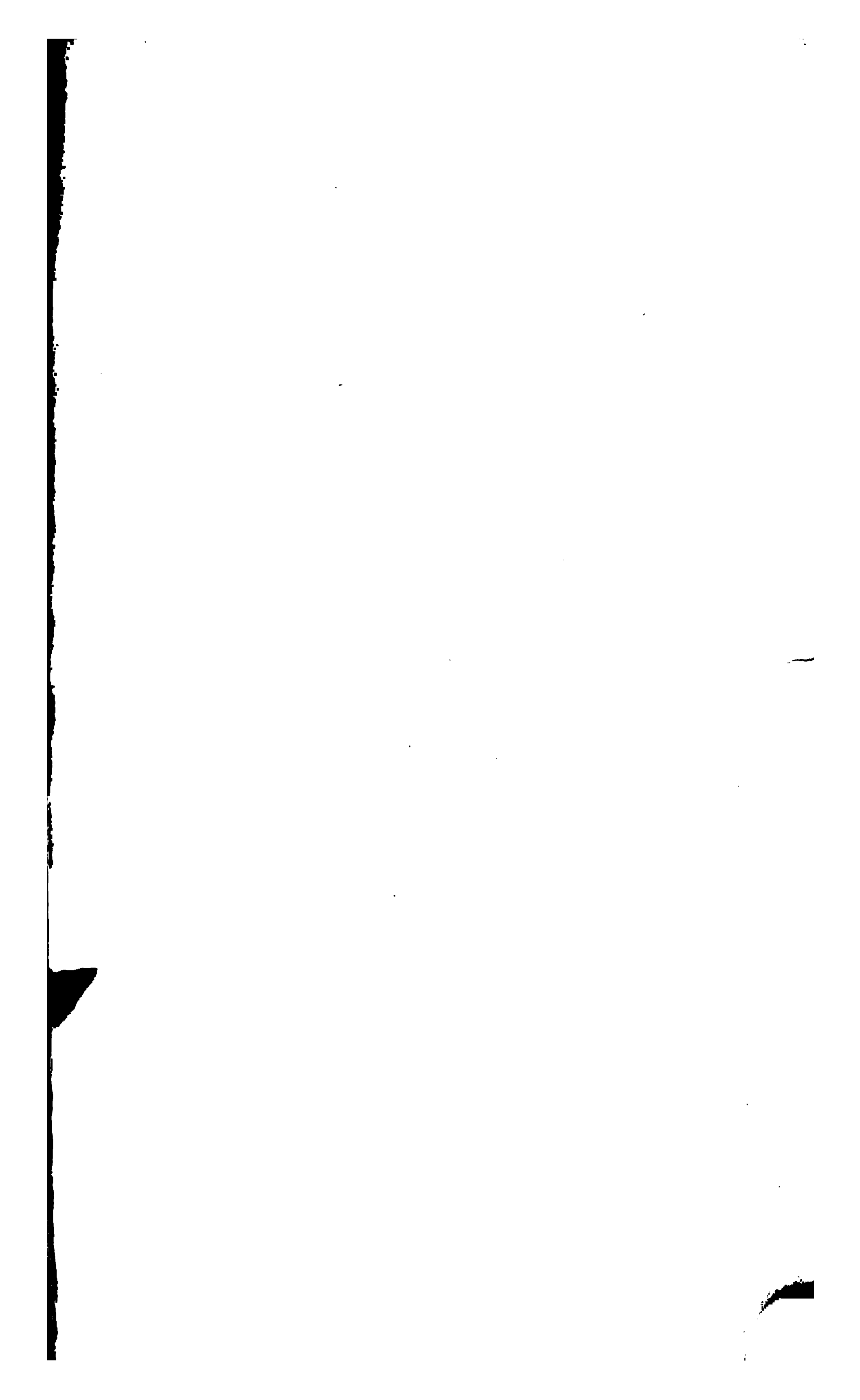
) Georg.

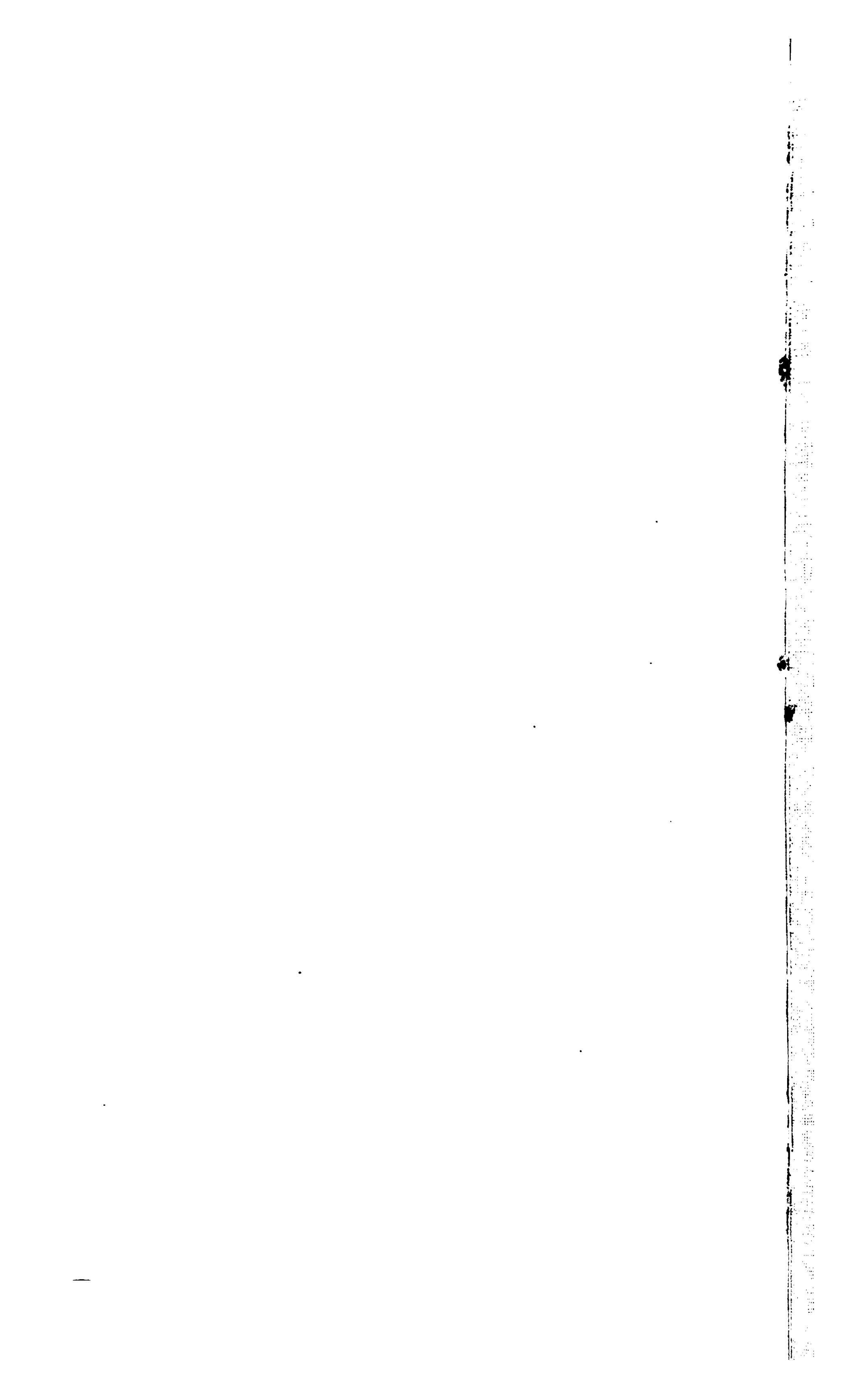
nk (im Rüsthause) 1



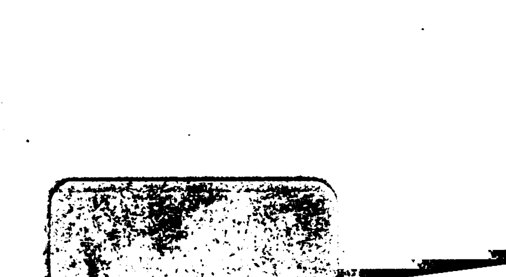












228

Anweisu

Die Tafe
bunden werd

Tafel 88
" 114
" 237
" 400
" 430
" 442
446
458
" 498
" 532
" 539
" 618
" 630
" 646
" 651
" 68
" 71
" 71
" 7
" 7

Anweisung für den Buchbinder.

Die Tafeln müssen in folgender Weise gebunden werden:

Tafel		nach Seite	
Tafel 88	nach	Seite	110,
„ 114	„	„	112,
„ 237	„	„	124,
„ 400	„	„	142,
„ 430	„	„	146,
„ 442	„	„	146, (und zwar hinter die Tafel 430),
„ 446	„	„	148,
„ 458	„	„	148 (und zwar hinter die Tafel 446),
„ 498	„	„	156,
„ 532	„	„	158,
„ 539	„	„	158 (und zwar hinter die Tafel 532),
„ 618	„	„	166,
„ 630	„	„	170,
„ 646	„	„	170 (und zwar hinter die Tafel 630),
„ 651	„	„	172,
„ 685	„	„	174,
„ 715 (I—V)	„	„	178,
„ 717	„	„	178 (und zwar hinter die Tafeln 715),
„ 737	„	„	182,
„ 738 (I—III)	„	„	182 (und zwar hinter die Tafel 737).





